

Produktthaushalt 2020



Haushaltssatzung
Vorbericht
Anlagen

1	Haushaltssatzung	3
2	Vorbericht	8
2.1	Gesamtstrategie für den Kreis Unna	8
2.2	Aktuelle Lage	19
2.2.1	Finanzsituation der Städte und Gemeinden	19
2.2.2	Finanzsituation des Kreises Unna	19
2.2.3	Haushaltsbewirtschaftung 2018	20
2.2.4	Gesamtüberblick Haushalt 2019	20
2.2.5	Aufstellungsverfahren, Beteiligung der Gemeinden	22
2.2.6	Budgetsummen	24
2.3	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	25
2.4	Ergebnisplan und Teilergebnispläne	25
2.5	Der kommunale Finanzausgleich	37
2.5.1	Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)	37
2.5.2	Umlagegrundlagen	39
2.6	Erträge des Ergebnisplans	41
2.6.1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen; Allgemeine Kreisumlage	41
2.6.2	Differenzierte Kreisumlage für die Jugendhilfe	43
2.6.3	Schlüsseluweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna	45
2.6.4	Sonstige Transfererträge	46
2.6.5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47
2.6.6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47
2.6.7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48
2.6.8	Sonstige ordentliche Erträge	49
2.7	Aufwendungen des Ergebnisplans	50
2.7.1	Besondere Sachverhalte mit Auswirkungen auf den Kreishaushalt	50
2.7.2	Personal- und Versorgungsaufwendungen, Stellenplan	51
2.7.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54
2.7.4	Bilanzielle Abschreibungen	54
2.7.5	Transferaufwendungen	55
2.7.5.1	Budget 01 - Zentrale Verwaltung	56
2.7.5.2	Budget 50 - Arbeit und Soziales	57
2.7.5.3	Budget 51 - Familie und Jugend	60
2.7.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61
2.8	Finanzplan und Teilfinanzpläne	63
2.8.1	Investitionen	76
2.8.1.1	Kreisstraßenbauprogramm	77
2.8.1.2	Investitionsprogramme des Bundes und des Landes NRW	78
2.8.2	Liquiditätsslage	81
2.8.3	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	82
2.8.4	Kreditbedarfsberechnung	83
2.9	Mandanten-Restrukturierung innerhalb der Finanzsoftware	84

- Stellenplan	87
- Haushaltsquerschnitt	94
- Bilanz des Vorjahres	98
- Entwicklung des Eigenkapitals	99
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	100
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	101
- Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen	107
- Haushalt nach normierten Produktbereichen	213

Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 23) i. V. m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.04.2019 (GV. NRW. S. 202) hat der Kreistag des Kreises Unna mit Beschluss vom 03.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	520.810.217 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	527.110.217 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	513.371.464 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	505.502.664 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	12.836.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	32.073.070 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	30.580.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.212.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

30.550.000 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

- Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist **28.699.973 €**
- Kredite, deren Aufnahme für Investitionen im Rahmen des Programmes „Gute Schule 2020“ erforderlich ist **1.850.027 €.**

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

4.600.000 €

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

6.300.000 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

- (1) Zur Deckung des nicht durch Schlüsselzuweisungen und sonstige Erträge gedeckten Finanzbedarfs von **259.883.062 €** wird gem. § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW die **Allgemeine Kreisumlage** auf einheitlich **38,95 v. H.** der für die Städte und Gemeinden des Kreises Unna geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Finanzierung der durch die **Aufgaben des Fachbereiches 51 Familie und Jugend** verursachten ungedeckten Aufwendungen in Höhe von **21.564.444 €** wird von der Stadt Fröndenberg/Ruhr und den Gemeinden Bönen und Holzwickede gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW eine einheitliche **differenzierte Kreisumlage** in Höhe von **23,89908 v. H.** der geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- (3) Die Kreisumlage zu (1) und (2) ist in monatlichen Teilbeträgen zum 05. eines jeden Monats fällig.

§ 7

Im Rahmen der Bestimmungen der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW – KomHVO NRW) vom 12.12.2018 (GV. NRW. S. 708) in der geltenden Fassung ergehen folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes:

1. Budgetbildung

Gem. § 21 Abs. 1 KomHVO NRW werden zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung folgende **Budgets** gebildet:

Budget 01	Zentrale Verwaltung - Fachdienste und Stabsstellen -
Sonderbudget	Allgemeine Deckungsmittel
Budget 32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Budget 36	Straßenverkehr
Budget 40	Schulen und Bildung
Budget 50	Arbeit und Soziales
Budget 51	Familie und Jugend
Budget 53	Gesundheit und Verbraucherschutz
Budget 60	Bauen
Budget 62	Geoinformation und Kataster
Budget 69	Natur und Umwelt

In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

2. Mehrerträge / Mindererträge, Mehreinzahlungen / Mindereinzahlungen für Investitionen

Bei der Erzielung von **nicht zweckgebundenen zahlungswirksamen Mehrerträgen** innerhalb eines Budgets kann der Kämmerer auf Antrag eine Erhöhung von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen zulassen; bei **nicht zweckgebundenen zahlungswirksamen Mindererträgen** kann der Kämmerer

zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen vermindern (§ 21 Abs. 2 KomHVO NRW). Das Gleiche gilt für **Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen**.

3. Deckungsfähigkeit

Innerhalb der gebildeten Budgets werden alle **zahlungswirksamen ordentlichen Aufwendungen** für **gegenseitig deckungsfähig** erklärt. **Ausgenommen** hiervon sind zweckgebundene Aufwendungen. Das Gleiche gilt für **Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen auf Investitionstätigkeit**.

Einsparungen bei nicht zahlungswirksamen Aufwendungen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen herangezogen werden.

Innerhalb der gebildeten Budgets werden die **zahlungswirksamen ordentlichen Aufwendungen** zugunsten der **investiven Auszahlungen** für **einseitig deckungsfähig** erklärt. Die Bereitstellung der Mittel bedarf der Zustimmung des Kämmersers, soweit sie einen Betrag von **50.000 €** überschreitet.

4. Budgetverschiebungen

Eine Verschiebung von Haushaltsmitteln zwischen den Budgets bedarf der Zustimmung durch den Kreistag, soweit ein Betrag von **100.000 €** überschritten wird; in allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer. Vom Kämmerer genehmigte Budgetverschiebungen sind dem Kreistag in analoger Anwendung des § 83 Abs. 2 S. 1 GO NRW zur Kenntnis zu bringen.

5. Budgetüberschreitungen

Überschreitungen eines Budgets ohne Ausgleichsmöglichkeiten bedürfen der Zustimmung durch den Kreistag, soweit ein Betrag von **100.000 €** überschritten wird; in allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag in analoger Anwendung des § 83 Abs. 2 S. 1 GO NRW zur Kenntnis zu bringen.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (u. a. Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW und Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW), entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

§ 8

Der Kämmerer berichtet dem Kreistag **2 x jährlich** (jeweils zu den Stichtagen 31.05. und 30.09.) über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets sowie insbesondere über voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen (**Budgetberichte**).

Sind erhebliche Abweichungen von den im § 1 der Haushaltssatzung festgesetzten Beträgen zu erwarten, ist der Kreistag unverzüglich zu unterrichten. Das gilt auch für erhebliche Abweichungen bei einzelnen Investiti-

onsmaßnahmen. Der Kämmerer entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, welche Abweichungen als erheblich anzusehen sind.

§ 9

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, der die Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung begründet, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen.
2. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen anzusehen, wenn sie im Einzelfall 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für Investitionen und Instandsetzungen an Bauten bis zur Höhe von 500.000 €.

§ 10

Die **Wertgrenze** für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 26 Abs. 1 Buchstabe g KrO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 KomHVO NRW wird auf **50.000 €** festgesetzt.

§ 11

Soweit **ku-Vermerke** im Stellenplan angebracht sind, dürfen diese Stellen bei Freiwerden nur entsprechend der durch den ku-Vermerk bestimmtem Besoldungs- und Entgeltgruppen wieder besetzt werden.

Soweit **kw-Vermerke** angebracht sind, dürfen diese Stellen bei Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

2 Vorbericht

Gem. § 1 Abs. 2 Ziffer 1 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht soll gem. § 7 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern. Darüber hinaus wird die im Rahmen der Einführung einer Wirkungsorientierten Steuerung erarbeitete Gesamtstrategie für den Kreis Unna dargestellt.

2.1 Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna

Vorbemerkung

Nach drei großen Haushaltskonsolidierungsrunden bei der Kreisverwaltung Unna besteht zwischen Politik und Verwaltung Konsens, dass die klassischen Möglichkeiten der Konsolidierung ausgeschöpft sind. Ein neues Projekt zur Identifizierung weiterer kleinteiliger Sparmöglichkeiten wird als nicht zielführend erachtet.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung des Kreises Unna wird vielmehr ein grundsätzlich, dauerhaft im Verfahren der Haushaltsplanung verankerter Weg angestrebt, der eine **stärker strategisch ausgerichtete Steuerung mit Zielen und Kennzahlen** systematisch bündelt.

Als Grundlage hierfür soll eine nach den **Grundsätzen wirkungsorientierter Steuerung** entwickelte und mit allen Akteuren aus Politik und Verwaltung abgestimmte **Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna** dienen.

Die Gesamtstrategie soll dabei folgende wichtige Steuerungsfunktionen erfüllen:

- **Die schnelle Veränderung der Gesellschaft in all ihren Facetten und Sektoren erfordert eine Ausrichtung des Kreises auf klare, gemeinsam formulierte Ziele und Transparenz über die Zielerreichung.** Dies leistet eine akzeptierte und kommunizierte Gesamtstrategie. Sie gibt allen Akteuren Orientierung im Denken und Handeln.
- **Eine gemeinsam entwickelte Gesamtstrategie verstärkt die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen Politik und Verwaltung.** Die Gesamtstrategie spiegelt den Grundkonsens zwischen Politik und Verwaltung wider. Durch Schwerpunktsetzungen wird die Selektion zwischen vielen möglichen und wünschenswerten Handlungsoptionen erleichtert.
- **Politik und Verwaltung passen den Ressourcenverbrauch den strategischen Zielen an.** Eine Gesamtstrategie beinhaltet keine Fülle von Zielen, sondern eine Fokussierung auf wesentliche, strategische Ziele. Dies setzt voraus, dass Prioritäten und Nachrangigkeiten gesetzt werden. Die Schwerpunktsetzungen bewirken Veränderungen in den Budgets.
- **Kleinteilige Diskussionen über einzelne Maßnahmen im Kreistag nehmen ab.** Politik und Verwaltung priorisieren, was vorrangig und was nachrangig ist. Eine kreisspezifische Gesamtstrategie schafft dafür eine dem Tagesgeschäft übergeordnete Kommunikationsebene. Die Beratungen drehen sich mehr um die Gesamtausrichtung als um einzelne Maßnahmen.

- **Die Entwicklung einer Gesamtstrategie ist eine geeignete Anschlussstelle zur Einbeziehung der Erfahrungen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger in die Planungen des Kreises Unna.** Die Förderung von Bürgerengagement und die Gewinnung von Partnern (Unternehmen, Verbände, Vereine, Gruppen, Jobcenter etc.) sind unverzichtbar, weil der Kreis wesentliche gesellschaftliche Entwicklungen nicht allein bewirken kann.

In seiner Sitzung am 22.09.2015 hat der Kreistag des Kreises Unna daher beschlossen, eine nach wirkungsorientierten Grundsätzen aufgestellte Gesamtstrategie zu entwickeln und hierzu vorab 7 Leitziele eines wirkungsorientierten Verwaltungshandelns formuliert.

Auf Basis dieser grundsätzlichen Vorgaben des Kreistages ist das auf den nachstehenden Seiten abgebildete „Strategische Zielsystem“ mit

- der Beschreibung einer **Vision 2025**
- der Formulierung von sechs **übergreifenden Leitsätzen**
- der Strukturierung des Aufgabenportfolios in **neun Handlungsfelder** und der
- Ausarbeitung von insgesamt 33 **handlungsfeldbezogenen Leitsätzen** (*Was wollen wir langfristig erreichen?*)

entstanden.

Der Entwurf der nun vorliegende „Gesamtstrategie“ enthält die bisher erarbeiteten konkreten Inhalte wirkungsorientierter Steuerung, die nunmehr im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2019 zu beraten sind.

Aufbau des strategischen Zielsystems

Die nachfolgende Abbildung stellt die Konzeption der Gesamtstrategie für den Kreis Unna dar. Die Vorgaben hinsichtlich der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung auf der ersten Strategieebene wurden im Rahmen eines durch die Politik organisierten Prozesses als Ausdruck politischer Willensbildung entwickelt. Ausgehend von der Beschreibung des gewünschten Ist-Zustandes des Kreises Unna ist die Strategie im Sinne wirkungsorientierter Steuerung bis in die Haushaltsbudgets herunterzubrechen.

1. STRATEGIEEBENE

Abbildung im Vorbericht zum Haushalt
Langfristig und global

2. STRATEGIEEBENE

Abbildung in den Budgets
Mittelfristig (3 - 5 Jahre)

3. STRATEGIEEBENE

Abbildung auf Produktebene
Kurzfristig (Haushaltsjahr)



1. STRATEGIEEBENE

Auf der ersten Strategieebene wird anhand der Fragen „Wie sehen wir uns?“ und „Wo wollen wir hin?“ langfristig und global der gewünschte, zu erreichende Ist-Zustand des Kreises Unna beschrieben. Diese grundsätzlichen Festlegungen geben den Handlungsrahmen für alle weiteren strategischen Ebenen vor und dienen als Leitlinien, an der sich alle Akteure aus Verwaltung und Beteiligungen bei weiteren strategischen Überlegungen orientieren können.

Der gewünschte Zustand („Vision“) wird dabei zunächst mit übergreifenden Leitsätzen beschrieben, die für die Gesamtverwaltung gelten.

Mit der Definition von Handlungsfeldern wird im Weiteren das Aufgabenportfolio der Kreisverwaltung nach strategischen Gesichtspunkten, Aufgaben und Inhalten strukturiert. Je Handlungsfeld werden handlungsfeldbezogene Leitsätze formuliert, die den Rahmen für strategische Überlegungen innerhalb des jeweiligen Handlungsfeldes vorgeben.

Diese Abschichtung der Gesamtstrategie in Teilstrategien nach Handlungsfeldern empfiehlt sich aufgrund der Komplexität der Thematik und des Umfangs der Aufgaben einer Kreisverwaltung.

2. STRATEGIEEBENE

Auf der zweiten Strategieebene werden in den Budgets mittelfristige (3 - 5 Jahre) strategische Handlungsschwerpunkte je Handlungsfeld festgelegt, die dazu dienen sollen, den auf der ersten Ebene beschriebenen gewünschten Zustand im Handlungsfeld zu erreichen. Zudem werden Schlüsselprodukte identifiziert, die eine besondere strategische Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der Handlungsschwerpunkte und somit der Gesamtstrategie besitzen und daher im besonderen Fokus bei der Planung und Aufstellung des Haushalts sowie des Jahresabschlusses stehen. Strategische Wirkungsziele beschreiben, welcher Zustand in Bezug auf den strategischen Schwerpunkt erreicht werden soll.

3. STRATEGIEEBENE

Bei der dritten Strategieebene handelt es sich um die operative Ebene. Hier werden Leistungsziele (Was müssen wir für die Erreichung der Wirkungsziele tun?) sowie konkrete Maßnahmen (Welche Maßnahmen müssen wir konkret ergreifen?) für die einzelnen Handlungsschwerpunkte auf Produktgruppen- oder Produktebene formuliert.

Für die Messung der Zielerreichung einer Maßnahme werden geeignete Zielerreichungsindikatoren (Kennzahlen) festgelegt.

Begriffserläuterungen

Begriff		Bedeutung innerhalb der Strategie	
1. <u>STRATEGIEEBENE</u>			
Vision		Wo sehen wir uns? Wo wollen wir hin? Langfristig und global – Handlungsrahmen und Klammer für alle Budgets Wie sieht der gewünschte IST-Zustand aus?	
Übergreifende Leitsätze		Wo wollen wir hin? Welche themenübergreifenden Leitsätze bestimmen das Handeln der Gesamtverwaltung?	
Handlungsfelder		Wo wollen wir hin? Welche Handlungsfelder sind im Rahmen nachhaltiger, wirkungsorientierter Steuerung zu identifizieren? Welche Bereiche sind strategisch relevant? Z. B. Wirtschaft und Beschäftigung, Bildung, Soziales und Familie Handlungsfelder können budgetübergreifend relevant sein (z. B. Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“: PM – ÖPNV, FB 60 – Straßenbau, FB 36 – Verkehrssicherheit)	
Leitsätze für Handlungsfelder		Was wollen wir innerhalb des Handlungsfeldes langfristig erreichen?	
2. <u>STRATEGIEEBENE</u>			
Strategische Schwerpunkte innerhalb der Handlungsfelder		Was wollen wir innerhalb der strategischen Handlungsfelder mittelfristig (3 – 5 Jahre) erreichen? Welche Handlungsschwerpunkte dienen der Erreichung des gewünschten Zustandes im Handlungsfeld?	
Schlüsselprodukte		Welche Produkte sind für den Kreis Unna von besonderer kommunalpolitischer, strategischer und/oder finanzieller Bedeutung? Diesen Produkten wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Maßgebendes Kriterium für die Definition eines Schlüsselproduktes ist die Steuerungsrelevanz, die sich u. a. aus den strategischen Schwerpunkten ableiten lässt. Darüber hinaus sind das Maß der Beeinflussbarkeit sowie das Finanzvolumen entscheidend.	
Erläuterung der strategischen Schwerpunkte in den Budgets		Nähere Erläuterungen der Bedeutung der Handlungsschwerpunkte für die Strategie und Auswirkungen auf das Budget (Ressourcen). Welche wichtigen Themen im Sinne der Strategie werden innerhalb der Budgets bearbeitet?	
Wirkungsziele		Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen? Welche Zielgruppe haben wir?	

3. STRATEGIEEBENE	
Leistungsziele	Was müssen wir für die Erreichung unserer Wirkungsziele tun?
Maßnahmen	Welche Maßnahmen müssen wir konkret ergreifen? Was müssen wir konkret tun?
Kennzahlen	Welche Indikatoren sind für die Messung der Zielerreichung relevant?
Allgemeine Leistungsdaten	Welche zusätzlichen Informationen sind relevant? (z. B. Fallzahlen)

Vision und übergreifende Leitsätze - wo wollen wir hin?

Vision 2025

Der Kreis Unna ist ein leistungsstarker und attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum, in dem

- ❖ die Bürgerinnen und Bürger selbstbestimmt leben können,
- ❖ Teilhabe und Chancengleichheit der Bevölkerung gesichert sind,
- ❖ verantwortlich und ressourcenschonend im Sinne zukünftiger Generationen gewirtschaftet wird.

Landrat, Kreistag und Kreisverwaltung stellen alle Bemühungen in den Dienst dieser Ziele und damit der Menschen in der Region.

Übergreifende Leitsätze

Übergreifende Leitsätze

1. Im Mittelpunkt allen Handelns steht der Mensch, jeden Alters und Geschlechts, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung und Religion mit all seinen Talenten und Möglichkeiten.
2. Der regionale Lebens- und Wirtschaftsraum wird weiter zu einer attraktiven und leistungsstarken Region entwickelt.
3. Die Chancen, Stärken und Herausforderungen, die sich aus der Geschichte und der Lage an Ruhr und Lippe als Scharnier zwischen dem Ballungsraum Ruhrgebiet, dem Münsterland, der Soester Börde und dem Sauerland ergeben, werden genutzt und selbstbewusst angegangen.
4. Alle finanziellen Ressourcen werden sparsam, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert eingesetzt, auch und gerade mit Blick auf die Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden (Kreisumlage). Leitlinien für das Handeln von Politik und Verwaltung sind die Grundsätze zur Haushaltsplanung des Kreises Unna vom 15.10.2013.
5. Der Kreis Unna steht für Chancengerechtigkeit in allen Bereichen des Lebens. Gute Arbeit ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und Bildung der Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und Teilhabe.
6. Die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben und Anforderungen bedingen eine leistungsfähige und effiziente Kreisverwaltung mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die strategischen Handlungsfelder

Folgende strategische Handlungsfelder werden unterschieden:



Leitsätze für Handlungsfelder – was wollen wir innerhalb der Handlungsfelder langfristig erreichen?

■ **Wirtschaft und Arbeit**

Der Kreis Unna

- ist ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort und kommunaler Partner von Unternehmen und aller arbeitsmarktrelevanten Akteure. Er setzt sich umfassend für den Abbau von Investitionshemmnissen ein.
- nimmt seine Rolle in der regionalen Arbeitsmarktpolitik offensiv wahr und nutzt konsequent die Instrumente zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen zur Senkung der Arbeitslosenzahlen und einer Steigerung der Beschäftigungsquote. Kein Jugendlicher bleibt ohne berufliche oder schulische Perspektive.
- wird als Industrie-, Technologie-, Dienstleistungs- und Logistikstandort gestärkt und trägt dazu bei, die Standorte energieproduzierender und energieintensiver Industrieunternehmen zu sichern.
- betreibt die Neuansiedlung von Unternehmen auf allen Ebenen und schafft für Bestandsunternehmen hervorragende Rahmenbedingungen.
- unterstützt die Gründungs- und Fachkräfteoffensive der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

■ **Bildung**

Der Kreis Unna

- stellt die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen sicher, orientiert an den Anforderungen der Wirtschaft und fördert die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.
- stärkt den Wirtschaftsstandort durch bedarfsgerechte und effiziente Bildungsangebote.
- fördert den Ausbildungs- und Bildungsstandort durch eine abgestimmte Bildungspolitik unter Einbeziehung sämtlicher kommunaler Partner und der Wirt-

schaft. Er fungiert als Knotenpunkt im westfälischen Wissenschaftsnetzwerk und setzt sich die Ansiedlung von Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel.

- setzt sich für die verbesserte Sprachbildung im Vorschulbereich ein.

■ **Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur**

Der Kreis Unna

- investiert für die Menschen und die Wirtschaft in den Erhalt und den Ausbau eines leistungsfähigen Netzes von Kreisstraßen.
- setzt sich für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und einwohnerfreundlichen Infrastruktur ein.
- entwickelt den Öffentlichen Personennahverkehr unter der Zielsetzung „Mobilität für Jedermann“ kostengünstig und effizient weiter und strebt einen bedarfsgerechten, zukunftsweisenden und ressourcenschonenden Mix aus allen Verkehrsträgern an.
- baut die digitale Infrastruktur und neue Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft als Teil der Daseinsvorsorge im digitalen Zeitalter aus.

■ **Natur, Umwelt und Landwirtschaft**

Der Kreis Unna

- setzt sich für einen wirkungsvollen Schutz der Natur und der Umwelt ein und schafft die Voraussetzungen für deren Erlebbarkeit.
- trägt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft bei.
- begleitet die Energiewende und bemüht sich um den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Technologien.

■ Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen

Der Kreis Unna

- nimmt seine soziale Verantwortung insbesondere für Familien sowie für junge und alte Menschen wahr, unterstützt sie im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben, stärkt die präventive Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen und verfolgt im Bereich der Pflege den Grundsatz „ambulant vor stationär“.
- berücksichtigt bei allen Entscheidungen die Belange der Gleichberechtigung von Frau und Mann und stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- fördert die Integration von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern.
- unterstützt die Inklusion von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen in allen Bereichen.
- setzt sich für innovatives, attraktives und bezahlbares Wohnen in allen Lebenslagen ein.

■ Gesundheit

Der Kreis Unna

- fördert die präventive Gesundheitsarbeit und unterstützt die medizinische und pflegerische Versorgung unter Berücksichtigung der ländlichen Gebiete.
- stärkt die Befähigung zur selbstbestimmten Gesunderhaltung in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie den Verzicht auf Suchtmittel durch Beratungs- und Unterstützungsangebote.

■ Sicherheit

Der Kreis Unna

- setzt sich für den Erhalt und den Ausbau leistungsfähiger Sicherheitsstrukturen (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei u.a.) sowie deren Vernetzung ein.

- forciert die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Menschen.
- gewährleistet die Sicherheit in der Pflege durch eine angemessene Heimaufsicht und einen effektiven Verbraucherschutz durch eine intensive Lebensmittel- und Gesundheitskontrolle.
- gewährleistet einen aktiven Tierschutz.

■ Lebensqualität – Kultur, Tourismus und Sport

Der Kreis Unna

- strebt eine attraktive Region mit bedarfsgerechten kulturellen, sportlichen und touristischen Angeboten in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips an.
- pflegt einen selbstbewussten Umgang mit den Stärken der Region als Werbung für die Region und verankert Kultur mit regionaler Bedeutung als weichen Standortfaktor.
- fördert den Sport im Verein als Beitrag zur Gesundheitsförderung.

■ Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe

Der Kreis Unna

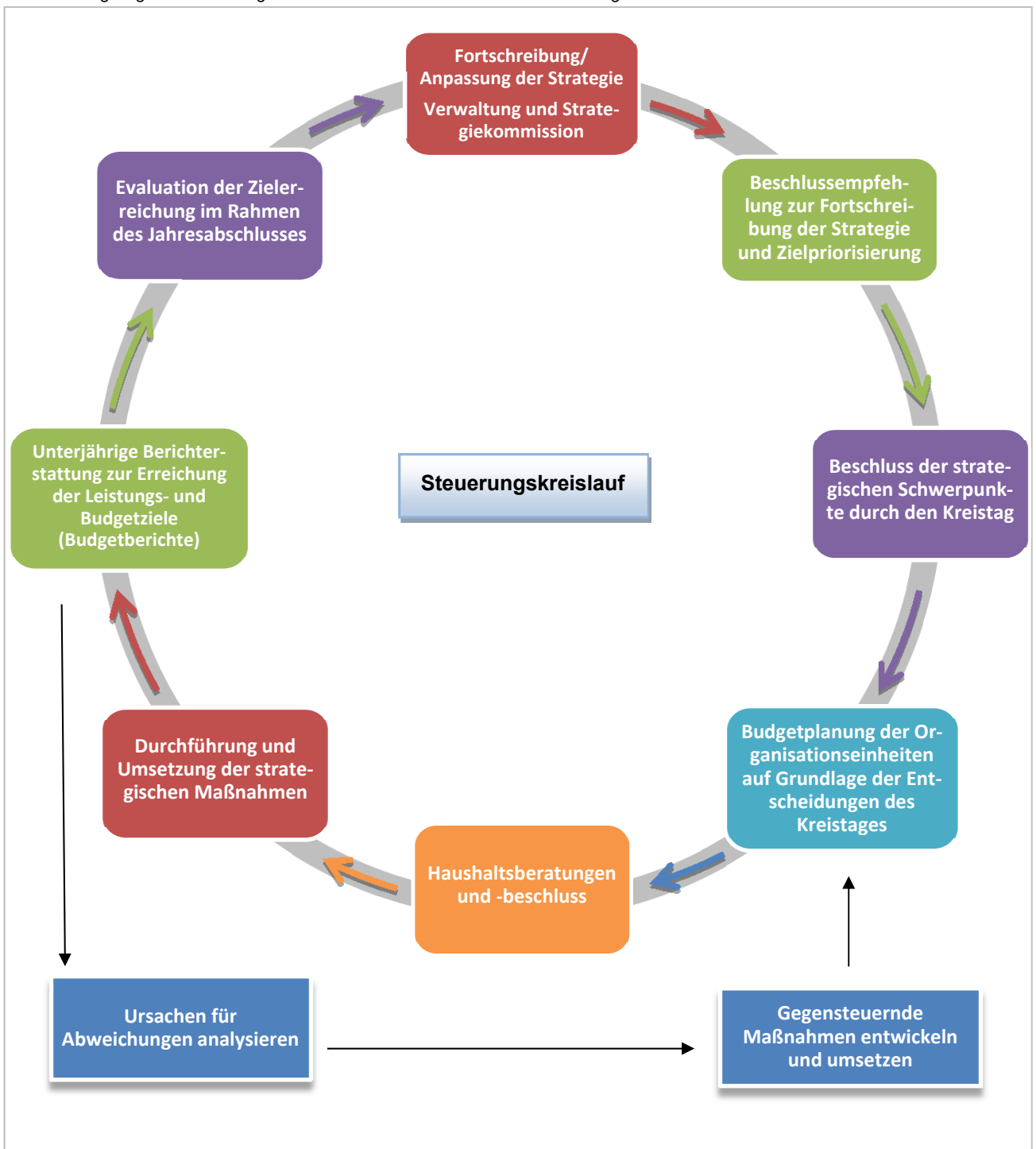
- erkennt das Ehrenamt als „Kitt der Gesellschaft“ und unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft der Region an. Er stärkt und vernetzt deshalb Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Miteinander.
- unterstützt Bürgerengagement und Ehrenamt in allen Bereichen wie Katastrophenschutz, Wohlfahrtspflege, Gesundheit, Politik, im Naturschutz oder im Kultur- und Sportbereich unter Beachtung des Grundsatzes der Subsidiarität.
- setzt sich für eine stärkere Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern ein und fördert als moderner Dienstleister Transparenz im Sinne einer offenen Verwaltung.

Strategischer Steuerungskreislauf Kreis Unna

Mit der Einführung der wirkungsorientierten Steuerung ist die Implementierung eines strategischen Steuerungskreislaufs verbunden, der die zukünftige jährliche Beratung und Fortschreibung der Strategie mit den Prozessen der Haushaltsplanung und des Jahresabschlusses verbindet.

Ziel ist es, die bisher genutzten Steuerungsinstrumente (strategische Planung, Produkthaushalt, Budgetierung, dezentrale Ressourcenverantwortung, Controlling und Berichtswesen) zu einem stärker strategisch ausgerichteten Gesamtsystem zu verbinden.

Die Abbildung zeigt den Steuerungskreislauf des Kreises Unna und die darin integrierten Prozesse und Instrumente.



Die Strategieplanung bzw. die Fortschreibung der Strategie ist den Haushaltsplanberatungen vorgeschaltet. Dieser Ablauf soll gewährleisten, dass Politik und Verwaltung frühzeitig gemeinsam strategische Vereinbarungen treffen, die bei der Planung des Ressourceneinsatzes in den für das jeweils nächste Haushaltsjahr aufzustellenden Budgets berücksichtigt werden können.

Die Grundlage für alle weiteren strategischen Überlegungen sind die von der Politik für die erste Ebene der Gesamtstrategie formulierte Vision, die übergreifenden Leitsätze sowie die handlungsfeldbezogenen Leitsätze.

Die Aufgabe der Akteure aus Verwaltung und Beteiligungen ist es, Handlungsschwerpunkte zu identifizieren, die der Erreichung des gewünschten Zustands im jeweiligen Handlungsfeld dienen und hierzu geeignete Wirkungs- und Leistungsziele sowie erforderliche Maßnahmen zur Zielerreichung und Indikatoren zur Messung der Zielerreichung festzulegen.

Die von der Verwaltung entwickelten Vorschläge zu Handlungsschwerpunkten, Leistungs- und Wirkungszielen sowie Maßnahmen und Kennzahlen werden in der Strategiekommission beraten, abgestimmt und ggfs. angepasst.

Die abgestimmten strategischen Überlegungen werden im Anschluss dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt und in die Budgets übernommen.

Der Kernprozess „Jahresabschluss“ hat eine starke Bedeutung, da die hieraus gewonnenen Informationen zur Zielerreichung und Entwicklung der Rahmenbedingungen jährlich wiederkehrend die Grundlage für die Beratung und Fortschreibung der Gesamtstrategie sind.

Aus den Erkenntnissen des Jahresabschlusses erstellt die Verwaltung einen Bericht über die Wirkung der vereinbarten strategischen Maßnahmen. Aus den Ergebnissen zur Zielerreichung lassen sich für Politik und Verwaltung Erfordernisse zur Veränderungen oder weiteren Fortschreibung der Strategie ableiten.

Zur unterjährigen Überprüfung des Erfolgs der Maßnahmen ist zudem ein geeignetes Berichtswesen zu entwickeln, das mit den Budgetberichten verbunden werden soll.

Strategische Schwerpunkte in den Handlungsfeldern

Strategische Schwerpunkte konkretisieren, was die Verwaltung in den Handlungsfeldern mittelfristig erreichen will (3 - 5 Jahre). Sie werden von den in den jeweiligen Handlungsfeldern zuständigen Akteuren der Verwaltung und der Beteiligungen auf Grundlage der handlungsfeldbezogenen Leitsätze erarbeitet und mit der Politik abgestimmt.

Nachdem die strategischen Schwerpunkte vom Kreistag beschlossen wurden, planen die Verantwortlichen der jeweils betroffenen Budgets konkrete Wirkungs- und Leistungsziele sowie Maßnahmen und entwickeln Indikatoren zur Messung der Zielerreichung (Kennzahlen).

Wirkungs- und Leistungsziele werden in den Budgets bei den einzelnen Produktgruppen bzw. Produkten dargestellt und sind ebenso wie Maßnahmen Bestandteil der Haushaltsplanberatungen und des Haushaltsbeschlusses.

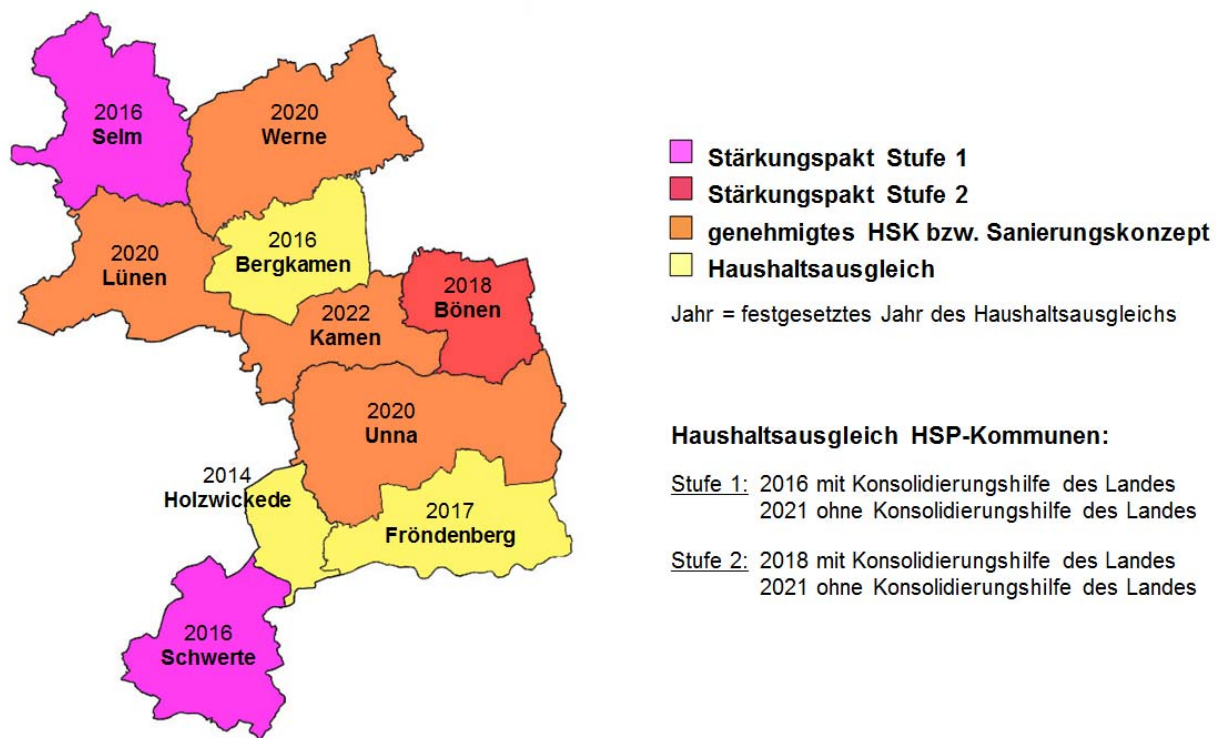
Übergreifende strategische Schwerpunkte	
Die Kreisverwaltung Unna ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung.	
Die Kreisverwaltung Unna setzt die UN-Behindertenrechtskonvention kontinuierlich um.	
Der Kreis Unna stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels.	
Wirtschaft und Arbeit	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
ZV	Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna
50	Abbau der Jugendarbeitslosigkeit
69	Wirtschaftsorientierte Verwaltung
Bildung	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
ZV	Digitalisierung E-Government
40	Abbau der Jugendarbeitslosigkeit
40	Verbesserung des regionalen Bildungsniveaus und Stärkung der regional vernetzten Bildungslandschaft
51	Förderung der frühkindlichen Sprachbildung
Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
ZV	Digitalisierung E-Government
ZV	Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und seine Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern
60	Bedarfsgerechter, wirtschaftlicher Erhalt der Kreisstraßen
Natur, Umwelt und Landwirtschaft	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
69	Förderung des Naturschutzes und der Umweltbildung
69	Naturschutz und Landschaftsentwicklung durch Landschaftsplanung
69	Förderung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft
Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
50	Angemessenheit der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung
50	Bedarfsgerechte Unterstützung pflegebedürftiger Menschen
50	Senkung der Krankenhilfekosten im SGB XII
51	Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen offener Jugendarbeit
51	Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des SGB VIII
51	Vernetzung von Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projektes "Brücken für Familien"
ZV 60 62	Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums
Gesundheit	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
53	Verbesserung der Kinder- und Jugendzahngesundheit
Sicherheit	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
36	Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr
50	Sicherstellung ordnungsgemäßer Pflege in den Einrichtungen im Kreis Unna
Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
ZV	Steigerung der kulturellen Standortqualität des Kreises Unna
Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe	
Budgetbezug	Strategischer Schwerpunkt
69	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Umweltbildung

2.2 Aktuelle Lage

2.2.1 Finanzsituation der Städte und Gemeinden

Aktuell ergibt sich zur **Haushaltssituation** der Städte und Gemeinden im Kreis Unna folgendes Bild: Die Gemeinde **Holzwickede** stellt bereits seit dem Jahr 2014 ausgeglichene Haushalte auf. Die Städte **Selm** und **Schwerte** sowie die Gemeinde **Bönen** können als so genannte Stärkungspaktkommunen mit der Konsolidierungshilfe des Landes NRW seit dem Jahr 2016 bzw. dem Jahr 2018 den Haushaltsausgleich darstellen. Ebenso haben die Städte **Bergkamen** (2016) und **Fröndenberg/Ruhr** (2017) entsprechend der Zieljahre ihrer Haushaltssicherungskonzepte den Ausgleich des Ergebnisplanes erreicht. Auch die Stadt **Lünen** hat für 2019 wieder einen Haushaltsausgleich dargestellt, muss jedoch im Rahmen eines individuellen Sanierungskonzeptes bis zum Ende des Jahres 2021 den Abbau der im Jahr 2015 eingetretenen bilanziellen Überschuldung nachweisen.

Für die übrigen Städte und Gemeinden bleibt abzuwarten, ob die gesetzten Zieljahre für den Haushaltsausgleich erreicht werden können. Die nachstehende Grafik stellt den jeweiligen Status dar:



2.2.2 Finanzsituation des Kreises Unna

Auch für die Planung des Kreishaushaltes 2020 hat der Kreis Unna den Anspruch, sich fair und gemeindefreundlich gegenüber seinen Städten und Gemeinden zu verhalten und auf ihre Wirtschaftskraft **Rücksicht** zu nehmen. Dabei ist es selbstverständliches Ziel, alle Verbesserungen im Kreishaushalt soweit möglich unmittelbar an die Städte und Gemeinden weiterzugeben.

Die Finanzsituation des Kreises Unna hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiter entspannt. Dies zeigt sich insbesondere am Arbeitsmarkt mit einer deutlich gesenkten **Arbeitslosenquote**, einer dadurch geringeren **SGB II-Quote** sowie einer verbesserten **Steuerkraft** der Städte und Gemeinden. Sichtbar wird dies auch in den **positiven Jahresabschlüssen** des Kreises Unna von 2014 bis 2018, auf deren Grundlage bilanzielles Eigenkapital aufgebaut werden konnte.

Die Mittel aus den **Investitionsförderprogrammen** „Gute Schule 2020“ sowie aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz haben auch im Kreis Unna zu spürbaren Entlastungen im Finanzplan geführt. Ebenso sorgt die weiterhin zugesagte Übernahme der **flüchtlingsbedingten Aufwendungen** für die Jahre 2020 und 2021 für zusätzliche Erträge im Ergebnisplan und entlastet damit die Allgemeine Kreisumlage. Im Gegenzug sinkt der Anteil der Bundesbeteiligung an den Integrationskosten der Länder und Kommunen (sog. „**Übergangsmilliarde**“) aufgrund der Änderung der in § 46 Abs. 6, 7 SGB II festgesetzten Quote von 3,3 v. H. (Planung 2019) auf nunmehr 2,7 v. H. für das Haushaltsjahr 2020. Nach aktuellem Stand ist für 2021 mit einer weiteren Reduzierung der Quote auf nur noch 1,2 v. H. zu rechnen.

Mit der Einführung einer „**Wirkungsorientierten Steuerung**“ und Implementierung in den Haushalt richtet sich der Kreis Unna mit einer verbesserten Steuerung über Ziele und Kennzahlen mit direkter Verbindung zu den hierfür einzusetzenden Ressourcen strategisch stärker aus. Hierdurch sollen insbesondere Effizienzverbesserungspotenziale und Konsolidierungseffekte erreicht werden.

2.2.3 Haushaltsbewirtschaftung 2019

Bei der Bewirtschaftung des **Haushalts 2019** errechnet sich nach dem Stand des Budgetberichts zum Stichtag **30.09.2019** im Saldo aller zurzeit erkennbaren Verbesserungen und Verschlechterungen eine **Verbesserung** in Höhe von rd. **+ 4,07 Mio. €** im Vergleich zur Haushaltsplanung, die im Wesentlichen auf höhere Bußgelder und Verwaltungsgebühren im Bereich Straßenverkehr sowie eine anhaltend positive Entwicklung der laufenden Kosten der Unterkunft und Heizung zurückzuführen ist.

Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **4,80 Mio. €** und damit eines nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2019 errechnet sich auf Basis der Prognose ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **- 0,73 Mio. €**. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Prognose mit Unsicherheiten behaftet ist, da sie auf der Datenbasis von neun Monaten beruht. Im weiteren Verlauf des Jahres sowie im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 (Abschlussbuchungen) können sich noch Änderungen in positiver wie auch negativer Hinsicht ergeben.

2.2.4 Gesamtüberblick Haushalt 2020

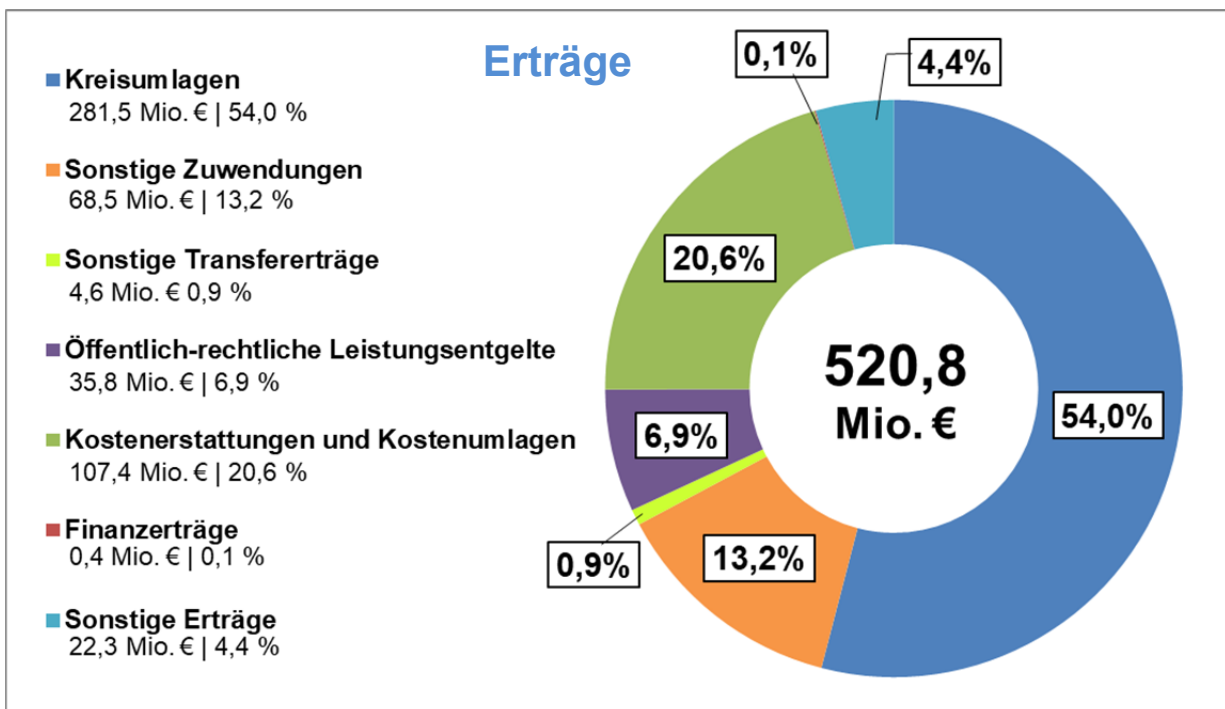
Vor dem Hintergrund des aufgestellten Jahresabschlusses 2018 sowie des zu erwartenden Ergebnisses 2019 wird der Kreis Unna seine Haushaltsplanung und insbesondere die Planung der Allgemeinen Kreisumlage erneut so gestalten, dass auch im Haushaltsjahr 2020 nur ein **fiktiver Haushaltsausgleich** dargestellt wird.

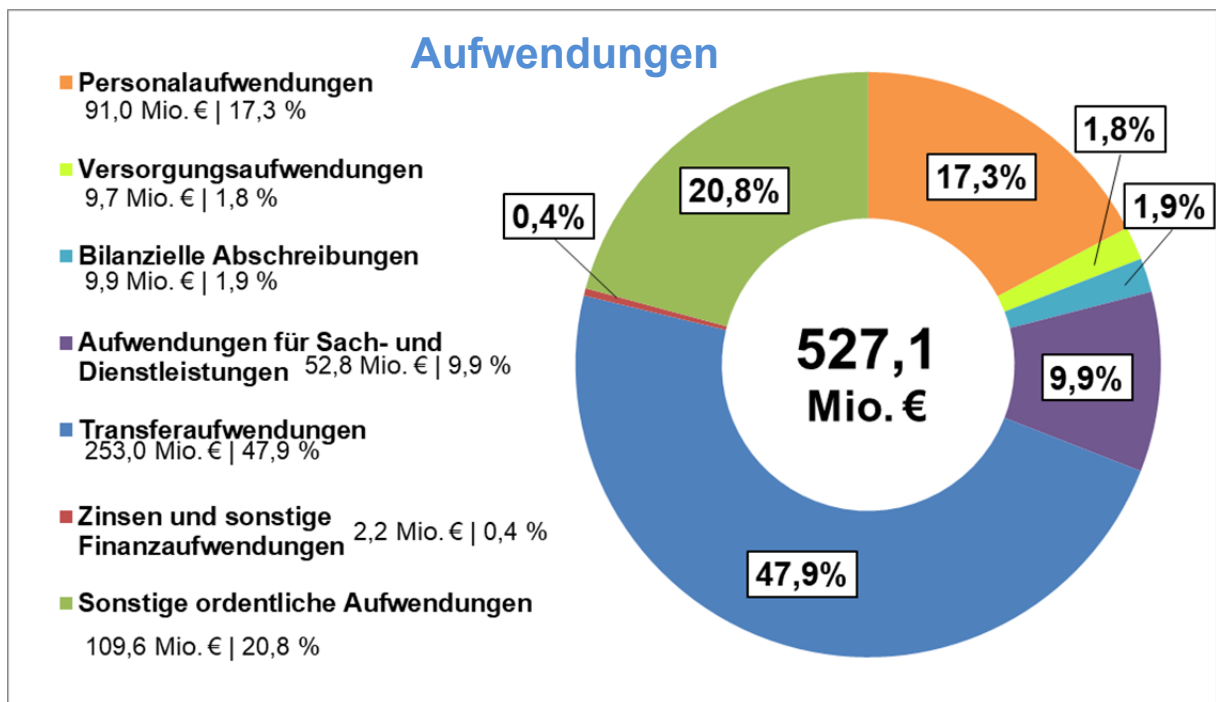
Dies bedeutet, dass die bestehende **Ausgleichsrücklage** (teilweise) für den Ausgleich des Ergebnisplanes eingesetzt und in der Haushaltssatzung 2020 eine entsprechende Entnahme vorgesehen wird. Grundsätzlich vertritt der Kreis Unna hier weiterhin die Position, diesen Gestaltungsspielraum **in vollem Umfang** für die Minderung der Allgemeinen Kreisumlage zu verwenden. Wie bereits im vergangenen Jahr kommuniziert, soll dies jedoch nicht in einer Summe, sondern in angemessenen Teilbeträgen erfolgen, um auch in den kommenden Haushaltsjahren noch hierauf zurückgreifen zu können. Dies mildert einen ansonsten eintretenden erheblichen „Sprungeffekt“, der entstehen würde, wenn für die Planung des Haushalts 2021 ff. **keine** Ausgleichsrücklage mehr zur Verfügung stünde.

Trotz des weiterhin relativ geringen Eigenkapitals ist die Planung eines nur fiktiven Haushaltsausgleichs fachlich vertretbar, da auch die **Prognosen für den Jahresabschluss 2019** positiv sind (siehe oben) und voraussichtlich nur eine geringe Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in der Schlussbilanz zum 31.12.2019 erforderlich sein wird. Mit dem aktuell festgestellten Bestand kann insofern für die Planung der folgenden Haushaltsjahre kalkuliert werden.

Die beschriebene zurückhaltende Vorgehensweise bei der Verwendung der Ausgleichsrücklage ist auch deshalb von Bedeutung, weil der Ergebnisplan 2020 weiterhin keinen Haushaltsansatz für die vom Kreis Unna zu tragende **VKU-Verlustabdeckung** beinhaltet. Wie in den Vorjahren wird die VKU-Verlustabdeckung aus den thesaurierten Gewinnausschüttungen der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) getragen, so dass die Allgemeine Kreisumlage um rd. 3,00 Mio. € entlastet wird. Nach den aktuellen Wirtschaftsdaten der VBU ist davon auszugehen, dass ab dem Haushaltsjahr 2021 wieder eine Ansatzbildung für die Abdeckung eines Verlustes der VKU erforderlich sein wird.

Die **wesentlichen Erträge und Aufwendungen** sind in den folgenden Grafiken und Tabellen dargestellt:





2.2.5 Aufstellungsverfahren, Beteiligung der Gemeinden

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist vom Kämmerer am **23.10.2019** formell aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag bestätigt worden. Mit Schreiben vom 03.09.2019 hat der Landrat das Verfahren zur **Herstellung des Benehmens** gem. § 55 Abs. 1 Satz 2 KrO NRW (unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen vor dem geplanten Termin zur formellen Aufstellung des Haushaltsentwurfes) eingeleitet und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein umfangreiches „**Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2020**“ übersandt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben nahezu **textgleiche Stellungnahmen** abgegeben, die sich in der Darstellung der individuellen Betroffenheiten in Bezug auf die Zahllast der Kreisumlagen unterscheiden. Diese Stellungnahmen sind dem Kreistag gem. § 55 Abs. 2 Satz 1 KrO NRW zur Kenntnis gegeben worden. Aus den Stellungnahmen lassen sich folgende Punkte inhaltlich **zusammenfassen**:

Mit Einleitung des Benehmens beabsichtigt der Kreis Unna zur Herstellung des Haushaltsausgleichs eine Senkung des Hebesatzes der Allgemeinen Kreisumlage von 39,98 v. H. auf 39,73 v. H.. Dies führt zu einer Erhöhung der Umlagezahllast um rd. 11,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Nach Auffassung der kreisangehörigen Kommunen würde nicht verkannt, dass ein Großteil dieser Zahllaststeigerung aus der vom Kreis Unna an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zu zahlenden und erheblich angestiegenen Umlageverpflichtung resultiere. In diesem Kontext unterstütze man den Kreis ausdrücklich in seinen Bemühungen zur Senkung der Landschaftsumlage. Wie in den Vorjahren auch könne eine geringere Landschaftsumlage sodann für die Reduzierung der Kreisumlagezahllast eingesetzt bzw. an die Kommunen weitergegeben werden. Entsprechendes gelte für die Umlageverpflichtung des Kreises Unna gegenüber dem Regionalverband Ruhr (RVR), da auch hier eine seit Jahren steigende Zahllast zu verzeichnen sei. Ausgehend von den deutlichen Personalaufwandssteigerungen beim Kreis Unna sei zudem eine

Beschränkung der umlagerelevanten Stellenausweitungen auf das notwendigste Maß erforderlich.

Zudem seien die kommunalen Haushalte durch die weiterhin bestehende strukturelle Unterfinanzierung erheblich beeinträchtigt und ohne zusätzliche Hilfen (z. B. seitens des Landes NRW oder des Bundes) nicht in der Lage, die steigenden Lasten zu tragen. Ein besonderes Risiko sei insbesondere vor dem Hintergrund drohender Zinssteigerungen in den Altschulden zu sehen, deren Übernahme verstärkt zu fordern sei.

Vor diesem Hintergrund werde die Absicht des Kreises Unna, die bestehende Ausgleichrücklage für den Ausgleich des Ergebnisplans einzusetzen, besonders unterstützt. Nachvollziehbar sei auch die geplante Verteilung der Ausgleichrücklage auf mehrere Jahre, um mögliche Sprungefekte zu vermeiden.

Angesichts der teilweise erheblichen Auswirkungen der Zahllaststeigerung auf die kreisangehörigen Kommunen wird allerdings darauf hingewiesen, dass der Kreis Unna in den vergangenen Jahren (2015 bis 2018) u. a. durch die Unterstützung und somit auch zu Lasten der Städte und Gemeinden ein Eigenkapital in Höhe von nunmehr rd. 34,0 Mio. € aufgebaut habe. Der Einsatz der bestehenden Ausgleichrücklage solle gemäß des bisherigen Konsenses zwischen den Kommunen und dem Kreis auf drei Jahre verteilt werden. Für das Haushaltsjahr 2020 bedeute dies eine Inanspruchnahme der Ausgleichrücklage von 5,8 Mio. € und demnach eine Erhöhung des fiktiven Haushaltsausgleichs um rd. 3,5 Mio. € gegenüber der Eckdaten-Planung. Insbesondere unter Berücksichtigung der geringen bzw. nicht vorhandenen Eigenkapitalausstattung bei einigen kreisangehörigen Kommunen sei die Senkung der Allgemeinen Kreisumlage durch eine angemessene Inanspruchnahme der Ausgleichrücklage geboten.

Für die drei Städte und Gemeinden Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede stelle weiterhin die Entwicklung der differenzierten Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe eine erhebliche Belastung dar. Die Zahllast sei vor dem Hintergrund der hohen Steigerungsraten in den letzten Jahren künftig kaum noch tragbar und gefährde die Handlungsfähigkeit der betroffenen Kommunen. Die differenzierte Kreisumlage stelle daher ein großes Risiko für die Darstellung eines Haushaltsausgleichs sowie für die Einhaltung der Konsolidierungsziele in den kommunalen Haushalten dar. In diesem Zusammenhang müsse der Kreis Unna zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um den Anstieg der differenzierten Kreisumlage zu bremsen und die Haushaltsplanung im Bereich der Jugendhilfe auf das Erforderliche zu beschränken.

Das Verfahren der Benehmensherstellung ist mit der Zuleitung des Entwurfes der Haushaltssatzung an den Kreistag abgeschlossen. **Die ordnungsgemäße Einleitung und die Herstellung des Benehmens werden festgestellt.**

Mit Änderung des § 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW ist den Gemeinden vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben. Im weiteren Verfahren beschließt der Kreistag gem. § 55 Abs. 2 Satz 3 KrO NRW über die Einwendungen der Gemeinden in öffentlicher Sitzung und zwar zusammen mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung. Gegenstand des Beschlusses sind die bislang von den Städten und Gemeinden im Rahmen der abgegebenen Stellungnahmen erhobenen Einwendungen. Dabei kann ggf. zwischen den Einwendungen, die sich auf den Gegenstand der Benehmensherstellung (also die Höhe der festzusetzenden Kreisumlage) beziehen, und sonstigen Inhalten unterschieden werden. Da von den Städten

und Gemeinden keine gesonderte Anhörung gewünscht wird und Einwendungen gegen die Höhe der Kreisumlage und die beschriebene Vorgehensweise zur Verteilung der Ausgleichsrücklage nicht erhoben werden, ist ein Beschluss des Kreistages gem. § 55 Abs. 2 Satz 3 KrO NRW über die Einwendungen der Gemeinden nicht erforderlich.

2.2.6 Budgetsummen

In der nachstehenden Tabelle sind die Salden der gebildeten Budgets des Kreises Unna für das Jahr 2020 im Vergleich mit den Vorjahren dargestellt.

Budgetsummen Haushalt 2020					
Budget		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Abweichung Ansatz 2019 / 2020
		Zuschuss / Überschuss in Euro			
01	Zentrale Verwaltung	189.468.372,46	185.732.599	184.090.741	-1.641.858
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-3.389.367,48	-4.192.505	-3.632.161	560.344
36	Straßenverkehr	6.432.274,40	5.167.882	6.266.469	1.098.587
40	Schulen und Bildung	-14.184.794,39	-15.448.326	-16.594.912	-1.146.586
50	Arbeit und Soziales	-122.744.846,58	-127.966.254	-127.162.759	803.495
51	Familie und Jugend	-20.954.895,02	-20.781.369	-21.978.837	-1.197.468
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	-9.663.071,05	-10.873.549	-11.481.812	-608.263
60	Bauen	-5.727.558,19	-6.622.800	-5.826.195	796.605
62	Vermessung und Kataster	-4.246.518,66	-4.775.934	-4.944.895	-168.961
69	Natur und Umwelt	-4.429.339,01	-5.039.744	-5.035.639	4.105
Zuschuss / Überschuss		10.560.256,48	-4.800.000	-6.300.000	-1.500.000

Aufgrund der Darstellung eines **fiktiven Haushaltsausgleichs** weist das Haushaltsjahr 2020 einen ungedeckten Finanzbedarf von rd. **6,3 Mio. €** aus.

2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften ist der Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Der Planungszeitraum beginnt im Jahr 2019 und endet im Jahr 2023. Die Planung soll die künftige Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen aufzeigen. Dabei sind grundsätzlich die vom Land veröffentlichten **Orientierungsdaten**¹ zu beachten.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) hat mit Runderlass vom 02.08.2019 die Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände für den Planungszeitraum der Haushaltsjahre 2020 bis 2023 bekannt gegeben. Nachstehend ist ein Auszug von relevanten Daten abgebildet:

Erträge / Aufwendungen	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %			
Erträge	2020	2021	2022	2023
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes	+ 2,6	+ 6,9	+ 3,5	+ 4,1
Aufwendungen	2020	2021	2022	2023
Personalaufwendungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

	Umlagegrundlagen					
	2019	2020	2021	2022	2023	
	Euro		Veränderung in Prozent			
Kreisumlagen	16.859.956.919	17.627.654.208	+ 4,55	+ 3,62	+ 3,36	+ 3,39
LWL-Umlage	14.560.390.150	15.229.101.116	+ 4,59	+ 4,15	+ 3,40	+ 3,52

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuer-schätzungen“ vom Mai 2019. Sie sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Planung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen.

2.4 Ergebnisplan und Teilergebnispläne

Auf den nachfolgenden (gelben) Seiten sind der **Ergebnisplan** für das Haushaltsjahr 2020 sowie die dazu gehörenden **Teilergebnispläne** der einzelnen Budgets abgedruckt.

¹ Die Anwendung der Orientierungsdaten des Landes stellt ein **Planungsrisiko** dar, da nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsjahre höhere Steigerungswerte (insbesondere bei den Personal-, Versorgungs- und Sozialaufwendungen) eingetreten sind, als in den Orientierungsdaten angenommen wurde.

Ergebnisplan

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben	7.473.844,36	7.472.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.193.149,10	339.644.693	349.981.678	365.316.246	368.838.602	375.955.242
003	Sonstige Transfererträge	5.864.561,03	5.012.250	4.576.044	4.598.722	4.616.772	4.616.052
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.617.973,70	33.838.669	35.753.631	35.852.860	36.254.460	36.692.560
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.222.582,10	2.627.028	2.266.230	2.250.750	2.288.250	2.293.750
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	100.594.907,29	101.361.370	107.433.370	108.357.881	110.455.804	111.982.756
007	Sonstige ordentliche Erträge	14.333.275,83	10.473.069	11.735.119	11.809.937	11.823.160	11.790.557
008	Aktivierete Eigenleistungen	745.374,00	678.150	1.704.500	877.000	791.400	510.900
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	503.045.667,41	501.107.229	520.450.573	536.063.396	542.068.447	550.841.818
011	Personalaufwendungen	-77.729.447,67	-85.290.053	-91.013.993	-92.368.111	-93.292.183	-94.225.505
012	Versorgungsaufwendungen	-9.998.135,23	-9.505.995	-9.710.999	-9.808.112	-9.906.186	-10.005.244
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.115.369,99	-51.083.448	-52.400.946	-55.978.663	-57.713.572	-58.749.120
014	Bilanzielle Abschreibungen	-10.134.666,53	-9.973.640	-9.891.673	-10.626.274	-10.658.288	-10.699.420
015	Transferaufwendungen	-239.431.159,50	-236.410.602	-252.333.612	-258.200.699	-261.193.926	-266.059.891
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.236.190,95	-111.727.171	-109.608.594	-111.639.782	-112.023.537	-113.942.882
017	Ordentliche Aufwendungen	-490.644.969,87	-503.990.909	-524.959.817	-538.621.641	-544.787.691	-553.682.062
018	Ordentliches Ergebnis	12.400.697,54	-2.883.680	-4.509.244	-2.558.244	-2.719.244	-2.840.244
019	Finanzerträge	372.473,42	349.900	359.644	344.504	312.244	312.244
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.212.914,48	-2.266.220	-2.150.400	-1.886.260	-1.693.000	-1.572.000
021	Finanzergebnis	-1.840.441,06	-1.916.320	-1.790.755	-1.541.756	-1.380.756	-1.259.756
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	10.560.256,48	-4.800.000	-6.300.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
026	Jahresergebnis (=Zeilen 022 und 025)	10.560.256,48	-4.800.000	-6.300.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000
027	globaler Minderaufwand						
028	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand						
330	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.338.459,93	22.000	-7.740			
350	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-1.575.948,85					
360	Verrechnungssaldo (=Zeilen 310 und 330)	-237.488,92	22.000	-7.740			

Teilergebnisplan 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben	7.473.844	7.472.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.253.870	318.019.556	327.461.871	343.719.083	348.362.011	356.097.858
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.729	92.900	113.650	113.750	113.750	113.750
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	976.369	838.600	929.750	930.050	930.050	930.050
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	8.464.905	4.017.902	3.268.567	2.201.053	10.300.769	10.148.999
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.843.883	1.271.271	1.324.828	1.334.581	1.344.433	1.354.383
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	336.102.600	331.712.229	340.098.666	355.298.517	368.051.013	375.645.041
011	Personalaufwendungen	-17.173.087	-18.336.794	-20.864.122	-21.516.741	-21.732.310	-21.950.044
012	Versorgungsaufwendungen	-4.128.775	-3.953.300	-4.283.967	-4.326.809	-4.370.073	-4.413.772
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.416.598	-9.571.040	-10.281.404	-13.523.698	-14.519.750	-14.504.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.628.140	-1.668.980	-1.770.198	-1.852.966	-1.790.914	-1.730.708
015	Transferaufwendungen	-114.098.517	-111.851.207	-117.894.382	-124.393.753	-125.230.153	-127.839.051
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.188.729	-7.695.224	-8.931.724	-8.556.318	-8.362.821	-8.360.139
017	Ordentliche Aufwendungen	-152.633.845	-153.076.545	-164.025.797	-174.170.285	-176.006.021	-178.797.714
018	Ordentliches Ergebnis	183.468.755	178.635.684	176.072.870	181.128.232	192.044.992	196.847.327
019	Finanzerträge	369.081	349.900	359.644	344.504	312.244	312.244
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.212.914	-2.262.220	-2.146.400	-1.882.260	-1.689.000	-1.568.000
021	Finanzergebnis	-1.843.833	-1.912.320	-1.786.755	-1.537.756	-1.376.756	-1.255.756
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	181.624.922	176.723.364	174.286.114	179.590.476	190.668.236	195.591.571
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	181.624.922	176.723.364	174.286.114	179.590.476	190.668.236	195.591.571
290	Erträge aus internen Leistungsbez.	9.384.529	10.899.815	12.124.842	12.298.721	12.409.808	12.524.468
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.541.078	-1.890.580	-2.320.215	-2.337.230	-2.357.956	-2.383.376
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	189.468.372	185.732.599	184.090.741	189.551.967	200.720.088	205.732.663

Teilergebnisplan 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.181	142.000	157.723	155.874	154.554	148.039
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.905.653	2.981.300	3.325.500	3.330.500	3.325.500	3.325.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.356					
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	11.300.890	12.565.930	13.798.399	14.103.800	14.203.800	14.493.800
007	Sonstige ordentliche Erträge	511.907	239.803	243.084	243.110	234.658	232.475
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	14.867.987	15.929.033	17.524.706	17.833.284	17.918.511	18.199.814
011	Personalaufwendungen	-8.388.591	-9.568.080	-10.593.771	-10.699.707	-10.806.702	-10.914.763
012	Versorgungsaufwendungen	-1.490.922	-1.465.244	-1.445.973	-1.460.432	-1.475.036	-1.489.788
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.994.885	-2.837.470	-3.085.352	-3.263.470	-3.257.900	-3.443.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-625.657	-779.140	-601.384	-656.044	-701.283	-641.272
015	Transferaufwendungen	-2.741.359	-3.032.000	-3.032.000	-3.052.000	-3.072.000	-3.092.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.489.491	-1.797.010	-1.778.020	-1.719.370	-1.712.770	-1.718.570
017	Ordentliche Aufwendungen	-17.730.905	-19.478.944	-20.536.500	-20.851.023	-21.025.691	-21.299.393
018	Ordentliches Ergebnis	-2.862.918	-3.549.911	-3.011.794	-3.017.738	-3.107.179	-3.099.579
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.862.918	-3.549.911	-3.011.794	-3.017.738	-3.107.179	-3.099.579
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-2.862.918	-3.549.911	-3.011.794	-3.017.738	-3.107.179	-3.099.579
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-526.449	-642.594	-620.367	-651.489	-657.641	-663.853
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-3.389.367	-4.192.505	-3.632.161	-3.669.227	-3.764.820	-3.763.432

Teilergebnisplan 36 Straßenverkehr

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.217.826	5.872.000	6.615.000	6.515.000	6.515.000	6.515.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.610	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	7.341.085	7.076.245	8.272.360	8.272.994	8.273.636	8.274.284
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	13.563.321	12.951.445	14.890.360	14.790.994	14.791.636	14.792.284
011	Personalaufwendungen	-4.754.047	-5.205.328	-5.837.002	-5.895.372	-5.954.325	-6.013.869
012	Versorgungsaufwendungen	-452.906	-460.585	-472.437	-477.161	-481.932	-486.751
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.128	-222.775	-205.480	-205.480	-205.480	-205.480
014	Bilanzielle Abschreibungen	-81.713	-105.380	-92.022	-114.734	-105.704	-102.521
015	Transferaufwendungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-786.739	-886.000	-942.800	-952.800	-952.800	-952.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-6.256.533	-6.881.068	-7.550.741	-7.646.547	-7.701.241	-7.762.421
018	Ordentliches Ergebnis	7.306.787	6.070.377	7.339.619	7.144.447	7.090.395	7.029.863
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.306.787	6.070.377	7.339.619	7.144.447	7.090.395	7.029.863
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	7.306.787	6.070.377	7.339.619	7.144.447	7.090.395	7.029.863
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-874.513	-902.495	-1.073.150	-1.078.501	-1.083.904	-1.089.362
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	6.432.274	5.167.882	6.266.469	6.065.946	6.006.491	5.940.501

Teilergebnisplan 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.451.859	6.319.540	7.361.693	6.465.365	5.226.636	5.366.319
003	Sonstige Transfererträge	6.390	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.874	16.900	14.400	14.500	14.600	14.700
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.873	126.500	133.500	128.500	128.500	128.500
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	82.357					
007	Sonstige ordentliche Erträge	147.499	62.872	86.854	140.844	141.505	142.173
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	5.871.852	6.605.812	7.676.447	6.829.209	5.591.241	5.731.691
011	Personalaufwendungen	-4.597.190	-4.991.915	-5.600.677	-5.656.683	-5.713.248	-5.770.382
012	Versorgungsaufwendungen	-232.379	-217.857	-239.508	-241.902	-244.321	-246.764
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.068.749	-5.067.080	-5.367.950	-5.599.320	-5.840.840	-6.059.700
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.393.629	-3.601.790	-3.674.558	-4.147.108	-4.204.101	-4.272.620
015	Transferaufwendungen	-1.068.771	-35.000	-1.080.000	-80.000	-80.000	-80.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.825.770	-3.574.730	-3.468.895	-3.682.470	-2.241.260	-2.209.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-16.186.488	-17.488.372	-19.431.588	-19.407.483	-18.323.770	-18.638.966
018	Ordentliches Ergebnis	-10.314.636	-10.882.560	-11.755.141	-12.578.274	-12.732.530	-12.907.275
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.314.636	-10.882.560	-11.755.141	-12.578.274	-12.732.530	-12.907.275
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-10.314.636	-10.882.560	-11.755.141	-12.578.274	-12.732.530	-12.907.275
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.870.159	-4.565.766	-4.839.771	-4.905.621	-4.951.931	-4.998.702
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-14.184.794	-15.448.326	-16.594.912	-17.483.895	-17.684.461	-17.905.977

Teilergebnisplan 50 Arbeit und Soziales

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.692.583	2.808.235	2.647.684	2.550.515	2.533.231	2.553.459
003	Sonstige Transfererträge	3.469.200	2.686.000	2.373.700	2.404.700	2.433.724	2.461.272
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.992	59.500	59.200	60.200	61.200	62.200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.956					
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	76.685.612	80.850.174	86.026.409	87.841.578	81.852.800	83.389.507
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.685.075	308.252	233.755	235.586	237.437	239.306
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	85.588.417	86.712.161	91.340.748	93.092.579	87.118.392	88.705.744
011	Personalaufwendungen	-18.072.899	-20.928.918	-21.071.390	-21.282.103	-21.494.922	-21.709.868
012	Versorgungsaufwendungen	-1.553.121	-1.471.770	-1.410.959	-1.425.069	-1.439.319	-1.453.711
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.676.249	-6.638.280	-6.485.300	-6.610.420	-6.737.962	-6.868.935
014	Bilanzielle Abschreibungen	-96.611	-38.000	-31.711	-32.876	-29.396	-26.792
015	Transferaufwendungen	-88.952.060	-89.414.400	-96.675.218	-97.293.865	-99.322.578	-101.403.322
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.412.699	-95.545.656	-92.136.581	-94.681.720	-96.635.096	-98.639.842
017	Ordentliche Aufwendungen	-207.763.638	-214.037.024	-217.811.159	-221.326.053	-225.659.273	-230.102.470
018	Ordentliches Ergebnis	-122.175.221	-127.324.863	-126.470.411	-128.233.475	-138.540.881	-141.396.726
019	Finanzerträge	1.651					
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis	1.651					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-122.173.570	-127.324.863	-126.470.411	-128.233.475	-138.540.881	-141.396.726
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-122.173.570	-127.324.863	-126.470.411	-128.233.475	-138.540.881	-141.396.726
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-571.277	-641.391	-692.348	-697.926	-703.562	-709.255
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-122.744.847	-127.966.254	-127.162.759	-128.931.401	-139.244.443	-142.105.981

Teilergebnisplan 51 Familie und Jugend

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.232.624	9.442.522	9.570.357	9.697.570	9.838.924	8.951.882
003	Sonstige Transfererträge	2.388.967	2.245.900	2.122.344	2.114.022	2.103.048	2.074.780
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.250.127	2.004.859	2.186.956	2.010.300	2.010.300	2.010.300
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.179	106.528	98.780	82.000	83.500	82.000
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	2.723.766	2.616.631	2.948.561	2.814.515	2.695.479	2.541.453
007	Sonstige ordentliche Erträge	723.924	691.054	701.748	708.746	715.813	722.951
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	17.429.587	17.107.494	17.628.746	17.427.153	17.447.065	16.383.366
011	Personalaufwendungen	-5.102.221	-5.436.562	-5.545.572	-5.601.029	-5.657.039	-5.713.605
012	Versorgungsaufwendungen	-372.151	-376.160	-345.455	-348.910	-352.399	-355.921
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-894.896	-450.503	-545.000	-545.000	-545.000	-544.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-52.742	-49.680	-48.737	-48.534	-44.782	-37.123
015	Transferaufwendungen	-30.896.388	-30.320.485	-31.692.132	-31.481.871	-31.540.902	-31.654.043
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-622.705	-683.691	-800.494	-639.414	-633.440	-605.171
017	Ordentliche Aufwendungen	-37.941.103	-37.317.081	-38.977.390	-38.664.758	-38.773.561	-38.910.362
018	Ordentliches Ergebnis	-20.511.516	-20.209.587	-21.348.644	-21.237.605	-21.326.497	-22.526.996
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.511.516	-20.209.587	-21.348.644	-21.237.605	-21.326.497	-22.526.996
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-20.511.516	-20.209.587	-21.348.644	-21.237.605	-21.326.497	-22.526.996
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-443.379	-571.782	-630.193	-661.734	-667.839	-674.003
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-20.954.895	-20.781.369	-21.978.837	-21.899.339	-21.994.336	-23.200.999

Teilergebnisplan 53 Gesundheit und Verbraucherschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.092	268.540	309.449	309.148	290.735	289.739
003	Sonstige Transfererträge	4	350				
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.020.120	925.800	1.046.500	1.046.500	1.046.500	1.046.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.118	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	851.716	1.001.879	1.063.433	1.068.256	1.073.087	1.077.926
007	Sonstige ordentliche Erträge	151.350	104.755	123.507	124.267	125.032	125.807
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	2.327.400	2.331.324	2.572.889	2.578.171	2.565.354	2.569.972
011	Personalaufwendungen	-7.920.957	-8.386.861	-8.840.173	-8.928.575	-9.017.859	-9.108.044
012	Versorgungsaufwendungen	-627.630	-524.570	-603.951	-609.992	-616.092	-622.255
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-833.937	-1.377.350	-1.398.410	-1.396.310	-1.397.160	-1.396.510
014	Bilanzielle Abschreibungen	-98.398	-95.630	-99.312	-98.019	-68.873	-62.971
015	Transferaufwendungen	-1.451.958	-1.509.410	-1.705.380	-1.639.210	-1.682.793	-1.720.475
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-337.839	-468.570	-508.250	-517.000	-526.200	-540.100
017	Ordentliche Aufwendungen	-11.270.718	-12.362.391	-13.155.476	-13.189.106	-13.308.977	-13.450.355
018	Ordentliches Ergebnis	-8.943.318	-10.031.067	-10.582.587	-10.610.935	-10.743.624	-10.880.383
019	Finanzerträge	1.741					
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis	1.741					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.941.577	-10.031.067	-10.582.587	-10.610.935	-10.743.624	-10.880.383
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-8.941.577	-10.031.067	-10.582.587	-10.610.935	-10.743.624	-10.880.383
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-721.494	-842.482	-899.225	-905.364	-914.734	-922.190
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-9.663.071	-10.873.549	-11.481.812	-11.516.299	-11.658.358	-11.802.573

Teilergebnisplan 60 Bauen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.427.220	2.265.630	2.082.254	2.050.491	2.064.938	2.180.373
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	603.288	673.910	676.610	636.610	634.110	634.110
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.942	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	108.748	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
007	Sonstige ordentliche Erträge	384.042	213.295	277.155	277.107	277.061	224.699
008	Aktivierete Eigenleistungen	745.374	678.150	1.704.500	877.000	791.400	510.900
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	4.378.615	3.856.985	4.769.019	3.869.708	3.796.009	3.578.582
011	Personalaufwendungen	-3.649.842	-3.891.025	-3.917.291	-3.956.464	-3.996.027	-4.035.985
012	Versorgungsaufwendungen	-251.298	-253.188	-224.021	-226.263	-228.526	-230.810
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.173.651	-2.448.510	-2.537.590	-1.908.990	-1.841.490	-1.908.990
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.645.808	-3.375.750	-3.325.074	-3.426.124	-3.464.212	-3.576.122
015	Transferaufwendungen	-107		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.600	-229.250	-271.450	-163.350	-163.350	-172.350
017	Ordentliche Aufwendungen	-9.822.306	-10.197.723	-10.276.426	-9.682.191	-9.694.605	-9.925.257
018	Ordentliches Ergebnis	-5.443.692	-6.340.738	-5.507.408	-5.812.484	-5.898.597	-6.346.675
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.443.692	-6.340.738	-5.507.408	-5.812.484	-5.898.597	-6.346.675
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-5.443.692	-6.340.738	-5.507.408	-5.812.484	-5.898.597	-6.346.675
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-283.866	-282.062	-318.788	-321.913	-325.069	-328.257
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-5.727.558	-6.622.800	-5.826.196	-6.134.397	-6.223.666	-6.674.932

Teilergebnisplan 62 Geoinformation und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.068	70	46			
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	647.430	525.000	521.000	511.000	491.000	491.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.832		15.000		15.000	
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	68.473	45.525	37.729	38.106	38.487	38.872
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	793.804	570.595	573.775	549.106	544.487	529.872
011	Personalaufwendungen	-4.104.015	-4.357.519	-4.532.634	-4.577.959	-4.623.739	-4.669.975
012	Versorgungsaufwendungen	-350.697	-344.327	-280.654	-283.460	-286.293	-289.156
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.135	-134.200	-135.480	-136.405	-137.330	-138.255
014	Bilanzielle Abschreibungen	-68.450	-71.240	-60.909	-63.998	-66.861	-68.703
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.705	-119.600	-156.720	-100.520	-162.320	-104.270
017	Ordentliche Aufwendungen	-4.747.003	-5.026.886	-5.166.397	-5.162.342	-5.276.543	-5.270.359
018	Ordentliches Ergebnis	-3.953.199	-4.456.291	-4.592.623	-4.613.236	-4.732.056	-4.740.487
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.953.199	-4.456.291	-4.592.623	-4.613.236	-4.732.056	-4.740.487
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-3.953.199	-4.456.291	-4.592.623	-4.613.236	-4.732.056	-4.740.487
290	Erträge aus internen Leistungsbez.						
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-293.320	-319.643	-352.273	-356.680	-361.119	-365.593
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-4.246.519	-4.775.934	-4.944.896	-4.969.916	-5.093.175	-5.106.080

Teilergebnisplan 69 Natur und Umwelt

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	653.853	378.600	390.600	368.200	367.573	367.573
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.813.935	20.686.500	21.194.815	21.614.500	22.042.500	22.479.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.801.347	1.516.200	1.050.200	1.071.200	1.092.200	1.114.200
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen	376.913	288.854	305.501	306.179	307.369	308.571
007	Sonstige ordentliche Erträge	476.037	459.997	434.099	434.596	435.098	435.607
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderung						
010	Ordentliche Erträge	22.122.085	23.330.151	23.375.216	23.794.676	24.244.740	24.705.451
011	Personalaufwendungen	-3.966.599	-4.187.051	-4.211.361	-4.253.478	-4.296.012	-4.338.970
012	Versorgungsaufwendungen	-538.257	-438.994	-404.074	-408.114	-412.195	-416.316
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.758.142	-22.336.240	-22.358.980	-22.789.570	-23.230.660	-23.679.750
014	Bilanzielle Abschreibungen	-443.519	-188.050	-187.767	-185.870	-182.160	-180.589
015	Transferaufwendungen	-221.000	-247.100	-252.500	-258.000	-263.500	-269.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-364.913	-727.440	-613.660	-626.820	-633.480	-640.140
017	Ordentliche Aufwendungen	-26.292.430	-28.124.875	-28.028.342	-28.521.852	-29.018.007	-29.524.765
018	Ordentliches Ergebnis	-4.170.345	-4.794.724	-4.653.126	-4.727.176	-4.773.268	-4.819.314
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
021	Finanzergebnis		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.170.345	-4.798.724	-4.657.126	-4.731.176	-4.777.268	-4.823.314
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
280	Ergebnis vor ILV	-4.170.345	-4.798.724	-4.657.126	-4.731.176	-4.777.268	-4.823.314
290	Erträge aus internen Leistungsbez.	14.276					
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-273.269	-241.020	-378.512	-382.263	-386.053	-389.877
310	Ergebnis (=Zeilen 280, 290 und 300)	-4.429.339	-5.039.744	-5.035.638	-5.113.439	-5.163.321	-5.213.191

2.5 Der Kommunale Finanzausgleich

2.5.1 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Am 06.11.2019 wurde die „Modellrechnung“ zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 (GFG 2020) zur Orientierung für die kommunalen Haushaltsplanungen zur Verfügung gestellt. Danach erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an den Kreis Unna gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,66 Mio. € auf nunmehr rd. 34,87 Mio. €. Ebenfalls leichte Verbesserungen sind bei der Investitionspauschale (+ 0,82 T€) und der Schulpauschale (+ 0,47 T€) zu verzeichnen.

Ableitung der Finanzausgleichsmasse 2020				
Vergleich 2019 mit Entwurf 2020				
	STV 2019*	STV 2020**	Veränderung zu 2019	
			absolut	%
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	v.H.:
Gemeinschaftssteuern				
Lohnsteuer	18.275,667	19.390,137	1.114,470	6,10
veranlagte Einkommensteuer	5.338,358	5.367,260	28,902	0,54
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2.348,773	2.050,461	-298,312	-12,70
Körperschaftsteuer	3.052,268	3.426,882	374,614	12,27
Umsatzsteuer	15.618,481	17.048,776	1.430,295	9,16
Einfuhrumsatzsteuer	5.888,419	5.773,639	-114,780	-1,95
Abgeltungssteuer	708,309	519,051	-189,258	-26,72
Fakultativer Steuerverbund	51.230,275	53.576,206	2.345,931	4,58
Grunderwerbsteuer (4/7tel Anteil)	1.840,579	2.030,182	189,603	10,30
Summe Verbundsteuern	53.070,854	55.606,388	2.535,534	4,78
Bereinigung Verbundsteuern (§ 2 Absatz 2 GFG)				
Länderfinanzausgleich	2.042,046	947,153	-1.094,893	-53,62
Familienleistungsausgleich	-792,084	-817,293	-25,209	3,18
Entlastungsausgleich Ost/Soziallastenausgleich neue Länd	109,266	109,857	0,591	0,54
Kompensation Spielbankabgabe	-13,008	-13,078	-0,070	0,54
Kompensation Betriebskosten KiFöG	-204,874	-189,954	14,920	-7,28
Kompensation Steuervereinfachungsgesetz 2011	-18,010	-17,998	0,012	-0,07
Umsatzsteuerkorrektur der Bundesmittel für Asylbewerber	-757,600	-1.053,075	-295,475	39,00
Entlastung Kommunen Länderanteil Ust	-163,050	-216,950	-53,900	33,06
Weiterentwicklung Qualität Kita	0,000	-80,025	-80,025	
Verbundgrundlagen insgesamt	53.273,540	54.275,024	1.001,484	1,88
Verbundsatz (%)	23,0	23,0		
Originäre Finanzausgleichsmasse	12.252,915	12.483,256	230,340	1,88
darin enthaltener Belastungsausgleich für die kommunale Einheitslastenbeteiligung 1,17% f.d. Pauschalierung des Belastungsausgleichs anstelle einer Spitzabrechnung	623,300	0,000	-623,300	
Vorwegabzüge				
Tantiemen	-5,284	-5,466	-0,182	3,44
Konsolidierungshilfe	-124,000		124,000	
Bundesentlastung Länderanteil UsT für Kom. ab 2018	216,800	216,000	-0,800	-0,37
Ausgabereste aus Vorjahren	37,000		-37,000	
Verteilbare Finanzausgleichsmasse	12.377,431	12.693,790	316,358	2,56

* Ist 10/17 - 09/18

** Ist 10/18- 04/19 und Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 05/19-09/19

Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2020				
Vergleich 2019 mit Entwurf 2020				
Zuweisungsart	STV 2019 *	STV 2020 **	Veränderung zu 2019	
			absolut	v.H.:
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Verfügbare Verbundbetrag	12.377,431	12.693,790	316,359	2,56
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt	10.415,436	10.681,647	266,211	2,56
- Gemeinden komsumtiv	8.175,539	8.384,501	208,961	2,56
- Kreise	1.218,474	1.249,617	31,143	2,56
- Landschaftsverbände	1.021,423	1.047,530	26,107	2,56
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems	36,216	37,126	0,910	2,51
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	10.451,652	10.718,773	267,121	2,56
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt	1.089,956	1.110,898	20,942	1,92
- Abfinanzierung Zukunftsinvestitionsfonds NRW	32,432	31,505	-0,927	-2,86
Verteilbare Investitionspauschale	1.057,524	1.079,393	21,869	2,07
- IVP Allgemein	891,851	909,486	17,634	1,98
- IVP Sozialhilfeträger	90,122	92,425	2,303	2,56
- IVP Eingliederungshilfe	75,552	77,483	1,931	2,56
Aufwand-/Unterhaltungspauschale	120,000	130,000	10,000	8,33
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	715,823	734,119	18,296	2,56
Schulpauschale/Bildungspauschale	659,378	676,231	16,853	2,56
Sportpauschale	56,445	57,887	1,443	2,56
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.925,779	1.975,017	49,238	2,56
Allg. Zuweisungen und Zweckzuw. insges.	12.377,431	12.693,789	316,359	2,56
<i>konsumtive Mittel ***</i>	<i>10.554,084</i>	<i>10.950,278</i>	<i>396,194</i>	<i>3,75</i>
<i>investive Mittel</i>	<i>1.703,347</i>	<i>1.743,512</i>	<i>40,165</i>	<i>2,36</i>
<i>Prozentanteil konsumtiv</i>	<i>85,27%</i>	<i>86,26%</i>		
<i>Prozentanteil investiv</i>	<i>13,76%</i>	<i>13,74%</i>		
<i>allgemeine Zuweisungen</i>	<i>10.451,652</i>	<i>10.848,773</i>	<i>397,121</i>	<i>3,80</i>
<i>zweckgebundene Zuweisungen</i>	<i>1.925,779</i>	<i>1.845,017</i>	<i>-80,762</i>	<i>-4,19</i>
<i>Prozentanteil allgemein</i>	<i>84,44%</i>	<i>85,47%</i>		
<i>Prozentanteil zweckgebunden</i>	<i>15,56%</i>	<i>14,53%</i>		

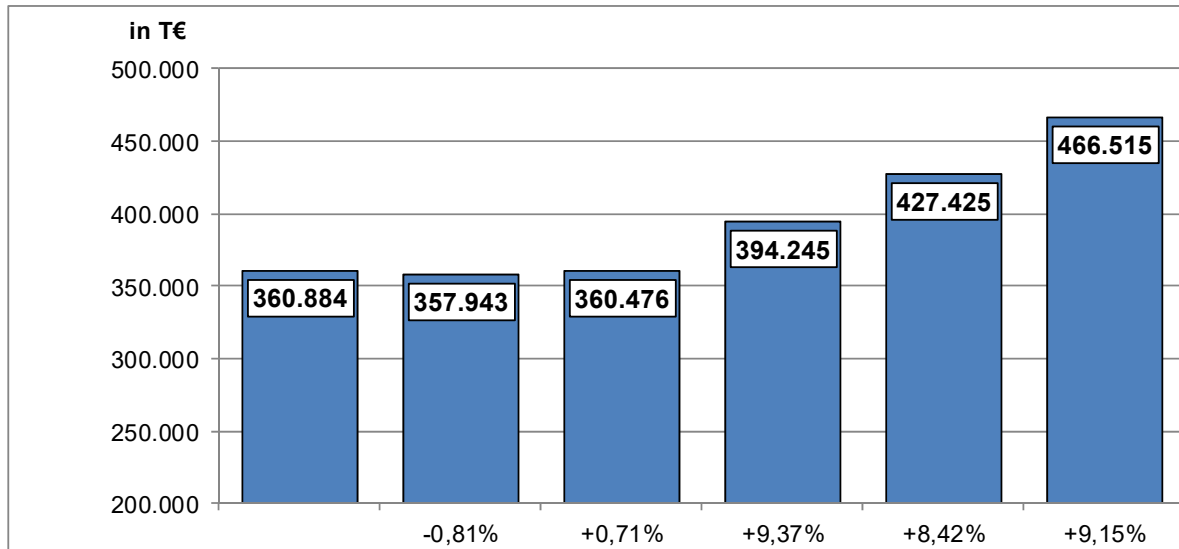
* Ist 10/17 - 09/18

** Isteuerschätzung 05/19

*** inkl. Schulpauschale/Bildungspauschale anteilig 70 Mio. € und Abfinanzierung Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds NRW

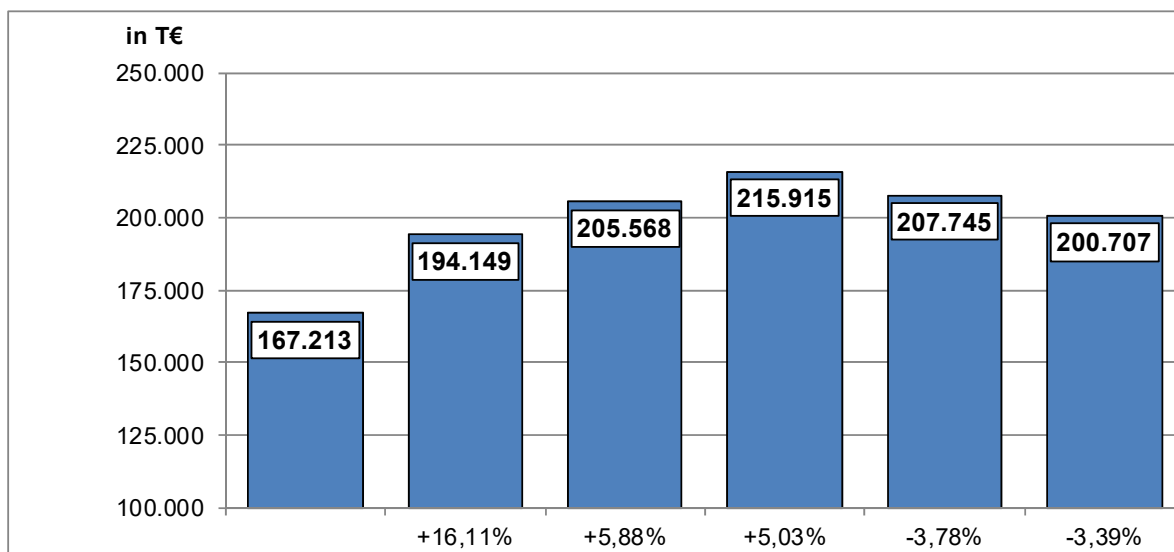
2.5.2 Umlagegrundlagen

Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen berechnen sich aus einer Addition der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden. Die **Steuerkraft** der Städte und Gemeinden im Kreis Unna ist in der zugrunde liegenden Referenzperiode² um rd. **+ 9,15 v. H.** (+ 39,09 Mio. €) gestiegen. Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2020 auf Basis der **Steuerkraftmesszahlen** dar:



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	360.883.671	357.942.804	360.475.990	394.245.433	427.425.242	466.515.009
Veränderung		-2.940.867	2.533.186	33.769.443	33.179.809	39.089.767

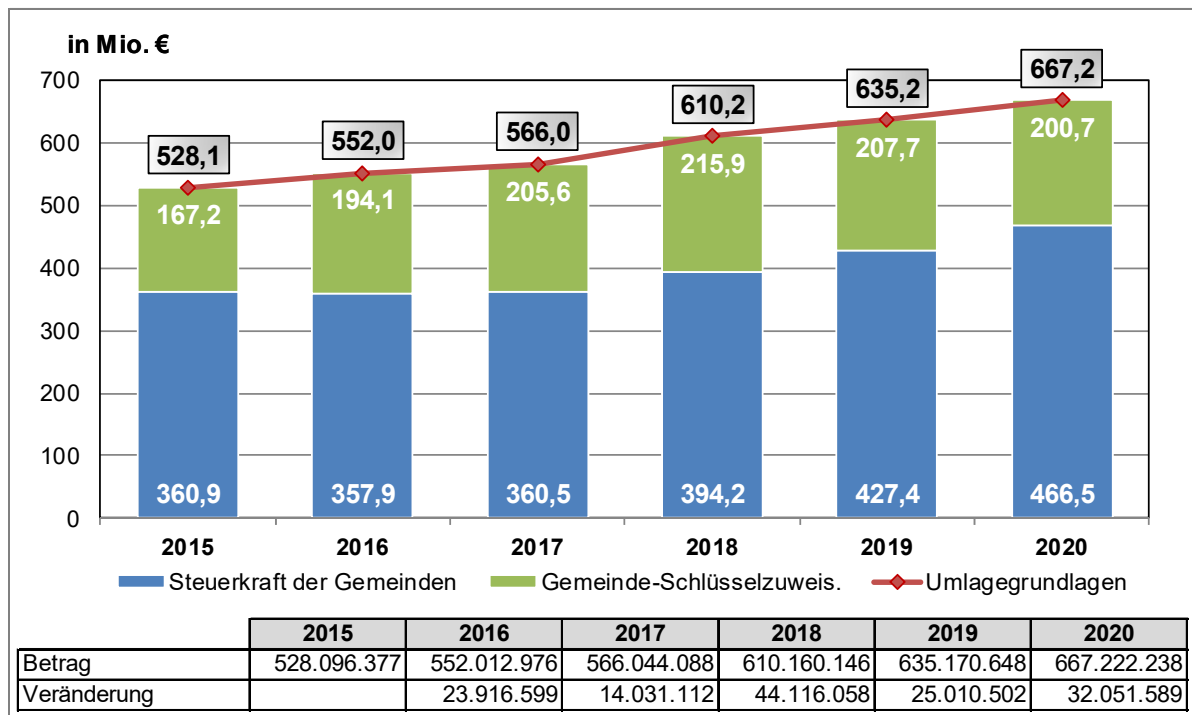
Für die kreisangehörigen Kommunen im **Kreis Unna** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr in **Summe** eine Senkung der gemeindlichen **Schlüsselzuweisungen** um rd. **- 7,04 Mio. €**, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	167.212.706	194.149.159	205.568.098	215.914.713	207.745.406	200.707.229
Veränderung		26.936.453	11.418.939	10.346.615	-8.169.307	-7.038.177

² Referenzperiode vom 01.07.2018 bis 30.06.2019.

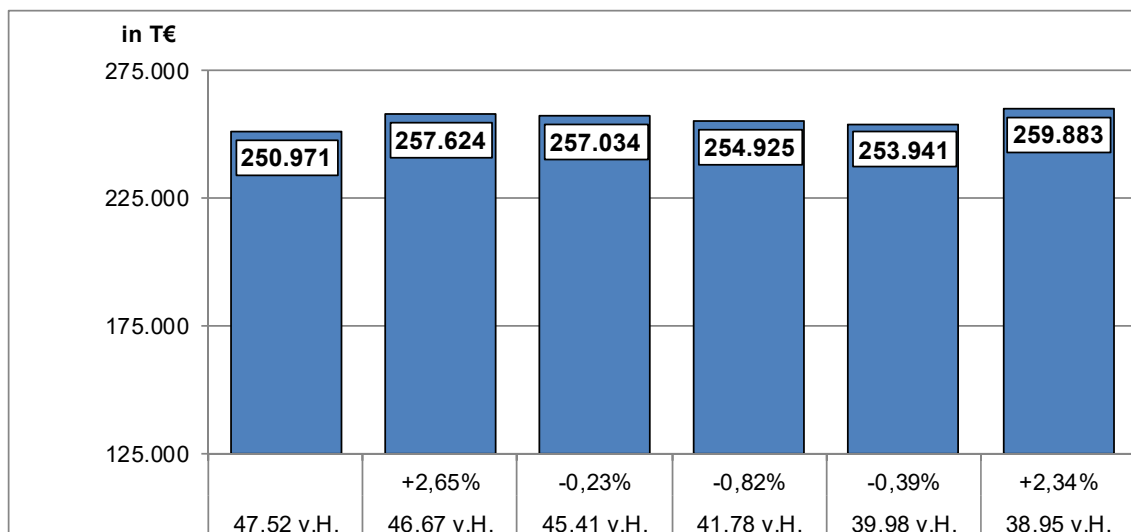
Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft sowie der gesunkenen Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden steigen nach dem System des GFG **insgesamt** die **Umlagegrundlagen** um rd. **+ 32,1 Mio. €** auf rd. **667,2 Mio. €** (rd. + 5,05 v. H.) deutlich an; dies ist erneut der bisher höchste Betrag im Zeitreihenvergleich für den Kreis Unna.



2.6 Erträge des Ergebnisplans

2.6.1 TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen; Allgemeine Kreisumlage

Auf Basis der dargestellten Veränderungen in den Budgets sowie der bislang bekannten Umlagegrundlagen aus der Modellrechnung zum GFG 2020 soll der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von bisher 39,98 v. H. um **- 1,03 v. H.** auf **38,95 v. H.** gesenkt werden. Die Zahllast der Allgemeinen Kreisumlage steigt im Vergleich zum Vorjahr von bisher rd. 253,94 Mio. € um **rd. + 5,94 Mio. €** auf rd. **259,88 Mio. €**.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	250.971.206	257.624.456	257.034.211	254.924.909	253.941.225	259.883.062
Veränderung		6.653.250	-590.245	-2.109.302	-983.684	5.941.837

Für die Städte und Gemeinden ergibt sich folgende Verteilung:

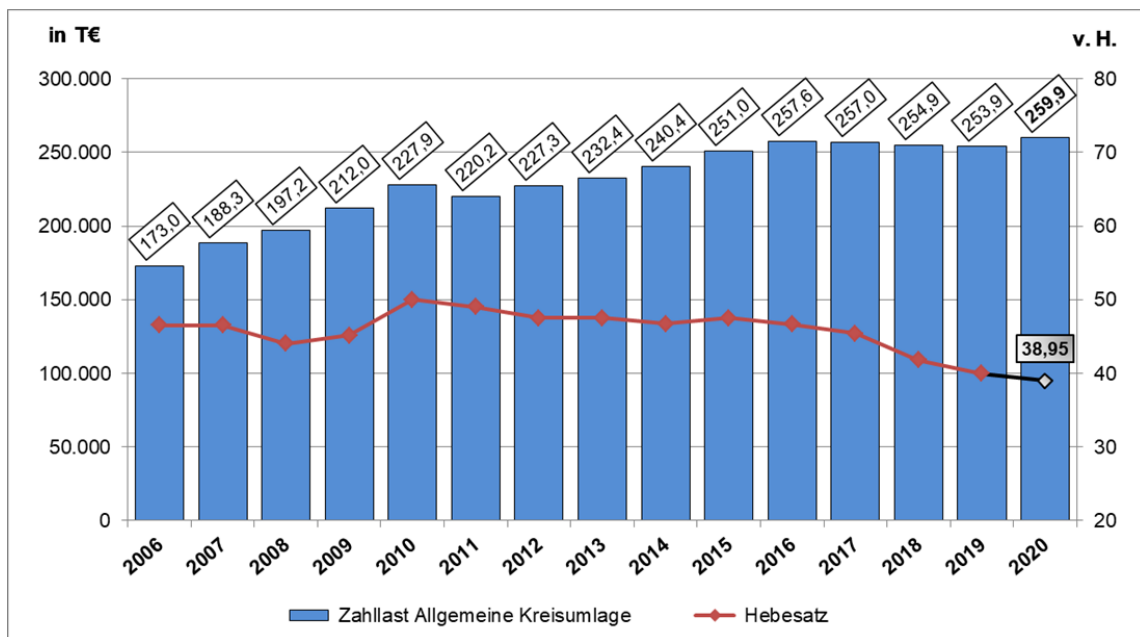
Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2019 - 2020					
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlage 2019	Kreisumlage 39,98 v.H.	Umlage- grundlage 2020	Kreisumlage 38,95 v.H.	Differenz 2019 - 2020
Bergkamen	80.938.612	32.359.257	85.183.585	33.179.006 €	819.749 €
Bönen	28.031.216	11.206.880	29.352.604	11.432.839 €	225.959 €
Fröndenberg/Ruhr	28.175.754	11.264.666	29.375.195	11.441.638 €	176.972 €
Holzwickede	26.952.743	10.775.707	31.503.484	12.270.607 €	1.494.901 €
Kamen	68.680.276	27.458.375	71.202.060	27.733.203 €	274.828 €
Lünen	156.652.312	62.629.594	163.681.773	63.754.051 €	1.124.456 €
Schwerte	69.694.240	27.863.757	71.919.518	28.012.652 €	148.895 €
Selm	37.956.265	15.174.915	39.561.271	15.409.115 €	234.200 €
Unna	95.409.087	38.144.553	100.740.502	39.238.425 €	1.093.872 €
Werne	42.680.142	17.063.521	44.702.246	17.411.525 €	348.004 €
Summe	635.170.648	253.941.225 €	667.222.238	259.883.062 €	5.941.836 €

Nachdem die Allgemeine Kreisumlage im Haushaltsjahr 2019 gesunken ist, **erhöht** sich die **Zahllast** in 2020 um rd. **5,94 Mio. €** gegenüber dem Vorjahr.

Ursächlich hierfür ist insbesondere die geplante Anhebung der Zahllast der **Landschaftsumlage** um rd. 5,1 Mio. €. Entlastend für den Kreishaushalt wirkt nach wie vor die positive Entwicklung bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung**. Ferner wirkt die erneute Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** in Höhe von **6,3 Mio. €** einer weiteren Erhöhung der Zahllast entgegen.

Durch die erfolgte Übertragung von Geschäftsanteilen werden die Verluste der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) seit dem Jahr 2017 mithilfe der thesaurierten Gewinne aus Vorjahren der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) gedeckt. Die Verlustübernahme durch die VBU führt auch im Haushaltsjahr 2020 weiterhin zu **Entlastungseffekten**, denn anders als bei einer Gewinnausschüttung an den Kreis Unna fällt keine Kapitalertragssteuer an (Einsparung rd. 1,3 Mio. €, ab 2021 rd. **800 T€ p. a.**). Darüber hinaus bewirkt die vollständige Übernahme der VKU-Verluste durch die VBU in den Jahren 2017 bis 2020 eine Entlastung im Kreishaushalt von jährlich jeweils rd. **2,0 bis 3,0 Mio. €**. Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist wieder ein Ansatz für die Abdeckung eines Verlustes einzuplanen.

Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage in den letzten **15 Jahren** dar:



2.6.2 Differenzierte Kreisumlage für die Jugendhilfe

Die Kreisordnung verpflichtet den Kreis, für die Gemeinden ohne eigenes Jugendamt bei der Kreisumlage eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Fachbereiches für Familie und Jugend verursachten ungedeckten Aufwendungen festzusetzen. Dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen.

Seit dem Jahr 2009 wird in der Berechnung ein Zuschlag von 10 v. H. für den Verwaltungs-Overhead berücksichtigt. Investitionen werden über Abschreibungen (Planung 2020 = 48.737 €) direkt dem Aufwand der einzelnen Produktgruppen zugeordnet.

Die Aufwendungen des Fachbereiches Familie und Jugend erhöhen sich im Rahmen der Ansatzplanung jahresbezogen von rd. **20,35 Mio. €** im Haushaltsjahr 2019 um rd. **1,21 Mio. €** auf rd. **21,56 Mio. €** im Jahr 2020.

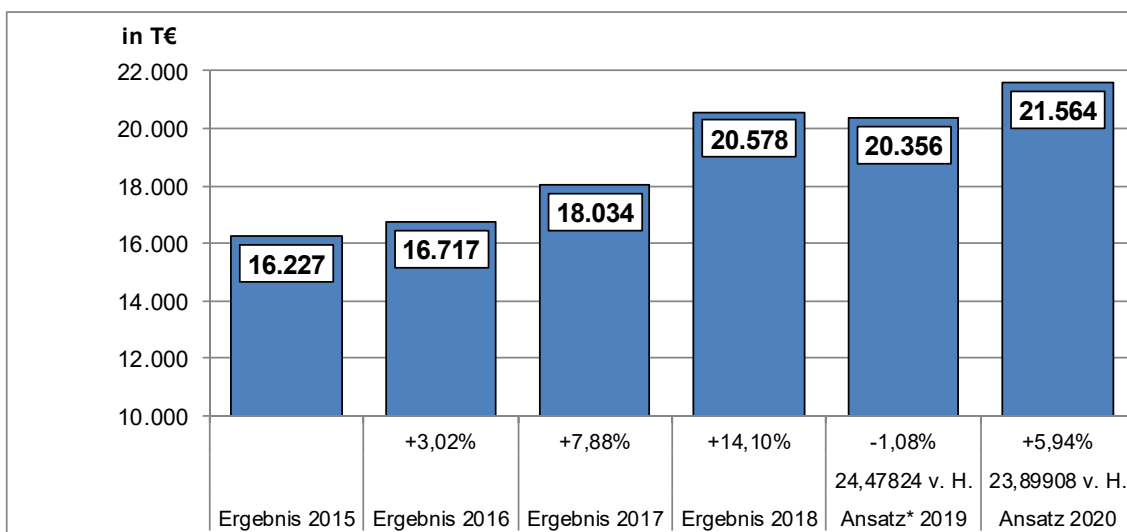
Teilergebnisplan des Fachbereichs für Familie und Jugend	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2020
	€		
51.00 Budgetebene	709.477	758.855	780.774
davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.00.01 Betreuungsstelle	-647.087	-695.286	-714.539
51.01 Kinder und Jugendförderung	1.517.453	1.708.608	1.717.437
davon nicht umlagerelevant			
- Zuschuss Kinderschutzbund	-160.000	-185.000	-185.000
- Zuschuss Kreisvorlesewettbewerb	-150	-500	-500
- 0,6 Stelle zu 25 % Jugendarbeitsschutz einschl. Sachkosten	-7.756	-9.169	-8.265
51.02 Hilfen zur Erziehung	10.016.431	8.996.269	9.677.779
davon nicht umlagerelevant - 1 Stelle zu 75 % Allgemeiner Sozialdienst einschl. Sachkosten	-57.500	-56.542	-60.059
51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG	8.711.533	9.317.637	9.802.848
davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.03.05 Elterngeld	36.699	-53.245	-1.456
- zzgl. zentral veranschlagte Personalaufwendungen (Beihilfen u. a.)	127.107	133.532	127.975
- zzgl. 10 % Verwaltungsgemeinkosten (Basis: Personal- und Versorgungsaufwendungen)	397.848	439.224	427.451
Für die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen des Kindergartens in Fröndenberg-Ardey erfolgt kein 10% Aufschlag für die Verwaltungsgemeinkosten. Für die weiterhin erforderliche Personalbetreuung und -abrechnung durch den Fachdienst 11 - Zentrale Dienste wird je Mitarbeiterin eine mtl. Fallpauschale von 26,50 € berücksichtigt. Die Gesamtsumme beträgt für das Jahr 2020 hierfür insgesamt 4.134 €.			
Summen	20.644.058	20.354.383	21.564.444
Vergleich 2019 zu 2020		1.210.061	
Veränderung in %		5,94%	

Die differenzierte Kreisumlage ist als Teil der Kreisumlage einheitlich in vom Hundertsätzen der Umlagegrundlagen festzusetzen. Für den Kreis ergibt sich aufgrund der Berechnungen ein umlagefähiger Aufwand von rd. **21,56 Mio. €**. Der Hebesatz der differenzierten Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe vermindert sich unter Berücksichtigung der Modellrechnung zu den Umlagegrundlagen zum GFG 2020 damit von 24,47824 v. H. um -0,57916 v. H. auf nunmehr **23,89908 v. H.**

Aus der nachstehenden Tabelle ist die Verteilung der differenzierten Kreisumlage auf die Kommunen Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ersichtlich. Für das Haushaltsjahr 2019 wurden dabei bereits die festgesetzten Umlagebeträge unter Berücksichtigung der endgültigen Umlagegrundlagen aus dem GFG 2019 berücksichtigt.

Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlagen 2019	Kreisumlage 2019 Hebesatz 24,47824 v. H.	Modellrechnung GFG 2020		Umlage- grundlagen 2020	Kreisumlage 2020 Hebesatz 23,89908 v. H.
	€		Steuerkraft- messzahl	Schlüssel- zuweisung	€	
Bönen	28.031.216	6.861.548	27.365.859	1.986.745	29.352.604	7.015.001
Fröndenberg/Ruhr	28.175.754	6.896.929	20.603.173	8.772.022	29.375.195	7.020.401
Holzwickede	26.952.744	6.597.557	31.503.484		31.503.484	7.529.042
Summe:	83.159.714	20.356.034	79.472.516	10.758.767	90.231.283	21.564.444

Haushaltssystematisch wird die differenzierte Kreisumlage für die Jugendhilfe im Budget 01 – Zentrale Verwaltung unter den Allgemeinen Deckungsmitteln veranschlagt. Seit 2015 entwickelte sie sich wie folgt:



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bönen	5.431.288	5.593.487	5.964.029	6.824.994	6.861.548	7.015.001
Fröndenberg/Ruhr	5.657.740	5.798.126	6.245.262	7.075.170	6.896.929	7.020.401
Holzwickede	5.138.280	5.325.251	5.824.934	6.677.738	6.597.557	7.529.042
Summe	16.227.308	16.716.864	18.034.225	20.577.902	20.356.034	21.564.444
Veränderung		489.555	1.317.361	2.543.677	-221.868	1.208.410

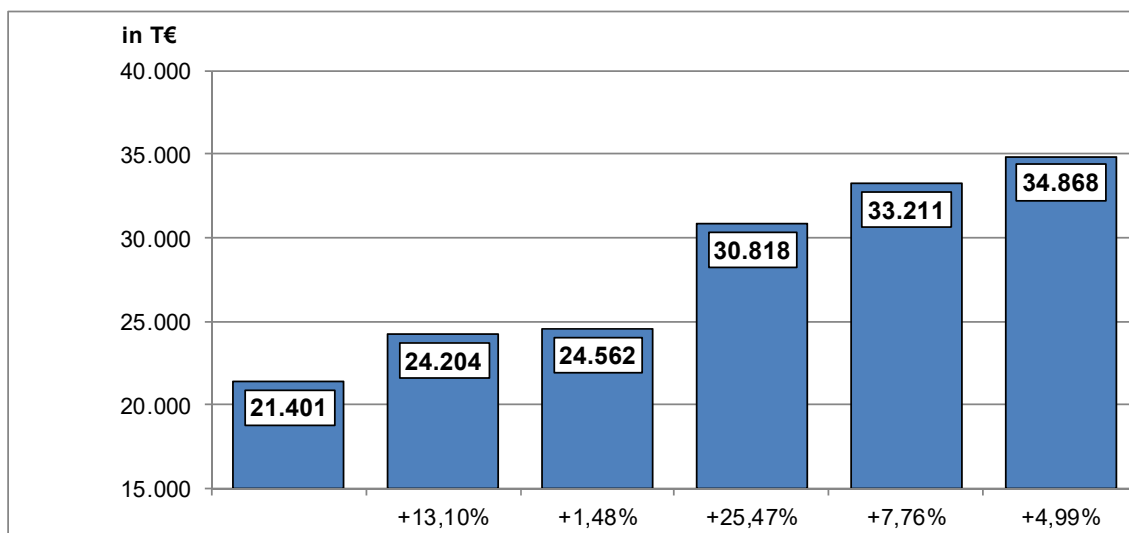
*Hier ist der endgültig festgesetzte Kreisumlagebetrag aufgeführt.

Im **Jahresabschluss 2018** wurde den betroffenen Kommunen zur Deckung der Aufwendungen für die Aufgaben der Jugendhilfe ein Betrag in Höhe von **20.577.901,83 €** in Rechnung gestellt. Die Summe der festgesetzten Kreisumlagen belief sich auf **18.965.276,36 €**. Daraus ergibt sich eine **Unterdeckung** bei der differenzierten Kreisumlage von **1.612.625,46 €**, die im Jahr 2020 auszugleichen ist und sich wie folgt auf die betroffenen Kommunen verteilt:

Stadt/ Gemeinde	Umlagegrundlagen 2018	gezahlte Umlage	Ergebnis 2018	Forderung
		€		
Bönen	26.096.236,46	6.290.140,28	6.824.993,57	-534.853,28
Fröndenberg/Ruhr	27.052.817,56	6.520.711,05	7.075.169,87	-554.458,82
Holzwickede	25.533.187,45	6.154.425,03	6.677.738,39	-523.313,36
Summe:	78.682.241,47	18.965.276,36	20.577.901,83	-1.612.625,46

2.6.3 Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna

Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna erhöhen sich im Jahr 2020 auf nunmehr rd. **33,84 Mio. €** (rd. + 1,91 v. H.).



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	21.400.945	24.204.078	24.562.221	30.818.102	33.210.786	34.867.748
Veränderung		2.803.133	358.143	6.255.881	2.392.684	1.656.962

Ausgehend von den Umlagegrundlagen der Modellrechnung zum **GFG 2020** ergeben sich folgende Veränderungen des Finanzausgleichs:

Finanzausgleich GFG 2019 und 2020				
	Festsetzung 2019	Modellrechnung GFG 2020	Veränderung 2019 zu 2020	
Umlagegrundlagen	635.170.648	667.222.238	32.051.590	5,05%
Kreisschlüsselzuweisungen	33.210.786	34.867.748	1.656.962	4,99%
Investitionspauschale	2.144.443	2.226.715	82.273	3,84%
Schulpauschale/Bildungspauschale	2.997.734	3.044.939	47.205	1,57%
Wohngeldersparnis	7.029.677	7.000.000	-29.677	-0,42%
Summe Erträge	45.382.640	47.139.402	1.756.762	3,87%
Abrechnungsbetrag ELAG	1.321.331	1.629.540	308.209	23,33%
LWL - Umlage (15,15 v. H./15,15 v. H.)	101.021.694	106.166.451	5.144.757	5,09%
RVR - Umlage (0,6717 v. H. / 0,68 v. H.)	4.478.962	4.762.443	283.481	6,33%
Summe Aufwendungen	106.821.987	112.558.434	5.736.447	5,37%
Saldo	-61.439.347	-65.419.032	-3.979.684	6,48%

Im Folgenden werden die Veränderungen der Teilergebnisplanpositionen (TEP) mit den Schwerpunkten dargestellt:

2.6.4 TEP 003 Sonstige Transfererträge

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen insbesondere Erträge im Zusammenhang mit den Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern (SGB VIII und XII).

Sonstige Transfererträge	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.953.152,89	2.322.550	2.695.700	16,07%
darunter				
~ Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerhalb v. Einrichtungen	490.731,55	352.050	587.500	66,88%
~ Kosten von Trägern sozialer Leistungen	2.115.649,36	1.666.500	1.783.200	7,00%
~ übergeleitete Ansprüche gg. Unterhaltsverpflichtete	280.281,75	237.500	256.000	7,79%
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	2.169.206,78	2.052.150	1.364.800	-33,49%
darunter				
~ Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz im stationären Pflegefall	891.158,29	807.000	867.000	7,43%
~ übergeleitete Ansprüche gg. Unterhaltsverpflichtete	797.767,42	512.100	50.000	-90,24%
~ Kostenerstattungen von Trägern sozialer Leistungen	349.376,37	635.500	335.000	-47,29%
Andere sonstige Transfererträge	742.201,36	637.550	515.544	-19,14%
darunter				
~ Rückzahlung gewährter Hilfen	395.757,66	330.200	138.700	-58,00%
~ Auflösung PARA Investitionszuwendungen	236.941,82	221.850	292.344	31,78%
Summe	5.864.561,03	5.012.250	4.576.044	-8,70%

2.6.5 TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich insbesondere um Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Verwaltungsgebühren	9.155.380,21	8.618.800	9.450.600	9,65%
darunter				
~ Straßenverkehr - Zulassung	3.291.838,21	3.345.000	3.310.000	-1,05%
~ Straßenverkehr - Überwachung v. Halterpflichten	580.782,89	550.000	560.000	1,82%
~ Straßenverkehr - Fahrerlaubnisse	937.872,46	812.000	1.050.000	29,31%
~ Straßenverkehr - Gewerblicher Kraftverkehr	129.371,58	130.000	130.000	0,00%
~ Straßenverkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten	1.277.960,61	1.035.000	1.565.000	51,21%
~ Gesundheit u. Verbraucherschutz - Gesundheitsschutz u. Umweltmedizin	227.980,17	220.000	225.000	2,27%
~ Gesundheit und Verbraucherschutz - Fleischhygiene	464.413,32	420.000	515.300	22,69%
~ Bauen - Wohnungswesen	21.139,44	25.000	25.000	0,00%
~ Bauen - Bauordnungsangelegenheiten	569.081,50	640.000	640.700	0,11%
~ Geoinformation und Kataster	607.160,46	486.000	482.000	-0,82%
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	23.462.593,49	25.219.869	26.303.031	4,29%
darunter				
~ Natur und Umwelt - Abfallentsorgungsentgelte von Kommunen	18.608.430,96	20.485.000	20.993.315	2,48%
~ Gesundheit und Verbraucherschutz - Verhütung von Tierkrankheiten	88.015,44	60.000	90.000	50,00%
~ Familie und Jugend - Elternbeiträge Kindergärten	2.238.479,26	2.004.759	2.176.656	8,57%
~ Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Leitstelle	2.460.296,20	2.586.000	2.936.000	13,53%
Summe	32.617.973,70	33.838.669	35.753.631	5,66%

2.6.6 TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Erträge aus Verkauf	2.285.236,99	1.884.900	1.517.100	-19,51%
darunter				
~ Verkaufserträge Altpapier und Altkleider	1.736.464,66	1.516.000	1.050.000	-30,74%
~ Verkaufserträge Museumsshops Cappenberg und Opherdicke	27.905,60	10.000	10.000	0,00%
Mieten und Pachten	257.776,46	239.028	171.080	-28,43%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	679.568,65	503.100	578.050	14,90%
Summe	3.222.582,10	2.627.028	2.266.230	-13,73%

2.6.7 TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich vor allem um Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen von Bund, Land und den Städten und Gemeinden des Kreises Unna.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Kostenerstattungen	18.305.572,10	18.478.593	20.407.270	10,44%
darunter				
~ Notarzkosten durch die Kommunen	2.310.624,00	2.070.000	2.245.000	8,45%
~ Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende (EAE)	4.495.812,00	5.209.930	5.090.000	-2,30%
~ vom Land für den Betrieb einer Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)	4.139.964,00	5.000.000	6.170.000	23,40%
~ vom Land für die Versorgungs- und Umweltverwaltung	1.122.498,84	1.082.460	1.243.206	14,85%
~ vom Land für die Unterbringung unbegleiteter minderj. Ausländer	1.364.895,88	1.410.000	1.499.250	6,33%
~ von den Gemeinden (RPA, übernommene Aufgaben)	200.380,00	203.500	210.000	3,19%
~ von den Gemeinden (u. a. Tierheim, FB 53, Veterinärangelegenheiten für die Stadt Hamm und Schwangerschaftskonfliktberatung)	679.908,07	889.100	903.000	1,56%
Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten Jobcenter	12.789.013,67	15.407.600	14.315.000	-7,09%
Kostenerstattung Grundsicherung SGB XII	29.339.104,92	30.146.200	35.639.500	18,22%
darunter				
~ außerhalb von Einrichtungen	28.010.517,74	28.780.000	34.330.500	19,29%
~ innerhalb von Einrichtungen	1.328.587,18	1.365.700	1.309.000	-4,15%
Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft	40.161.216,60	37.328.977	37.071.600	-0,69%
darunter				
~ Kosten der Unterkunft und Heizung	28.572.304,25	29.349.000	29.708.000	1,22%
~ Bildung und Teilhabe	4.768.550,22	5.054.000	5.060.000	0,12%
~ Übergangsmilliarde	6.820.362,13	2.925.977	2.303.600	-21,27%
Summe	100.594.907,29	101.361.370	107.433.370	5,99%

Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung

Für das Jahr 2020 beteiligt sich der Bund nach aktuellem Stand mit insgesamt 43,6 v. H. an den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie für die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT). Hiervon entfallen im Einzelnen

- 24,5 v. H. auf die reinen Kosten der Unterkunft-Bundesbeteiligung
- 1,9 v. H. auf die Warmwasserbereitung
- 8,5 v. H. Bundesanteil „flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen“
- 4,8 v. H. Leistungen für BuT
- 1,2 v. H. Verwaltungskosten für BuT
- 2,7 v. H. 5-Mrd.-Paket zur Entlastung der Kommunen (Eingliederungshilfe | „Übergangsmilliarde“)
- 43,6 v. H.

Weitere Erläuterungen zur Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung sind der TEP 016 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu entnehmen.

2.6.8 TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter werden u. a. Verwarnungs- und Bußgelder sowie Erträge aus nichtzahlungswirksamen Buchungsvorgängen (z. B. Rückstellungsaufösungen) dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	7.142.509,44	7.358.850	8.355.800	13,55%
darunter				
~ Verwarnungs- und Bußgelder	6.817.805,25	7.109.150	8.320.100	17,03%
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	4.310.429,43	1.513.222	1.631.519	7,82%
darunter				
~ Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen	1.561.386,30	1.340.002	1.377.004	2,76%
~ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	399.489,15			
~ Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	476.118,45	161.470	254.515	57,62%
Andere sonstige ordentliche Erträge	2.880.336,96	1.600.997	1.747.800	9,17%
darunter				
~ Beitreibungsgebühren und Säumniszuschläge	229.914,66	220.000	230.000	4,55%
~ Erträge zur Minderung von Personalaufwendungen	1.072.047,69	1.065.097	998.400	-6,26%
~ Ersatzgelder (FB 69)	274.358,13	250.000	250.000	0,00%
Summe	14.333.275,83	10.473.069	11.735.119	12,05%

Mit der Haushaltsplanung erfolgt eine bruttobezogene Darstellung der Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie der Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen.

2.7 Aufwendungen des Ergebnisplans

2.7.1 Besondere Sachverhalte mit Auswirkungen auf den Kreishaushalt

a) Zentrale Ausländerbehörde

Der Kreis Unna hat im zum Stichtag 01.01.2018 die Aufgaben der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** übernommen. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen mit einer überregionalen Zuständigkeit für den gesamten Regierungsbezirk Arnsberg.

Für den Betrieb der ZAB sind für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von rd. **5,17 Mio. €** (davon rd. 4,47 Mio. € für Personal und Versorgung) eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Mittelbedarf um rd. 0,84 Mio. € angestiegen. Dies resultiert überwiegend aus dem Anstieg der Personalaufwendungen aufgrund von Tarifsteigerungen und der Aufstockung des Personalkörpers mit dem Stellenplan 2020 um weitere 8 Personen. Da die Aufwendungen vollständig durch das Land Nordrhein-Westfalen erstattet werden, wurden entsprechend Erträge eingeplant. Im Ergebnis weist die Produktgruppe rechnerisch einen Überschuss von rd. **880 T€** aus, mit dem insbesondere Personal- und Sachaufwendungen in anderen Budgets für Querschnittsaufgaben (z. B. Personalverwaltung, Zahlungsverwicklung/Vollstreckung) finanziert werden. Die Allgemeine Kreisumlage wird durch diese Aufgaben in keiner Weise zusätzlich belastet.

b) Digitalisierung

Die Kreisverwaltung Unna möchte zukunftsorientiert die Chancen der **Digitalisierung** für eine Modernisierung von Verwaltungsprozessen nutzen. Bürgerinnen und Bürgern, sowie Unternehmen und Verbänden soll ein nutzerfreundlicher Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen und relevanten Daten ermöglicht werden. Generelles Ziel von **Digitalisierung und E-Government** ist es, Verwaltungsvorgänge sowie Planungs- und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, transparenter und effizienter zu machen sowie eine orts- und zeitunabhängige Nutzungsmöglichkeit zu schaffen.

Als Grundlage für die strategische Ausrichtung des Kreises Unna auf dem Gebiet der Digitalisierung hat der Kreistag am 08.10.2019 den **Digitalen Masterplan 2019-2022** beschlossen und die nachfolgend aufgeführten strategischen Schwerpunkte festgelegt:

- I. Digitalisierung der Kreisverwaltung Unna
- II. Schaffung einer digitalen Bildungsinfrastruktur als Schulträger
- III. Öffnung der Verwaltung im Sinne von Open Government und Open Data
- IV. Einbringung der Gesellschaften des „Konzerns Kreis Unna“ in die Digitalisierungsstrategie des Kreises Unna

Mit dem Stellenplan 2020 werden **2,5 Planstellen** für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten eingerichtet. Im **Haushalt 2020** sind zudem **folgende Ansätze** zu diesem Thema gebildet worden:

- **350 T€** für technische Projekte (z. B. Bürgerportal, Nutzung mobiler Endgeräte) für weitere Service- und Dienstleistungen, Schulungen
- **1.000 T€** konsumtiv aus dem Förderprogramm „**Digitalpakt Schule**“ für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik
- **500 T€** investiv für die Digitalisierung der Schulen (Übertragung der Haushaltsmittel 2019 aus dem Förderprogramm „**Gute Schule 2020**“)

- **230 T€** investiv für die weitere Einführung eines verwaltungsweiten Dokumentenmanagementsystems (Übertragung der Haushaltsmittel 2019)

c) Zensus 2021

Deutschland ist unionsrechtlich verpflichtet, im **Jahr 2021** eine Erhebung statistischer Bevölkerungsdaten (**Zensus**) durchzuführen. Dies soll – wie beim Zensus 2011 – durch ein registergestütztes Verfahren erfolgen. Der Zensus 2021 umfasst vier Erhebungsteile:

1. die Bevölkerungszählung,
2. die Gebäude- und Wohnungszählung,
3. die Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und
4. die Erhebungen an Adressen mit Sonderbereichen.

Entsprechend einer Entwurfsfassung des Ausführungsgesetzes NRW zum Zensusgesetz 2021 sollen die Aufgaben der örtlichen Erhebungsstellen auch dieses Mal bei den Kreisen und kreisfreien Städten verortet werden. Die Einrichtung der Erhebungsstelle beim Kreis Unna inkl. aller notwendiger Vorarbeiten sowie die Gewinnung und Schulung der benötigten Erhebungsbeauftragten erfordert einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Aus diesem Grund ist im Stellenplan 2020 bereits die befristete Einrichtung von 5 Planstellen vorgesehen. Ausgehend von einer Kostenerstattung vom Land sind diese Stellen drittfinanziert und belasten letztendlich nicht die allgemeine Kreisumlage.

2.7.2 TEP 011 und 012 Personal- und Versorgungsaufwendungen, Stellenplan

Die Haushaltsansätze für Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der in allen öffentlichen Haushalten einzuplanenden **tariflichen Steigerungen**, der beschlossenen **Besoldungsanpassungen** sowie der Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen** und belasten die Kreisumlagen im Saldo zusätzlich mit insgesamt rd. **+ 5,9 Mio. €**.

Die Stellen im Bereich der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** und der **Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)** führen insgesamt zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um rd. **5,3 Mio. €** (+ 0,7 Mio. €). Den Aufwendungen stehen jedoch Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Beim **Jobcenter** nimmt die Anzahl der vom Kreis Unna zu stellenden Beschäftigten tendenziell ebenfalls geringfügig zu. Für das Jahr 2020 wird aufgrund struktureller Anpassungen in der Haushaltsplanung dennoch mit einer Senkung der Personalaufwendungen um rd. **- 1,0 Mio. €** im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Hier sind jedoch auch die Erträge aus den Personal- und Gemeinkostenerstattungen des Bundes in gleicher Höhe gegenzurechnen, sodass sich die Veränderungen für den Kreis ergebnisneutral darstellen.

Mit dem Stellenplan 2020 hat der Kreistag im Saldo eine **Ausweitung** der über die Kreisumlage finanzierten 821,63 Stellen **um 10,82 Stellen** auf **832,45** Planstellen beschlossen.

Hierbei stehen 12,72 Stelleneinrichtungen Einsparungen von 1,91 Stellen gegenüber.

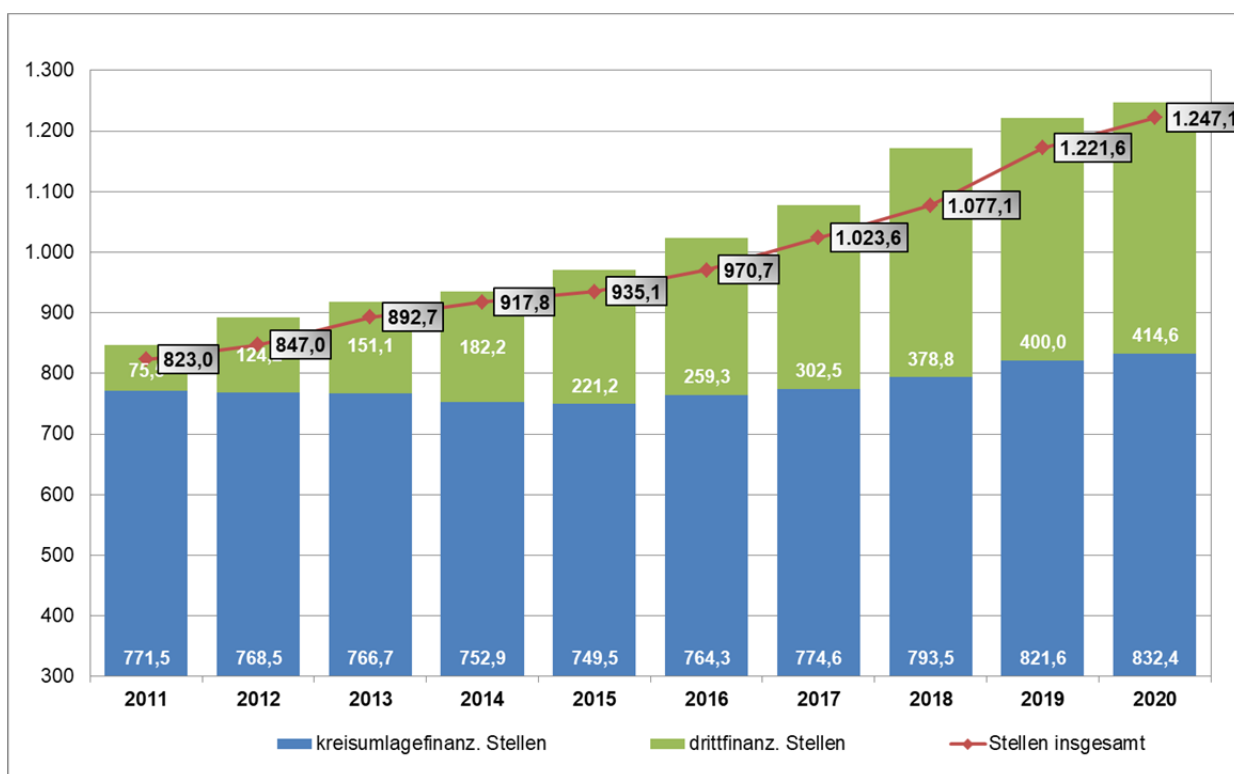
Der Gesamtstellenplan unter Einbeziehung der drittfinanzierten Stellen wird ebenfalls weiter ausgeweitet. Insgesamt wird im Stellenplan 2020 die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von

1.221,63 um **25,44** auf **1.247,07** Stellen erhöht. Dabei steigt die Anzahl der unmittelbar drittfinanzierten Stellen von 400,00 um 14,63 auf **414,63** Stellen an.

Im Bereich des Jobcenters werden **1,63** zusätzliche drittfinanzierte Stellen eingerichtet. Da mittelfristig eine paritätische Personalausstattung des Jobcenters aus kommunalen Mitarbeiter(innen) und Mitarbeiter(innen) der Bundesagentur erreicht werden soll, wird sich der Trend der steigenden Anzahl der drittfinanzierten Stellen im Stellenplan des Kreises Unna voraussichtlich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Des Weiteren werden 8,00 Stellen in der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB) eingerichtet. Der Bestand der Stellen in der Zentralen Ausländerbehörde steigt damit auf 80,00 Stellen an. Die notwendigen Kosten für den Betrieb und die Aufgabenwahrnehmung der ZAB werden vollständig aus dem Haushalt des Landes NRW erstattet.

Die nachstehende Grafik stellt die **Stellenplanentwicklung** der letzten Jahre dar.



Unter Berücksichtigung der Erträge belasten die Personal- und Versorgungsaufwendungen den Kreishaushalt gegenüber dem Vorjahr um zusätzlich rd. **4,8 Mio. €**.

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€			%
Personalaufwendungen	77.729.448	85.290.053	91.013.993	6,29%
- davon Dienstaufwendungen	75.824.072,39	77.435.055	81.411.998	4,88%
- davon Rückstellungen	1.905.375,28	7.824.997	9.601.995	18,51%
Versorgungsaufwendungen	9.998.135,23	9.505.995	9.710.999	2,11%
Zwischensumme	87.727.582,90	94.796.048	100.724.992	5,89%
abzgl. Erträge	11.919.072,91	11.192.251	12.346.170	10,31%
Summe	75.808.509,99	83.603.797	88.378.822	5,40%

Die einzelnen Planansätze der **Personal- und Versorgungsaufwendungen** verteilen sich wie folgt:

Personalaufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€			%
Zuführung Rückstellung Diensherrenwechsel			60.800	100,00%
Dienstaufwendungen für Beamte	15.172.869,09	16.468.490	16.845.552	2,24%
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	42.340.896,33	47.011.458	49.425.141	4,88%
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	162.911,08	172.602	212.090	18,62%
Versorgung tariflich Beschäftigte	3.291.202,82	3.637.241	3.820.753	4,80%
VK-Beiträge für sonstige Beschäftigte		1.325	1.750	24,29%
Beiträge zur gesetzlichen SV - Tarifliche Besch.	8.121.616,17	9.297.264	10.008.602	7,11%
SV-Beiträge für sonstige Beschäftigte	946.502,90	28.676	64.310	55,41%
Beihilfen für Beschäftigte	5.788.074,00	848.000	973.000	12,85%
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.427.140,00	5.666.997	6.948.995	18,45%
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u.a.	411.306,44	2.158.000	2.653.000	18,66%
LOB-Rückstellungen	66.928,84			
Summe	77.729.447,67	85.290.053	91.013.993	6,29%

Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€			%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	8.032.903,94	7.805.995	7.935.999	1,64%
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1.965.231,29	1.700.000	1.775.000	4,23%
Summe	9.998.135,23	9.505.995	9.710.999	2,11%

Wesentliche Unterschiede zwischen 2019 und 2020

- Besoldungserhöhung in Höhe von rd. 3,2 v. H. für aktive Beamte + 0,4 Mio. €
- Tarifierhöhung gemittelt rd. 1,5 v. H. einschließlich Sozialversicherung und Versorgung tariflich Beschäftigte + 1,7 Mio. €
- Personal-/Stellenentwicklung bei den Tarifbeschäftigten + 1,7 Mio. €
- Höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen + 1,8 Mio. €

2.7.3 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die im Ergebnisplan ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in der nachstehenden Tabelle mit den wesentlichen Positionen dargestellt:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	11.873.292,41	12.883.908	13.782.196	6,97%
darunter				
~ Unterhaltung / Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	4.915.042,83	5.625.053	6.429.750	14,31%
~ für lfd. Softwarepflegeverträgen und Supportleistungen	1.097.071,40	1.372.440	1.332.316	-2,92%
~ Unterhaltung / Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	1.190.601,32	1.520.820	1.526.000	0,34%
~ für Mietnebenkosten im Rahmen von PPP	2.743.394,17	2.815.000	2.966.000	5,36%
Lernmittel, Schülerbeförderung, Beförderung von Flüchtlingen	3.937.144,91	3.906.700	4.161.850	6,53%
zu leistende Kostenerstattungen	10.934.377,86	12.203.040	12.370.400	1,37%
darunter				
~ Erstattung an Gemeinden	7.087.385,01	8.418.500	7.039.100	-16,39%
~ Notarzkosten an Krankenhäuser und Ärzte	2.085.656,01	2.070.000	2.245.000	8,45%
~ an das Chemisches Untersuchungsamt	716.501,73	1.190.000	1.205.940	1,34%
Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren	316.580,38	334.000	380.000	13,77%
Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen	19.913.960,37	21.568.500	21.583.500	0,07%
darunter				
~ für Verbrennung	10.217.548,50	11.218.000	11.026.000	-1,71%
~ für Kompostierung, Schadstoffsammlung, Abfallberatung	9.678.911,87	10.333.000	10.540.000	2,00%
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	140.014,06	187.300	123.000	-34,33%
Summe	47.115.369,99	51.083.448	52.400.946	2,58%

2.7.4 TEP 014 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen spiegeln den Werteverzehr in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr) wider. Für den Kreis Unna sind im Ergebnisplan des Jahres 2020 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von rd. **9,89 Mio. €** ausgewiesen.

Abschreibungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Abschreibung auf				
~ Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	9.973.310,67	9.973.640	9.891.673	-0,82%
~ Abschreibung auf Umlaufvermögen	2.179,64			
~ Sonderabschreibung auf Grund und Boden	159.176,22			
Summe	10.134.666,53	9.973.640	9.891.673	-0,82%

Korrespondierend zur Höhe der Abschreibungen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu sehen, die im Ergebnisplan unter TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen enthalten sind. Für das Haushaltsjahr 2020 ist hier eine Summe von rd. **4,09 Mio. €** (Vorjahr: rd. 4,27 Mio. €) veranschlagt.

2.7.5 TEP 015 Transferaufwendungen

Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen für die einzelnen Budgets dargestellt.

Transferaufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
01 Zentrale Verwaltung	114.098.517,22	111.851.207	117.894.382	5,40%
darunter				
~ Landschaftsumlage	102.370.799,93	101.014.384	106.166.451	5,10%
~ Umlage Regionalverband Ruhr	4.297.654,14	4.478.638	4.762.443	6,34%
~ Finanzierungsbeteiligung Einheitslasten	1.571.570,99	1.321.000	1.629.540	23,36%
50 Arbeit und Soziales	88.952.060,11	89.414.400	96.675.218	8,12%
darunter				
~ Soziale Sicherung	40.831.763,22	41.084.900	56.709.818	38,03%
~ Stationäre Hilfe zur Pflege	33.517.297,48	33.445.000	35.898.000	7,33%
~ Ambulante Hilfe zur Pflege	3.473.349,74	3.401.000	3.884.000	14,20%
~ Sozialticket	1.465.117,48	1.650.000	1.600.000	-3,03%
51 Familie und Jugend	30.896.387,87	30.320.485	31.692.132	4,52%
darunter				
~ Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	16.693.333,05	17.308.960	17.973.902	3,84%
~ Hilfen zur Erziehung	10.617.408,34	9.649.500	10.035.750	4,00%
sonstige Bereiche	5.484.194,30	4.824.510	6.071.880	25,85%
darunter				
~ Erstaufnahmeeinricht. für Asylbegehrende - Krankenhilfekosten (FB 32)	2.725.835,38	2.500.000	2.500.000	0,00%
~ Zuschüsse für lfd. Zwecke an Beteiligungen - Suchthilfe (FB 53)	710.000,00	750.000	990.000	32,00%
Summe	239.431.159,50	236.410.602	252.333.612	6,74%

Durch das **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** und das **Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (AG BTHG)** werden die Aufgaben des örtlichen Trägers (Kreis Unna) und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Landschaftsverband Westfalen-Lippe – LWL) - insbesondere im Bereich der Leistungen der Eingliederungshilfe - ab dem Jahr 2020 grundlegend neu geordnet. Dabei gilt der Grundsatz, dass die Leistungen der Eingliederungshilfe zukünftig „personenzentriert“ erbracht werden sollen.

Die Kreise und kreisfreien Städte werden u. a. für die existenzsichernden Leistungen der Sozialhilfe | Grundsicherung zuständig und die Landschaftsverbände haben die sog. Fachleistungen der Eingliederungshilfe weiter zu tragen und zu gewähren. Der LWL wird **personell nicht in der Lage sein**, die Bearbeitung der Fälle in allen Bereichen bereits **vollständig ab 2020 zu übernehmen**. Im Aufgabenbereich Frühförderung ist z. B. beabsichtigt, alle neuen Fälle unmittelbar dort zu bearbeiten. Die bereits laufenden Bestandsfälle sind durch die bisherigen Träger bis zum Abschluss des Falles bzw. maximal bis zum 31.07.2022 zu bearbeiten. Davon unabhängig wird aber zum 01.01.2020 die Verpflichtung für die Übernahme der tatsächlichen Fallkosten für ein ganzes Bündel von Sozialhilfe- und Eingliederungsleistungen zwischen den beteiligten Verwaltungsebenen verschoben.

Die Umsetzung des (AG-)BTHG führt beim Kreis Unna zu Mehr- und Minderaufwendungen in den verschiedenen Aufgabenbereichen des Fachbereichs 50 „Arbeit und Soziales“. Im Saldo ergeben die Veränderungen im Budget 50 im Zusammenhang mit dem (AG-)BTHG in der Haushaltplanung für das Jahr 2020 eine **Verbesserung** in Höhe von rd. **2,9 Mio. €**.

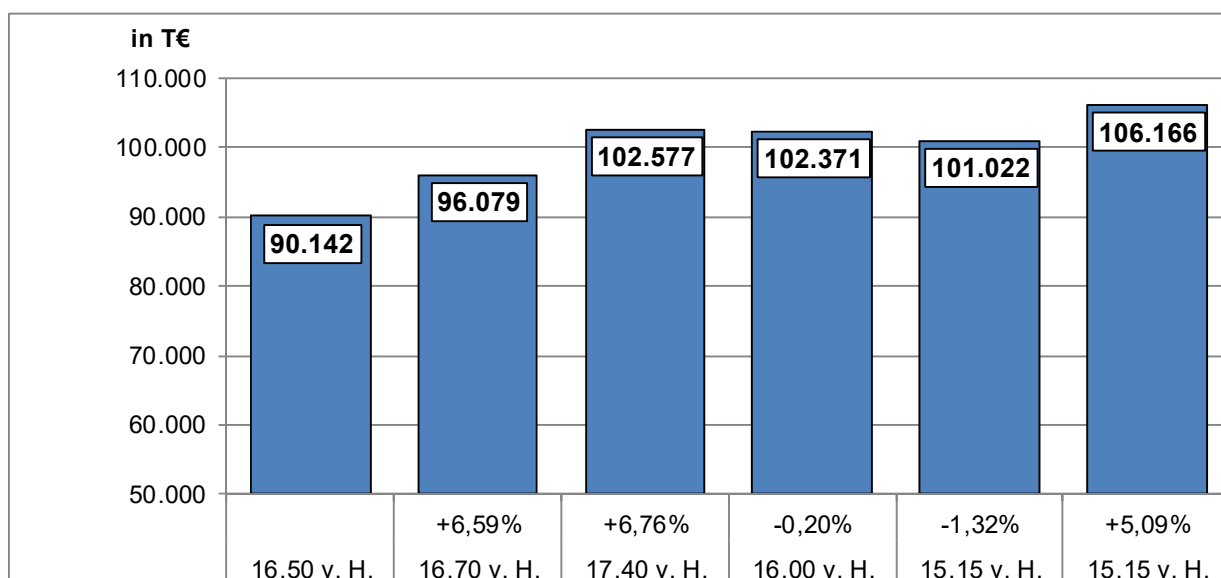
Beim überörtlichen Träger der Sozialhilfe führen neben den o. g. Zuständigkeitsverlagerungen auch die Leistungsanpassungen für die Eingliederungs- und Sozialhilfe aus dem BTHG sowie zusätzliche Aufwandssteigerungen im Bereich der Kernaufgaben zu einem höheren Finanzbedarf und somit zu einer deutlich gestiegenen Umlageverpflichtung gegenüber dem LWL bzw. **Verschlechterung** im Bereich der Zentralen Verwaltung (Budget 01).

Die finanziellen Auswirkungen des (AG-)BTHG und weitere wesentliche Haushaltsansätze im Bereich der Transferaufwendungen werden nachfolgend erläutert.

2.7.5.1 Budget 01 – Zentrale Verwaltung

Umlage Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

Der LWL hat am 10.09.2019 seine „Eckdaten zur Gestaltung des Haushaltsplanentwurfes 2020/2021“ veröffentlicht. Danach sollte der Hebesatz der Landschaftsumlage für 2020 gegenüber dem Vorjahr von bisher 15,15 v. H. um 0,3 %-Punkte auf **15,45 v. H.** und die Zahllast für den Kreis Unna um insgesamt rd. + 7,26 Mio. € erhöht werden. Nach aktuellen Erkenntnissen soll nunmehr der Hebesatz des Jahres 2019 (15,15 v. H.) für das Haushaltsjahr 2020 weiterhin Bestand haben. Unter Berücksichtigung der sich aus der zwischenzeitlich vorliegenden Modellrechnung ergebenden Umlagegrundlagen ergibt sich eine Umlageverpflichtung für den Kreis Unna von rd. **106,17 Mio. €**. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Zahllast um rd. 5,14 Mio. € bzw. 5,09 v. H..

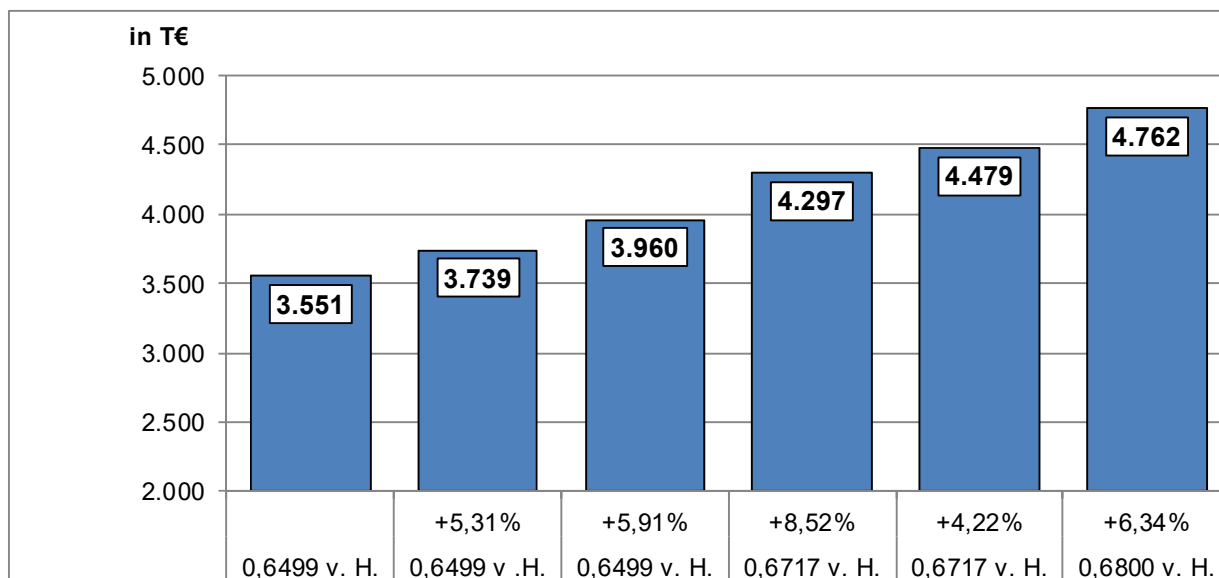


	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	90.142.249	96.079.283	102.577.223	102.370.800	101.021.694	106.166.451
Veränderung		5.937.034	6.497.940	-206.423	-1.349.106	5.144.757

Umlage Regionalverband Ruhr (RVR)

Mit Schreiben vom 29.11.2019 hat der Regionalverband Ruhr (RVR) die Benehmensherstellung zur Festsetzung der Verbandsumlage für den Doppelhaushalt 2020/2021 aktualisiert. Entgegen der ursprünglichen Planung des RVR, die Mitgliedskörperschaften auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages an den Kosten der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA 2027) zu beteiligen, hat sich der Kommunalrat des RVR in seiner Sitzung am 28.11.2019 dafür ausgesprochen, zur Deckung der Mehraufwendungen den Hebesatz der RVR-Verbandsumlage um 0,0083 Prozentpunkte auf **0,68 v. H.** anzuheben.

Für den Kreis Unna bedeutet dies, dass unter Berücksichtigung der gestiegenen Umlagegrundlagen die Zahllast an den RVR von 4,48 Mio. € im Jahr 2019 um rd. 0,28 Mio. € auf **4,76 Mio. €** im Jahr 2020 ansteigen wird.

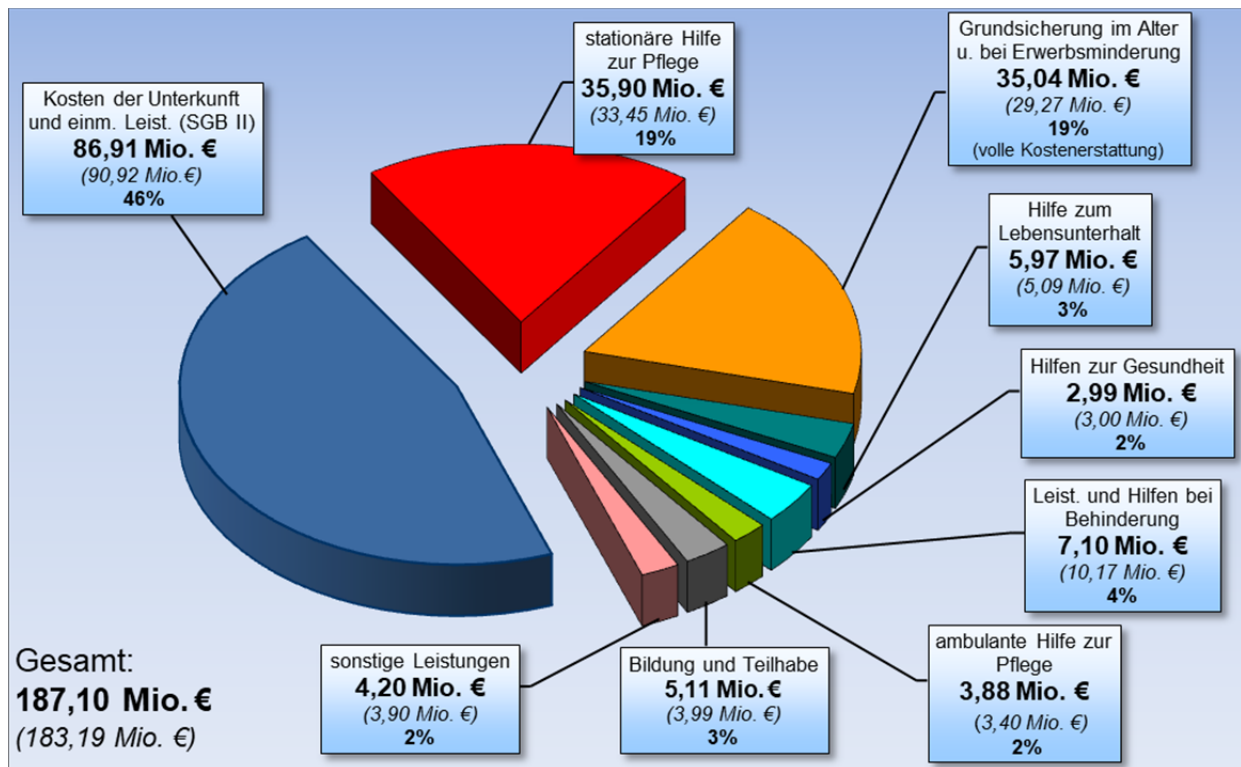


	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	3.550.745	3.739.114	3.960.135	4.297.468	4.478.638	4.762.443
Veränderung		188.369	221.021	337.333	181.170	283.805

2.7.5.2 Budget 50 – Arbeit und Soziales

Die sozialen Transferaufwendungen des Budgets „Arbeit und Soziales“ sind angesichts des Volumens für die Berechnung der Allgemeinen Kreisumlage von besonderer Bedeutung. Nachdem im Rahmen der Haushaltsplanung für 2019 erstmalig eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen war, wird für das Jahr 2020 von Aufwendungen in Höhe von rd. **187,10 Mio. €** ausgegangen. Damit liegt der Ansatz um rd. **3,91 Mio. €** über dem des Vorjahres (2019: 183,19 Mio. €).

Die nachstehende Grafik bildet die Anteile der einzelnen Hilfearten zueinander ab (in Klammern ist der Betrag des Vorjahres dargestellt):



Die wesentlichen **Veränderungen bei den Hilfearten** werden nachstehend im Einzelnen erläutert:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Seit Jahren ist bei den Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII ein Zuwachs an Hilfeempfängern festzustellen. Die Entwicklung des Jahres 2019 weist gegenüber der Ansatzplanung einen Anstieg der Kosten um rd. 0,64 v. H. aus. Hiervon ausgehend wurde zunächst für das Haushaltsjahr 2020 mit einer Steigerung der Aufwendungen um rd. 2 v. H. kalkuliert (u. a. infolge der demographischen Entwicklung, der steigenden Lebenserwartung, geringerer Renten sowie unterbrochener Erwerbsbiographien). Darüber hinaus ist zusätzlich mit rd. 500 Fällen gerechnet worden, die in einer besonderen Wohnform leben und aufgrund eines Zuständigkeitswechsels vom LWL an den Kreis Unna abgegeben wurden. Insgesamt ergibt sich somit für das Haushaltsjahr 2020 ein Planansatz von **35,04 Mio. €**.

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch an dieser Stelle der Hinweis, dass die (Netto-) Aufwendungen seit 2014 vom Bund vollständig übernommen werden.

- Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) – laufende Leistungen

Die Fallzahl- und Kostenentwicklung ist im ersten Halbjahr 2019 zwar rückläufig, aber wegen des noch offenen Ausgangs der nicht unerheblichen Anzahl von 132 Widersprüchen (Stand: 31.05.2019) wird für das Jahr 2020 mit einer Fallzahl- und Kostensteigerung (gleitender Durchschnittswert der Zahlfälle: 770) gerechnet. Darüber hinaus ist zusätzlich mit 90 Fällen kalkuliert worden, die in einer besonderen Wohnform leben und aufgrund eines Zuständigkeitswechsels vom LWL an den Kreis Unna abgegeben wurden. Insgesamt erhöht sich der Planansatz für 2020 um rd. 0,88 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf rd. **5,97 Mio. €**.

- Hilfe zur Pflege (hier: Stationäre Hilfe zur Pflege)

Insbesondere bedingt durch einen Anstieg der Fallzahlen im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege und Personalkostensteigerungen im Bereich der Pflege ist für das kommende Jahr von einem entsprechend höheren Aufwand im Zusammenhang mit der stationären Hilfe zur Pflege auszugehen

Mit rd. **35,90 Mio. €** liegt der Planansatz 2020 um rd. 2,45 Mio. € oder rd. 7,30 % höher als der Ansatz für 2019.

- Teilhabe- und Förderleistungen (hier: Leistungen und Hilfen bei Behinderung)

Im Bereich der Teilhabe- und Förderleistungen ergeben sich durch das Ausführungsgesetz zum Bundesteilhabegesetz gravierende Änderungen hinsichtlich der Zuständigkeit in der Leistungssachbearbeitung der Eingliederungshilfe. Insbesondere bei den Leistungen und Hilfen bei Behinderung wird es dadurch im Haushaltsjahr 2020 zu einer wesentlichen Verbesserung der Transferaufwendungen kommen. Für das Planjahr reduziert sich der Ansatz im Vergleich zum Jahr 2019 um rd. 3,1 Mio. € auf rd. **7,1 Mio. €**.

Mit rd. 6,1 Mio. € entfallen nun fast die gesamten Transferaufwendungen auf die Hilfen zur angemessenen Schulbildung. Aufwendungen für die Autismusförderung sowie heilpädagogische Maßnahmen entfallen vollständig. Der Planansatz für soziale Teilhabe reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 3,6 Mio. € auf rd. 0,27 Mio. €.

Die Kosten der Unterkunft und Heizung als größte Aufwandsposition des Budgets werden unter Ziffer 2.7.6 „TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erläutert. Weitere Erläuterungen zu allen Hilfearten finden sich im Budget 50 „Arbeit und Soziales“ wieder.

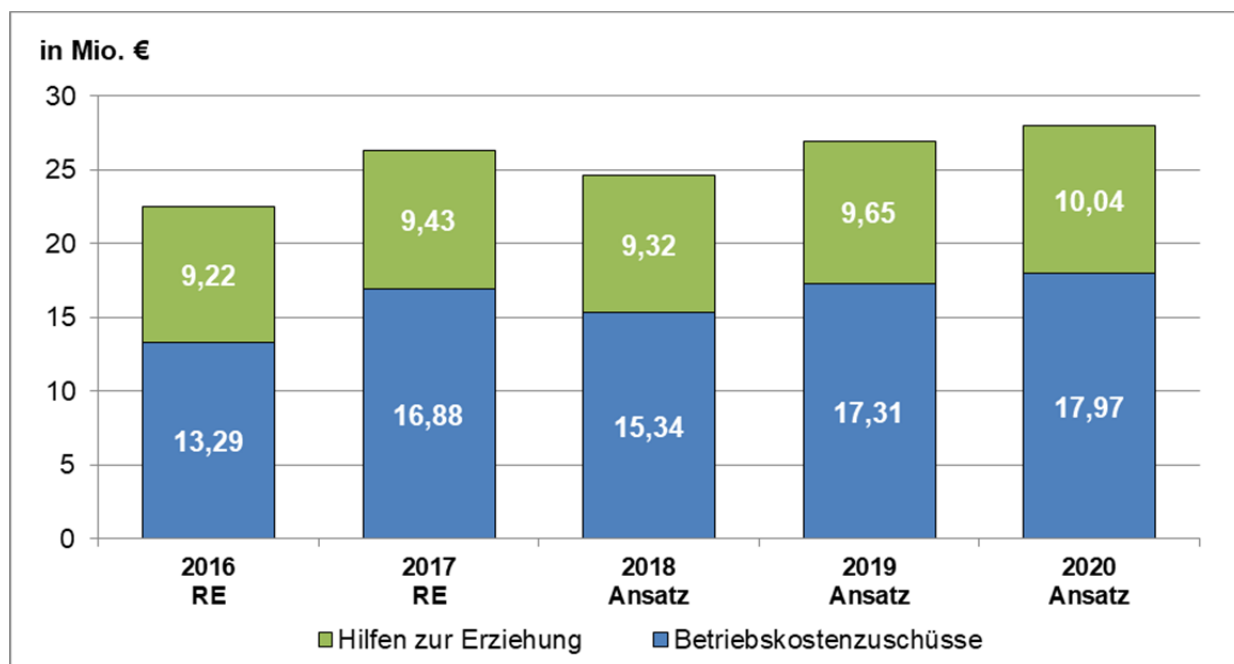
2.7.5.3 Budget 51 - Familie und Jugend

Im Fokus der Betrachtung stehen im Budget 51 vorrangig die Hilfen zur Erziehung sowie die Leistungen für Tageseinrichtungen/Tagespflege/Familienbüro. 29,51 Mio. € der insgesamt **31,69 Mio. €** und damit rd. 93 % an Transferaufwendungen entfallen auf die beiden Bereiche.

Der weiter andauernde Ausbau der Kindertagesbetreuung führt sowohl bei der Bezuschussung der **Kindertageseinrichtungen** (17,97 Mio. €) als auch der **Tagespflege** (1,50 Mio. €) zu einem weiteren Anstieg der Aufwendungen. Der Gesamtansatz für 2020 beläuft sich auf **19,47 Mio. €**.

Auch die Aufwendungen für die **Hilfen zur Erziehung** steigen weiterhin an. Besonders deutlich sind hierbei die Steigerungen im Bereich der **Eingliederungshilfe** für Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Für 2020 sind Aufwandserhöhungen um rd. 0,37 Mio. € auf dann rd. **2,46 Mio. €** geplant, da die Fallzahlen - insbesondere für Schulbegleiter - im Rahmen der Inklusion kontinuierlich ansteigen. Darüber hinaus hält auch die Steigerung der Hilfefälle mit stationärem Betreuungsbedarf im Zusammenhang mit den Leistungen nach § 35a SGB VIII an.

Die Entwicklung der Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen sowie die Hilfen zur Erziehung stellt sich wie folgt dar:



2.7.6 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die im Ergebnisplan unter der TEP 016 dargestellten „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ werden in der nachstehenden Tabelle mit ihren wesentlichen Positionen genannt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung
	€	€	€	%
Personalnebenaufwendungen	1.286.747,50	1.480.320	1.457.575	-1,54%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	2.708.722,50	2.826.971	3.040.448	7,55%
darunter				
~ Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing	1.916.599,71	2.034.471,16	2.232.847,72	9,75%
~ Ehrenamtliche Tätigkeit (Kreistagsmitglieder u.a.)	792.122,79	792.500	793.700	0,15%
Geschäftsaufwendungen	7.712.469,89	11.204.830	11.388.145	1,64%
darunter				
~ Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende	329.875,88	470.000	325.000	-30,85%
~ Zentrale Ausländerbehörde	167.668,67	285.000	410.800	44,14%
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	1.003.155,06	872.620	1.383.840	58,58%
Aufwendungen aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen	91.259.741,91	93.775.000	90.412.000	-3,59%
darunter				
~ Kosten der Unterkunft und Heizung	86.395.250,05	88.798.000	85.317.000	-3,92%
~ Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende	1.966.513,97	2.120.000	1.595.000	-24,76%
~ BuT-Leistungen an Arbeitssuchende	2.897.977,89	2.857.000	3.500.000	22,51%
Wertberichtigungen, ARA-Auflösung, Rückstellungszuführungen	1.421.517,64	856.190	981.087	14,59%
darunter				
~ Wertberichtigungen zu Forderungen	1.167.098,49	602.540	604.900	0,39%
~ Auflösung ARA Investitionszuwendungen	245.464,40	253.650	301.187	18,74%
weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	843.836,45	711.240	945.500	32,94%
darunter				
~ Fraktionszuwendungen	419.184,76	419.190	419.190	0,00%
~ Verfügungsmittel des Landrates	0,00	6.000	6.000	0,00%
Summe	106.236.190,95	111.727.171	109.608.594	-1,90%

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II - KdU

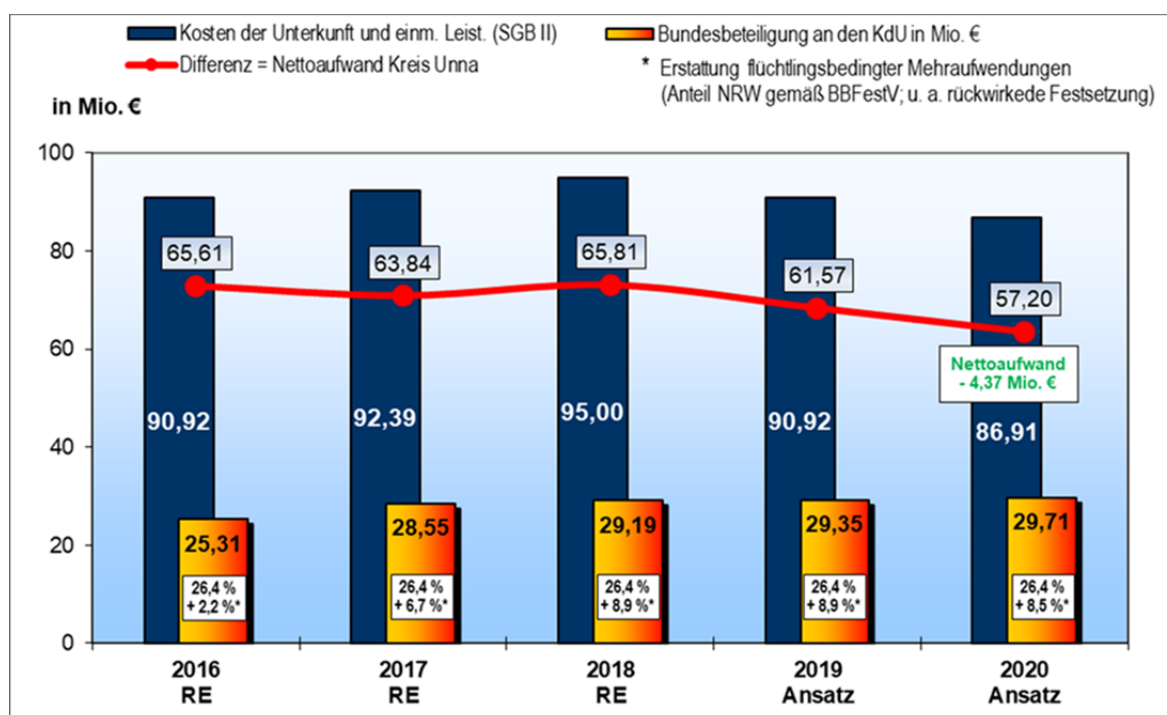
Die Ansatzplanungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) der Jahre 2016 bis 2019 waren regelmäßig von der großen Unsicherheit geprägt, in welchem Umfang Flüchtlinge das Asylverfahren positiv durchlaufen und einen Rechtskreiswechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in das SGB II vollziehen. Vorsorglich sind deshalb jährlich Risiko- bzw. Wagniszuschläge eingeplant worden. In der Haushaltsausführung haben sich die Befürchtungen in keinem Jahr bestätigt, da die erwarteten Fall- und Kostensteigerungen nicht eingetreten sind. Im Gegenteil: Es konnte sogar eine rückläufige Entwicklung verzeichnet werden.

Die Ansatzplanung 2019 war deshalb schon von einer gewissen Zurückhaltung bestimmt und umfasste ein Volumen von insgesamt „nur“ 90,92 Mio. €. Nach der bisher vorliegenden Prognose für das laufende Haushaltsjahr kann festgestellt werden, dass auch dieser Planwert voraussichtlich noch deutlich unterschritten wird. Die wesentlichen Gründe für diese sehr gute Entwicklung sind gegenüber den Vorjahren unverändert:

- anhaltend gute wirtschaftliche Lage mit einem fortgesetzten Wirtschaftswachstum
- geringere Anzahl von Bedarfsgemeinschaften durch die erfolgreiche Arbeit des Jobcenters
- Abbau der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna (Arbeitslosenquote im September 2019 bei 6,6 v. H.) und Steigerung der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten
- normale Anpassung der Regelbedarfe
- schlüssiges Konzept für angemessene Mieten

Die Planung für das **Haushaltsjahr 2020** geht vor diesem Hintergrund daher von einem Gesamtansatz der Kosten der Unterkunft und Heizung (laufende und einmalige Leistungen) von **86,91 Mio. €** aus.

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der KdU in den letzten Jahren dar:



Neben den vorstehenden Chancen ergeben sich allerdings auch **Risiken** im Rechtskreis des SGB II. Die „Frühindikatoren am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Unna“ weisen zum Planungszeitpunkt darauf hin, dass ein Rückgang der konjunkturellen Dynamik im Jahr 2020 zu Steigerungen bei den Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten im SGB II führen könnte. Risiken können insbesondere aus folgenden Frühindikatoren abgeleitet werden:

- Bestand an Arbeitslosen im SGB III im Juni 2019: + 3,7 v. H. gegenüber dem Vorjahr
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung im Juni 2019: - 26,4 v. H. gegenüber Vorjahr
- Prognose eines geringeren Wirtschaftswachstums gegenüber den Vorjahren durch die gedämpfte wirtschaftliche Lage

Insgesamt können die Auswirkungen und Wechselwirkungen noch nicht abschließend beurteilt werden.

Hinsichtlich der **Beteiligung des Bundes** an den Kosten der Unterkunft wird für das Haushaltsjahr 2020 ein Ansatz in Höhe von insgesamt rd. **29,71 Mio. €** eingeplant. Berücksichtigt ist hierbei auch die Bundesbeteiligung an den **flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen** bei den laufenden KdU, die seit 2016 erstattet wird. Umgesetzt wurde dieses Vorhaben mit den Absätzen 9 und 10 des § 46 SGB II in der aktuell geltenden Fassung. Nachdem der auf diese Mehraufwendungen entfallende Satz der Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II für das Land NRW zunächst auf 2,2 v. H. für das Jahr 2017 festgesetzt worden war, ist mittlerweile mit der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2018 (BBFestV) für die Jahre 2017 und 2018 ein landesspezifischer Wert für NRW von 6,7 v. H. festgesetzt bzw. rückwirkend angepasst worden. Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) wiederum erfolgt auf Basis der monatlichen NRW-Gesamtausgaben eine Spitzberechnung für jede Kommune aus NRW (kommunalspezifischer Verteilwert). Am 02.07.2019 ist die BBFestV

2019 in Kraft getreten. In dieser Verordnung ist der Wert für NRW auf 8,9 v. H. für 2018 und 2019 rückwirkend festgesetzt worden. Der aktuelle kommunalspezifische Anteil für 2020 ist zum jetzigen Planungszeitpunkt noch nicht bekannt. Insofern wird auf Basis der bereits abgeschlossen Vorjahre und dem daraus erzielten IST-Anteil für den Kreis Unna von einem Erstattungswert in Höhe von **8,5 v. H.** an den flüchtlingsbedingten KdU für das Planjahr ausgegangen.

2.8 Finanzplan und Teilfinanzpläne

Auf den nachfolgenden (gelben) Seiten sind der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie die dazu gehörenden Teilfinanzpläne der einzelnen Budgets abgedruckt.

Finanzplan

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.473.844	7.472.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333.712.227	337.433.943	345.895.745	361.228.326	364.770.474	371.779.355
03	sonstige Transfereinzahlungen	5.807.564	5.624.900	4.576.044	4.598.722	4.616.772	4.616.052
04	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.839.030	33.650.859	35.763.631	35.862.860	36.264.460	36.702.560
05	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.334.752	2.281.428	2.266.230	2.250.750	2.288.250	2.293.750
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.966.201	99.086.780	107.433.370	108.357.881	110.455.804	111.982.756
07	sonstige Einzahlungen	11.969.743	8.944.097	10.076.800	10.086.784	10.096.868	10.107.052
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	351.550	349.900	359.644	344.504	312.244	312.244
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	491.454.911	494.843.907	513.371.464	529.729.827	535.804.873	544.793.769
10	Personalauszahlungen	-70.151.350	-77.465.056	-81.351.198	-82.670.100	-83.497.194	-84.332.563
11	Versorgungsauszahlungen	-8.401.802	-8.446.000	-8.639.000	-8.725.390	-8.812.643	-8.900.770
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.998.375	-51.005.948	-52.360.946	-55.938.663	-57.673.572	-58.709.120
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.220.649	-2.266.220	-2.150.400	-1.886.260	-1.693.000	-1.572.000
14	Transferauszahlungen	-238.749.283	-236.403.602	-252.333.612	-258.200.699	-261.193.926	-266.059.891
15	Sonstige Auszahlungen	-104.793.544	-110.219.331	-108.667.508	-110.693.268	-111.082.997	-113.030.611
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-472.315.002	-485.806.157	-505.502.664	-518.114.380	-523.953.332	-532.604.955
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.139.909	9.037.750	7.868.800	11.615.447	11.851.541	12.188.815
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.735.734	4.171.560	7.731.000	5.700.500	12.242.000	8.917.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.720	22.000				
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen	3.644.301	25.000	5.105.000	15.905.000	105.000	105.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.459.755	4.218.560	12.836.000	21.605.500	12.347.000	9.022.000
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-1.785.585	-410.000	-621.000	-387.000	-310.000	-310.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-6.848.467	-18.267.220	-27.368.920	-16.620.900	-19.005.700	-8.500.000
					(-4.600.000)		
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-2.863.516	-3.542.060	-2.143.450	-416.100	-332.070	-296.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-480.468	-520.000	-550.000	-565.000	-580.000	-595.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-665.100	-468.000	-70.000			
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-19.112.779	-5.940.100	-1.319.700	-1.594.100	-174.100	-169.100
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.755.915	-29.147.380	-32.073.070	-19.583.100	-20.401.870	-9.870.600
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.600.000)		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.296.160	-24.928.820	-19.237.070	2.022.400	-8.054.870	-848.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.156.251	-15.891.070	-11.368.270	13.637.847	3.796.671	11.340.215
33	Einz. a. d. Aufn. u. d. Rückfl. v. Kred. f. Inv. u. diesen wirtsch. gleichkmd. Rechtsverhältnissen	25.717.290	25.394.000	30.580.000	16.174.000	10.190.000	2.663.000
34	Einz. a. d. Aufn. u. d. Rückfl. v. Krediten zur Liquiditätssicherung	48.500.000					
35	Ausz. f. d. Tilg. u. Gewährung v. Krediten f. Inv. u. diesen wirtsch. gleichkmd. Rechtsverhältnissen	-9.765.800	-4.363.000	-9.212.000	-19.811.500	-3.987.000	-4.003.500
36	Ausz. f. d. Tilg. u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-50.500.000					
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	13.951.491	21.031.000	21.368.000	-3.637.500	6.203.000	-1.340.500

Finanzplan

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	8.795.240	5.139.930	9.999.730	10.000.347	9.999.671	9.999.715
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-156.498		5.139.930	9.999.730	10.000.347	9.999.671
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.600.000)		
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	-575.408					
41	Liquide Mittel	8.063.334	5.139.930	15.139.660	20.000.077	20.000.018	19.999.386

Teilfinanzplan 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	724,52	500.000,00				
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.640,94					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen	2.595.930,94	25.000,00	5.000.000,00	15.800.000,00		
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.613.296,40	525.000,00	5.000.000,00	15.800.000,00		
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-97.108,57	-3.515.000,00	-2.338.800,00			
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-624.445,47	-770.740,00	-663.430,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-480.468,44	-520.000,00	-550.000,00	-565.000,00	-580.000,00	-595.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-18.519.842,67	-5.619.500,00	-462.300,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.721.865,15	-10.425.240,00	-4.014.530,00	-570.000,00	-585.000,00	-600.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.108.568,75	-9.900.240,00	985.470,00	15.230.000,00	-585.000,00	-600.000,00

Teilfinanzplan 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	86.409,98	165.000,00	215.000,00			
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.984,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	119.393,98	165.000,00	215.000,00			
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50.000,00	-25.000,00			
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-966.504,67	-455.750,00	-339.500,00			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-130.531,63	-21.000,00	-444.200,00	-1.440.000,00		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.097.036,30	-526.750,00	-808.700,00	-1.440.000,00		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-977.642,32	-361.750,00	-593.700,00	-1.440.000,00		

Teilfinanzplan 36 Straßenverkehr

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-33.747,57	-598.600,00	-501.300,00	-25.000,00	-30.000,00	-30.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.814,75	-32.300,00	-29.000,00			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.562,32	-630.900,00	-530.300,00	-25.000,00	-30.000,00	-30.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.562,32	-630.900,00	-530.300,00	-25.000,00	-30.000,00	-30.000,00

Teilfinanzplan 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	915.458,95	1.594.000,00	3.159.000,00	405.000,00		
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	915.458,95	1.594.000,00	3.159.000,00	405.000,00		
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.941.594,96	-10.690.000,00	-16.967.000,00	-5.100.000,00	-475.000,00	
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-890.345,93	-1.243.870,00	-290.500,00	-364.500,00	-245.070,00	-179.100,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-26.061,87	-58.300,00	-48.200,00	-46.100,00	-76.100,00	-71.100,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.858.002,76	-11.992.170,00	-17.305.700,00	-5.510.600,00	-796.170,00	-250.200,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.942.543,81	-10.398.170,00	-14.146.700,00	-5.105.600,00	-796.170,00	-250.200,00

Teilfinanzplan 50 Arbeit und Soziales

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-50.537,20	-61.500,00	-29.200,00			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-123.210,22					
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-173.747,42	-61.500,00	-29.200,00			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-173.747,42	-61.500,00	-29.200,00			

Teilfinanzplan 51 Familie und Jugend

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	665.100,00					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	665.100,00					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-33.280,51	-26.850,00	-44.420,00			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-665.100,00	-468.000,00	-70.000,00			
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-36.793,49	-2.000,00	-160.000,00			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-735.174,00	-496.850,00	-274.420,00			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-70.074,00	-496.850,00	-274.420,00			

Teilfinanzplan 53 Gesundheit und Verbraucherschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-275,00					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	450,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175,00					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-38.281,68	-37.550,00	-42.900,00			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-37.000,00				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.281,68	-74.550,00	-42.900,00			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.106,68	-74.550,00	-42.900,00			

Teilfinanzplan 60 Bauen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.376.091,70	1.565.560,00	3.715.000,00	4.953.500,00	12.000.000,00	8.675.000,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.895,29	22.000,00				
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen	1.048.370,23					
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.453.357,22	1.587.560,00	3.715.000,00	4.953.500,00	12.000.000,00	8.675.000,00
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-159.880,08	-100.000,00	-201.000,00	-77.000,00		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.809.763,08	-3.932.220,00	-7.338.120,00	-11.220.900,00	-18.530.700,00	-8.500.000,00
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-149.981,94	-271.500,00	-179.000,00			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-21.709,17	-15.000,00	-65.000,00			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.141.334,27	-4.318.720,00	-7.783.120,00	-11.297.900,00	-18.530.700,00	-8.500.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-687.977,05	-2.731.160,00	-4.068.120,00	-6.344.400,00	-6.530.700,00	175.000,00

Teilfinanzplan 62 Geoinformation und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500,00					
24	Auszl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-61.785,82	-55.300,00	-43.000,00	-13.000,00	-43.000,00	-73.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-36.384,85	-65.000,00	-21.000,00	-16.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-98.170,67	-120.300,00	-64.000,00	-29.000,00	-49.000,00	-79.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.670,67	-120.300,00	-64.000,00	-29.000,00	-49.000,00	-79.000,00

Teilfinanzplan 69 Natur und Umwelt

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	692.223,90	347.000,00	642.000,00	342.000,00	242.000,00	242.000,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	250,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	sonstige Investitionseinzahlungen			105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	692.473,90	347.000,00	747.000,00	447.000,00	347.000,00	347.000,00
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-1.625.704,86	-310.000,00	-420.000,00	-310.000,00	-310.000,00	-310.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-80.000,00	-700.000,00	-300.000,00		
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-14.605,22	-20.400,00	-10.200,00	-10.600,00	-11.000,00	-11.400,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-216.430,71	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.856.740,79	-500.400,00	-1.220.200,00	-710.600,00	-411.000,00	-411.400,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.164.266,89	-153.400,00	-473.200,00	-263.600,00	-64.000,00	-64.400,00

2.8.1 Investitionen

Die Haushaltsansätze für investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 weisen ein Gesamtvolumen von rd. **32,07 Mio. €** auf. Dem stehen Einzahlungen aus Zuwendungen¹ für investive Maßnahmen in Höhe von rd. **16,04 Mio. €** gegenüber. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in der Realisierung langfristig geplanter und teilweise bereits begonnener **Straßenbaumaßnahmen** sowie im Bereich der **Bildungsinfrastruktur**. Zu nennen sind hier insbesondere die weitere Umsetzung des energetischen Schulsanierungsprogramms sowie die Errichtung eines Bildungscampus in Unna.

Folgende Maßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2020 im Einzelnen aufzuführen:

- | | |
|--|-------------|
| ➤ Neubau Förderzentrum Unna (im Bildungscampus Unna) | 7,07 Mio. € |
| ➤ Anbau und energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede | 5,60 Mio. € |
| ➤ Energetische Sanierung der Kreissporthalle I Unna | 2,85 Mio. € |
| ➤ K40n Südkamener Straße, Kamen | 3,11 Mio. € |
| ➤ K23 Kessebürener Weg, Fröndenberg | 1,72 Mio. € |

Bei der Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen ist zu berücksichtigen, dass der Kreis Unna hierfür Landeszuweisungen mit einer Quote von 65 bis 70 v. H. erhält. Die jahresbezogene Ansatzplanung kann dies nicht vollständig abbilden, da die Mittel über mehrere Haushaltsjahre verteilt und zum Teil erst nachlaufend gezahlt werden.

Die nachfolgende Übersicht bildet die Planansätze des Jahres **2020** für die einzelnen Budgets ab:

Budget		Investitionen	
		über 50.000	unter 50.000
		€	
01	Zentrale Verwaltung	3.776.550	237.980
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	638.000	170.700
36	Straßenverkehr	405.000	125.300
40	Schulen und Bildung	17.199.000	106.700
50	Arbeit und Soziales	0	29.200
51	Familie und Jugend	230.000	44.420
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	0	42.900
60	Bauen	7.604.620	178.500
62	Vermessung und Kataster	0	64.000
69	Natur und Umwelt	1.200.000	20.200
Investitionen		31.053.170	1.019.900
Zuwendungen		16.031.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		32.073.070	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		16.036.000	
Saldo aus Investitionstätigkeit		16.037.070	

¹ Die Fördermaßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ werden nicht im Teilfinanzplan Teil A und B aufgeführt, sondern bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Finanzplan, Position Nr.33), da die Förderung über eine Kreditaufnahme bei der NRW.Bank erfolgt.

2.8.1.1 Kreisstraßenbauprogramm

Die Planansätze für investive Baumaßnahmen an Kreisstraßen richten sich nach den Maßgaben und Priorisierungen des **Kreisstraßenbauprogramms 2018-2023**, welches im Rahmen der Einführung einer Wirkungsorientierten Steuerung beim Kreis Unna erarbeitet wurde und insbesondere den entstandenen Instandhaltungstau auflösen soll.

Das Kreisstraßenbauprogramm verfolgt das Ziel, eine Verbesserung der Infrastruktur im Kreis Unna und den Substanzerhalt der Kreisstraßen im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen zu erreichen. Bei der Planung wurden die finanziellen Wirkungen auf den Ergebnisplan und die Höhe der Allgemeinen Kreisumlage besonders berücksichtigt.

Mittels einer modifizierten Veranschlagungspraxis werden zukünftig vermehrt Investitionen getätigt. Dabei erhöhen sich die jeweiligen Buchwerte der Straßenabschnitte um die Summe der getätigten Investitionen. Bei gleichzeitiger Erhöhung der Restnutzungsdauer durch die Verbesserung der Straßenzustandes und einer Gegenüberstellung von Sonderposten (bei einer angenommenen GVFG-Förderung ab 200 T€) lässt sich eine **Verringerung der Belastung des Ergebnisplanes** belegen, da der Saldo aus jährlichen Abschreibungen abzüglich der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen geringer wird.

Im Haushaltsjahr 2020 sind folgende Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. **3,99 Mio. €** im Rahmen des Straßenbauprogramms 2018-2023 veranschlagt:

Priorität Nr.	Kreis- straße		Abs.	Ort	von NK	nach NK	Länge [m]	Breite (i.M.) [m]	Fläche (ca.) [m²]	EP €m²	Kosten (ca.) €	TW SUB 2016
9+35	12	3		Werne	4312010	4312040	500	5,25	2.625,00	42,00	110.250,00	5,00
	12	2		Werne	4312009	4312010	290	5,7	1.653,00	35,00	57.855,00	3,73
7	9	9		Kamen	4411079	4411081	740	6,60	4.884,00	40,00	195.360,00	3,83
13	9	8		Kamen	4411100	4411079	600	6,70	4.020,00	42,00	168.840,00	3,57
17	23	2		Fröndenberg	4412008	4412009	660	5,9	3.894,00	65,00	253.110,00	4,59
23+24	23	4		Fröndenberg	4412005	4512031	1780	4,80	8.544,00	72,00	615.360,00	4,37
	23	3		Fröndenberg	4412009	4412005	2200	5,70	12.540,00	68,00	855.100,00	3,92
20	10	1.1		Schwerte	4511078	4511099	500	6,53	3.265,00	60,00	195.900,00	3,25
25	40	4.2		Kamen	4411132	4411143	1670	8,73	14.583,33	48,00	700.000,03	3,49
51	42	3.1		Bönen	4312095	4312104	300	8,40	2.520,00	85,00	214.000,00	3,90
52	42	3.2		Bönen	4312104	4312100	957	7,70	7.369,00	85,00	626.357,00	2,66
											3.992.132,03	

2.8.1.2 Investitionsförderprogramme des Bundes und des Landes NRW

Mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (**KInvFG**) stellt der Bund insgesamt 7 Mrd. € zur Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen zur Verfügung, hälftig aufgeteilt auf zwei Kapitel mit folgenden Förderzielen:

Kapitel 1: Im Interesse eines Ausgleichs der Wirtschaftskraft im Bundesgebiet stehen die Mittel für Investitionen in Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Der Kreis Unna erhält aus diesem Kapitel Fördermittel in Höhe von rd. **3,81 Mio. €**.

Kapitel 2: Die Mittel dienen der Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen. Gefördert werden Investitionen in Sanierung, Umbau, Erweiterung und, in engen Grenzen, Neubau von Schulgebäuden. Für den Kreis Unna stehen aus dem Kapitel Fördermittel in Höhe von rd. **4,24 Mio. €** zur Verfügung.

Zudem stellt das Land Nordrhein-Westfalen gemeinschaftlich mit der NRW.BANK im Rahmen des kommunalen Investitionsprogrammes „**Gute Schule 2020**“ seit 2017 Fördermittel in Höhe von insgesamt 2,0 Mrd. € zur Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur bereit. Für den Kreis Unna stehen rd. **7,40 Mio. €** zur Verfügung. Nach dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen kann jede Kommune jährlich bis zu 25 v. H. ihres Gesamtkreditkontingents in den Jahren von 2017 bis 2020 in Anspruch nehmen; für den Kreis sind dies rd. **1,85 Mio. € pro Jahr**.

Folgende Investitionsmaßnahmen sollen mit den Fördermitteln (mit-)finanziert werden:

Maßnahme	KInvFG Kapitel 1	KInvFG Kapitel 2	„Gute Schule 2020“
Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne – Energetische Sanierung der Sporthalle	1,80 Mio. €		
Lippe-Berufskolleg, Lünen – Energetische Sanierung der Sporthalle	2,01 Mio. €		
Kreissporthalle I Unna – Energetische Sanierung		2,84 Mio. €	
Kreissporthallen Unna – Neubau Außensportanlage		0,18 Mio. €	
Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne – Sanierung Außentoiletten		0,29 Mio. €	
Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne – Außenanlagen und Garagen		0,38 Mio. €	
Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne – Überdachung		0,14 Mio. €	
Kreissporthallen Unna – Sanierung des Schulhofes		0,41 Mio. €	
Kreissporthalle II Unna – Neubau			3,70 Mio. €
Förderzentrum Unna – Neubau			3,20 Mio. €
Digitalisierung an den Schulen des Kreises Unna			0,50 Mio. €
Summe	3,81 Mio. €	4,24 Mio. €	7,40 Mio. €

Übersicht der für 2020 geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der Wertgrenze

Budget 01			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
01174101	Kreditweitergabe an die WFG		5.000.000 €
01200102	Erwerb von Lizenzen für die Finanzsoftware	75.000 €	
01200101	Erwerb und Neuausrichtung der Vollstreckungssoftware	60.000 €	
01000101	Erwerb von System- und Standardsoftware-Lizenzen	275.500 €	
01002401	Zentrale Beschaffung von Hardware (FD 16)	246.000 €	
01000102	Erwerb von Komponenten für die Datensicherung und Archivierung	76.150 €	
01002202	Erwerb von Komponenten für die Storage-Infrastruktur	54.000 €	
01202201	Ausbau der WLAN-Infrastruktur (Dienstgebäude)	51.100 €	
01183103	Neubau Weiterbildungskolleg (Bildungscampus Unna)	1.828.800 €	
01203101	Neubau einer betrieblichen Großtagespflege	400.000 €	
01203104	Umbau Bistro Haus Opherdicke	80.000 €	
01202403	Ausstattung und Beleuchtung - Schloss Cappenberg (Infothek / Museumsshop)	80.000 €	
01004101	Zuführung zum Versorgungsfonds	550.000 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		237.980 €	
		Summe	4.014.530 €
			5.000.000 €

Nachrichtlich: Die Einzahlung im Rahmen der »Kreditweitergabe an die WFG« resultiert aus der geplanten Rückzahlung des im Jahr 2017 gewährten Investitionskredites (5,0 Mio. €) an den Kreis Unna. Es handelt sich demnach nicht um Zuwendungen von Dritten, sondern um eine Einzahlung aus den Rückflüssen von Ausleihungen, die im (Teil-) Finanzplan als sonstige Investitionseinzahlung (Position Nr. 22) auszuweisen ist.

Budget 32			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
32200101	Telefonumstellung auf Voice-Over IP (Leitstelle)	200.000 €	
32200102	Erwerb eines neuen Einsatzleitprogrammes (Leitstelle)	90.000 €	
32200103	Erwerb einer neuen Telekommunikationsanlage (Leitstelle)	83.000 €	
32202301	Beschaffung eines Dienst-KFZ (Org. Leiter Rettungsdienst)	50.000 €	
32192302	(Ersatz-)Beschaffung von Personentransportfahrzeugen (ZAB)	115.000 €	115.000 €
32200105	Erwerb von Software (ZAB)	100.000 €	100.000 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		170.700 €	0 €
		Summe	808.700 €
			215.000 €

Budget 36			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
36002202	(Ersatz-)Beschaffung für Starenkastenstandorte (neue Messtechnik)	230.000 €	
36192201	(Ersatz-)Beschaffung eines mobilen Messsystems	175.000 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		125.300 €	
		Summe	530.300 €
			0 €

Budget 40			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
40153102	Energetische Sanierung der Kreissporthalle, Unna	2.850.000 €	2.565.000 €
40183104	(Bildungscampus Unna)	712.000 €	
40153101	Energetische Sanierung der Sporthalle am Lippe Berufskolleg, Lünen	660.000 €	594.000 €
40002413	Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Berufskollegs	100.500 €	
40203102	Umbau ehemaliger Öltankraum in Musik-Proberaum am Fr.-v.-Stein Berufskolleg, Werne	80.000 €	
40002201	Maschinen und technische Anlagen für die Berufskollegs	51.500 €	
40173102	Neubau eines Förderzentrums Unna	7.065.000 €	3.200.000 €
40183105	Energetische Sanierung und Anbau an der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede	5.600.000 €	
40202402	Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Raumes im Förderzentrum Nord, Selm	80.000 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		106.700 €	
		Summe	17.305.700 €
			6.359.000 €

Nachrichtlich: Die Förderung aus dem Programm "Gute Schule 2020" für die Digitalisierung an den Schulen des Kreises Unna sowie den Neubau eines Förderzentrums in Unna erfolgt über eine Kreditaufnahme bei der NRW.BANK. Die Einzahlungen werden daher nicht im Teilfinanzplan Teil A und B) aufgeführt, sondern bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Finanzplan, Position Nr. 33).

Budget 50			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		29.200 €	
Summe		29.200 €	0 €

Budget 51			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
51183101	Ausbau Kindertagesbetreuung - Finanzierung neuer Gruppen	70.000 €	
51180101	Beschaffung Jugendamtssoftware	160.000 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		44.420 €	
Summe		274.420 €	0 €

Budget 53			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		42.900 €	
Summe		42.900 €	0 €

Budget 60			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
60073202	K40n Südkamener Straße, Kamen	3.111.400 €	316.000 €
60203201	K23 Kessebürener Weg, Fröndenberg	1.723.570 €	994.000 €
60183202	K42 Rhynerner Straße, Bönen	840.000 €	
60203202	K40 Westicker Straße, Kamen (inkl. Radweg)	700.000 €	420.000 €
60093202	K4n Radweg Mühlenstraße, Werne	270.000 €	200.000 €
60183215	K19 Selmer Landstraße, Werne	154.200 €	495.000 €
60183214	K8 Ovelgönne / Penningrode, Werne	127.200 €	745.000 €
60173202	K9 Stormstraße, Kamen	120.000 €	
60203204	K12 Bockumer Straße, Werne	110.250 €	
60203203	K19 Brücke über Südfeldbach Alstedder Straße, Selm	110.000 €	
60073206	K10 Römerstraße / Landskroner Straße, Holzwickede (inkl. Radweg)	103.000 €	545.000 €
60073207	K16 Beseitigung Bahnübergang Rotherbachstraße, Bergkamen	100.000 €	
60202301	Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens (Bauhof)	75.000 €	
60202201	Ersatzbeschaffung eines Böschungsmähgeräts (Bauhof)	60.000 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		178.500 €	
Summe		7.783.120 €	3.715.000 €

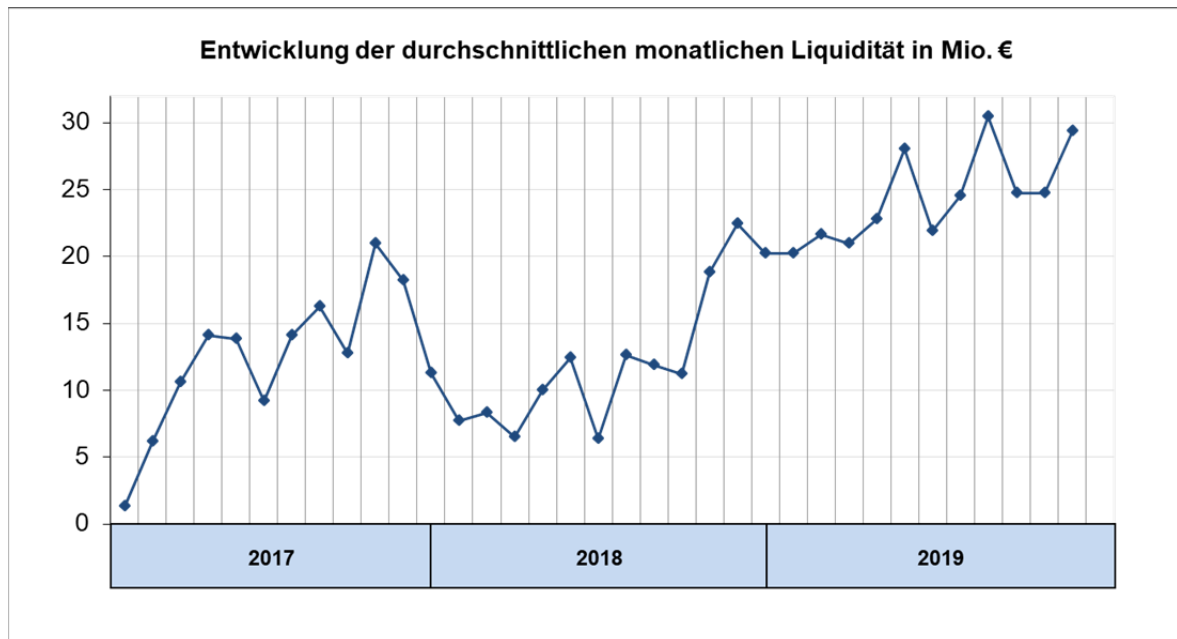
Budget 62			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		64.000 €	
Summe		64.000 €	0 €

Budget 69			
Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
69001101	Erwerb von Grund und Boden für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	310.000 €	170.000 €
69001102	Erwerb von Grund und Boden im Rahmen des ökologischen Grundstücksfonds	100.000 €	100.000 €
69000201	Entschädigungen nach dem Landesnaturschutzgesetz	90.000 €	72.000 €
69203101	Neubau einer Maschinenhalle am Umweltzentrum Bergkamen	700.000 €	400.000 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T€		20.200 €	5.000 €
Summe		1.220.200 €	747.000 €

2.8.2 Liquiditätslage

Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der Liquiditätslage ist die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung derzeit nicht erforderlich. Der Zinssatz für die Aufnahme von Liquiditätskrediten beläuft sich auf 0,4 v. H.; ebenso ist für Liquiditätsüberschüsse bzw. Guthaben auf Girokonten über 1,0 Mio. € ein Verwahrentgelt von 0,4 v. H. zu entrichten.

Für das Haushaltsjahr 2020 sind Aufwendungen für das Verwahrentgelt in Höhe von rd. **65 T€** und für die Zinsen aus Liquiditätskrediten in Höhe von rd. **5 T€** eingeplant.



2.8.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres 2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres 2020
	€		
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	69.957.320,89	66.745.295,71	59.144.632,86
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten	69.957.320,89	66.745.295,71	59.144.632,86
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	15.946.747,57	14.863.953,01	13.752.228,80
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.277.095,25	2.277.095,25	2.277.095,25
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.896.147,79	2.896.147,79	2.896.147,79
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.635.286,46	6.635.286,46	6.635.286,46
8. Erhaltene Anzahlungen	9.368.752,68	9.368.752,68	9.368.752,68
9. Summe aller Verbindlichkeiten	107.081.350,64	102.786.530,90	94.074.143,84

Die Minderung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen innerhalb des Haushaltsjahres 2020 resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung eines Kredites in Höhe von 5,00 Mio. €, der im Rahmen einer Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH (WFG) aufgenommen wurde. Da die Rückzahlung des Kredites von der WFG an den Kreis Unna im Haushaltsjahr 2020 vorgesehen ist, wird ebenfalls die Tilgung der Verbindlichkeit gegenüber dem Kreditinstitut eingeplant.

2.8.4 Kreditbedarfsberechnung

Ermittlung des tatsächlichen Kreditbedarfs für Investitionen für 2020		
1. Auszug aus dem Finanzplan:		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020
		€
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	513.371.464
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-505.502.664
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.868.800
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen*	7.731.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.105.000
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.836.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-621.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.368.920
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-2.143.450
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-550.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-70.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.319.700
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.073.070
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.237.070
2. Ermittlung des Kreditbedarfs nach § 86 GO NRW		
(bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)		
	negativer Saldo aus Investitionstätigkeit	19.237.070
-	Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.868.800
+	Tilgung von Darlehen*	9.212.000
+	voraus. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren für Investitionen (gerundet)	10.000.000
	<i>01183103 Neubau Weiterbildungskolleg (Bildungscampus Unna)</i>	<i>2.560.000</i>
	<i>40173102 Neubau Förderzentrum Unna (im Bildungscampus Unna)</i>	<i>2.077.700</i>
	<i>40183105 Anbau u. energ. Sanierung - Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede</i>	<i>1.749.800</i>
	<i>60073202 K40n Südkamener Str., Kamen</i>	<i>2.415.600</i>
	<i>60073206 K10 Römerstr. Straßen- und Radwegebau, Holzwickede</i>	<i>550.000</i>
	<i>60093202 K4n Mühlenstr., Straßen- und Radwegebau, Stockum-Horst</i>	<i>446.900</i>
-	Rückflüsse aus Darlehensgewährungen (soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	30.000
	ermittelter Kreditbedarf (gerundet)	30.550.000

* Die Ansätze berücksichtigen die Rückzahlung der Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH (WFG) in Höhe von 5 Mio. € (siehe hierzu auch Vorbericht zum Produkthaushalt 2017).

2.9 Mandanten-Restrukturierung innerhalb der Finanzsoftware

Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) beim Kreis Unna im Jahr 2007 wird das gesamte Finanzwesen innerhalb der Finanzsoftware »newsystem kommunal« in einem sogenannten Mandanten verarbeitet. Aufgrund des im Landesvergleich sehr frühen Wechsels des Kreises Unna in das NKF waren zum damaligen Zeitpunkt die finalen Landesvorgaben für buchhalterische Strukturen noch nicht vollständig bekannt. Daher ist für die Erfüllung finanzstatistischer Anforderungen ein manueller Anpassungsbedarf erforderlich. Auch war der Kreis Unna Pilotkommune des Softwareanbieters im Rahmen der NKF-Einführung. Diesen Umständen ist es geschuldet, dass die gewachsenen bzw. nunmehr gegebenen Strukturen des Finanzwesens mit der Zeit zu vermehrten Erschwernissen in der Buchhaltung sowie bei Statistikpflichten gegenüber Dritten (z. B. dem Land) führen. Da darüber hinaus alle seit 2007 getätigten Buchhaltungssachverhalte innerhalb des Software-Mandanten irreversibel mitgeschrieben und protokolliert werden, sind mittlerweile sehr große Datenmengen aufgelaufen. Diese wirken sich bei Arbeiten und Recherchen im Finanzwesen zunehmend einschränkend und zeitverzögernd aus.

Um ein den aktuellen Anforderungen entsprechendes performantes Finanzwesen vorhalten zu können, wird zum 01.01.2020 eine sogenannte „**Mandanten-Restrukturierung**“, also der Neuaufbau des Finanzwesens für den Kreis Unna, durchgeführt. Im Rahmen dieser Restrukturierung wurde insbesondere eine neue Kostenstellenstruktur aufgebaut, die Kostenträgerstruktur angepasst und ein Kontenplan unter Berücksichtigung der landesrechtlichen Vorgaben erarbeitet.

Der neue Mandant innerhalb der Finanzsoftware kam erstmalig für die Planung des Haushaltsjahres 2020 zum Einsatz. Dies bedeutet zum einen, dass die Erfassung der Planansätze für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 in der neuen Struktur erfolgte. Zum anderen wurde der Finanzsaldo des Jahres 2018 und das Finanzbudget des Jahres 2019 zur besseren Orientierung und Vergleichbarkeit in die veränderte Struktur übernommen. Durch den aktualisierten Kontenplan und die Zuordnung einzelner Sachverhalte zu neuen Sachkonten kam es bei der Darstellung von Teilergebnisplänen (insbesondere in den Bereichen der TEP 013 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und TEP 016 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) im Vergleich zu Darstellungen aus Vorjahren zu Verschiebungen.

Insoweit kann es vorkommen, dass die im Produkthaushalt 2020 abgebildeten Vorjahreswerte von den im Haushalt 2019 ausgewiesenen Ansätzen abweichen. Bezogen auf die Budgetsummen gleicht sich dieser Effekt aus. Gleiches gilt für die Darstellung des Ergebnisses 2018 im Jahresabschluss bzw. Haushalt 2020.

Die Restrukturierung führte darüber hinaus zu folgenden Veränderungen in der **Produktstruktur**:

ALT		NEU	
Produkt	Produktbeschreibung	Produkt	Produktbeschreibung
50.01.08	Heimaufsicht	50.01.04	Heimaufsicht
50.01.09	Pflege- und Wohnberatung	50.01.05	Pflege- und Wohnberatung
50.03.04	Leistungen und Hilfen bei Behinderung	50.03.01	Leistungen und Hilfen bei Behinderung
50.03.05	Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf	50.03.02	Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf
50.03.06	Ausbildungsförderung	50.03.03	Ausbildungsförderung
50.03.07	Bildung und Teilhabe	50.03.04	Bildung und Teilhabe
60.01.04	Obere Bauaufsicht / Obere Denkmalbehörde	60.01.01	Obere Bauaufsicht / Obere Denkmalbehörde

60.01.05	Bauvoranfragen und Baugenehmigungsverfahren	60.01.02	Bauvoranfragen und Baugenehmigungsverfahren
		62.00.01	Verwaltung FB 62 (neu)
62.03.01	Erneuerung des Liegenschaftskatasters	62.01.02	Katastererneuerung und Raumbezug
62.02.02	Übernahme gebäudebezogener Veränderungen	62.02.01	Fortführung der Geobasisdaten
62.03.02	Fortführung der DGK 5 / DGK, Aufbau der ABK	62.02.02	Feldvergleich und amtliche Basiskarte
		62.03.01	Digitale Geoinformationen (neu)
62.00.01	Geodateninformation und Reprographie	62.03.02	Geodatenservice
62.04.01	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	62.03.03	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
62.04.02	Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten durch die komm. Bewertungsstelle	62.03.04	Kommunale Wertermittlung
69.01.06	Landschaftsplanung und Landschaftspflege	69.01.01	Landschaftsplanung und Landschaftspflege
69.01.07	Sonderordnungsbehördliche Aufgaben des Naturschutzes	69.01.02	Sonderordnungsbehördliche Aufgaben des Naturschutzes

Anlagen

- Stellenplan
- Haushaltsquerschnitt
- Bilanz des Vorjahres
- Entwicklung des Eigenkapitals
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (VE)
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen/Gruppen
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen
- Haushalt nach normierten Produktbereichen

Stellenplan 2020

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2020		Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon mit Zulage			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Landrat	B 7	1,000	-	1,000	1,000	
Kreisdirektor	B 5	1,000	-	1,000	1,000	
Laufbahngruppe 2	B 2	3,000	-	3,000	2,000	
	A 16	7,000	-	8,000	7,000	
	A 15	13,000	-	10,000	10,000	
	A 14	14,902	-	14,902	14,902	
	A 13	20,604	-	23,604	21,604	
	A 12	24,159	-	26,927	26,927	1,0 x ku
	A 11	60,684	-	59,184	57,038	1,73 x ku
	A 10	47,751	-	48,751	43,641	
Laufbahngruppe 1	A 9	18,732	-	16,732	15,232	
	A 9	38,001	13,000	38,232	36,232	1,0 x ku
	A 8	35,579	-	36,608	34,608	0,5 x kw
	A 7	7,500	-	8,866	8,866	
	A 6	7,000	-	7,000	7,000	
Stellen insgesamt		299,912	13,000	303,806	287,050	0,5 x kw; 3,73 x ku

Stellenplan 2020

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5
Allgemeine Verwaltung				
EG 15	11,788	11,788	11,288	
EG 14	12,292	13,292	13,292	1,0 x ku
EG 13	10,149	8,149	8,149	1,0 x ku
EG 12	23,500	23,500	22,500	1,0 x ku
EG 11	80,010	72,242	68,242	
EG 10	57,883	57,883	55,883	7,0 x ku
EG 9c	137,920	130,292	123,023	1,0 x ku
EG 9b	46,502	45,130	45,130	
EG 9a	97,815	97,084	91,442	2,81 x ku
EG 08	103,306	103,556	95,906	7,63 x ku
EG 07	66,928	68,707	66,617	
EG 06	139,072	124,291	120,690	1,15 x kw; 10,5 x ku
EG 05	23,777	28,372	23,405	0,5 x ku
EG 04	2,000	2,850	2,850	
EG 03	13,197	12,347	11,776	
EG 02	21,175	21,175	19,427	0,26 x kw
Sozial- u. Erziehungsdienst				
S 18	2,000	2,000	2,000	
S 17	2,000	2,000	2,000	
S 15	3,909	3,909	3,909	1,00 x kw
S 14	29,699	29,699	29,699	
S 13	0,740	0,740	0,740	0,74 x kw
S 12	11,138	9,787	8,638	
S11b	40,136	38,905	33,405	
S 08b	1,000	0,897	0,897	
S 06	7,250	7,250	6,601	6,601 x kw
S 04	1,509	1,509	1,509	1,509 x kw
S 03	0,467	0,467	0,467	
Insgesamt	947,162	917,821	869,485	11,26 x kw; 32,44 x ku

Stellenplan 2020
Beamte

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2						
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11
01	Innere Verwaltung	1	1	3	2,25	2,55	4,2	7,604	10,132	17,037
02	Sicherheit und Ordnung				1,2	3	2	4	1	16
03	Schulträgeraufgaben					1		1	2	1,622
04	Kultur und Wissenschaft						0,8			
05	Soziale Leistungen				1	1,21	1	3,35	3,927	13,793
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe					0,79		0,65		
07	Gesundheitsdienste				1,8	2	3,902		1	1
08	Sportförderung									
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				0,5	1	1	2	3,1	4,3
10	Bauen und Wohnen					0,28			2	2
11	Ver- und Entsorgung					0,4	0,5		0,1	1,9
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				0,25	0,17		2		
13	Natur- und Landschaftspflege								0,9	
14	Umweltschutz					0,6	1,5			3,032
15	Wirtschaft und Tourismus									
16	Allgemeine Finanzwirtschaft									
17	Stiftungen									
Gesamt		1,000	1,000	3,000	7,000	13,000	14,902	20,604	24,159	60,684

Stellenplan 2020
Beamte

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produktbereich	Bezeichnung	Laufbahngruppe 1							Summen
		A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
01	Innere Verwaltung	9,28	6	2,1	4	1	2		73,153
02	Sicherheit und Ordnung	7	8,232	29,5	15,5	6	5		98,432
03	Schulträgeraufgaben	1			1				7,622
04	Kultur und Wissenschaft			0,9					1,700
05	Soziale Leistungen	22,22	3	3,501	12,079				65,080
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	2	1,5		1	0,5			6,440
07	Gesundheitsdienste	1,519		1					12,221
08	Sportförderung								0,000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,5							12,400
10	Bauen und Wohnen			1	1				6,280
11	Ver- und Entsorgung	1,4			0,8				5,100
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								2,420
13	Natur- und Landschaftspflege	1,1							2,000
14	Umweltschutz	1,732			0,2				7,064
15	Wirtschaft und Tourismus								0,000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft								0,000
17	Stiftungen								0,000
Gesamt		47,751	18,732	38,001	35,579	7,500	7,000	0,000	299,912

Stellenplan 2020
Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen - Allgemeine Verwaltung															
		EG 15	EG 14	EG 13	EG12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
01	Innere Verwaltung	2	1,9		7,5	31,268	10	4,95	11,55	7,661	14,417	9,1	16,973	5		2,817	
02	Sicherheit und Ordnung	0,5	6,5		1	3	6	15,5	14	18,951	64,198	33,428	42,789		1		
03	Schulträgeraufgaben			4,649				0,769	2		1	5	24,72	3		3,363	20,915
04	Kultur und Wissenschaft				1	1					0,9	0,9	0,15			6,017	
05	Soziale Leistungen					9,794	26,383	114,151	9,622	43,54	12,8	12,5	7,751	11,75	1	1	
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe		1	0,5			2	0,5				1,5	1,103	1			0,26
07	Gesundheitsdienste	9,288	2,792	1		3,299		1		8,013	6,978		19,161	2,027			
08	Sportförderung																
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		0,1	1,6	5,5	11,65	9,75		0,8208	18,5	2,5	1,1	7,25	1			
10	Bauen und Wohnen			1	1,4	2,649			3,779			1					
11	Ver- und Entsorgung			0,4	1	4			1								
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				0,1	2,65	2	1,05	1,6	0,15			19,175				
13	Natur- und Landschaftspflege			1	2	6,7	0,25		2,1302			1,8					
14	Umweltschutz				4	4	1,5			1	0,513	0,6					
15	Wirtschaft und Tourismus																
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																
17	Stiftungen																
Gesamt		11,788	12,292	10,149	23,500	80,010	57,883	137,920	46,502	97,815	103,306	66,928	139,072	23,777	2,000	13,197	21,175

Stellenplan 2020
Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen - Sozial- und Erziehungsdienst										Summen	
		S18	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S08b	S06	S04		S03
01	Innere Verwaltung												125,136
02	Sicherheit und Ordnung												206,866
03	Schulträgeraufgaben						1,5	17				0,467	84,383
04	Kultur und Wissenschaft												9,967
05	Soziale Leistungen	1						10,75	1				263,041
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	1	2	3,909	16,699	0,74	8,638	9,069		7,25	1,509		58,677
07	Gesundheitsdienste				13		1	3,317					70,875
08	Sportförderung												0,000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen												59,771
10	Bauen und Wohnen												9,828
11	Ver- und Entsorgung												6,400
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV												26,725
13	Natur- und Landschaftspflege												13,880
14	Umweltschutz												11,613
15	Wirtschaft und Tourismus												0,000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												0,000
17	Stiftungen												0,000
Gesamt		2,000	2,000	3,909	29,699	0,740	11,138	40,136	1,000	7,250	1,509	0,467	947,162

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2020	Beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Kreisinspektoranwälter/-innen	Anwärterbezüge	28	29	ohne Aufstiegsbeamte
Kreisvermessungsoberinspektoranwälter/-innen	Anwärterbezüge	1	0	
Kreissekretäranwälter/-innen	Anwärterbezüge	9	9	
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	15	14	
Auszubildende Vermessungstechniker/-innen	Ausbildungsvergütung	4	5	
Auszubildende Geomatiker/-innen	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildende Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildende Fachinformatiker/-innen	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildende Informatikkaufmann/-frau	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildende Mediengestalter/-innen	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Koch/Köchin, FachpraktikerIn Küche	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Tierpfleger/-innen	Ausbildungsvergütung	1	2	
Auszubildende Lebensmittelkontrolleur/-innen	Tarif-Entgelt	1	1	
Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)	Ausbildungsvergütung	1	0	
Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	0	
Insgesamt		67	66	

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

Produktbereich / Budget	Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			€	€	€	€	€	€	€
Gesamthaushalt			520.450.573	-524.959.817	-4.509.244	-1.790.755	-6.300.000	0	-6.300.000
01	Zentrale Verwaltung		340.098.666	-164.025.797	176.072.870	-1.786.755	174.286.114	0	174.286.114
	01.00	Budgetebene	333.069.163	-115.998.448	217.070.714	-1.407.755	215.662.959	0	215.662.959
	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	113.874	-2.806.307	-2.692.433	0	-2.692.433	0	-2.692.433
	01.02	Zentrale Finanzbuchhaltung	320.543	-1.940.958	-1.620.415	0	-1.620.415	0	-1.620.415
	01.03	Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	29.898	-2.018.702	-1.988.804	0	-1.988.804	0	-1.988.804
	01.04	Presse und Kommunikation	500	-450.143	-449.643	0	-449.643	0	-449.643
	01.05	Zentrale Datenverarbeitung	345.000	-3.848.129	-3.503.129	0	-3.503.129	0	-3.503.129
	01.06	Service und Logistik	779.733	-15.377.326	-14.597.593	-379.000	-14.976.593	0	-14.976.593
	01.07	Personal	905.384	-11.017.018	-10.111.634	0	-10.111.634	0	-10.111.634
	01.08	Kultur	273.285	-2.656.344	-2.383.059	0	-2.383.059	0	-2.383.059
	01.09	Rechnungsprüfungsangelegenheiten	227.735	-818.386	-590.651	0	-590.651	0	-590.651
	01.10	Kreispolizeibehörde	94.728	-1.751.601	-1.656.872	0	-1.656.872	0	-1.656.872
	01.11	Planung und Mobilität	3.938.823	-5.342.435	-1.403.612	0	-1.403.612	0	-1.403.612
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		17.524.706	-20.536.500	-3.011.794	0	-3.011.794	0	-3.011.794
	32.01	Ordnungsangelegenheiten	113.640	-690.528	-576.888	0	-576.888	0	-576.888
	32.02	Ausländer- und Personalstandswesen	611.833	-2.808.615	-2.196.782	0	-2.196.782	0	-2.196.782
	32.03	Bevölkerungsschutz	5.378.694	-6.988.796	-1.610.102	0	-1.610.102	0	-1.610.102
	32.04	Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)	5.129.757	-4.875.624	254.133	0	254.133	0	254.133
	32.05	Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	6.290.782	-5.172.937	1.117.845	0	1.117.845	0	1.117.845
36	Staatverkehr		14.890.360	-7.550.741	7.339.619	0	7.339.619	0	7.339.619
	36.01	Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr	1.204.912	-1.247.189	-42.277	0	-42.277	0	-42.277
	36.02	Zulassungsstelle	3.901.971	-2.854.411	1.047.560	0	1.047.560	0	1.047.560
	36.03	Bußgeldstelle und Verkehrssicherung	9.783.477	-3.449.141	6.334.336	0	6.334.336	0	6.334.336
40	Schulen und Bildung		7.676.447	-19.431.588	-11.755.141	0	-11.755.141	0	-11.755.141
	40.00	Fachbereichsebene	5.319.741	-3.394.070	1.925.672	0	1.925.672	0	1.925.672
	40.01	Berufskollegs	1.429.393	-8.038.530	-6.609.137	0	-6.609.137	0	-6.609.137
	40.02	Förderschulen	631.331	-6.173.093	-5.541.761	0	-5.541.761	0	-5.541.761
	40.03	Schulaufsicht	11.464	-746.814	-735.350	0	-735.350	0	-735.350
	40.04	Dienstleistungszentrum Bildung	284.518	-1.079.082	-794.564	0	-794.564	0	-794.564
50	Arbeit und Soziales		91.340.748	-217.811.159	-126.470.411	0	-126.470.411	0	-126.470.411
	50.01	Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung	80.638.841	-157.493.503	-76.854.662	0	-76.854.662	0	-76.854.662
	50.02	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	2.464.618	-41.807.306	-39.342.688	0	-39.342.688	0	-39.342.688
	50.03	Teilhabe und Förderleistungen	5.209.647	-14.894.322	-9.684.675	0	-9.684.675	0	-9.684.675
	50.04	Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	2.235.709	-2.368.091	-132.382	0	-132.382	0	-132.382
	50.05	Integrationsförderung (Kommunales Integrationszentrum)	791.933	-1.247.936	-456.003	0	-456.003	0	-456.003
51	Familie und Jugend		17.628.746	-38.977.390	-21.348.644	0	-21.348.644	0	-21.348.644
	51.00	Fachbereichsebene	17.337	-753.215	-735.878	0	-735.878	0	-735.878
	51.01	Kinder- und Jugendförderung	225.800	-1.724.448	-1.498.648	0	-1.498.648	0	-1.498.648
	51.02	Hilfen zur Erziehung	3.016.558	-12.499.647	-9.483.089	0	-9.483.089	0	-9.483.089
	51.03	Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG	14.369.051	-24.000.081	-9.631.030	0	-9.631.030	0	-9.631.030

Produktbereich / Budget	Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			€	€	€	€	€	€	€
53 Gesundheit und Verbraucherschutz			2.572.889	-13.155.476	-10.582.587	0	-10.582.587	0	-10.582.587
	53.01	Koordination und Planung	154.627	-1.211.498	-1.056.871	0	-1.056.871	0	-1.056.871
	53.02	Gesundheitsschutz und Umweltmedizin	252.914	-1.566.102	-1.313.188	0	-1.313.188	0	-1.313.188
	53.03	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	194.611	-1.609.830	-1.415.219	0	-1.415.219	0	-1.415.219
	53.04	Amtsärztlicher Dienst	270.351	-1.147.276	-876.926	0	-876.926	0	-876.926
	53.05	Zahnärztlicher Dienst	137.018	-877.002	-739.984	0	-739.984	0	-739.984
	53.06	Sozialpsychiatrischer Dienst	36.924	-2.446.727	-2.409.803	0	-2.409.803	0	-2.409.803
	53.07	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	1.526.445	-4.297.041	-2.770.596	0	-2.770.596	0	-2.770.596
60 Bauen			4.769.019	-10.276.426	-5.507.408	0	-5.507.408	0	-5.507.408
	60.01	Bauordnungsangelegenheiten	696.410	-1.169.554	-473.144	0	-473.144	0	-473.144
	60.02	Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	2.605.945	-7.680.072	-5.074.127	0	-5.074.127	0	-5.074.127
	60.03	Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	1.432.482	-692.161	740.322	0	740.322	0	740.322
	60.04	Verwaltung, Vergaben und Wohnungswesen	34.182	-734.639	-700.457	0	-700.457	0	-700.457
62 Geoinformation und Kataster			573.775	-5.166.397	-4.592.623	0	-4.592.623	0	-4.592.623
	62.00	Fachbereichsebene	0	-2.900	-2.900	0	-2.900	0	-2.900
	62.01	Geodatenerhebung	120.545	-1.749.905	-1.629.360	0	-1.629.360	0	-1.629.360
	62.02	Katasterführung	278.877	-1.932.203	-1.653.326	0	-1.653.326	0	-1.653.326
	62.03	Wertermittlung und Geodatenmanagement	174.353	-1.481.390	-1.307.037	0	-1.307.037	0	-1.307.037
69 Natur und Umwelt			23.375.216	-28.028.342	-4.653.126	-4.000	-4.657.126	0	-4.657.126
	69.00	Fachbereichsebene	66.048	-776.941	-710.892	0	-710.892	0	-710.892
	69.01	Landschaft	630.027	-2.279.930	-1.649.903	-4.000	-1.653.903	0	-1.653.903
	69.02	Wasser und Boden	204.301	-1.372.916	-1.168.615	0	-1.168.615	0	-1.168.615
	69.03	Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	22.474.839	-23.598.555	-1.123.716	0	-1.123.716	0	-1.123.716

Haushaltsquerschnitt

Teil 2: Finanzplanung

Produktbereich / Budget	Produktgruppe	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einz. aus Investitionstätigkeit	Ausz. aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Finanztätigkeit	Ausz. aus Finanztätigkeit	Saldo aus Finanztätigkeit	Verpflicht.-ermächtigungen
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Gesamthaushalt			513.371.464	-505.502.664	7.868.800	12.836.000	-32.073.070	-19.237.070	-11.368.270	30.580.000	-9.212.000	21.368.000	4.600.000
01 Zentrale Verwaltung			339.678.794	-163.626.887	176.051.907	5.000.000	-4.014.530	985.470	177.037.377	30.580.000	-9.212.000	21.368.000	0
	01.00	Budgetebene	333.374.213	-116.999.181	216.375.032	5.000.000	0	5.000.000	221.375.032	30.550.000	-8.100.000	22.450.000	0
	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	75.000	-2.227.198	-2.152.198	0	-90.000	-90.000	-2.242.198	0	0	0	0
	01.02	Zentrale Finanzwirtschaft	284.250	-1.425.176	-1.140.926	0	-60.000	-60.000	-1.200.926	0	0	0	0
	01.03	Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	19.500	-1.869.137	-1.849.637	0	-700	-700	-1.850.337	0	0	0	0
	01.04	Presse und Kommunikation	500	-448.515	-448.015	0	0	0	-448.015	0	0	0	0
	01.05	Zentrale Datenverarbeitung	345.000	-3.401.801	-3.056.801	0	-808.930	-808.930	-3.865.731	0	0	0	0
	01.06	Service und Logistik	695.100	-14.409.698	-13.714.598	0	-2.348.800	-2.348.800	-16.063.398	0	-1.112.000	-1.112.000	0
	01.07	Personal	463.467	-13.678.011	-13.214.544	0	-555.000	-555.000	-13.769.544	30.000	0	30.000	0
	01.08	Kultur	238.170	-2.381.849	-2.143.679	0	-150.000	-150.000	-2.293.679	0	0	0	0
	01.09	Rechnungsprüfungsangelegenheiten	210.000	-572.590	-362.590	0	0	0	-362.590	0	0	0	0
	01.10	Kreispolizeibehörde	58.000	-1.235.741	-1.177.741	0	-1.100	-1.100	-1.178.841	0	0	0	0
	01.11	Planung und Mobilität	3.915.594	-4.977.990	-1.062.396	0	0	0	-1.062.396	0	0	0	0
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung			17.191.799	-17.239.930	-48.131	215.000	-808.700	-593.700	-641.831	0	0	0	0
	32.01	Ordnungsangelegenheiten	100.400	-498.274	-397.874	0	0	0	-397.874	0	0	0	0
	32.02	Ausländer- und Personalstandswesen	571.499	-2.223.645	-1.652.146	0	-18.000	-18.000	-1.670.146	0	0	0	0
	32.03	Bevölkerungsschutz	5.259.900	-5.354.176	-94.276	0	-575.700	-575.700	-669.976	0	0	0	0
	32.04	Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)	5.090.000	-4.788.520	301.480	0	0	0	301.480	0	0	0	0
	32.05	Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	6.170.000	-4.375.315	1.794.685	215.000	-215.000	0	1.794.685	0	0	0	0
36 Straßenverkehr			14.820.550	-6.262.492	8.558.058	0	-530.300	-530.300	8.027.758	0	0	0	0
	36.01	Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr	1.191.500	-1.048.751	142.749	0	-4.000	-4.000	138.749	0	0	0	0
	36.02	Zulassungsstelle	3.874.050	-2.419.469	1.454.581	0	-58.600	-58.600	1.395.981	0	0	0	0
	36.03	Bußgeldstelle und Verkehrssicherung	9.755.000	-2.794.272	6.960.728	0	-467.700	-467.700	6.493.028	0	0	0	0
40 Schulen und Bildung			5.998.799	-15.303.701	-9.304.902	3.159.000	-17.305.700	-14.146.700	-23.451.602	0	0	0	4.600.000
	40.00	Fachbereichsebene	5.304.939	-3.166.921	2.138.018	0	-11.500	-11.500	2.126.518	0	0	0	0
	40.01	Berufskollegs	57.700	-4.972.428	-4.914.728	3.159.000	-4.485.000	-1.326.000	-6.240.728	0	0	0	200.000
	40.02	Förderschulen	357.660	-5.584.396	-5.226.736	0	-12.807.200	-12.807.200	-18.033.936	0	0	0	4.400.000
	40.03	Schulaufsicht	3.500	-632.553	-629.053	0	-2.000	-2.000	-631.053	0	0	0	0
	40.04	Dienstleistungszentrum Bildung	275.000	-947.403	-672.403	0	0	0	-672.403	0	0	0	0
50 Arbeit und Soziales			91.164.840	-215.063.208	-123.898.368	0	-29.200	-29.200	-123.927.568	0	0	0	0
	50.01	Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung	80.533.900	-156.014.157	-75.480.257	0	-5.820	-5.820	-75.486.077	0	0	0	0
	50.02	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	2.432.000	-41.332.896	-38.900.896	0	-5.200	-5.200	-38.906.096	0	0	0	0
	50.03	Teilhabe und Förderleistungen	5.182.417	-14.510.117	-9.327.700	0	-5.200	-5.200	-9.332.900	0	0	0	0
	50.04	Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	2.228.014	-2.011.884	216.130	0	-5.320	-5.320	210.810	0	0	0	0
	50.05	Integrationsförderung (Kommunales Integrationszentrum)	788.509	-1.194.154	-405.645	0	-7.660	-7.660	-413.305	0	0	0	0
51 Familie und Jugend			17.588.423	-37.942.717	-20.354.294	0	-274.420	-274.420	-20.628.714	0	0	0	0
	51.00	Fachbereichsebene	3.300	-556.431	-553.131	0	-960	-960	-554.091	0	0	0	0
	51.01	Kinder- und Jugendförderung	224.950	-1.688.033	-1.463.083	0	-39.900	-39.900	-1.502.983	0	0	0	0
	51.02	Hilfen zur Erziehung	3.014.750	-12.459.712	-9.444.962	0	-162.560	-162.560	-9.607.522	0	0	0	0
	51.03	Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG	14.345.423	-23.238.541	-8.893.118	0	-71.000	-71.000	-8.964.118	0	0	0	0

Produktbereich / Budget	Produktgruppe	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit €	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit €	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit €	Einz. aus Investitionstätigkeit €	Ausz. aus Investitionstätigkeit €	Saldo aus Investitionstätigkeit €	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag €	Einz. aus Finanz-tätigkeit €	Ausz. aus Finanz-tätigkeit €	Saldo aus Finanz-tätigkeit €	Verpflicht-ermächtigungen €
53 Gesundheit und Verbraucherschutz			2.452.033	-11.921.676	-9.469.643	0	-42.900	-42.900	-9.512.543	0	0	0	0
	53.01	Koordination und Planung	136.900	-1.060.245	-923.345	0	0	0	-923.345	0	0	0	0
	53.02	Gesundheitsschutz und Umweltmedizin	237.500	-1.351.664	-1.114.164	0	0	0	-1.114.164	0	0	0	0
	53.03	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	180.200	-1.464.367	-1.284.167	0	-5.500	-5.500	-1.289.667	0	0	0	0
	53.04	Arztärztlicher Dienst	263.283	-961.091	-697.808	0	0	0	-697.808	0	0	0	0
	53.05	Zahnärztlicher Dienst	132.000	-800.860	-668.860	0	0	0	-668.860	0	0	0	0
	53.06	Sozialpsychiatrischer Dienst	29.150	-2.384.762	-2.355.612	0	0	0	-2.355.612	0	0	0	0
	53.07	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	1.473.000	-3.898.687	-2.425.687	0	-37.400	-37.400	-2.463.087	0	0	0	0
60 Bauen			752.110	-6.530.923	-5.778.813	3.715.000	-7.783.120	-4.068.120	-9.846.933	0	0	0	0
	60.01	Bauordnungsangelegenheiten	680.700	-949.397	-268.697	0	-40.000	-40.000	-308.697	0	0	0	0
	60.02	Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	43.910	-4.291.656	-4.247.746	3.715.000	-7.718.120	-4.003.120	-8.250.866	0	0	0	0
	60.03	Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	0	-650.072	-650.072	0	-25.000	-25.000	-675.072	0	0	0	0
	60.04	Verwaltung, Vergaben und Wohnungswesen	27.500	-639.798	-612.298	0	0	0	-612.298	0	0	0	0
62 Geoinformation und Kataster			536.000	-4.580.634	-4.044.634	0	-64.000	-64.000	-4.108.634	0	0	0	0
	62.00	Fachbereichsebene	0	-2.900	-2.900	0	0	0	-2.900	0	0	0	0
	62.01	Geodatenhebung	100.000	-1.426.602	-1.326.602	0	-60.500	-60.500	-1.387.102	0	0	0	0
	62.02	Katasterführung	270.000	-1.796.375	-1.526.375	0	-2.750	-2.750	-1.529.125	0	0	0	0
	62.03	Wertermittlung und Geodatenmanagement	166.000	-1.354.757	-1.188.757	0	-750	-750	-1.189.507	0	0	0	0
69 Natur und Umwelt			23.188.116	-27.030.496	-3.842.380	747.000	-1.220.200	-473.200	-4.315.580	0	0	0	0
	69.00	Fachbereichsebene	100	-601.251	-601.151	400.000	-701.300	-301.300	-902.451	0	0	0	0
	69.01	Landschaft	552.100	-2.098.887	-1.546.787	347.000	-513.500	-166.500	-1.713.287	0	0	0	0
	69.02	Wasser und Boden	193.800	-1.225.184	-1.031.384	0	-2.200	-2.200	-1.033.584	0	0	0	0
	69.03	Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	22.442.116	-23.105.174	-663.058	0	-3.200	-3.200	-666.258	0	0	0	0

Bilanz des Kreises Unna per 31.12.2018

AKTIVA				PASSIVA		
	31.12.2017	31.12.2018		31.12.2017	31.12.2018	
1. Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.038.477,42	1.070.891,30	32.413,88			
1.2 Sachanlagen						
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.1.1 Grünflächen	8.641.722,54	8.864.888,39	223.165,85			
1.2.1.2 Ackerland	5.126.381,45	6.469.943,04	1.343.561,59			
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.991.897,81	2.070.431,24	78.533,43			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.318.633,78	3.289.344,48	-29.289,30			
Summe	19.078.635,58	20.694.607,15	1.615.971,57			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00			
1.2.2.2 Schulen	64.384.417,26	66.498.966,84	2.114.549,58			
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00			
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	51.038.787,73	49.650.899,47	-1.387.888,26			
Summe	115.423.204,99	116.149.866,31	726.661,32			
1.2.3 Infrastrukturvermögen						
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.314.489,42	16.747.234,59	432.745,17			
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.094.975,14	8.897.925,38	-197.049,76			
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00			
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1,00	0,00	-1,00			
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	67.385.414,03	67.450.959,44	65.545,41			
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.542.243,69	2.520.170,45	-22.073,24			
Summe	95.337.123,28	95.616.289,86	279.166,58			
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	8.036.081,65	7.734.293,94	-301.787,71			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.625.959,73	1.625.959,73	0,00			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.968.303,99	4.943.952,25	-24.351,74			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.760.086,60	8.956.583,84	-803.502,76			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.274.279,17	8.783.759,37	1.509.480,20			
Summe	31.664.711,14	32.054.529,13	389.817,99			
1.3 Finanzanlagen						
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	63.936.185,96	63.936.185,96	0,00			
1.3.2 Beteiligungen	21.485.010,73	21.485.010,73	0,00			
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.803.534,23	4.283.002,67	479.468,44			
Summe	89.224.730,92	89.704.199,36	479.468,44			
1.3.5 Ausleihungen						
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00			
1.3.5.2 an Beteiligungen	5.000.000,00	20.800.000,00	15.800.000,00			
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00			
Summe	5.000.000,00	20.800.000,00	15.800.000,00			
Summe Anlagevermögen	356.766.883,33	376.090.383,11	19.323.499,78			
2. Umlaufvermögen						
2.1 Vorräte						
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.500.533,45	556.496,88	-944.036,57			
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00			
Summe	1.500.533,45	556.496,88	-944.036,57			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	36.698.050,48	45.676.782,47	8.978.731,99			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	795.904,14	1.475.005,24	679.101,10			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	405.174,66	0,00	-405.174,66			
Summe	37.899.129,28	47.151.787,71	9.252.658,43			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00			
2.4 Liquide Mittel	179.877,58	8.063.334,22	7.883.456,64			
Summe Umlaufvermögen	39.579.540,31	55.771.618,81	16.192.078,50			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.205.148,96	17.038.546,04	833.397,08			
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00			
	412.551.572,60	448.900.547,96	36.348.975,36			
				412.551.572,60	448.900.547,96	36.348.975,36
1. Eigenkapital						
1.1 Allgemeine Rücklage	13.964.212,72	16.403.357,09	2.439.144,37			
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
1.3 Ausgleichsrücklage	7.198.801,05	8.320.423,00	1.121.621,95			
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.798.255,24	10.560.256,48	6.762.001,24			
Summe	24.961.269,01	35.284.036,57	10.322.767,56			
2. Sonderposten						
2.1 für Zuwendungen	110.683.679,74	110.177.659,92	-506.019,82			
2.2 für Beiträge	0,00	0,00	0,00			
2.3 für den Gebührenaussgleich	2.859,63	2.859,63	0,00			
2.4 Sonstige Sonderposten	10.525.373,67	13.422.766,03	2.897.392,36			
Summe	121.211.913,04	123.603.285,58	2.391.372,54			
3. Rückstellungen						
3.1 Pensionsrückstellungen	158.028.646,00	165.686.720,00	7.658.074,00			
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	762.814,00	762.814,00	0,00			
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.393.767,50	1.609.604,96	-784.162,54			
3.4 Sonstige Rückstellungen	10.184.039,78	10.947.305,37	763.265,59			
Summe	171.369.267,28	179.006.444,33	7.637.177,05			
4. Verbindlichkeiten						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00			
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00			
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00			
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00			
4.2.5 von Kreditinstituten	52.969.132,39	69.957.320,89	16.988.188,50			
Summe	52.969.132,39	69.957.320,89	16.988.188,50			
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.336.375,66	0,00	-2.336.375,66			
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	17.001.365,28	15.946.747,57	-1.054.617,71			
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.887.592,26	2.277.095,25	-610.497,01			
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.297.192,84	2.896.147,79	-401.045,05			
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.460.363,32	6.635.286,46	4.174.923,14			
4.8 Erhaltene Anzahlungen	10.109.243,61	8.368.752,68	-1.740.490,93			
Summe	91.061.265,36	107.081.350,64	16.020.085,28			
5. Passive Rechnungsabgrenzung	3.947.857,91	3.925.430,84	-22.427,07			

Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Plan 2020
	€		
Allgemeine Rücklage	16.403.357	16.403.357	16.403.357
Ausgleichsrücklage	8.320.423	18.880.679	18.150.679
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	10.560.256	-730.000	-6.300.000
Gesamt Eigenkapital	35.284.037	34.554.037	28.254.037

Nach dem Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2019 ist für das Haushaltsjahr 2019 mit einer Verbesserung gegenüber den geplanten Ansätzen des Ergebnisplanes in Höhe von **rd. 4,07 Mio. €** zu rechnen. Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **rd. 4,80 Mio. €** und eines damit nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2019, errechnet sich auf Basis der Prognose ein **originäres negatives Jahresergebnis** in Höhe von **rd. 0,73 Mio. €**.

Unter Berücksichtigung dieser Prognose, die auf einer Datenbasis von neun Monaten beruht und aufgrund noch ausstehender Jahresabschlussbuchungen, die mit Unsicherheiten behaftet sind, errechnet sich zum 31.12.2019 ein Eigenkapital von insgesamt **rd. 34,55 Mio. €**. Durch die voraussichtliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von **rd. 0,73 Mio. €** wird diese zum 31.12.2019 voraussichtlich einen Bestand in Höhe von **18,15 Mio. €** ausweisen.

Da auch im Haushaltsjahr 2020 die Ausgleichsrücklage in Höhe von **6,30 Mio. €** für den Ausgleich des Ergebnishaushalts eingesetzt und in der Haushaltssatzung 2020 eine entsprechende Entnahme vorgesehen wird (fiktiver Haushaltsausgleich), reduziert sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 voraussichtlich auf **rd. 28,25 Mio. €**.

Die in den Teilergebnisplanpositionen

- **320 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen**
- **340 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen**

geplanten Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 der GO NRW in Verbindung mit § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen (TEP 325 | TEP 345) sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Budget	Inv.-Nr.	VE-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	VE im Haushaltsplan des Jahres 2019*	VE im Haushaltsplan des Jahres 2020	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
						2020	2021	2022	2023	Folgejahre
						€				
40	40153102	VE-19-02	Energetische Sanierung der Kreissporthalle	1.800.000		0	0	0	0	0
40	40173102	VE-19-03	Neubau eines Förderzentrums Unna (Bildungscampus)	4.113.300		0	0	0	0	0
40	40183104	VE-19-04	Bau zusätzlicher Klassenräume für die Berufskollegs im Bildungscampus Unna	345.600		0	0	0	0	0
40	40183105	VE-19-05	Anbau und energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede	700.000		0	0	0	0	0
60	60073202	VE-19-01	K40n Südkamener Straße, Kamen	15.500.000		0	0	0	0	0
40	40183105	VE-20-01	Anbau und energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede		2.400.000	0	2.400.000	0	0	0
40	40173102	VE-20-02	Neubau eines Förderzentrums Unna		2.000.000	0	2.000.000	0	0	0
40	40183104	VE-20-03	Bau zusätzlicher Klassenräume für die Berufskollegs im Bildungscampus Unna		200.000	0	200.000	0	0	0
Summe				22.458.900		0	4.600.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen				25.394.000		29.060.000	14.832.000	9.018.000	1.460.000	

*Hinweis: Die Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2019 werden nicht in Anspruch genommen und führen somit nicht zu Auszahlungen in den Jahren 2020ff.

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen/Gruppen

Zuwendungen an die Fraktionen und Gruppen					
Teil A (2): Geldleistungen (zur Abdeckung weiterer Grundbedarfe)					
(Anlage gemäß § 40 Abs. 3 KrO NW)					
Nr.	Fraktion/ Gruppe	Im Haushaltsplan enthalten 2020*	Im Haushaltsplan enthalten 2019	Ergebnis aus Jahres- rechnung 2018	Erläuterungen
		EURO			
1	2	3	4	5	6
1	SPD	11.374	11.374	55.572	Verteilungsmaßstab ist die Zahl der Fraktions-/ Gruppenmitglieder
2	CDU	11.374	11.374	50.417	
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	11.374	11.374	12.609	
4	Linksfraktion	11.374	11.374	16.336	
5	GFL-Lünen / UWG-Selm	11.374	11.374	18.392	
6	FDP	11.374	11.374	6.853	
7	PIRATEN	7.583	7.583	11.735	
8	FW	1.000	1.000	1276	
Summe:		76.827	76.827		

Zuwendungen (Teil B) für Personalkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen/Gruppen					
(Geldleistung pro Fraktions-/Gruppenmitglied)					
1	SPD	130.801	130.801	92.229	
2	CDU	103.503	103.503	74.189	
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	45.496	45.496	45.724	
4	Linksfraktion	17.061	17.061	12.045	
5	GFL-Lünen / UWG-Selm	17.061	17.061	9.996	
6	FDP	17.061	17.061	22.106	
7	PIRATEN	11.374	11.374	6.689	
8	FW				
Summe:		342.357	342.357		

*Erstattung von Zuwendungen für das Jahr 2018: GFL-Lünen / UWG-Selm 46,73 € | PIRATEN 533,59 €

Erläuterungen:

- **Finanzielle Zuwendungen zu sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung**

Grundlage hierfür sind die Regelungen der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW). Gemäß § 40 Abs. 3 KrO NRW gewährt der Kreis den Fraktionen und Gruppen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Dabei erhält eine Kreistagsgruppe mindestens eine proportionale Ausstattung, die zwei Dritteln der Zuwendung entspricht, die die kleinste Fraktion nach § 40 Abs. 1 Satz 2 erhält oder erhalten würde (3 Mitglieder). Dem Kreistag des Kreises Unna gehören aktuell 6 Fraktionen, 1 Gruppe sowie ein Einzelmitglied an. Über die Höhe der Zuwendungen entscheidet der Kreistag.

Zweckbestimmung		Gesamt			SPD-Fraktion			CDU-Fraktion			BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
		2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -
Geldwert		Euro			Euro			Euro			Euro		
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit												
1.1	für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dinge (Geschäftsstellenbetrieb)*												
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)												
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen												
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen												
3.	Bereitstellung von Räumen												
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5		
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen												
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5		
4.1	Büromöbel und -maschinen												
4.2	sonstiges Büromaterial												
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für ...	78.846	65.224	11.022	21.361	18.430	2.931	20.858	17.958	2.900	13.224	11.356	1.868
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)**	76.246	65.224	11.022	20.268	17.337	2.931	20.067	17.167	2.900	12.923	11.055	1.868
	Kostenerstattung Räume												
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften												
5.3	Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleitungen	2.600	2.600		1.093	1.093		791	791		301	301	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage												
6.	Sonstiges												
Summe:		78.846	67.824	11.022	21.361	18.430	2.931	20.858	17.958	2.900	13.224	11.356	1.868

Zweckbestimmung	Geldwert	Linksfraktion			Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm			FDP-Fraktion			Gruppe PIRATEN		
		2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -	2020	2019	+ / -
		Euro			Euro			Euro					
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit													
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dinge (Geschäftsstellenbetrieb)*													
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)													
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen													
2. Bereitstellung von Fahrzeugen													
3. Bereitstellung von Räumen													
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle		siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen		siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5			siehe Punkt 5		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung		zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5			zusammengefasst mit Pkt. 5		
4.1 Büromöbel und -maschinen													
4.2 sonstiges Büromaterial													
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für ...		7.020	6.022	998	6.853	5.879	974	4.659	4.000	659	4.871	4.178	693
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)**		6.907	5.909	998	6.740	5.766	974	4.546	3.887	659	4.796	4.103	693
Kostenerstattung Räume													
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften													
5.3 Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleitungen		113	113		113	113		113	113		75	75	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage													
6. Sonstiges													
Summe:		7.020	6.022	998	6.853	5.879	974	4.659	4.000	659	4.871	4.178	693

Erläuterungen:

*) Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden den Fraktionen Zuwendungen für Personalkosten für die Geschäftsführung (jetzt: Geldleistung pro Fraktions-/Gruppenmitglied) zur Verfügung gestellt.

***) Die Raumkosten sind nach dem aktuellen Verteilungsmaßstab „m²“ zugeordnet worden, die Sachkosten nach der Zahl der Fraktions- bzw. Gruppenmitglieder.

	2019
	Dienstgebäude
	Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17
SPD – Fraktion	
Bürofläche	69,73 m ² (Raum B.101 und B.102)
Fraktionsmitglieder	29
CDU – Fraktion	
Bürofläche	69,04 m ² (Raum B.108 und B.110)
Fraktionsmitglieder	21
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Bürofläche	44,46 m ² (Raum B.116 und B.117)
Fraktionsmitglieder	8
Linksfraktion	
Bürofläche	23,76 m ² (Raum B.106)
Fraktionsmitglieder	3
Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm	
Bürofläche	23,19 m ² (Raum B.105)
Fraktionsmitglieder	3
FDP – Fraktion	
Bürofläche	15,64 m ² (Raum B.104)
Fraktionsmitglieder	3
Gruppe PIRATEN	
Bürofläche	16,50 m ² (Raum B.103)
Gruppenmitglieder	2

Erläuterungen zu Teil A1: Geldwerte Leistungen / HH-Jahr 2020

a) Kostenübernahme für bereitgestellte Räume

Grundlage für die Berechnung sind die im Rahmen der HH-Planungen für 2020 eingestellten Beträge für die Gebäudebewirtschaftung (Bauunterhaltung und Bewirtschaftung) bezogen auf das Produkt 01.03.01 – Kreisverfassung und Sitzungsdienst.

Gesamtkosten Büroräume:	108.916,00 €
Gesamtfläche Fraktionen, Gruppen und LK:	374,72 m²
davon	
Fraktionen und Gruppen:	262,32 m ² (= 70,0 %)
LK:	112,40 m ² (= 30,0 %)

Auf die Fraktionen und Gruppen entfällt nunmehr ein Teilbetrag in Höhe von **76.245,85 €** und auf den Bereich LK in Höhe von **32.670,15 €**.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Büroflächen für die Fraktionen und Gruppen wurde folgender Kostenanteil berechnet:

	Bürofläche in m²	Anteil in % (gerundet)	anteilige Kosten in € (gerundet)
SPD	69,73	26,58	20.267,70
CDU	69,04	26,32	20.067,14
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	44,46	16,95	12.922,73
Linksfraktion	23,76	9,06	6.906,07
GFL-Lünen / UWG-Selm	23,19	8,84	6.740,40
FDP	15,64	5,96	4.545,92
PIRATEN	16,50	6,29	4.795,89
Gesamt	262,32	100,00	76.245,85

b) Kostenübernahme für Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleitungen

Aktuelle Zahlen für die Quartale des Jahres 2019 liegen noch nicht vor und somit werden die Kosten für die Fraktionen und Gruppen, wie im Jahr 2019, auf 2.600,00 € festgesetzt. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um anfallende Telefonkosten. Anders als bei der Berechnung der anteiligen Kosten für die Büroräume wird die jeweilige Anzahl der Fraktions- bzw. Gruppenmitglieder als Berechnungsgrundlage genommen.

	Anzahl Abgeordnete	Anteil in %	anteilige Kosten in €
SPD	29	42,03	1.092,78
CDU	21	30,43	791,18
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	8	11,59	301,34
Linksfraktion	3	4,35	113,10
GFL Lünen / UWG Selm	3	4,35	113,10
FDP	3	4,35	113,10
PIRATEN	2	2,90	75,40
Gesamt	69	100,00	2.600,00

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, als Anlage beizufügen. An die Stelle der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse kann eine kurz gefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen treten.

Nachfolgend sind die Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Kreis Unna mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, aufgeführt.

Die entsprechenden Informationen zu den einzelnen Beteiligungen werden im endgültigen Vorbericht dargestellt.

Unmittelbare Beteiligungen:

- **Verwaltungs- u. Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)**
- **GWA Kommunal AöR**
- **Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)**
- **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)**
- **Umweltzentrum Westfalen GmbH**
- **Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH**

Mittelbare Beteiligungen:

- **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)**
- **MVA Hamm Eigentümer-GmbH**
- **MVA Hamm Betreiber-GmbH (in Liquidation)**
- **MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH**
- **Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)**
- **AVA Abfallvermeidungsagentur GmbH (AVA)**
- **GWA REsource Kreis GmbH (ehemals: GWA Logistik GmbH)**

- **Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU)**
- **Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH**
- **Bioenergie Kreis Unna GmbH**
- **GWA REsource Fröndenberg GmbH**

Hinweis:

Die **GWA REsource Fröndenberg GmbH** und die **Bioenergie Kreis Unna GmbH (BKU)** werden erst ab dem Berichtsjahr 2019 in den Vorbericht aufgenommen, da für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften des HGB auf einen geprüften Jahresabschluss verzichtet wurde. Im Rumpfgeschäftsjahr kam es zu keinen relevanten Buchungen.

Unmittelbare Beteiligungen:

➤ Verwaltungs- u. Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	6.908.977	9.727.070	11.527.599	1.800.529	18,5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0,0
II. Sachanlagen	811.807	749.185	686.870	-62.315	-8,3
III. Finanzanlagen	6.097.170	8.977.886	10.840.730	1.862.844	20,7
B. Umlaufvermögen	11.727.141	12.567.615	7.274.757	-5.292.858	-42,1
I. Vorräte	0	0	0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.142.560	2.773.156	3.950.928	1.177.772	42,5
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.584.581	9.794.459	3.323.829	-6.470.630	-66,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.648	2.648	2.648	0	0,0
Bilanzsumme	18.638.766	22.297.333	18.805.004	-3.492.329	-15,7
Passiva					
A. Eigenkapital	18.528.888	18.334.201	15.287.365	-3.046.837	-16,6
I. gezeichnetes Kapital	3.444.062	3.444.062	3.444.062	0	0,0
II. Kapitalrücklage	549.894	3.430.480	3.430.480	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	2.500.000	2.500.000	2.500.000	0	0,0
IV. Bilanzgewinn	12.034.932	8.959.659	5.912.822	-3.046.837	-34,0
B. Rückstellungen	51.400	36.900	59.902	23.002	62,3
C. Verbindlichkeiten	19.286	3.890.862	3.426.193	-464.669	-11,9
D. Latente Steuern	39.192	35.370	31.545	-3.825	-10,8
Bilanzsumme	18.638.766	22.297.333	18.805.004	-3.492.329	-15,7

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	175.071	189.273	279.211	89.937	0,0
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	103	1.299	2.740	1.442	111,0
Erträge aus Beteiligungen	4.223.382	4.635.460	4.711.934	76.473	1,6
Zinsen u.ä. Erträge	13.594	22.896	7.979	-14.917	-65,1
Erträge	4.412.150	4.848.929	5.001.864	152.935	3,2
Materialaufwand	15.297	12.016	0	-12.016	0,0
Personalaufwand	0	0	0	0	0,0
Abschreibungen	61.799	62.623	62.315	-308	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259.637	221.544	344.451	122.908	55,5
Zinsen u.ä. Aufwendungen	2.940	705	972	267	37,8
Aufwendungen aus Verlustübernahme		7.475.560	7.573.465		
Aufwendungen	339.673	7.772.448	7.981.204	110.851	1,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.072.477	-2.923.520	-2.979.340	42.085	-1,4
Steuern	57.657	151.754	67.497	-84.257	-55,5
Jahresergebnis	4.014.821	-3.075.273	-3.046.837	28.437	-0,9
Gewinnvortrag	8.020.112	12.034.932	8.959.659	-3.075.274	-25,6
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
Bilanzgewinn	12.034.932	8.959.659	5.912.822	-3.046.837	-34,0

Der Jahresfehlbetrag 2018 von 3.046.836,69 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag i. H. v. 8.959.658,70 € auf neue Rechnung vorgetragen und ein Bilanzgewinn von 5.912.822,01 € festgestellt.

VBU – Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamm unter der HRB-Nr. 3797 eingetragen. Alleingesellschafter ist der Kreis Unna. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben im Kreis Unna sowie von Management- und Verwaltungsaufgaben für Gesellschaften, an denen die VBU bzw. der Kreis Unna als alleiniger Gesellschafter der VBU beteiligt ist.

Die VBU ist zum Stichtag 31.12.2018 an folgenden Gesellschaften direkt beteiligt:

1. GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH, Unna, Stammeinlage 4.601,6 T€ 100,00 %

2. MVA Hamm Eigentümer-GmbH, Hamm Stammeinlage 1.653,8 T€ 31,95 %

Mit notarieller Urkunde vom 27.11.2017 hat die VBU mit Wirkung zum 01.01.2018 ihre Anteile an der Gesellschaft auf 31,95 % (vorher 16,26 %) erhöht.

3. MVA Hamm Betreiber-GmbH i.L., Hamm Stammeinlage 137,8 T€ 26,50 %

Die Gesellschaft befindet sich aktuell in Liquidation, die planmäßig im Laufe des Geschäftsjahres 2019 abgeschlossen sein soll.

4. MVA Hamm Betriebsführungs-Gesellschaft mbH, Hamm Stammeinlage 1.090,8 T€ 31,95 %

Mit notarieller Urkunde vom 27.11.2017 hat die VBU mit Wirkung zum 01.01.2018 ihre Anteile an der Gesellschaft auf 31,95 % (vorher 1,00 %) erhöht.

5. Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen Stammeinlage 1.935,3 T€ 50,19 %

Es besteht zwischen der VBU als herrschendem Unternehmen und der VKU ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Eintragung ins Handelsregister vom 19.09.2017).

Der MVA Verbund wurde zum 01. Januar 2018 neu strukturiert. Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten der bisher vier Gesellschaften des Verbundes - MVA Hamm Eigentümer GmbH, MVA Hamm Betreiber GmbH, MVA Hamm Betreiber Holding GmbH und MVA Hamm Betriebsführungs Gesellschaft mbH - an denen die VBU mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt war, wurde neu strukturiert und werden nunmehr durch die MVA Hamm Eigentümer GmbH (MVA E) und die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) wahrgenommen. In diesem Zusammenhang erweiterte die VBU ihren Beteiligungsumfang an der MVA E sowie der MHB.

Die MVA E ist Eigentümerin der Müllverbrennungsanlage in Hamm und vermietet diese zu einem bis zum 31. Dezember 2022 fest vereinbarten Pachtzins an die MHB.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages des Kreises Unna vom 08.12.2003 zur Umstrukturierung der Kreisentsorgungswirtschaft hat sich die VBU ab 01.09.2005 von den eigenen operativen Geschäftstätigkeiten in der Abfallwirtschaft getrennt und beschränkt sich seither auf die Wahrnehmung typischer Holdingfunktionen, insbesondere auf die unternehmenspolitische/strategische Steuerung der Gruppe sowie auf das Bewirtschaften der Unternehmensbeteiligungen und sonstigen Vermögenswerte.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die VBU nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

B 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Nach Information des statistischen Bundesamtes vom 15. Januar 2019 wuchs die deutsche Wirtschaft im Gesamtjahr 2018 um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird nach Ansicht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) mit einem relevant schwächeren Wachstum wie im abgeschlossenen Jahr gerechnet. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen allerdings insbesondere in den Folgen eines ungeordneten Brexits, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften.

Die Entwicklung der Entsorgungsbranche als einen wesentlichen Bestandteil der Beteiligungen der VBU war in 2018 geprägt von den Entsorgungskosten für die thermische Verwertung. Das mit der positiven Binnenkonjunktur einhergehende hohe Aufkommen von Abfällen führte auch in 2018 zu einer guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und einem moderat gestiegenen Preisniveau¹. Eine Weiterführung dieses Prozesses – auch unter den neuen Rahmenbedingungen der Gewerbeabfallverordnung – wird auch für 2019 erwartet.

Für die VKU als weitere wichtige Beteiligungssparte der VBU stellt die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld. Hier gilt seit 2011 für den Kreis Unna die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 an die VKU als internen Betreiber. Mit der Direktvergabe wurde der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sichergestellt.

B 1. Beteiligungen

B 1.1 GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH

Die GWA erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 25.510 (Vorjahr: T€ 26.643) einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 8.317 (Vorjahr: T€ 2.230) und übersteigt das für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Ergebnis in Höhe von T€ 2.211 somit deutlich.

Ursächlich für den Umsatzrückgang von 2017 zu 2018 sind die operativen Auswirkungen des Brandes der WA Bönen. Durch diesen Brand sind wesentliche Teile der Betriebsvor- und –einrichtungen der Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen zerstört und der Geschäftsbetrieb deutlich eingeschränkt worden.

Das deutlich über Plan liegende Ergebnis der GWA ist zum einen geprägt durch die handelsrechtlichen Auswirkungen des Brandschadens mit einem saldierten Ertrag (Versicherungsleistungen ./.. außerplanmäßige Abschreibungen ./.. sonstige Brandfolgekosten) in Höhe von T€ 5.021 sowie dem positiven Ergebnis aus dem Verkauf der hälftigen Anteile an der GWA Logistik (T€ 1.090).

¹ Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (durch den Jahresabschlussprüfer nicht geprüft)

Bereinigt um diese Sondereffekte konnte die GWA dennoch ihr Planergebnis in Höhe von rund T€ 2.211 trotz der Auswirkungen des Brandes der WA Bönen erreichen. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die durch die Geschäftsleitung der GWA eingeschlagene Strategie mit einer weiteren Diversifizierung der Leistungen zu einer nachhaltig positiven Entwicklung der Gesellschaft im VBU-Verbund führt. Die Gesellschaft beabsichtigt aus dem Jahresergebnis eine Ausschüttung in Höhe von T€ 2.215 vorzunehmen. Die Liquidität des thesaurierten Gewinnes wird benötigt zum Wiederaufbau der zerstörten Teilbereiche der Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen bzw. ist verwendet worden, um den Erwerb des 50% Anteils an der GWA REsource Kreis Unna GmbH, Lünen, mitzufinanzieren.

Die Gesellschaft sieht sich keinen bestandsgefährdenden Geschäftsentwicklungen ausgesetzt. Durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder sowie den Ausbau bzw. der Umstrukturierung bestehender Geschäftsfelder hat die GWA sich auch für die Zukunft Umsatzpotenziale erschlossen, die der Gesellschaft ein weiteres organisches Wachsen ermöglichen werden. Darüber hinaus ergeben sich signifikante Chancen für die GWA aus der nunmehr angelaufenen Zusammenarbeit in langfristig angelegten Projekten mit regionalen Partnern in unterschiedlichen Bereichen der Entsorgungs- bzw. Abfallwirtschaft.

B 1.2 MVA - Hamm Eigentümer GmbH

Die MVA E erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 7.350 (Vorjahr: T€ 21.198) einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 4.709 (Vorjahr: T€ 9.308) und liegt damit um T€ 219 über dem Planergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 4.490.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist planmäßig und resultiert aus dem deutlich reduzierten vertraglichen Pachtentgelt, welches die MVA E der MHB ab dem Geschäftsjahr 2018 (vereinbart bis Ende 2022) in Rechnung stellt.

Das Jahresergebnis 2018 ist ferner positiv (T€ 360) durch eine Anpassung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Müllverbrennungsanlage beeinflusst. Die Nutzungsdauer der Anlage wurde im Zeitpunkt der Inbetriebnahme bis zum 31.12.2017 unterstellt (vertragliche Nutzungsdauer). Im Zusammenhang mit den Vereinbarungen der Gesellschafter Ende 2016 verlängerte sich die vertragliche Nutzungsdauer der Anlage bis mindestens Ende 2022.

Im Rahmen der Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes wurde zwischen MVA E und MHB mit Wirkung zum 01. Januar 2018 ein neuer Pachtvertrag geschlossen, der zunächst bis zum 31. Dezember 2022 läuft. Durch die langfristigen Verbrennungsverträge ab 2018 und die darin festgeschriebenen bring-or-pay-Verpflichtungen der Kontingentinhaber der MHB und die damit gesicherte Vollauslastung der MVA E ist auch die Ertragslage der MVA E weitgehend gesichert, so dass die Gesellschaft keine bestandsgefährdenden oder beeinträchtigenden Risiken aufweist.

B 1.3 MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH

Die MHB erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 36.973 (Vorjahr: T€ 22.001) einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 6.462 (Vorjahr: T€ 2.872) und liegt damit um T€ 2.723 über dem Planergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 3.739. Der Jahresüberschuss soll unter Berücksichtigung der Ausschüttungssperre von T€ 30 in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus der Umstrukturierung des MVA Hamm Verbundes zum 01. Januar 2018.

Im Berichtszeitraum lief der Verbrennungsbetrieb der Anlage im Wesentlichen störungsfrei, so dass eine Verbrennungsmenge von 284.286 Jahrestonnen bei einem durchschnittlichen Heizwert des Abfalls von 9.835 kj/kg durchgesetzt werden konnte.

Auf der Erlösseite bestehen im Bereich der Einspeisevergütungen grundsätzliche Risiken durch die an der Strombörse EEX gehandelten Strompreise für den Phelix Future Base, der die Abrechnungsbasis für die Strom- und Fernwärmelieferungen mit den Stadtwerken Hamm bildet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Strompreis des Geschäftsjahres 2018 um ca. 19% gestiegen. Zuvor hatte sich die Einspeisevergütung aufgrund der Marktentwicklung in den letzten fünf Jahren (2012 - 2017) mehr als halbiert. Ein weiteres Risiko stellt die Preisentwicklung des Reststoffentsorgungskosten dar; hier kann es z.B. aufgrund der begrenzten Entsorgungskapazitäten zukünftig zu Preissteigerungen kommen.

Die Gesellschaft geht gemäß der mittelfristigen Wirtschaftsplanung von einer weiterhin gesicherten Ertragslage aus.

B 1.4 Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Unna

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik stiegen leicht um 0,3 %. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 0,9 % stiegen, ging der Ausbildungsverkehr um rd. 1,0 % zurück. Das Ergebnis des Berichtsjahres wurde durch nachträgliche Einnahmenezuschüsse (T€ 603) sowie Abgeltungszahlungen gemäß §11 a (T€ 583) und SGB (T€ 162) für Vorjahre begünstigt. Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rd. 8.146 Tsd. km und ist damit um rd. 1,5 % gestiegen.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich mit durchschnittlich rd. 11,3 % gestiegene Dieseltreibstoffpreis negativ aus. Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die VKU unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (z.B. Fahr- und Dienstplanoptimierung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Berichtsjahr wird insgesamt ein Fehlbetrag von T€ 7.573 vor Ausgleichsleistungen durch die VBU ausgewiesen. Die Zahlungsfähigkeit der VKU war im abgeschlossenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal rechnet das Unternehmen mit steigenden Defiziten über den Fehlbetrag 2018 vor Ausgleichsleistungen durch die VBU hinaus.

B 1.5 Beteiligungserträge insgesamt

Basierend auf den obigen Entwicklungen der Beteiligungen realisierte die VBU im Geschäftsjahr 2018 Beteiligungserträge aus der GWA sowie dem MVA Hamm-Verbund in Höhe von insgesamt T€ 4.712 und liegen damit um T€ 77 bzw. 1,7% über dem Vorjahr (T€ 4.635). Unter Berücksichtigung des Aufwands aus der Verlustübernahme der VKU in Höhe von T€ 7.573 (Vorjahr: T€ 7.475) ergibt sich ein Beteiligungsergebnis von insgesamt -T€ 2.861 (Vorjahr: -T€ 2.840)

B 2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

B 2.1 Ertragslage

Der Anstieg der Umsatzerlöse auf T€ 279 (Vorjahr: T€ 189) steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Übernahme der Aufgaben der Geschäftsbesorgung bei der MVA E, die durch reduzierte Mieteinnahmen, aufgrund der Aufgabe der Bewirtschaftung des „Siedeinspectorhauses“ in Unna, (T€ 137; Vorjahr: T€ 175) teilweise kompensiert wurden.

Den erhöhten Umsatzerlösen stehen unmittelbar höhere sonstige betriebliche Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Leistungen von der GWA zur Erfüllung der Aufgaben als Geschäftsbesorger für die MVA E (T€ 212; Vorjahr T€ 54) entgegen.

Die VBU erwirtschaftete in 2018 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -T€ 3.047 (Vorjahr: -T€ 3.075). Das Planergebnis in Höhe von -T€ 2.808 incl. einer hierin einkalkulierten Verlustübernahme (T€ 7.200) aufgrund des abgeschlossenen Gewinn- und Beherrschungsvertrages zwischen VBU und VKU konnte somit für das abgeschlossene Geschäftsjahr nicht erreicht werden. Die Planabweichung von -T€ 239 resultiert aus der Notwendigkeit eines höheren Verlustausgleiches der VKU als kalkuliert (-T€ 373).

B 2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der VBU reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3.492 von T€ 22.297 auf T€ 18.807. Grund hierfür ist auf der Aktivseite der Bilanz trotz Erhöhung des Finanzanlagevermögens durch die Aufstockung der Anteile an der MVA E bzw. der MHB in Höhe von T€ 1.863 eine deutliche Reduzierung der liquiden Mittel (- T€ 6.470) insbesondere aufgrund der Finanzierung des Verlustausgleiches der VKU sowie der liquiditätswirksamen Investitionen im Zusammenhang mit den Veränderungen im MVA Verbund.

Der Rückgang der Bilanzsumme auf der Passivseite resultiert schwerpunktmäßig aus dem reduzierten Eigenkapital (-T€ 3.047) aufgrund des Jahresfehlbetrages 2018. Die Eigenkapitalquote ist mit 81,3 % (Vorjahr: 82,2 %) zum 31. Dezember 2018 weiterhin sehr gut.

B 2.3 Finanzlage

Die VBU erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung (lang-, mittel-, kurzfristig) mit Überwachung der Liquiditätspositionen.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgrund des Cash-Flows und der thesaurierten Gewinne jederzeit gewährleistet. Die Finanzinvestitionen konnten aus der Liquidität der in Vorjahren thesaurierten Gewinne finanziert werden.

B 3. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von T€ 1.865 für die Aufstockung der Anteile an der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft GmbH (T€ 1.057) sowie an der MVA Hamm Eigentümer GmbH (T€ 808) getätigt.

B 4. Personal

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme eines nebenamtlichen Geschäftsführers kein eigenes Personal.

C. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft sieht sich auch nach Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der VKU keinen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken ausgesetzt, da die gute Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungsunternehmen des MVA-Hamm-Verbundes beständig ist. Auch bei der GWA werden sich aufgrund der stabilen Geschäftsentwicklung zukünftig weiterhin gute Ergebnisse planmäßig erzielen lassen.

Dennoch steht die VBU als Obergesellschaft der VBU-Gruppe mittelfristig vor der Aufgabe den stetigen Verlustausgleichen für die VKU durch weitere Optimierungen innerhalb des Entsorgungsbereichs entgegen zu wirken und somit dauerhaft eine insgesamt positive Ertragslage der VBU sicher zu stellen.

Die enge Verzahnung der Aufgaben innerhalb der GWA-Gruppe bietet insgesamt die Möglichkeiten, die Aufgaben und Prozesse hier, weiter zu optimieren und die Ertragslage weiter zu verbessern, so dass hieraus ein deutlich positiverer Beitrag zum Beteiligungsergebnis der VBU erzielt werden könnte. In diesem Zusammenhang werden auch die Abläufe innerhalb der VKU analysiert, um mögliche Synergieeffekte innerhalb der VBU-Gruppe zu identifizieren und umzusetzen, auch um die strukturellen Probleme eines ÖPNV-Unternehmens zu reduzieren und somit eine nachhaltig positive Auswirkung auf die Ertragslage der VBU aufgrund einer reduzierten Verlustübernahme zu erreichen.

D. Prognosebericht

Auf Grundlage des in der Gesellschafterversammlung vom 20.11.2018 verabschiedeten Wirtschaftsplans 2019 kalkuliert die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 wiederum mit deutlich positiven Beteiligungserträgen aus der GWA sowie dem MVA Verbund, die über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen sollen. Die für das kommende Geschäftsjahr geplanten Ausgleichsleistungen an die VKU, die mit derzeit geplanten € 8,2 Mio. das Niveau des Geschäftsjahres 2018 deutlich übersteigen sollen, können aus dem vorhandenen Bilanzgewinn geleistet werden. Der weiterhin gute Cash-Flow sorgt dafür, dass die Gesellschaft auch in 2019 mit einer angemessenen Liquidität ausgestattet ist. Die Gesellschaft plant für 2019 keine wesentlichen Investitionen.

Unna, den 24. Mai 2019



Andreas Gérard
Geschäftsführung

➤ GWA Kommunal AöR

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	134.597	712.545	2.084.879	1.372.334	0,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	8.029	11.053	3.024	0,0
II. Sachanlagen	134.597	704.516	2.073.826	1.369.310	0,0
III. Finanzanlagen	0	0		0	0,0
B. Umlaufvermögen	30.128	404.060	320.085	-83.975	0,0
I. Vorräte	0	0		0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	129	237.622	251.963	14.341	0,0
III. Wertpapiere	0	0		0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29.999	166.438	68.122	-98.316	0,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	18.412	440	-17.972	0,0
Bilanzsumme	164.725	1.135.016	2.405.403	1.270.387	0,0
Passiva					
A. Eigenkapital	24.329	27.891	42.575	14.685	0,0
I. gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0		0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0		0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	-5.671	-2.109	3.562	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.671	3.562	14.685	11.123	0,0
B. Rückstellungen	0	40.743	64.263	23.520	0,0
C. Verbindlichkeiten	140.396	1.066.383	2.298.565	1.232.182	0,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	164.725	1.135.016	2.405.403	1.270.387	0,0

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	0	1.038.167	1.171.426	133.259	0,0
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0		0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0	17.584	21.214	3.631	0,0
Erträge aus Beteiligungen	0	0		0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	0	0		0	0,0
Erträge	0	1.055.750	1.192.640	136.890	0,0
Materialaufwand	0	0		0	0,0
Personalaufwand	0	469.594	592.792	123.199	0,0
Abschreibungen	0	95.067	153.141	58.073	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.671	477.143	406.352	-70.791	0,0
Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	6.569	12.769	6.200	0,0
Aufwendungen	5.671	1.048.373	1.165.054	116.681	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.671	7.377	27.586	20.209	0,0
Steuern	0	3.816	12.901	9.086	0,0
Jahresergebnis	-5.671	3.562	14.685	11.123	0,0
Gewinnvortrag	0	-5.671	-2.109	3.562	0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0		0	0,0
Ausschüttung	0	0		0	0,0
Bilanzgewinn	-5.671	-2.109	12.575	14.685	0,0

GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen der Anstalt

Die am 05. November 2016 durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg gegründete GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ist als gemeinsames Kommunalunternehmen der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie des Kreises Unna gegründet worden. Mit Eintragung in das Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg vom 18. September 2018 ist der Eintritt der Stadt Kamen in die Anstalt vollzogen worden.

Aufgabe der GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Durchführung der Aufgaben nach § 5 Abs. 6 Satz 1 LAbfG NRW im Bereich Sammlung und Transport von Abfällen für die beteiligten Anstaltsträger ab dem 01. Januar 2017 bzw. ab dem 01. Januar 2019 (Stadt Kamen) mit dem Ziel einer für den Bürger kostengünstigen und zuverlässigen Leistungserbringung. Das Kapital der Anstalt ist vollständig eingebracht.

Das Kommunalunternehmen ist im Handelsregister des AG Hamm unter HR A 4053 eingetragen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist das Unternehmen nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

B.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Im Gesamtjahr 2018 wuchs die deutsche Wirtschaft um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird mit einem vergleichsweise schwächeren Wachstum als im abgeschlossenen Jahr gerechnet. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen insbesondere in den Folgen eines ungeordneten „Brexit“, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften.

Die Entwicklung der Entsorgungsbranche im Allgemeinen war in 2018 wesentlich von den Entsorgungskosten für die thermische Verwertung geprägt. Der speziellere Bereich der kommunalen Abfallsammlung hat sich dagegen stabil und ohne wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen entwickelt. Abhängigkeiten bestehen insbesondere zu Beschaffungskosten für Dieselmotoren und Fahrzeuge sowie hinsichtlich der Personalkosten.

Auch für 2019 wird nicht mit außerplanmäßigen und relevanten Abweichungen zum Vorjahr gerechnet.

B.2. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 1.530 (Vorjahr: T€ 673) getätigt, und zwar insbesondere für die Anschaffung von

- Fahrzeugen (T€ 1.384) und
- Müllbehältern (T€ 138).

Bei den Investitionen betreffen T€ 1.105 Anschaffungen bzw. geleistete Anzahlungen für die operative Umsetzung der Abfallsammlung im Gebiet der Stadt Kamen.

B.2. Personal

Zum Stichtag 31.12.2018 beschäftigte die GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts insgesamt 20 Mitarbeiter, davon 1 Mitarbeiter in der Einsatzleitung/Disposition sowie 19 gewerbliche Mitarbeiter (hiervon 7 bereits für die Abfallsammlung im Gebiet der Stadt Kamen). Zum Stichtag 31.12.2017 waren insgesamt 11 Mitarbeiter in dem Unternehmen angestellt.

B.3. Ertragslage

Die GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 1.171 (Vorjahr: T€ 1.035) einen Jahresüberschuss in Höhe T€ 14,7 (Vorjahr T€ 3,6). Das für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Ergebnis von T€ 22,3 wurde insbesondere aufgrund von über Plan liegenden Bezugskosten für Diesel sowie der Vorhaltekosten von Reservefahrzeugen in der Einführungsphase der neuen Seitenladerfahrzeuge unterschritten.

Analog zum Vorjahr führte die Anstalt die Sammelaufträge für die Gemeinden Bönen und Holzwickede durch. Die Steigerung der Umsätze gegenüber dem Vorjahr gelang insbesondere durch erzielte Erlöse im Zusammenhang mit sonstigen Dienstleistungen (T€ 82,0) sowie wiederum Erlösen aus der Fahrzeuggestellung an Anstalten der VBU-Gruppe. Zudem konnte die GWA AöR höhere Umsätze im Bereich der erbrachten Entsorgungsdienstleistungen erzielen.

Während sich die Personalkosten aufgrund des Zuwachses im Personalbestand auf T€ 593 (T€ 470) erhöhten, nahmen die Abschreibungen investitionsbedingt um T€ 58 auf T€ 153 zu. Zur Erfüllung der Entsorgungsverpflichtungen musste die Anstalt im Vorjahr in einem nicht unerheblichen Umfang Fremdfahrzeuge anmieten. Aufgrund der vorgenannten Investitionen konnte der Fremdbedarf insbesondere im 2. Kalenderhalbjahr 2018 reduziert werden. Dies ist mit dafür verantwortlich, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 406 (Vj.: T€ 477) zurückgingen.

B.4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm um T€ 1.270 auf T€ 2.405 zu. Auf der Aktivseite der Bilanz spiegelt sich diese Entwicklung insbesondere im Anlagevermögen (T€ 2.085; Vj.: T€ 713) wider. Die vorgenommenen Investitionen insbesondere in Fahrzeuge (T€ 376), führen eben so zu dem Anstieg des Anlagevermögens, wie die geleisteten Anzahlungen (T€ 1.105; Vj.: T€ 215) im Zusammenhang mit der Aufnahme der kommunalen Abfallsammlung in Kamen. Des Weiteren nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf T€ 178,6 (Vj.: T€ 105,9) zu, während sich die Forderungen gegen Gesellschafter auf T€ 72 (Vj.: T€ 128) reduzierten.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen über Darlehen der GWA – Anstalt für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA GmbH) einer Gesellschaft, die ebenso wie die GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts dem Kreis Unna zuzuordnen ist. Diese Darlehen erhöhten sich unter Berücksichtigung von Tilgungsleistungen im Jahr 2018 auf T€ 2.121 (Vj.: T€ 1.000). Dabei gewährte die GWA GmbH der GWA AöR ein zusätzliches Darlehen über insgesamt T€ 1.300, wovon zum Bilanzstichtag T€ 1.050 abgerufen waren.

Die sehr niedrige Eigenkapitalquote (1,8 %; Vorjahr: 2,5 %) bewegt sich in etwa auf Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund des nicht risikobehafteten Geschäftsbetriebs einerseits und der kommunalen Anstaltsträgerschaft andererseits ist die Eigenkapitalausstattung dennoch angemessen.

B.5. Finanzlage

Die GWA Kommunal AöR erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung mit Überwachung der einzelnen Liquiditätspositionen.

Die Liquidität des Unternehmens war aufgrund des Cash-Flows jederzeit gewährleistet. Die Investitionen konnten aus dem geplanten Investitionsdarlehen finanziert werden.

C. Chancen und Risikobericht

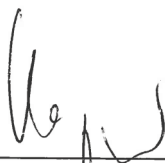
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken für das Unternehmen zu identifizieren. Geschäftsübliche Sachverhalte werden im Rahmen des monatlichen Berichtswesens erfasst, bewertet und analysiert. Aufkommende Fragestellungen und Probleme werden zwischen Vorstand, Leitung Disposition und dem kaufmännischen Geschäftsbesorger im direkten Dialog und in regelmäßigen Besprechungen aufgezeigt und Problemlösungen erarbeitet.

Da sich die GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts schwerpunktmäßig auf die Wahrnehmung der Aufgaben ihrer Träger beschränkt, ist sowohl die Ertragslage als auch die Liquidität des Unternehmens unter den derzeitigen Rahmenbedingungen mittelfristig gesichert.

D. Prognosebericht

Auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2019 erwartet die Anstalt ein Jahresergebnis spürbar über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018.

Unna, 28. März 2019



Benedikt Stapfer

Vorstand

➤ Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	97.984.688	102.287.675	102.420.515	132.840	0,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.603	40.141	29.514	-10.627	-26,5
II. Sachanlagen	97.916.925	102.243.375	102.386.842	143.467	0,1
III. Finanzanlagen	4.160	4.160	4.160	0	0,0
B. Umlaufvermögen	8.569.118	7.282.883	7.874.369	591.486	8,1
I. Grundstücke u.a. Vorräte	5.943.774	6.341.497	6.181.345	-160.152	-2,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.012	91.657	76.904	-14.752	-16,1
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.510.332	849.729	1.616.120	766.390	90,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.132			0	0,0
Bilanzsumme	106.598.938	109.570.558	110.294.884	724.326	0,7
Passiva					
A. Eigenkapital	24.194.439	24.483.425	24.804.384	320.960	1,3
I. gezeichnetes Kapital	2.600.000	2.600.000	2.600.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	20.655.849	20.970.439	21.259.425	288.986	1,4
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	938.590	912.986	944.960	31.974	3,5
B. Rückstellungen	231.122	384.802	478.605	93.803	24,4
C. Verbindlichkeiten	82.173.377	84.404.168	84.735.030	330.861	0,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	298.163	276.865	-21.297	0,0
Bilanzsumme	106.598.938	109.570.558	110.294.884	724.326	0,7

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	17.152.308	17.878.071	18.312.249	434.178	2,4
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	58.352	360.162	-177.463	-537.625	-149,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	257.680	270.214	291.239	21.025	7,8
Sonstige betriebliche Erträge	283.935	234.946	262.621	27.675	11,8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	1.182	872	1.094	223	25,5
Erträge	17.753.457	18.744.265	18.689.741	-54.524	-0,3
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	8.410.196	8.869.587	8.383.990	-485.597	-5,5
Personalaufwand	1.757.670	1.953.199	2.113.988	160.790	8,2
Abschreibungen	3.393.499	3.536.635	3.556.493	19.858	0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	928.310	1.225.399	1.213.843	-11.557	-0,9
Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.554.269	1.478.150	1.582.312	104.161	7,0
Aufwendungen	16.043.944	17.062.970	16.850.626	-212.345	-1,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.709.513	1.681.295	1.839.115	157.821	9,4
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Steuern	770.923	768.309	894.156	125.847	16,4
Jahresergebnis	938.590	912.986	944.960	31.974	3,5

Lagebericht der Geschäftsführung

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Allgemein

Die konjunkturelle Lage in Deutschland stellt sich zum Jahreswechsel 2018/2019 weiterhin gut dar. Seit nunmehr neun Jahren ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) kontinuierlich angewachsen. Dies ist die längste Aufschwungsphase seit der deutschen Wiedervereinigung. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes legte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2018 um 1,5 % zu. Die beiden vorangegangenen Jahre war das Bruttoinlandsprodukt noch um 2,2 % gestiegen. Damit normalisiert sich das Wachstumstempo der deutschen Wirtschaft nach Jahren der Expansion in etwa auf Höhe der Potentialrate.

Der kräftige globale Aufschwung hat sich gegen Ende 2018 etwas abgeschwächt. 2018 expandierte die Weltwirtschaft nach vorläufigen Zahlen um 4,3 %. Im Jahr 2019 wird sich die globale konjunkturelle Dynamik im Durchschnitt der Erwartungen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland mit 3,6 % abermals leicht verlangsamen. Die derzeit großen politischen Unwägbarkeiten bergen Risiken für die Investitionen sowie den Konsum und im Falle einer Eskalation des Handelsstreits mit den USA besteht auch die Gefahr einer weltwirtschaftlichen Rezession. Die hohe Verschuldung des Unternehmenssektors in China stellt zudem die Finanzstabilität des Landes vor erhebliche Probleme, die durch den Zollstreit mit den USA verschärft werden.

Im Euroraum hat sich der Aufschwung 2018 flächendeckend fortgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum insgesamt war mit 2,1 % wieder dynamischer als in Deutschland. Für das Jahr 2019 erwarten die Institute für die Eurozone im Durchschnitt eine weitere Dämpfung des Wachstumstempos auf dann 1,7 %. Trotz des Wachstums ging die Arbeitslosigkeit in einigen Euroländern (insbesondere in Italien und Frankreich) nur wenig zurück und dämpfte die konjunkturelle Erholung.

Die Wirtschaftsleistung ist 2018 in nahezu allen Wirtschaftsbereichen in Deutschland gestiegen. Nur die Land- und Forstwirtschaft verzeichnete einen Rückgang der Wertschöpfung. Überdurchschnittlich stark entwickelten sich die Wirtschaftsbereiche Information und Kommunikation mit +3,7 % und das Baugewerbe mit +3,6 %. Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, die im Jahr 2018 rund 10,6 % der gesamten Bruttowertschöpfung erzeugte, konnte ihre Bruttowertschöpfung deutlich um 1,1 % erhöhen.

Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte 2018 den höchsten Stand seit 1991. Rund 44,8 Millionen Erwerbstätige trugen zur Wirtschaftsleistung in Deutschland bei. Wie schon in den Vorjahren glichen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland die altersbedingten demografischen Effekte aus.

Damit das Erwerbspersonenpotenzial auch in Zukunft nicht schrumpft, müsste die Nettozuwanderung nach Modellrechnungen des IAB im Zeitraum 2015 bis 2025 einen Zugewinn von rund 450.000 erwerbsfähigen Personen pro Jahr, zwischen 2026 bis 2035 etwa 600.000 zugewanderte Erwerbsfähige pro Jahr und zwischen 2036 bis 2050 rund 550.000 zugewanderte Erwerbsfähige pro Jahr netto betragen.

Mittel- bis langfristig droht die Nettozuwanderung in Deutschland auf ein Niveau abzusinken, welches das natürliche Geburtendefizit nicht mehr ausgleichen kann.

Wohnungsverwaltung Die Vermietungssituation der UKBS hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die UKBS bewirtschaftete den eigenen Hausbesitz, der zum 31.12.2018

2.963 Wohnungen und
39 Büro- und sonstige Einheiten
in insgesamt 414 Häusern
1 Parkhaus mit 81 Stellplätzen
472 Garagen

mit einer Gesamtwohn/-nutzfläche von 207.919,77 m² umfasst.



	Anzahl Wohnungen
Bergkamen	410
Bönen	254
Fröndenberg	187
Hamm	283
Holzwickede	184
Kamen	360
Selm	56
Unna	1.229
Gesamt	2.963

Für die Mieter bestand auch 2018 ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis. Die Mieten lagen auch in 2018 überwiegend unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmieten.

Im Berichtsjahr waren 252 Mieterwechsel (2017: 247 Mieterwechsel) zu verzeichnen. Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 8,2 % (2017: 8,1 %).

Am Bilanzstichtag lag der Leerstand bei 63 Wohnungen (2017: 45 Wohnungen) mit einer Leerstandsquote in Höhe von 2,1 % (2017: 1,5 %). Der modernisierungs-/abrissbedingte Leerstand davon betrug 27 Wohnungen (2017: 1 Wohnung).

Die durch vorübergehenden Leerstand entstandenen Kosten betragen 253,3 T€ (2017: 205,7 T€). Von den Kosten entfallen 35,9 T€ (2017: 4,5 T€) auf modernisierungs-/abrissbedingten Leerstand; die restlichen Kosten sind bedingt durch Mieterwechsel. In den Leerstandskosten sind 62,9 T€ (2017: 61,6 T€) Betriebskosten enthalten. Gegenüber Beihilfeempfängern wurden im Jahr 2018 36,3 T€ (2017: 51,8 T€) Mietverzicht gewährt.

Die Erlösausfälle, ohne WFB-Verzichte, betragen in 2018 unter Berücksichtigung von Eingängen auf abgeschriebene Mietforderungen 1,8 % (= 333,1 T€), gegenüber 2017 1,6 % (= 292,3 T€) des Miet- und Umlagensolls. In den Erlösausfällen sind Forderungsausfälle in Höhe von 94,2 T€ (2017: 99,3 T€) enthalten. Diese Kosten für Abschreibungen und Wertberichtigungen resultieren im Wesentlichen daraus, dass viele Haushalte oft überschuldet sind, von Arbeitslosigkeit betroffen oder finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter erhalten. Die Rückzahlung ist oft nur in kleinen Raten und über einen längeren Zeitraum möglich.

Die Verbesserung unseres Wohnungsbestandes in Qualität und Attraktivität wurde in erheblichem Maße fortgesetzt. Für die Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen wurden 3.592 T€ (2017: 3.920 T€) ausgegeben.

Für Modernisierung, geplante und ungeplante Instandhaltungsmaßnahmen wurden in 2018 in Relation zur Sollmiete rd. 29,3 % (Vorjahr: 32,9 %) verausgabt. Dies sind 17,28 € pro durchschnittliche m² Wohn- und Nutzfläche (Vorjahr: 18,96 € pro durchschnittliche m²).

Neubautätigkeit

Bergkamen

Im Januar 2015 wurde ein 2.974 m² großes Grundstück in Bergkamen, Rathausplatz 4, erworben. Der Baubeginn erfolgte Ende 2017.

Es entsteht ein Wohngebäude mit 30 WE sowie 5 Gewerbeeinheiten. Fertigstellung ist geplant Ende 2. Quartal 2020.

Kamen

Im November 2018 wurde ein 5.450 m² großes Grundstück in Kamen, Wilhelm-Bläser-Str./Eilater Weg erworben. Vorgesehen ist eine Bebauung mit 30 WE sowie einer Tiefgarage. Der Baubeginn ist geplant im 4. Quartal 2019.

In Bauvorbereitung befinden sich:

Erweiterungsanbau an bestehender KITA in Unna
4 KITA-Neubauten in Unna, Holzwickede und Bergkamen
Neubau eines Bestandsobjektes in Unna

Betriebliche Organisation

Die Geschäftsräume befinden sich im gesellschaftseigenen Verwaltungsgebäude Friedrich-Ebert-Str. 32, 59425 Unna.

Übersicht Stellenbesetzung	31.12.2018	31.12.2017
Geschäftsführer	1	1
Prokurist	2	1
Sekretariat	1	1
Rechnungswesen	5	5
Wohnungsverwaltung		
Team Süd	5	5
Team Nord	5	4
Mieterbetreuung	2	2
Technische Abteilung	3	3
Information / Service-Team	5	5
Auszubildende	2	2
Servicetechniker	4	4
	35	33

Die Wohnungsverwaltung umfasst sowohl die kaufmännische, wie auch die technische Betreuung des Wohnungsbestandes. Von den 35 Mitarbeitern befindet sich 1 Mitarbeiterin im Erziehungsurlaub.

Jahresdurchschnitt	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	17	3,5
Technische Mitarbeiter	4	0
Servicetechniker	3	0,5
	24	4,0

Außerdem wurden durchschnittlich 2 Auszubildende beschäftigt.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen	In	2018	2017	2016
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,4	2,2	2,5
Eigenkapitalrentabilität	%	4,5	4,0	4,5
Eigenkapitalquote	%	22,5	22,3	22,7
Fremdkapitalquote	%	70,2	69,6	70,2
Cashflow	T€	4.470	4.431	4.331
Wohnungsmiete	€/m ² /mtl.	4,97	4,84	4,77
Modernisierung und Instandhaltung	€/m ²	17,28	18,96	18,36
Erlösschmälerungen Sollmiete	%	1,5	1,2	1,3
Fluktuationsquote	%	8,2	8,1	8,5
Leerstandsquote am Bilanzstichtag	%	2,1	1,5	1,2
- davon mod.-/abrissbed. Leerstand	%	0,9	0,0	0,0

Darstellung der Lage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von 945,0 T€ (2017: 912,9 T€) ausgewiesen. Dieser wurde im Wesentlichen durch das Ergebnis der Hausbewirtschaftung erzielt.

Übersicht Ertragslage	2018 T€	2017 T€	Veränd. T€
Hausbewirtschaftung	1.918	1.416	502
Sonstige ordentliche Geschäftsvorfälle	-374	-196	-178
=Betriebsergebnis	1.544	1.220	324
zzgl.			
Finanzergebnis	-5	-5	0
neutrales Ergebnis	-418	-235	-183
abzgl.			
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-176	-67	-109
=Jahresüberschuss	945	913	32

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt am 31.12.2018 110,3 Mio. € (2017: 109,6 Mio.€)

Den Vermögenswerten des Anlagevermögens in Höhe von 102,4 Mio. € (2017: 102,2 Mio. €) standen langfristige Deckungsmittel aus Eigen- und Fremdkapital in Höhe von 102,7 Mio. € (2017: 101,2 Mio.€) gegenüber.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 92,8 % (2017: 93,3 %).

Die Eigenkapitalquote beträgt 22,5%.

Übersicht Deckungsverhältnisse	2018 T€	2017 T€
lang- und mittelfristiger Bereich		
Vermögenswerte	102.421	102.288
Finanzierungsmittel	102.666	101.194
Überdeckung/Unterdeckung	245	-1.094
kurzfristiger Bereich		
Finanzmittelbestand	1.138	-210
Übrige Vermögenswerte	6.736	6.815
Verbindlichkeiten	7.629	7.699
Überdeckung/Unterdeckung	245	-1.094

Bei der z.Zt. vorhandenen Liquidität ist die ordentliche Bewirtschaftung und Durchführung geplanter Bauvorhaben gesichert.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Zweckerreichung

Mit der umfangreichen Neubau- und Investitionstätigkeit im Wohnungsbestand hat die UKBS der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung „die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen“ auch im Jahr 2018 voll entsprochen.

Risikobericht

Risikomanagement

Wesentliche Elemente des von der Geschäftsführung entwickelten Risikomanagementsystems sind:

- Risikohandbuch
- Risikokennzahlen mit Festlegung kritischer Werte
- mehrjährige Finanz- und Ertragsplanung
- regelmäßige Berichterstattung an den Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung ist der Auffassung, dass durch das bestehende System Risiken frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Risiken der künftigen Entwicklung

Ein wesentlicher Teil der derzeitigen Nachfragesituation richtet sich an 1- und 2-Zimmer-Wohnungen sowie bezahlbaren Wohnraum. Dieser Entwicklung werden wir u.a. dadurch Rechnung tragen, dass beim Neubau überwiegend kleinere Wohnungen errichtet werden. Da das Angebot an Grundstücken sich deutlich verringert hat, prüfen wir die Möglichkeiten von Erweiterungen und Aufstockungen von Gebäuden im Bestand.

Gerade als kommunales Unternehmen beobachten wir die Entwicklung in den verschiedenen Quartieren, in denen wir mit Wohnungen vertreten sind, sehr genau. Um eine langfristige Vermietung zu gewährleisten, ist es notwendig, zusammen mit anderen Partnern für die Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität zu sorgen.

Das Thema Neubau von Wohnraum ist verbunden mit der Entwicklung von Baukosten. Die Baukosten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen und steigen weiter. Hinzu kommt, dass sich die Bauunternehmen aufgrund der sehr guten Auftragslage zum Teil nicht mehr an Ausschreibungen beteiligen.

Die Erhaltung der Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten und der Bezahlbarkeit von Wohnraum wird nicht nur für unser Wohnungsunternehmen eine Herausforderung sein. Daher wird die Finanzierung über den Kapitalmarkt eine wichtige Komponente sein. Daneben gilt es zu prüfen, ob serieller und modularer Wohnungsbau eine zukünftige Alternative wird.

Chancen der künftigen Entwicklung

Die Marktfähigkeit unseres Wohnungsbestandes bleibt auch zukünftig von hoher Bedeutung.

Auch im Jahr 2018 wurde durch die regelmäßigen Modernisierungen unseres Hausbestandes gewährleistet, dass unser Wohnungsangebot am Markt weiterhin gute Chancen haben wird.

Wir haben beschlossen, Objekte mit Ausstattungsstandards, die vom Markt langfristig nicht mehr akzeptiert werden, rückzubauen oder durch Neubauten zu ersetzen, damit langfristig die Wirtschaftlichkeit und Vermietbarkeit erhalten werden kann.

Grundsätzlich aber wollen wir die Attraktivität unseres Wohnungsbestandes erhalten und verbessern. Der zukünftige Schwerpunkt soll auf barrierefreien und -armen Maßnahmen liegen. Dazu gehört weiterhin die Schaffung eines ansprechenden Wohnumfeldes.

Ergänzt werden diese zeitgemäßen Optimierungen durch Service-Angebote rund um das Wohnen und die verschiedensten Projekte für alle Mietergruppen. Das Ziel der Gesellschaft wird es sein, den älteren Mietern durch verschiedenste Maßnahmen zu ermöglichen, so lange wie möglich in den eigenen 4 Wänden zu verbleiben.

Eine weitere Herausforderung sind die Anforderungen der Digitalisierung („Wohnungswirtschaft 4.0“). In diesem Zusammenhang haben wir bereits verschiedene Projekte umgesetzt, wie z.B. eine Kunden-App, Handwerker-Kopplung und die digitale Wohnungsabnahme. Wir beschäftigen uns intensiv mit den Möglichkeiten und Nutzen der Digitalisierung für unsere Mitarbeiter und unser Unternehmen.

Des Weiteren übernehmen wir eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und sorgen als kommunales Wohnungsunternehmen durch eine moderate Mietzinspolitik dafür, dass qualitativer Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung auch künftig bezahlbar bleibt.

Finanzierungsmaßnahmen

Das Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm konnte mit eigenen Mitteln durchgeführt werden.

Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres besteht ein Finanzderivat (Zinsswap). Im Rahmen der Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurde eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB gebildet, bestehend aus dem variabel verzinslichen Darlehen (Grundgeschäft) und einem Zinsswap (Sicherungsgeschäft).

Des Weiteren wurde ein Forward-Darlehen in Höhe von 2.500 T€ zur Anschlussfinanzierung aufgenommen.

Ein Ausfallrisiko besteht nur bei einem Teil von Mietforderungen. Diesem Risiko wird durch ausreichend bemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Prognosebericht

Auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2019 stellt sich die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens weiterhin positiv dar. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 980 T€ aus.

Die Modernisierung und Wohnwertverbesserung des eigenen Mietwohnungsbestandes bleibt auch in den nächsten Jahren von großer Bedeutung. Bei der Planung von Sanierungsmaßnahmen werden die Ergebnisse des Portfoliomanagements und die Auswirkungen des demografischen Wandels einfließen.

Ein Bedarf an Wohnformen für Senioren (z.B. Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, Senioren-Wohngemeinschaften) ist weiterhin vorhanden. Bei der Planung von Neubauobjekten orientiert sich unsere Gesellschaft an den Bedürfnissen des Marktes, sowie an den Interessen ihrer Gesellschafter.

Die Gesellschaft wird ihre erfolgreichen Anstrengungen fortsetzen, um sich auf die Veränderungen des Wohnungsmarktes, unter besonderer Berücksichtigung der lokalen wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung, einzustellen und um die Herausforderung des Marktes zukunftsorientiert zu bewältigen.

Unna, den 25.02.2019

Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH



Fischer
Geschäftsführer

➤ Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Ausstehende Einlagen auf gezeichnetes Kapital	0	0		0	0,0
B. Anlagevermögen	2.969.031	3.616.449	3.459.695	-156.755	-4,3
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.330	8.476	5.068	-3.408	-40,2
II. Sachanlagen	2.547.571	3.167.843	3.014.496	-153.347	-4,8
III. Finanzanlagen	416.130	440.130	440.130	0	0,0
C. Umlaufvermögen	43.056.457	63.872.604	49.889.953	-13.982.651	-21,9
I. Vorräte	0	0	0	0	0,0
II. zum Verkauf bestimmte WFG Grundstücke	10.544.204	39.413.409	31.576.339	-7.837.070	-19,9
III. Treuhandgrundstücke	13.786.491	12.587.877	10.633.784	-1.954.093	-15,5
IV. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.943.861	11.572.791	6.153.513	-5.419.278	-46,8
V. Wertpapiere	0	0		0	0,0
VI. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.781.901	298.527	1.526.317	1.227.790	411,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.131	596	785	189	31,7
Bilanzsumme	46.026.619	67.489.650	53.350.433	-14.139.217	-21,0
Passiva					
A. Eigenkapital	12.284.512	12.518.585	12.569.049	50.464	0,4
I. gezeichnetes Kapital	3.032.500	3.032.500	3.032.500	0	0,0
II. Kapitalrücklage	7.215.441	7.215.441	7.215.441	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-174.513	-163.429	70.644	234.073	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.084	234.073	50.464	-183.609	-100,0
B. Ausgleichsposten zu Grundstücken u. Beteiligungen	14.146.721	12.948.107	10.994.014	-1.954.093	-15,1
C. Rückstellungen	1.015.350	1.479.077	2.096.388	617.311	41,7
D. Verbindlichkeiten	18.580.036	40.543.881	27.690.982	-12.852.899	-31,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	46.026.619	67.489.650	53.350.433	-14.139.217	-21,0

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	686.072	5.856.860	18.624.060	12.767.200	218,0
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	3.436.219	28.869.205	-7.837.070	-36.706.275	-127,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	613.661	570.680	731.985	161.305	28,3
Erträge aus Beteiligungen	3.419	10.630	8.004	-2.627	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	21.522	5.372	23.380	18.007	335,2
Erträge	4.760.893	35.312.747	11.550.358	-23.762.389	-67,3
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen/Leistungen	3.817.923	32.968.884	9.994.235	-22.974.649	-69,7
Personalaufwand	1.500.986	1.628.195	1.752.018	123.823	7,6
Abschreibungen	86.471	87.780	168.670	80.891	92,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	411.670	561.675	553.625	-8.050	-1,4
Zinsen u.ä. Aufwendungen	42.138	39.235	170.351	131.116	334,2
Aufwendungen	5.859.189	35.285.769	12.638.900	-22.646.868	-64,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.098.296	26.978	-1.088.543	-1.115.521	4.134,9
Erträge aus Verlustübernahme	1.122.493	218.152	1.150.500	932.347	427,4
Steuern	13.113	11.058	11.493	435	3,9
Jahresergebnis	11.084	234.073	50.464	-183.609	-78,4

Lagebericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018

A. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die WFG hat gemäß Gesellschaftsvertrag den Auftrag, die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Unna insbesondere durch Industrieansiedlungen, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten zu verbessern. Aus diesem Auftrag entstand im Laufe der Zeit die folgende Vision, die die Arbeit der WFG bis heute prägt:

„Durch unsere Arbeit verbessern wir die Chancen und Perspektiven aller Menschen und Unternehmen im Kreis Unna und entwickeln diesen zu einem attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort.“

Im Rahmen des Ziel-Indikatoren-Systems der WFG wurden die Haupt- und Teilziele, Handlungsfelder und Indikatoren der Arbeit der WFG erarbeitet und vom Aufsichtsrat beschlossen. Die folgenden Hauptziele lauten:

- Stärkung der Wirtschaftsstruktur, der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums der Unternehmen,
- Höhere Qualität und Quantität des Erwerbspersonenpotenzials,
- Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen,
- Position im Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräften stärken.

Es wird unterstellt, dass die Ergebnisse der in den Zielen angesprochenen Indikatoren durch die Arbeit der WFG positiv beeinflusst werden. Noch viel entscheidender sind jedoch die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene sowie die Entwicklungen in den einzelnen Betrieben im Kreis Unna. Das Geschäftsjahr stand wieder im Zeichen einer bundesweit stabilen Konjunktur. Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes lag nach Angabe des Statistischen Bundesamtes 2018 mit 1,5 Prozent zwar unter dem Vorjahresniveau, sorgte aber weiterhin für ein hohes Wachstum bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Kreis Unna legte leicht überproportional zu. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) am Arbeitsort stieg von 125.604 (Juni 2017) um 3.749 (+3,0 Prozent) auf 129.353 (Juni 2018), während die Zunahme im Bund und in NRW jeweils +2,3 Prozent bzw. +2.2 Prozent betrug (Quelle: Bundesagentur für Arbeit). Damit bieten die Unternehmen im Kreis Unna inzwischen 32,83 Prozent der Einwohner und 49,53 Prozent der Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Dem Ziel, diese Quote auf Landesdurchschnitt (38,26 Prozent bzw. 57,84 Prozent) anzuheben, kommt der Kreis Unna allerdings derzeit nicht näher.

Für die Wirtschaftsförderung ist jedoch neben diesem quantitativen Ziel auch die Steigerung der Qualität der Arbeitsplätze extrem wichtig. Beides zu erreichen bleibt eine große Herausforderung und ist sicherlich kurzfristig nicht realisierbar, weil die Wirtschaft in den nächsten Jahren durch die Digitalisierung enorme Veränderungsprozesse durchlaufen wird. Dennoch weisen die hochqualifizierten Beschäftigten (Akademiker) im Kreis Unna mit einem deutlich überproportionalen Wachstum von 7,6 Prozent inzwischen einen Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 9,6 Prozent auf. Dieser Anteil betrug vor 10 Jahren noch 5 Prozent bei einer deutlich niedrigeren Gesamtzahl an Beschäftigten (Quelle: Bundesagentur für Arbeit).

Die kreisweite Arbeitslosenquote im Dezember nahm im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich ab und lag bei 7,1 Prozent (Vorjahr 7,3 Prozent). Kreisintern stehen die größten Herausforderungen nach wie vor in Lünen (9,5 Prozent) und Bergkamen (8,2 Prozent) an gegenüber den Bestwerten in Werne (4,7 Prozent) und Schwerte (4,9 Prozent) (Quelle: Bundesagentur für Arbeit).

Mit den Kernaufgaben Immobilienentwicklung und Unternehmensservice, bestehend aus der Immobilienvermarktung, der Kontaktstelle Wirtschaft, der Förderberatung, der Existenzgründungsberatung, der Fachkräftesicherung und der Innovationsförderung hat die WFG zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Immobilienentwicklung

2018 wurden zahlreiche Treuhandverträge zwischen der WFG und den Kommunen verlängert. Zu nennen sind der Treuhandvertrag zur Entwicklung des Gewerbegebietes Schürenfeld (Fröndenberg), der Treuhandvertrag für das Gewerbegebiet Eco Port (Holzwickede) sowie Treuhandverträge mit der Gemeinde Bönen u. a. für die Gewerbegebiete Inlogparc und Am Mersch. Nicht nur die Verlängerung der Verträge belegt die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der WFG und den Kommunen. Denn 2018 wurden auch zwei neue Projekte angegangen. So wollen die Gemeinde Holzwickede und die WFG das fünf Hektar große Gewerbegebiet Rausingen entwickeln. Gemeinsam mit der Stadt Selm plant die WFG eine acht Hektar große landwirtschaftliche Fläche am östlichen Stadtrand und nördlich der Werner Straße gewerblich zu entwickeln und zu vermarkten. Zu beiden Projekten wurden entsprechende Treuhandverträge geschlossen.

Zur Realisierung des Gewerbegebietes Schürenfeld in Fröndenberg wurden die Grunderwerbsgespräche weitergeführt. Möglicherweise kann es gelingen, passende Tauschflächen vom Land NRW zu erwerben.

Durch die Erweiterung des Gewerbegebietes Nattland in Schwerte um 11.000 Quadratmeter konnte für das Projekt „Kinderhaus Rasselbande“ in 2018 zusammen mit der Stadt Schwerte ein Grundstück zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich der Erweiterung des Gewerbegebietes RT 85 in Bergkamen hat die WFG 2018 mit den ersten Grunderwerbsgesprächen begonnen. Zudem werden mit der Stadt im Rahmen der Aufstellung des Regionalplanes weitere Optionen für ein neues Gewerbegebiet geprüft.

Die WFG betreibt das Immobilienmanagement nicht nur im Rahmen der zuvor genannten Treuhandprojekte, sondern auch im eigenen Risiko als Eigenprojekte. Auch bei den WFG-Eigenprojekten gibt es Positives zu berichten: Im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen (Bebauungsplan UN 87 A/B) wurde im Sommer mit den Erschließungsarbeiten begonnen, so dass die Woolworth GmbH im November mit dem Neubau der Europazentrale beginnen konnte. In diesem Zusammenhang erwarb Woolworth im Jahr 2018 die entsprechenden Flächen von der WFG. Der Bebauungsplan UN 87 C soll im Sommer 2019 Rechtskraft erlangen.

Der Grunderwerb für das Gewerbegebiet Wandhofener Bruch wurde abgeschlossen. Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist für Februar 2019 geplant. Parallel zur Erschließung wird mit der Vermarktung begonnen, so dass sich die ersten Betriebe bereits im Sommer 2019 ansiedeln können.

Die Sicherung und Entwicklung von Gewerbegebieten genießt für die WFG besondere Priorität. Deshalb arbeitet sie intensiv an der Neuauflage des Regionalplanes mit und hat in enger Abstimmung mit dem Kreis Unna und den kreisangehörigen Kommunen eine Stellungnahme zum Regionalplan Ruhr erarbeitet, die dem RVR bis zum 01.03.2019 zugestellt werden soll. Wesentliches Ziel ist es, die Kommunen bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen im Rahmen des kommunalen Bedarfes zu unterstützen und sogenannte regionale Kooperationsstandorte im Kreisgebiet für Großansiedlungen zu sichern.

Weil die Verfügbarkeit hoher Bandbreiten in Zeiten zunehmender Digitalisierung immer wichtiger wird und ein bedeutender Standortfaktor ist, engagiert sich die WFG mit dem beim Kreis beschäftigten und bei der WFG tätigen „Gigabit-Koordinator“ auch beim flächendeckenden Breitbandausbau im Kreis Unna. Ziel ist es u. a. bis 2022 in den Gewerbegebieten für die Verfügbarkeit von Glasfaser zu sorgen. Dazu prüfte der Gigabitkoordinator des Kreises Unna mit der WFG die betroffenen Areale. Anhand dieser Ergebnisse wird nun mit dem entsprechenden Ministerium ein Aktionsplan erarbeitet. Gleiches gilt für die Schulen im Kreis Unna. Bedauerlicherweise schreitet die Umsetzung dieser Maßnahmen nicht so zügig voran wie es sich WFG, Politik und Unternehmen wünschen. Die Gründe dafür liegen vor allem in der Administration der Förderprojekte, den Ausschreibungen und der Verfügbarkeit von Baukapazitäten und Material (Glasfaser).¹

Unternehmerservice

Der Vermarktungserfolg von Wirtschaftsflächen ist im abgelaufenen Geschäftsjahr gestiegen. Es konnten vierzehn Verkäufe getätigt werden (Vorjahr: neun). Auch die Gesamtverkaufsfläche hat sich mit 327.795 m² in 2018 zum Jahr 2017 etwas mehr als verdreifacht. Es lässt sich feststellen, dass die geringe Verfügbarkeit an Bestandsimmobilien dazu führt, dass verstärkt Gewerbeflächen zum Kauf nachgefragt wurden.

Über die Immobilienbörse (internes Reporting der WFG) gelangen 2018 9 Ansiedlungen durch Vermittlungstätigkeit der WFG.²

¹ Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (nicht durch den Jahresabschlussprüfer geprüft)

² Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (nicht durch den Jahresabschlussprüfer geprüft)

Neben der Ansiedlungspolitik kümmert sich die WFG vor allem um die Bestandsentwicklung und bietet mit diesem Service den Unternehmen ein passgenaues und bedarfsgerechtes Angebot. Dieses reicht von der klassischen Förderberatung über Innovationsberatung bis zur Hilfestellung als Behördenlotse, der spezifische genehmigungstechnische Probleme der Unternehmen vor Ort löst und natürlich der lokalen Bestandsentwicklung. Die WFG-Mitarbeiter nahmen im vergangenen Jahr zu rund 312 Unternehmen direkten Kontakt auf, um sie in diesen Belangen zu unterstützen (internes Reporting der WFG).²

Die WFG ist unter dem Dach des StarterCenters NRW eine wichtige Anlaufstelle für Gründungsinteressierte im Kreis Unna. Durch Partnercenter in den Technologie- und Gründerzentren Lünen, Kamen, Bönen und Schwerte wird eine hohe Beratungsdichte im Kreis Unna gewährleistet. Wiederkehrende Zertifizierungsverfahren garantieren einen hohen Beratungsstandard in der Existenzgründungsberatung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr suchten rund 369 Gründungsinteressierte den Kontakt zum StarterCenter bei der WFG Kreis Unna. Die Vor-Ort-Beratung in den Kommunen des Kreises Unna wurde kontinuierlich weiter ausgebaut. Dadurch stiegen die Beratungszahlen gegen den Bundes- als auch den NRW-Trend.²

Unter dem Dach der WFG unterstützen die Stiftung Weiterbildung, die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf (Competentia) Unternehmen mit verschiedenen Projekten und einem umfassenden Beratungsangebot bei der Sicherung von Fachkräften. Wichtige Aspekte sind dabei z. B. die Qualifizierung von Mitarbeitenden, eine vorausschauende Personalentwicklung, eine familienfreundliche Arbeitsorganisation oder eine wirksame Ansprache von Fach- und Nachwuchskräften.²

Im abgelaufenen Geschäftsjahr führte das Team der Abteilung Fachkräftesicherung 466 Beratungen durch, von denen 279 Unternehmen sowie 187 Einzelpersonen profitierten (internes Reporting der WFG). In erster Linie ging es dabei um die Weiterbildungsberatung oder die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Hinblick auf qualifiziertes Personal. Mit der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet ermöglicht die WFG den Unternehmen aus dem Kreis Unna, von Landes-, Bundes-, oder EU-Fördermitteln zu profitieren. In den Themenfeldern weibliche Fachkräfte und familienbewusste Unternehmensführung führte die WFG Veranstaltungen und Beratungen durch, die dazu beitragen, dass insbesondere kleine und mittlere Unternehmen eigene Strategien für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder zur gezielten Rekrutierung und Bindung weiblicher Fachkräfte entwickeln konnten. Die erfolgreiche Competentia-Initiative, gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen, wurde hierzu bis zum Jahr 2022 verlängert. Mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik, dem Berufswahl-SIEGEL oder der AzuBo-Initiative kümmert sich die WFG mithilfe der Stiftung Weiterbildung um die präventive Nachwuchssicherung. Das Projekt "Fit für die Zukunft - MINT-Nachwuchsförderung für eine digitalisierte Arbeitswelt" setzt dabei in der Berufsorientierung neue, zukunftsgerichtete Schwerpunkte. Die Bindung qualifizierter Fachkräfte und die Kooperation mit Hochschulen forciert die WFG im Rahmen des Projektes "Wissen schafft Erfolg".²

Personalausstattung

Ende des Jahres 2018 waren bei der WFG inklusive Stiftung Weiterbildung 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 26). In der Personalentwicklung setzt die WFG weiterhin auf einen ausgewogenen Mix zwischen jungen und erfahrenen Mitarbeitern mit einem Altersdurchschnitt von nahezu 43 Jahren.

Berichterstattung nach §108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Die Gesellschafter haben mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Unna durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, die der Verwirklichung der Zwecke der Gesellschaft dienen und die ebenfalls das Ziel der Strukturverbesserung verfolgen. Im Jahre 2012 wurde die WFG vom Kreis Unna im Rahmen eines Betrauungsaktes mit diesen Tätigkeiten betraut. Die in diesem Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass die WFG dieser öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Ertragslage

Die WFG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das positive Ergebnis des Vorjahres nicht wiederholen und schloss mit einem Jahresüberschuss von T€ 50 (Vorjahr: T€ 234) ab. Hierin ist die Verlustabdeckung des Kreises in Höhe von T€ 1.150 (Vorjahr: T€ 218) enthalten; davon sind T€ 12 noch dem Geschäftsjahr 2017 zuzurechnen (Vorjahr: T€ 218 aus 2016). Ohne die Verlustabdeckung des Kreises hätte sich somit ein Jahresfehlbetrag von T€ - 1.100 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 16).

Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass der Gesellschafter Kreis Unna den Verlustausgleich bis zu einer Höhe von maximal 50 Prozent des Stammkapitals leistet. Die Bemessungsgrundlage des abzudeckenden Betrages ist gemäß Betrauungsakt mit dem Kreis Unna der Jahresfehlbetrag abzüglich des mit der Bewirtschaftung der Immobilie verbundenen Ergebnisses. Es ist erklärter Wille und geübte Praxis der Vergangenheit, die Tätigkeiten der WFG, die allen Kommunen gleichermaßen zuteilwerden, über die Kreisumlage allen Kommunen entsprechend ihres Umlageanteils anzulasten. Dies ist ein sehr guter Weg, die Solidargemeinschaft und die interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Unna zu stärken.

Die Säulen, auf die sich die Ertragslage der WFG gründeten, bestanden aus den Umsatzerlösen (T€ 18.624; Vorjahr: T€ 5.857), den Erträgen aus Zuschüssen (T€ 616, Vorjahr: T€ 546) und den sonstigen Erträgen (T€ 116, Vorjahr: T€ 25). Somit betragen die Einkünfte aus diesen Positionen T€ 19.240 (Vorjahr: T€ 6.396). Der deutliche Zuwachs bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus dem Verkauf von Grundstücksflächen des WFG-eigenen Projekts Unna/Kamen.

Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 9.994 (Vorjahr: T€ 32.969) stellen Investitionen in Grundstücke und Erschließungsmaßnahmen in langfristige WFG-eigene Projekte dar und fielen im Vergleich zum Vorjahr – in dem wesentliche Teile des Zukaufs der Flächen Unna/Kamen erfolgte - wieder auf ein normales Maß zurück.

Durch den umfassenden Verkauf WFG-eigener Grundstücke konnte der o. g. Zugang an Grundstücken zuzüglich weiterer Investitionen in Erschließung von Grundstücken aus Eigenprojekten nicht kompensiert werden. Die Bestandsveränderungen fielen daher mit T€ -7.837 negativ aus (Vorjahr: T€ 28.869).

Der im Wirtschaftsplan 2018 prognostizierte Jahresverlust vor Verlustabdeckung des Kreises Unna von T€ 905,5 wurde um T€ 194,5 überschritten. Dies steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Unna/Kamen und der handelsrechtlichen Bewertungssystematik im Zusammenhang mit der Bilanzierung der WFG-eigenen Grundstücke.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von T€ 562 auf T€ 554 und können somit als nahezu konstant bezeichnet werden. Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Investitionen im Vorjahr (Photovoltaikanlagen, Windrad) auf T€ 169 (Vorjahr: T€ 88). Die Zinsaufwendungen nahmen aufgrund der erhöhten Inanspruchnahme von Fremdmitteln im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücksflächen von T€ 39 auf T€ 170 deutlich zu. Ebenso erhöhten sich die Personalaufwendungen durch die Tarifsteigerungen und zwei Neueinstellungen im Innovationsteam um ca. 7 Prozent (+T€ 124).

Im Hinblick auf die Ziele der WFG bleibt es bei der Feststellung, dass sich der Erfolg der struktur- und wirtschaftspolitischen Aktivitäten, insbesondere in der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der lokalen Wirtschaft niederschlägt und nur bedingt im Jahresabschluss der WFG. Wirtschaftsförderung kann grundsätzlich nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein, sondern auf die politisch motivierte Stärkung der heimischen Wirtschaft und damit auf die Sicherung der Entwicklungsperspektiven der Region Kreis Unna.

	2018 in T€	2017 in T€	Veränderung in T€
1. Umsatzerlöse	18.624	5.857	12.767
2. Erhöhung des Bestands	-7.837	28.869	-36.706
3. Erträge aus Zuschüssen	616	546	70
4. Sonstige Erträge	116	25	91
5. Betriebserträge (Summe 1 bis 4)	11.519	35.297	-23.778
6. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-9.994	-32.969	22.975
7. Rohergebnis	1.525	2.328	-803
8. Personalaufwand	-1.752	-1.628	-124
9. Abschreibungen	-169	-88	-81
10. Sonstige Steuern	-9	-9	0
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-554	-562	8
12. Betriebsaufwendungen (Summe 6, 8 - 11)	-12.478	-35.256	22.778
13. Ordentliches Betriebsergebnis (Differenz 5 und 12)	-959	41	-1.000
14. Erträge aus Beteiligungen	8	11	-3
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	5	18
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170	-39	-131
17. Finanzergebnis (Summe 14-16)	-139	-23	-116
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	0
19. Ergebnis vor Verlustübernahme (Summe 13+17+18)	-1.100	16	-1.116

Finanzlage

Der Liquiditätsspielraum der WFG entspricht dem Eigenkapital. Das Eigenkapital der WFG beträgt T€ 12.569. Es steht in erster Linie für Investitionen in die Treuhandprojekte sowie für Investitionen in die WFG-eigenen Projekte zur Verfügung und fließt in weitere Grunderwerbs- und Erschließungsaktivitäten ein. Ein Betrag von T€ 440 ist durch Finanzbeteiligungen gebunden.

Die Eigenkapitalquote der WFG stieg durch die reduzierte Bilanzsumme wieder auf 23,6 Prozent (Vorjahr: 19,0 Prozent). Die Fremdkapitalquote sank entsprechend auf 76,4 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 12.684 (Vorjahr: T€ -24.093) erwirtschaftet. Der deutlich positive Cash-Flow ist auf den Bestandsabbau bei den WFG-eigenen Grundstücken zurückzuführen. Des Weiteren betrug der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten T€ - 12 (Vorjahr: T€ - 735) und aus Finanzierungstätigkeiten T€ - 11.445 (Vorjahr: T€ 22.345). Hier wird die Neuaufnahme von langfristigen Finanzmitteln des Kreises Unna (T€ 15.800) durch die Tilgung (T€ 28.895) der Finanzierung, die insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb der Grundstücksflächen Unna/Kamen stand, überkompensiert.

Die Zahlungsfähigkeit der WFG war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz ist maßgeblich von den Posten Grundstücke im Umlaufvermögen sowie Forderungen aus Ansiedlungen bestimmt. Hier finden in der Regel die großen Bewegungen statt. Der Bestand an WFG-eigenen Grundstücken sank durch die Grundstücksverkäufe im Geschäftsjahr um T€ 8.032 auf T€ 28.848 (Vorjahr: T€ 36.941), während die darauf aktivierten Erschließungskosten auf T€ 2.728 (Vorjahr: T€ 2.394) anstiegen. Die kommunalen Grundstücke in Treuhänderschaft der WFG wurden mit T€ 10.634 (Vorjahr: T€ 12.588) bewertet und die Forderungen aus Ansiedlungen betragen T€ 5.563 (Vorjahr: T€ 11.321). Diese Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus den Verkäufen von Treuhandgrundstücken und WFG-eigenen Grundstücken. Der in den letzten Jahren zu beobachtende Trend ist deutlich erkennbar. Danach verschiebt sich die Struktur des Umlaufvermögens sukzessive von den Treuhandprojekten zu den WFG-eigenen Projekten. Damit verbunden ist eine deutliche Steigerung des Fremdkapitalbedarfes, da die WFG diese Projekte nicht mehr aus dem Eigenkapital finanzieren kann und die Projekte die Zinsaufwendungen mitverdienen müssen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um T€ 3 auf T€ 28 und die Forderungen gegen Gesellschafter nahmen um T€ 181 auf T€ 295 zu. Insbesondere deutlich höhere Ansprüche aus Projektzuschüssen (T€ 167; Vorjahr: T€ 101) sowie ein Anstieg der debitorischen Kreditoren auf T€ 25 (Vorjahr: T€ 2) führen zur Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände auf T€ 268 (Vorjahr T€ 107). Der Kassenbestand erhöhte sich auf T€ 1.526 (Vorjahr: T€ 299).

Die Bilanzsumme sank um T€ 14.140 auf T€ 53.350.

Das Eigenkapital in Höhe von T€ 12.569 (Vorjahr: T€ 12.519) nahm ergebnisbedingt zu. Aufgrund der deutlichen Reduzierung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 23,6 Prozent (Vorjahr: 18,5 Prozent). Die als Sonderposten bilanzierten Ausgleichsposten (T€ 10.994; Vorjahr: T€ 12.948) veränderten sich entsprechend dem Abbau des korrespondierend ausgewiesenen Vorratsvermögens (Treuhandgrundstücke). Die Rückstellungen erhöhten sich von T€ 1.479 auf T€ 2.096. Diese bestehen im Wesentlichen für Rückstellungen, die prognostizierte Kosten für die Erschließung von veräußerten Grundstücksflächen bilanziell abbilden.

Bei den Gesamtverbindlichkeiten konnte durch den Grundstücksverkauf eine deutliche Reduzierung um T€ 12.853 auf T€ 27.691 erreicht werden. Zudem konnten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 6.658, Vorjahr: T€ 35.053) z. T. durch die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. durch den Kreis Unna gewährte Darlehen substituiert werden (T€ 20.815, Vorjahr T€ 5.022).

Fazit zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Geschäftsjahr 2018 realisierten Grundstücksverkäufe sowie die durchgeführten Maßnahmen führten im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 zu einer deutlich veränderten Ertragslage der WFG. Dabei belastet der Auftrag der soziokulturellen und wirtschaftlichen Fortentwicklung des Kreises Unna die Aufwandspositionen über das erwartete Maß, so dass das Jahresergebnis vor der Verlustübernahme nochmals um rd. T€ - 200 vom Wirtschaftsplan abweicht. Ferner erfolgt aufgrund der handelsrechtlichen Bewertungsrestriktionen eine Realisierung der in den entwickelten Grundstücken innewohnenden Ertragsposten auch erst mit dem Verkauf dieser bzw. der vollständigen Abwicklung von Projekten.

Die Ausrichtung auf die Realisierung von Eigenprojekten führt zwangsläufig zu stark schwankenden Ergebnissen, die sich auch nicht in einem noch so präzise geplanten Wirtschaftsplan prognostizieren lassen. Die mit der Aufgabenerfüllung verbundenen Ausgaben konnten keinesfalls auch nur annähernd durch Grundstücksverkäufe oder andere Einnahmen gedeckt werden. Dennoch lässt sich konstatieren, dass die umfassenden Aufgaben und erhebliche Investitionen in Projekte und Initiativen Wirkungen erzielen, die sich positiv im Sinne des Gesellschaftszwecks auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur im Kreis Unna (wie z. B. die gesunkene Arbeitslosenquote oder der Anstieg der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) auswirken und sich in der Zukunft nachhaltig auszahlen werden.

Zusammenfassend lässt sich für 2018 sowohl die Finanz- und Vermögenslage als auch die Ertragslage als befriedigend bezeichnen. Das gute Gesamtergebnis des Vorjahres 2017 war vor dem Hintergrund des öffentlichen Gutes „Wirtschaftsförderung“ nicht zu erwarten und konnte im Hinblick auf die Jahre zuvor eher als Ausnahme gesehen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist die WFG wieder in der „Realität“ angekommen.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die WFG ist für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut aufgestellt. Im Bereich Immobilienentwicklung wird in den kommenden Jahren die Hauptaufgabe darin bestehen, die Gewerbeflächenpotenziale im Kreis Unna bei der Neuaufstellung des Regionalplans zu optimieren. Dies gilt sowohl für den lokalen Bedarf in den Kommunen, für die interkommunalen Standorte, als auch für die Kooperationsstandorte. Es wird keinesfalls einfach werden, da der Regionalplan nur wenige neue Gewerbeflächenpotenziale liefern wird und mit dem Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen bereits ein Kooperationsstandort 2018 vorzeitig vermarktet wurde.

Der Unternehmensservice muss zukünftig noch optimaler auf die Anforderungen der Unternehmen ausgerichtet und durch geeignete Maßnahmen des Marketings begleitet werden. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Gewerbegrundstücken in den letzten Jahren ist mit einem Anstieg der Anzahl und des Volumens der Grundstücksverkäufe zu rechnen. Zukünftig werden die zu verkaufenden Grundstücke allein schon aufgrund der verfügbaren Flächen kleiner ausfallen und die Grundstückspreise deutlich steigen.

Aus den wirtschaftlichen Rahmendaten ergeben sich neben den klassischen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen vor allem die Schwerpunkte Förderung von Existenzgründungen, Bildung und Innovationen im Unternehmensbestand. Diese Aktivitäten wird die WFG zukünftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten und des politisch gewünschten Umfangs noch offensiver ausbauen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Unna zu verbessern. Die dafür vorgenommenen Neueinstellungen werden gemeinsam mit den Unternehmen in den nächsten Jahren im Rahmen der Digitalisierung große Herausforderungen zu bewältigen haben. Parallel dazu wird die Geschäftsführung das beschlossene Ziel- und Indikatorensystem ständig evaluieren und auf Konsistenz prüfen.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag von T€ 769 vor Verlustübernahme des Kreises Unna erwartet.**Chancen- und Risikobericht**

Durch die gesellschaftsrechtliche Regelung der Finanzierung ist sichergestellt, dass die Gesellschaft den beschriebenen Aufgabenbereich langfristig wahrnehmen kann. Darüber hinaus verfügt sie über ein Liquiditäts-, Finanzierungs- und Finanzplanungssystem, das gewährleistet, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln optimal und sparsam gewirtschaftet wird. Notwendige Anpassungs- und Verbesserungsvorschläge werden laufend in das System integriert. Die Geschäftsführung hat mit Hilfe einer Software ein Risikomanagement eingerichtet. In diesem System werden u. a. Risiken, ihre Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten, Gegenmaßnahmen sowie die Risikoverantwortlichen festgelegt. Um die Risiken strukturiert darzustellen, wurden rund 62 Einzelrisiken in sieben Risikokategorien bzw. 26 Subkategorien eingeteilt. Risiken, die sich im Rahmen des Risikomanagements als besonders bedeutsam herausgestellt haben, stehen vor allem in engem Zusammenhang mit den WFG-eigenen Projekten, Zinsänderungsrisiken, abnehmenden Liquiditätsreserven durch langfristige Kapitalbindung oder Risiken aus der Grundstücksbevorratung. Die WFG ist im Bereich der Risikoanalyse gut aufgestellt und sorgt somit dafür, dass unliebsame Überraschungen weitgehend vermieden werden können oder sehr früh erkannt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zudem Maßnahmen für eine Digitalisierungsstrategie ergriffen, mit der die WFG zukunftsfähig gemacht wird, indem Geschäftsprozesse verschlankt und Kosten eingespart werden.

Durch die Vorfinanzierung der Grundstücke und Erschließungsanlagen und der damit verbundenen Kapitalbindung besteht die Gefahr, dass ein Zahlungseingpass entstehen könnte, wenn keine Grundstücke verkauft werden. Jedoch mindern regelmäßige Liquiditätskontrollen im Rahmen der Liquiditätsplanung dieses Risiko deutlich. Im Geschäftsjahr 2018 bestand daher zu keinem Zeitpunkt ein Liquiditätsengpass. Positiv für die Zukunft lässt sich anmerken, dass der Kreis Unna auch in seinem Haushalt 2019 die Aufnahme und Weiterleitung von weiteren Krediten für die Grundstücksentwicklung der WFG vorgesehen hat. Damit ist eine deutliche Reduzierung der Zins- und Liquiditätsrisiken verbunden.

Es bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes keine wirtschaftlichen oder rechtlichen Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer

Unna, 28.03.2019

➤ Umweltzentrum Westfalen GmbH

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	943.510	860.066	766.798	-93.268	-10,8
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	5	0	0,0
II. Sachanlagen	943.505	860.061	766.793	-93.268	-10,8
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen	156.376	150.422	206.589	56.167	37,3
I. Vorräte	4.990	5.852	23.618	17.766	303,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.395	25.689	83.027	57.338	223,2
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	138.991	118.881	99.944	-18.937	-15,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.817	4.025	3.179	-846	-21,0
Bilanzsumme	1.136.703	1.014.513	976.565	-37.947	-3,7
Passiva					
A. Eigenkapital	290.234	288.796	286.596	-2.200	-0,8
I. gezeichnetes Kapital	25.600	25.600	25.600	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	293.922	293.922	293.922	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-40.810	-29.287	-30.727	-1.440	-4,9
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.523	-1.439	-2.200	-761	52,9
B. Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	657.116	582.985	508.854	-74.131	-12,7
C. Rückstellungen	32.500	29.500	27.900	-1.600	-5,4
D. Verbindlichkeiten	70.748	41.201	91.417	50.216	121,9
E. Rechnungsabgrenzungsposten	86.104	72.031	61.798	-10.233	-14,2
Bilanzsumme	1.136.703	1.014.513	976.565	-37.948	-3,7

Als **Sonderposten** werden Investitionszuschüsse ausgewiesen, die gemäß Jahresabschreibung und Förderquote aufgelöst werden. Für folgende Zuschüsse wurden Sonderposten gebildet: Zerlegebetrieb 1. und 2. Phase (Umbau Schwineestall), Naturerlebnis Ökostation, Gebäudeanbau Zerlegebetrieb

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	354.988	362.247	299.513	-62.734	-17,3
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	425.032	425.545	493.504	67.959	16,0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	26	0	3	3	#DIV/0!
Erträge	780.046	787.792	793.020	5.228	0,7
Materialaufwand	221.766	231.810	169.340	-62.470	-26,9
Personalaufwand	317.141	323.000	331.093	8.093	2,5
Abschreibungen	97.276	96.546	95.826	-720	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.340	137.875	198.961	61.086	44,3
Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Aufwendungen	768.522	789.231	795.220	5.989	0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.524	-1.439	-2.200	-761	52,9
außerordentliche Aufwendungen				0	0,0
Steuern	1	0	0	0	0,0
Jahresergebnis	11.523	-1.439	-2.200	-761	52,9
Verlustvortrag	-40.810	-29.287	-30.727	-1.440	-4,9
Entnahmen aus der Rücklage				0	0,0
Bilanzverlust	-29.287	-30.726	-32.926	-2.200	-7,2

Lagebericht**Umweltzentrum Westfalen GmbH
Umweltprojekte
Bergkamen****Lagebericht 2018****I. Grundlagen des Unternehmens****1. Geschäftsmodell**

Die Umweltzentrum Westfalen GmbH betreibt als Einrichtung der Umweltpädagogik und Umweltvorsorge seit April 1995 in Bergkamen die Ökologiestation.

Die Ökologiestation ist für zahlreiche Akteure außerschulischer Lernort, Veranstaltungsort und Basis konzeptioneller und praktischer Naturschutzarbeit im östlichen Ruhrgebiet. Das Betriebsgrundstück und wesentliche Teile des Gebäudebestandes stehen im Eigentum des Kreises Unna und sind langfristig angepachtet. Bis auf das „Gästehaus“ sind die nach 1995 meist mit Zuschüssen aus verschiedenen staatlichen Förderprogrammen errichteten Gebäude, Außenanlagen, Wege, usw. durch die Umweltzentrum Westfalen GmbH realisiert worden und befinden sich im Eigentum der Gesellschaft. Aus diesen staatlichen Investitionszuschüssen resultieren längerfristige Zweckbindungen. Die Unterhaltung und das Management des Gesamtkomplexes liegen in vollem Umfang bei der Umweltzentrum Westfalen GmbH.

Die Miet- und Pachteinnahmen sowie die Nutzungsentgelte aus der Gebäudebewirtschaftung sowie die Entgelte aus den Eigenveranstaltungen der Umweltzentrum Westfalen GmbH mit regelmäßig mehr als 25.000 TeilnehmerInnen jährlich decken ca. 53 % des jährlichen Aufwandes (Vorjahr: 45%). Der Rest wird zu gleichen Teilen im Rahmen einer den Gesellschaftsvertrag ergänzenden Finanzierungsvereinbarung von den beiden Gesellschaftern der Umweltzentrum Westfalen GmbH, dem RVR und dem Kreis Unna, als Verlustabdeckung gewährt.

2. Grundlagen und Forschung

Die Umweltzentrum Westfalen GmbH tätigt keinerlei Produktentwicklungen.

II. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das Tätigkeitsfeld der Umweltzentrum Westfalen GmbH lässt sich keiner Branche zuordnen.

2. Geschäftsverlauf 2018

Das Geschäftsjahr verlief planmäßig im Rahmen der Wirtschafts- und Arbeitsplanung. Die Programmveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Zahl der Veranstaltungen war mit 655 um 0,17% niedriger als im Vorjahr (2017: 666), aber die Zahl der gezählten Besucher und Teilnehmer mit 26.742 Besuchern um 3,85 % höher als im Vorjahr (2017: 25.756). Hinzu kommen – wie immer - außerprogrammmäßige Besucher, die nicht erfasst werden können.

Lagebericht

Umweltzentrum Westfalen GmbH Umweltprojekte Bergkamen

Musterstall (Betriebsaufnahme 2005) und Greifvogelauffangstation (Betriebsaufnahme 2011) laufen ohne Probleme und erhöhen den Attraktivitätsgrad der Ökologiestation.

Das im Februar 2012 in Betrieb genommene Gästehaus, das wegen der kurzfristigen Absage des Betreibers vorübergehend selbst in die Hand genommen wurde, wird seit dem 01.06.2013 durch Pächter betrieben, so dass sich die Umweltzentrum Westfalen GmbH wieder auf die Kernkompetenzen „Umweltbildung und -pädagogik“ konzentriert, und nun auch zusätzlich mehrtägige Klassenfahrten angeboten werden können. In geschäftlicher Hinsicht erwirtschaftet die Verpachtung einen Überschuss.

Ein am 02.10.2017 bei der Stiftung „Umwelt und Entwicklung NRW“ gestellter Förderantrag für die Entwicklung einer „Bildungsplattform Kreis Unna“ (Laufzeit: 3 Jahre, Volumen: 51 Tsd. Euro, 70% Förderung; Kooperation mit NFG und Waldschule Cappenberg) ist bewilligt. Das Projekt befindet sich seit August 2018 in der Umsetzung. Im laufenden Geschäftsjahr hat Biofleisch-NRW in Abstimmung mit dem Eigentümer Kreis Unna und dem Umweltzentrum Westfalen eine Erweiterung ihrer Produktionsflächen begonnen; die Fertigstellung war ursprünglich für Ende 2018 geplant, wird sich aber voraussichtlich bis in den Sommer/Herbst 2019 verschieben. Hierfür wurden die vertraglichen Vereinbarungen entsprechend angepasst (Anpassung der Pachtverträge auf eine 30jährige Laufzeit).

Die Bekanntheit und Akzeptanz der Umweltzentrum Westfalen GmbH insgesamt hat sich sowohl im unmittelbaren Umfeld als auch regional (mit einigen Veranstaltungen und Themen auch deutlich darüber hinaus) weiter erhöht. Dies schlug sich in der nach wie vor großen und positiven Medienresonanz (Print, Funk und TV) nieder. Hierzu hat auch das Gästehaus beigetragen. Auch die seit vielen Jahren systematisch durchgeführten Besucherbefragungen zeigen durchweg sehr gute Bewertungen.

Im Projektbereich Grüner Rucksack zeigt sich beim Umsatz ein deutlicher Rückgang auf 20 Tsd. Euro (Vorjahr: 94 Tsd. Euro), welcher darauf zurückzuführen ist, dass eine große Island-Reise 2018 nicht durchgeführt wurde. Dementsprechend stehen den geringeren Erlösen auch um 70 Tsd. Euro geringere Aufwendungen gegenüber. In geschäftlicher Hinsicht ist hervorzuheben, dass sich die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2018 mit rd. 977 Tsd. Euro (Vorjahr: 1,010 Mio. Euro) verringert hat. Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 2,2 Tsd. Euro (Fehlbetrag/Vorjahr: 1,4 Tsd. Euro).

Die liquiden Mittel sind planmäßig zurückgegangen (von 118 Tsd. Euro 2017 auf 100 Tsd. Euro 2018).

Vor dem Hintergrund der Abschmelzung der liquiden Mittel, welche auch durch eingeleitete, effektive Sparmaßnahmen nicht vollständig kompensiert werden konnte, wurde 2014 die Gesellschaftereinlage auf 175 Tsd. Euro pro Gesellschafter angehoben. Im laufenden Geschäftsjahr haben die Gesellschafter Kreis Unna und RVR beschlossen, die Gesellschafterzuschüsse von je 175 Tsd. auf je 200 Tsd. Euro pro Jahr anzuheben. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst und die Absicht dem Innenministerium als Aufsichtsbehörde vorgelegt. Mit einer Zustimmung wird 2019 gerechnet, da im Vorfeld seitens der Gesellschafter die Angelegenheit grundsätzlich bereits mit dem Innenministerium erörtert wurde.

Lagebericht

Umweltzentrum Westfalen GmbH Umweltprojekte Bergkamen

3. Lage

Die Umweltzentrum Westfalen GmbH wird weiterhin zu mehr als 50% aus den jährlichen Gesellschafterbeiträgen getragen. Hinzu kommen Einnahmen aus Vermietungen, von denen insbesondere der Fleischzerlege- und -verarbeitungsbetrieb zu nennen ist.

Größte Ausgabeposition sind die Personalkosten i. H. v. rd. 331 Tsd. Euro (Vorjahr: 322 Tsd. Euro); Umweltpädagogikhonorare sowie Rückstellungen für bestehende Überstunden und Resturlaubsansprüche sind darin nicht enthalten.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Da die Umweltzentrum Westfalen GmbH eine gemeinnützige Umweltbildungsstätte ist, sind Aussagen bzgl. finanzieller Leistungsindikatoren nicht zwingend und aussagekräftig.

III. Nachtragsbericht

Als Vorgänge mit besonderer Bedeutung müssen folgende zwei Sachverhalte, welche bereits im letzten Jahresbericht aufgeführt waren, hinsichtlich der aktuellen Entwicklung angepasst werden:

1.

Nach dem Diebstahl einer Barkasse aus dem Tresor (festgestellt am 19.03.2018) ergab eine in Auftrag gegebene Überprüfung der Kassenbücher durch den Wirtschaftsprüfer zahlreiche Ungereimtheiten und Unregelmäßigkeiten in der Kassenbuchführung, beginnend Mitte des Jahres 2017. Der im Zuge der Prüfung festgestellte Fehlbetrag beläuft sich auf rd. 13,9 Tsd. Euro. Unabhängig von der Entwendung der Barkasse sowie zahlreicher Ungereimtheiten in der Kassenbuchführung stellt diese Bargeldbestandshöhe einen eklatanten Verstoß gegen die Dienstanweisung, welche den Barbestand auf 200 Euro – in Ausnahmefällen des zeitnahen Gebrauchs für Umweltpädagogikveranstaltungen auf 1,5 Tsd. Euro – deckelt, dar. Diese Fehlverhalten führten dazu, dass sich das Umweltzentrum Westfalen von der bisherigen Buchführerin mit Ablauf des April 2018 bedingungslos getrennt hat.

Zum Zeitpunkt des letzten Berichts wurde die Möglichkeit, das Geld wiederzubeschaffen, bereits als eher unwahrscheinlich angesehen. Eine abschließende Aussage konnte jedoch wegen des noch schwebenden strafrechtlichen Verfahrens nicht gemacht werden. Mittlerweile wurde das Verfahren gegen die Beschuldigte aufgrund der Tatsache, dass mit letzter Sicherheit nicht ausgeschlossen werden könne, dass auch ein anderer in die Kasse hätte greifen können und aufgrund des nach Ansicht des Gerichts primär zivilrechtlichen Charakters, eingestellt. Zwei fachliche Bewertungen, eine der beauftragten Kanzlei Voigt, Dortmund, eine andere seitens der juristischen Fachabteilung des Kreises Unna, kamen zu dem Ergebnis, dass eine Zivilklage sowohl wenig Aussicht auf Erfolg hätte als auch zusätzliche Kosten verursachen würde. Insofern hat die Geschäftsführung in Absprache mit dem Vorsitzen-

Lagebericht**Umweltzentrum Westfalen GmbH
Umweltprojekte
Bergkamen**

den des Verwaltungsrates Anfang 2019 entschieden, keine Zivilklage einzureichen.

Für eine Übergangszeit (Mai - Juni 2018) hat eine vorherige Buchhalterin, die vor rund neun Jahren in den Ruhestand ging, ausgeholfen und eine neue Kraft für die Buchhaltungs-/Verwaltungsgeschäfte eingearbeitet. Letztere wurde zum 01. Juni im Rahmen eines befristeten Vertrages für ein Jahr – mit der Perspektive auf Entfristung – eingestellt. Aufgrund der guten Arbeit wurde die Entfristung im Rahmen der genehmigten Wirtschafts-, Investitions- und Stellenplans bereits im Februar 2019 aufgehoben.

2.

Am Donnerstag, den 19.04.2018 begann mit einem Brand des Strohlagers an der Maschinenhalle mit Übergreifen auf die Maschinenhalle und den Stall eine Serie von bislang vier Bränden – die weiteren am 24.04. (Schweinestalltoreinfahrt), am 14.05. (Umweltpädagogikbüro im EG/Melkerhaus) und am 15.05. (NFG-Büro im Haupthaus/EG), jeweils kurz vor bzw. zur Mittagszeit. Die Brände konnten jeweils durch beherzt eingreifende KollegInnen mittels Handfeuerlöschern, Wassereimerketten, Mistgabeln, etc. bis zum Eintreffen der Löschzüge eingedämmt bzw. zumindest am Ausbreiten gehindert werden. Der größte Schaden entstand beim ersten Brand (Maschinenhalle, Gerätschaften, Strohlager), welcher voraussichtlich einen Komplettersatz des Maschinenhallendaches, eine Teilerneuerung der Metalltragekonstruktion sowie den Neubau des Lagers zur Folge haben wird. Darüber hinaus haben Fahrzeuge, Mobiliar und Sonstiges innerhalb der Halle ernsten Schaden genommen.

Die sich verdichteten Verdachtsmomente, dass es sich um Brandstiftungen handeln müsse, wurden zwischenzeitlich gutachterlich bestätigt. Ebenfalls verdichtet hat sich der Verdacht, dass es sich um eine „interne Person“ als Verursacher/Täter handeln muss. Umfangreiche eigene Recherchen und Befragungen hatten letztendlich am 16.05.2018 eine vorläufige Festnahme zur Folge. Noch im Beisein der Kriminalpolizei wurde dieser Person fristlos gekündigt und ein Haus- und Hofbetretungsverbot ausgesprochen, welches am nächsten Tag noch einmal schriftlich verfasst und zugestellt wurde.

Zur Zeit läuft das Verfahren. Lt. zweier mittlerweile vorliegenden Zeugenaussagen gehen auf dieselbe Person auch sämtliche Fehlalarme in der Ökologiestation seit Oktober 2017 zurück.

Diesbezüglich hat das Umweltzentrum Westfalen mittlerweile gerichtlich einen Vollstreckungstitel erwirkt, welcher 30 Jahre Gültigkeit hat. Aufgrund der dem Umweltzentrum mitgeteilten Insolvenz des Beschuldigten wurde auf eine sofortige Vollstreckung verzichtet.

Beide Vorkommnisse, die ihren Beginn bereits Mitte 2017 nahmen, jedoch erst 2018 offensichtlich wurden, haben einen Schaden beim Umweltzentrum hinterlassen. Während der Fehlbestand/Barkasse abgeschrieben werden muss, hat die Versicherung mittlerweile (März 2019) die Kosten für die Brand-Schadensbeseitigungen - mit Ausnahme der absichtlich zurückgestellten Maschinenhalle – erstattet, so dass zumindest hier kein wirtschaftlicher Schaden entstanden ist.

Lagebericht

Umweltzentrum Westfalen GmbH Umweltprojekte Bergkamen

IV. Prognosebericht

Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik und der etablierten Umweltbildungsangebote sind nicht geplant. Aufgrund einer stabilen Besucherzahl kann davon ausgegangen werden, dass das Interesse an den Angeboten der Umweltzentrum Westfalen GmbH 2019 – auch im Hinblick auf die durchweg positive Resonanz seitens der Besucher - unvermindert bestehen bleiben wird.

V. Chancen und Risiken

1. Risikobericht

Risiken für den nachhaltigen Betrieb der Umweltzentrum Westfalen GmbH bestehen nach wie vor im Wegfall der jährlichen Gesellschafterbeiträge, der durch Inflation verursachten Wertminderung (s. o.) sowie in tariflich bedingten Personalkostenerhöhungen, die in den zurückliegenden Jahren jeweils nur teilweise kompensiert werden konnten.

Branchenspezifische Risiken

Die Nachfrage nach umweltpädagogischen Angeboten aus dem schulischen Bereich und darüber hinaus ist ungemindert hoch. Das Interesse an der Ökologiestation, auch das der Medien, und deren Angeboten ist in den letzten Jahren gestiegen. Insofern können keine branchenspezifischen Risiken erkannt werden.

Ertragsorientierte Risiken

Die Angebote der Umweltzentrum Westfalen GmbH im Kernbereich „Umweltbildung und -pädagogik“ erwirtschaften keine großen Erträge, da die TN-Entgelte eher als Materialkostenzuschuss zu verstehen sind. Demzufolge werden die „Kunden“ mit eher geringen Entgelten bedacht, so dass in diesem Bereich keine Risiken auszumachen sind. Die relativ bedeutenden Miet- und Pachtverträge, insbesondere des Fleischzerlegebetriebes, werden als im Rahmen üblicher Vermiettrisiken liegend gesehen und unkritisch bewertet. Aufgrund der großen Investitionen von Biofleisch NRW / Neuland in diesen Standort (2018/2019) für mehrere Jahrzehnte in die Zukunft, dürfte das Risiko gegenüber Vorjahren abermals gesunken sein. Im Übrigen siehe oben II 2.!

Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiken bestehen durch den Rückgang der Rücklagen aufgrund steigender Instandhaltungsmaßnahmen, Ersatzbeschaffungen, Inflation, Tarifierhöhungen, etc. .

2. Chancenbericht

Die besonders hervorzuhebende Kundenfreundlichkeit und Flexibilität, die auch von den Gästen des Hauses wahrgenommen und honoriert werden, sind gute Voraussetzungen dafür, den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu erhöhen sowie das Verständnis für Naturbelange in der Bevölkerung weiter zu verstärken.

Die Entwicklung der Ökologiestation als Gesamtes sowie der Umweltzentrum Westfalen GmbH als ihr Betreiber

Lagebericht**Umweltzentrum Westfalen GmbH
Umweltprojekte
Bergkamen**

sind positiv zu bewerten.

Eine wichtige Aufgabe wird der in den nächsten Jahren (2021/22) anstehende „Generationswechsel“ darstellen, welcher von der Geschäftsführung bereits jetzt planerisch und organisatorisch angegangen wird.

3. Gesamtaussage

Die Umweltzentrum Westfalen GmbH hat sich kontinuierlich positiv entwickelt. Mit den gewachsenen Aufgaben hat sich die Belastung der Mitarbeiter auf einem Niveau erhöht, welches keine wesentlichen quantitativen Steigerungen mehr erlaubt. Vor diesem Hintergrund wird als Ziel eine weitere qualitative Optimierung sowie ein Halten des quantitativen Niveaus (Besucherzahl) angestrebt.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Umweltzentrum Westfalen GmbH tätigt keine Geschäfte mit Derivaten.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Bergkamen, im April 2019



Ralf Sänger

➤ **Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH**

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	27.307	26.027	21.030	-4.997	-19,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1	0	0,0
II. Sachanlagen	27.306	26.026	21.029	-4.997	-19,2
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen	168.819	200.161	214.942	14.781	7,4
I. Vorräte	0	0	0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.736	4.198	6.654	2.456	58,5
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	166.083	195.963	208.288	12.325	6,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	487	487	594	108	22,1
Bilanzsumme	196.613	226.675	236.566	9.891	4,4
Passiva					
A. Eigenkapital	140.456	179.158	143.449	-35.708	-19,9
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	115.456	154.158	118.449	-35.708	-23,2
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0,0
B. Rückstellungen	28.809	36.709	32.359	-4.350	-11,8
C. Verbindlichkeiten	27.228	10.808	60.757	49.950	462,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	120	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	196.613	226.675	236.566	9.891	4,4

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	866.895	881.895	896.895	15.000	1,7
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	41.014	69.803	46.339	-23.464	-33,6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	1.887	1.784	1.003	-782	-43,8
Erträge	909.796	953.483	944.237	-9.246	-1,0
Materialaufwand	0	0	0	0	0,0
Personalaufwand	768.494	796.591	851.378	54.787	6,9
Abschreibungen	6.772	5.478	5.890	412	7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	116.485	112.711	122.677	9.966	8,8
Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Aufwendungen	891.752	914.781	979.945	65.164	7,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.044	38.702	-35.708	-74.410	-192,3
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0,0
Steuern	0	0	0	0	0,0
Rückzahlungsverpflichtungen nicht verwendeter Zuschüsse	0	0	0	0	0,0
Jahresergebnis	18.044	38.702	-35.708	-74.410	100,0

Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH, Unna

Lagebericht 2018

A. Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne von § 53 Nr. 1 der Abgabenordnung und gemäß § 3 Absatz 1 der Satzung. Die Gesellschaft berät und betreut Menschen mit Suchtproblemen, Suchtgefährdete und deren Angehörige ausschließlich im Kreis Unna, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht. Ferner hat die Gesellschaft die Aufgabe, Prävention und Aufklärung der Öffentlichkeit über Suchtgefahren und deren Ursachen zu betreiben.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch ambulante Beratung, Information und Aufklärung von Menschen mit Suchtproblemen, Suchtgefährdeten, Angehörigen und anderen. Die Gesellschaft soll alle Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch Dritte (Rentenversicherungsträger, Land, Bund, Private u.a.) ausschöpfen.

Die Gesellschaft unterhält die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Einrichtungen und Dienste. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Durch die Wahrnehmung von Aufgaben des Gesundheitswesens wird der öffentliche Zweck erfüllt.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs und Lage

Die **wirtschaftliche Situation** der Gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH ist geprägt von zwei Entwicklungen. Generell ist eine positive Entwicklung in der Inanspruchnahme unserer Hilfsangebote zu verzeichnen. Dies gilt insbesondere für Angebote der Beratungsstellen in Lünen, Schwerte und Unna, sowie des Kontaktladens in Unna, als niedrigschwellige Einrichtung für Bürger mit Drogenkonsum aus dem Kreisgebiet. Die Hilfsleistungen und Angebote der Gesellschaft sind fachlich und sozialpolitisch gut verankert. Die Einrichtungen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna besitzen bei den Kostenträgern und bei den direkten Nutzern einen guten Ruf. Diese positive Außenwirkung ist ein bedeutender Faktor für die bestehenden Angebote.

Der **Personalaufwand** lag 2018 bei ca. 851 T€ und damit ca. 52 T€ über dem Planwert. Ursächlich dafür ist eine Abfindungsverpflichtung, die im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt war.

Die **Personalaufwandsquote** (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) beträgt 94,9 % und liegt damit (ohne Berücksichtigung des Abfindungsanspruchs) im branchenüblichen Bereich. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 20 Mitarbeiter/innen auf 11,8 Vollzeitstellen. 81% der Mitarbeiter/innen sind in Arbeitsverhältnissen in Teilzeit beschäftigt.

Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH, Unna

Lagebericht 2018

Umsatz: Die Umsatzerlöse (Zuschüsse) betragen insgesamt 896,9 T€ und entsprachen damit dem Planwert.

Sonstige Erträge: Hier weist die Gewinn- und Verlustrechnung eine Minderung von 23,5 T€ aus. Im Wesentlichen sind in diesem Zusammenhang die im Vorjahr ausgebuchte Verbindlichkeit gegenüber dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und ein Rückgang aus den Lohnfortzahlungsrückflüssen (AAG) zu nennen.

Investitionen: Das Investitionsvolumen belief sich auf 0,9 T€ und lag damit 2,1 T€ unter dem Planwert.

Vermögens- und Finanzlage: Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 60,6 % und ist im Vergleich zum Vorjahr (79,0 %) um 18,4 %-Punkte gesunken. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die Steigerung der sonstigen Verbindlichkeiten aus Abfindungsansprüchen.

Die Liquidität war während des gesamten Jahres 2018 gesichert.

C. Risiken der zukünftigen Entwicklungen

Risikolage: Um die wirtschaftliche Entwicklung unter Einbeziehung der erkannten Chancen und Risiken vorausschauend im Blickfeld zu haben, stellt die Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH einen fünfjährigen Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplan (Wirtschaftsplan) auf. Der Wirtschaftsplan 2018 bis 2022 wurde auf Basis des Ergebnisses 2017 angepasst sowie unter Berücksichtigung der Personalkostenerhöhungen infolge der bereits beschlossenen Tarifabschlüsse und der Einbeziehung erwarteter Tarifabschlüsse für den Zeitraum 2019 bis 2022 aufgestellt. Unter ansonsten gleichen Bedingungen weist der Wirtschaftsplan der Gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH für 2019 bis 2022 ausgeglichene Jahresergebnisse aus.

Durch die 100 % Trägerschaft durch den Kreis Unna steht die Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH unter dem gleichen finanziellen Druck wie Städte, Kommunen des Kreises Unna und das Land Nordrhein-Westfalen. Mit 169 T€ Landeszuweisungen p. a. beträgt der Landesanteil an den Umsatzerlösen 18,8 %.

Darüber hinaus sind derzeit keine wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung erkennbar.

Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH, Unna

Lagebericht 2018

D. Chancen der zukünftigen Entwicklungen

Prognosebericht: Die Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH hat in den letzten acht Jahren gezeigt, dass sie inhaltlich und finanziell zukünftige Entwicklungen sowie Herausforderungen frühzeitig erkennt und rechtzeitig den Anforderungen mit geeigneten Mitteln begegnet. Eine gute Organisationsstruktur und eine hohe Identifikation qualifizierter Mitarbeiter/innen mit einem in seiner Größe überschaubaren Unternehmen ist ein Gütesiegel.

Die Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna hat diverse Empfehlungen erarbeitet. Die Gesellschaft soll Aufgaben der Freien Träger der Suchtberatung übernehmen. In diesem Zusammenhang ist geplant, weitere Personalstellen einzurichten, um neue Beratungsfelder zu erschließen und die Prävention in der Suchthilfe auszuweiten. Insbesondere soll das Problemfeld Sucht und Psyche intensiver behandelt werden.

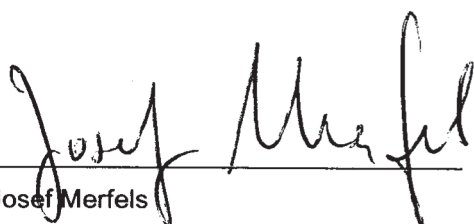
Vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung eröffnen sich für die Gesellschaft neue Perspektiven.

E: Ausblick

Für die Jahre 2019 bis 2022 werden nach dem Wirtschaftsplan ausgeglichene Ergebnisse erwartet.

Unna, den 28. Februar 2019

Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH



Josef Merfels
(Geschäftsführer)

Mittelbare Beteiligungen:

➤ Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	12.160.384	13.955.043	14.513.321	558.278	4,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	55.032	66.793	104.237	37.444	56,1
II. Sachanlagen	11.742.128	13.527.289	14.071.670	544.381	4,0
III. Finanzanlagen	363.224	360.961	337.414	-23.547	-6,5
B. Umlaufvermögen	12.532.005	12.902.269	8.660.570	-4.241.699	-32,9
I. Vorräte	162.339	167.932	239.824	71.892	42,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.939.368	11.693.105	7.538.425	-4.154.679	-35,5
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	430.298	1.041.232	882.321	-158.911	-15,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.487	429	513	84	19,5
Bilanzsumme	24.696.877	26.857.741	23.174.404	-3.683.337	-13,7
Passiva					
A. Eigenkapital	4.495.650	4.495.650	4.495.650	0	0,0
I. gezeichnetes Kapital	3.856.100	3.856.100	3.856.100	0	0,0
II. Kapitalrücklage	792.496	792.496	792.496	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-152.946	-152.946	-152.946	0	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0,0
B. Rückstellungen	2.785.191	2.533.616	2.792.797	259.181	10,2
C. Verbindlichkeiten	17.064.829	19.422.414	15.574.435	-3.847.979	-19,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	351.206	406.060	311.522	-94.539	-23,3
Bilanzsumme	24.696.877	26.857.741	23.174.404	-3.683.337	-13,7

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	29.009.576	29.494.212	31.192.468	1.698.256	5,8
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	166.351	398.522	400.237	1.715	0,4
Erträge aus Beteiligungen	61	60	60	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	1.427	258	329	71	27,6
Erträge	29.177.415	29.893.052	31.593.095	1.700.043	5,7
Materialaufwand	18.037.182	18.767.248	18.139.329	-627.919	-3,3
Personalaufwand	7.822.596	7.629.898	9.634.274	2.004.376	26,3
Abschreibungen	1.863.694	1.989.699	2.152.351	162.651	8,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.267.246	1.334.083	1.486.142	152.059	11,4
Zinsen u.ä. Aufwendungen	168.943	154.731	160.590	5.858	3,8
Aufwendungen	29.159.661	29.875.660	31.572.685	1.697.025	5,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.754	17.392	20.410	3.018	17,4
außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Steuern	17.754	17.392	20.410	3.018	17,4
Jahresergebnis	0	0	0	0	0,0

Unter den "Erlösen werden in 2018 7.573 T€, in 2017 7.476 T€ und in 2016 7.136 T€ aus dem ÖDLA (ab 2017: Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der VBU) verbucht, so dass die Aufwendungen vollständig gedeckt sind.

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen (VKU)

Lagebericht gemäß § 289 HGB für das Geschäftsjahr 2018

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Öffentliche Zwecksetzung

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft besteht in der Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Unna sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge und damit übt die Gesellschaft die Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung des Verkehrsgebietes aus.

Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

2. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie mit dem Kreis Unna, der gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs trägt.

Grundlage der Betriebs- und Geschäftsführung ist Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag mit der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG).

Auf einer Linienlänge von rd. 2.000 km wird öffentlicher Linienverkehr gemäß § 42 und § 43 PBefG betrieben.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe integriert.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit rd. 25 regionalen privaten Omnibusunternehmen, die ca. 49,9 % (Vorjahr: 48,4 %) der Gesamtleistung im Auftrag der VKU erbringen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in Deutschland hat den moderaten Wachstumskurs auch in 2018 fortgesetzt. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gestiegen. Damit lag es allerdings auf einem niedrigeren Niveau als in 2017 mit einem Wachstum von 2,2 %. In der gesamten Eurozone betrug das Wachstum 1,8 % für 2018 und 2,4 % für 2017 (Eurostat). Die rd. 450 ÖPNV-Unternehmen im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), dazu gehört auch die WVG-Unternehmensgruppe, beförderten ca. 10,4 Mrd. Fahrgäste in 2018. Busse und Bahnen ersetzen lt. VDV damit jeden Tag 20 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Erträge der VDV-Unternehmen betragen im Berichtsjahr inkl. Ausgleichszahlungen etwa 12,8 Mrd. EUR.

Die VKU verzeichnete im Berichtsjahr einen leichten Rückgang der Fahrgastzahlen von 0,9 %. Bei den Erträgen hingegen erzielte das Unternehmen eine Steigerung von 0,3. Der Rückgang der Fahrgastzahlen konnte durch die Tarifierhöhung kompensiert werden.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der VKU die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Seit 2011 gilt für den Kreis Unna die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 an die VKU als internen Betreiber. Mit der Direktvergabe wurde der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sicher gestellt.

2. Geschäftsverlauf

Weiterhin anhaltende Kostensteigerungen insbesondere für das Personal, eingekaufte Fahrleistungen sowie Dieseltreibstoff, rückläufige Schülerzahlen und gesunkene Fahrgastzahlen im Bereich der Sozialtickets prägen den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Linienverkehrserlöse blieben auf dem Vorjahresniveau. Nachzahlungen aus dem Einnahmenausgleich und Ausgleichsleistungen durch die Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG sowie gemäß SGB für Vorjahre waren positive Einflussfaktoren im Berichtsjahr.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht.

Aufgrund der im Jahr 2017 in Kraft getretenen Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) wurde die VKU-VD mit der VKU verschmolzen. Die Umsetzung erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.08.2018.

Die VKU beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich rd. 185 Mitarbeiter und 5 Auszubildende. Davon waren 24 Teilzeitbeschäftigte. Das Unternehmen hat mit einem aufgestockten Schulungsbudget auch in diesem Berichtsjahr die Weiterbildung der Mitarbeiter zielgerichtet gefördert.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die VKU im Berichtsjahr rd. 15,3 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Das Nachtbusprojekt erfreut sich seit Jahren einer großen Beliebtheit. Weitere Projekte wie NimmBus im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr und Echtzeitinformation auf Kunden-smartphones sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die VKU an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz orientiert.

Die WVG-Unternehmensgruppe, dazu gehört auch die VKU, hat die bereits im Berichtsjahr 2013 begonnene und in 2015 abgeschlossene Sanierung der IT-Infrastruktur aller angeschlossenen Unternehmen weiter optimiert. In den Folgejahren wird die Harmonisierung der IT-Landschaft durch die Einführung eines ERP-Systems im Vertrieb fortgesetzt.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik stiegen leicht um 0,3 %. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 0,9 % stiegen, ging der Ausbildungsverkehr um rd. 1,0 % zurück.

Das Ergebnis des Berichtsjahres wurde durch nachträgliche Einnahmenezuscheidungen (603 TEUR) sowie Abgeltungszahlungen gemäß §11 a (583 TEUR) und SGB (162 TEUR) für Vorjahre begünstigt.

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rd. 8.146 Tsd. km und ist damit um rd. 1,5 % gestiegen.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich mit durchschnittlich rd. 11,3 % gestiegene Dieseltreibstoffpreis negativ aus. Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die VKU unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (z.B. Fahr- und Dienstplanoptimierung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Berichtsjahr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 7,6 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator).

b) Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Unternehmen, gesichert. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 5,8 TEUR verschlechtert. Das Unternehmen investierte rd. 2,7 Mio. EUR in umweltfreundliche Omnibusse sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der VKU ging im Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die Verschmelzung der VKU-VD im Vergleich zum Vorjahr um 3.683 TEUR auf 23.174 TEUR zurück.

Das Anlagevermögen stieg leicht um 558 TEUR auf 14.513 TEUR. Die Zunahme ist hauptsächlich durch die Investitionen in Grundstücke, neue Omnibusse sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung begründet.

Das Umlaufvermögen ging um rd. 4.242 TEUR auf 8.661 TEUR zurück. Ursache hierfür war im Wesentlichen niedrigere Forderungen aus Kassenhilfen gegen verbundene Unternehmen durch Verschmelzung der VKU –VD.

Das Eigenkapital blieb mit einem Betrag von 4.496 TEUR unverändert. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 19,4 %.

Bei den Rückstellungen war eine Steigerung um rd. 259 TEUR auf 2.793 TEUR zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten gingen um rd. 3.848 TEUR auf 15.574 TEUR zurück. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.600 TEUR ausbezahlt.

4. Prognose, Chancen und Risiken

4.1 Prognose

Trotz veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal rechnet das Unternehmen mit einem Defizit von rd. 8,2 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen.

4.2 Chancen und Risiken

Das vorhandene zentrale Risiko- und Chancenmanagement der WVG-Unternehmensgruppe ermöglicht, Risiken der betrieblichen Tätigkeit systematisch zu identifizieren und erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Es ist ein wesentliches Steuerungsinstrument und integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems, um im Umgang mit identifizierten Risiken innerhalb der Gruppe auch die Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Die Risiken werden systematisch dokumentiert. Soweit erforderlich, wird für die aus den unterschiedlichen Bereichen stammenden Risiken durch Rückstellungen Vorsorge getragen. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen adäquate Versicherungsverträge, welche die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder ausschließen. Der Umfang dieser Versicherungen wird für die gesamte WVG-Gruppe laufend optimiert.

Die Risiko- und Chancenberichterstattung erfolgt jährlich an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat. Sie wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt. Die Effizienz und Wirksamkeit des Systems werden regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die VKU und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe, ist die Grundlage für den Hauptzweck der VKU und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen bis 2020 gesichert.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demografische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird, mit möglicherweise deutlichen Auswirkungen auf das wichtige Geschäftsfeld „Ausbildungsverkehr“. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel in vielen Geschäftsbereichen der WVG und der angeschlossenen ÖPNV-Unternehmen sowie die in den nächsten Jahren erfolgende Pensionierung zahlreicher Fach- und Führungskräfte stellen eine Herausforderung an die Aufrechterhaltung des ordentlichen Geschäftsbetriebs dar. Diese Herausforderung liegt insbesondere in der rechtzeitigen, angemessenen und wirtschaftlichen Neubesetzung sowie Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Schaffung adäquater Vertretungsstrukturen.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch einzeln keine bestandgefährdende Risiken.

Für die Fahrzeugförderung nach §11 Abs. 2 ÖPNVG gelten konkrete Fördervoraussetzungen. Danach müssen 50% der Fahrplankilometer (ohne Schülerverkehre) von Fahrzeugen erbracht werden, die nicht älter als 78 Monate sind. Wenn die Gesellschaft Investitionen nicht durchführen würde, wäre künftig diese Fördervoraussetzung nicht erfüllbar. Hier wird die VKU durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

Wirtschaftliche Risiken aus der Planung, insbesondere für die Fahrgeldeinnahmen, bestehen darin, dass für die VKU auf Basis der Vorjahre und bekannter Entwicklungen Annahmen getroffen werden. Aufgrund unerwarteter Veränderungen bei den Fahrgastzahlen sind Abweichungen bei den künftigen Fahrgeldeinnahmen gegenüber den Erwartungen möglich. Insbesondere die im Wirtschaftsplan getroffenen Annahmen basieren z.T. auf vorläufigen Ergebnissen der Fremdnutzerzählungen und der Auswertung der Relationslisten für das Firmenabo sowie den Schulträgerkarten der Vorjahre, welche Unschärfen beinhalten könnten.

Kamen, den 17.05.2019

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

➤ MVA Hamm Eigentümer-GmbH

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	13.916.667	8.745.154	9.195.672	450.518	5,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.205.223	11.295	9.178	-2.117	-18,7
II. Sachanlagen	8.711.444	5.733.859	6.186.494	452.635	7,9
III. Finanzanlagen	3.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0,0
B. Umlaufvermögen	7.129.734	10.434.950	5.102.073	-5.332.877	-51,1
I. Vorräte	0	0	0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	99.424	2.540	2.747.696	2.745.156	100,0
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.030.310	10.432.410	2.354.377	-8.078.033	-77,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	768	768	0,0
Bilanzsumme	21.046.401	19.180.104	14.298.513	-4.881.591	-25,5
Passiva					
A. Eigenkapital	13.873.396	14.457.520	9.859.701	-4.597.819	-31,8
I. gezeichnetes Kapital	5.150.000	5.150.000	5.150.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Bilanzgewinn	8.723.396	9.307.520	4.709.701	-4.597.819	-49,4
B. Rückstellungen	3.115.524	4.046.437	4.433.699	387.262	9,6
C. Verbindlichkeiten	4.057.481	676.147	5.113	-671.034	-99,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	21.046.401	19.180.104	14.298.513	-4.881.591	-25,5
Gewinn- und Verlustrechnung					
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse	21.099.751	21.198.434	7.350.000	-13.848.434	-65,3
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	662.549	662.549	0,0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.702	30.907	30.764	-143	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	5.665	1.630	1.111	-519	-31,8
Erträge	21.108.118	21.230.971	8.044.424	-13.186.548	-62,1
Materialaufwand	22.429	152.489	0	-152.489	0,0
Personalaufwand	0	0	3.660	3.660	0,0
Abschreibungen	6.837.496	6.464.020	230.446	-6.233.574	-96,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	536.261	551.896	746.838	194.942	35,3
Zinsen u.ä. Aufwendungen	807.254	278.349	66.043	-212.306	-76,3
Aufwendungen	8.203.440	7.446.754	1.046.987	-6.399.766	-85,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.904.678	13.784.217	6.997.436	-6.786.781	-49,2
Steuern	4.181.281	4.476.697	2.287.735	-2.188.962	-48,9
Jahresergebnis	8.723.396	9.307.519	4.709.701	-4.597.819	-49,4
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.750.240	8.723.396	9.307.520	584.125	6,7
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
Ausschüttung (jeweils fürs Vorjahr bzw. + Vorabausschüttung)	8.750.240	8.723.396	9.307.520	584.125	6,7
Bilanzgewinn	8.723.396	9.307.519	4.709.701	-5.181.944	-55,7

MVA Hamm Eigentümer-GmbH, Hamm

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages ist am 12. Dezember 1997 die MVA Hamm Eigentümer-GmbH (MVA E) mit Sitz in Hamm errichtet worden. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister der Amtsgerichtetes Hamm unter der HRB-Nr. 2291 mit einem Stammkapital in Höhe von 5.150.000,- € eingetragen. Durch den Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 27. November 2017 wurden sowohl Geschäftsanteile der Gesellschaft mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2018 von der EDG Holding GmbH (EDG Holding) als auch von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH) an die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) veräußert. Die Gesellschafteranteile verteilen sich somit auf die EDG Holding (42,87%), die VBU (31,95%), die WFH (15,08%), die Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH, Ennigerloh (BGA, 5,05%) und der Beteiligungsgesellschaft Soest mbH (BGS, 5,05%).

Der Unternehmenszweck der MVA E besteht in der Bereitstellung der Müllverbrennungsanlage in Hamm, Am Lausbach 2. Durch die Verpachtung der MVA Hamm leistet die MVA E langfristig einen Beitrag für die Entsorgungssicherheit der Städte Hamm und Dortmund sowie der Kreise Soest, Warendorf und Unna.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die MVA E nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

B.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Im Gesamtjahr 2018 wuchs die deutsche Wirtschaft um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird mit einem relativ schwächeren Wachstum wie im abgeschlossenen Jahr gerechnet, ebenfalls getragen durch eine starke Binnennachfrage. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen allerdings insbesondere in den Folgen eines ungeordneten Brexits, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften.

Die Entwicklung der Entsorgungsbranche war in 2018 wesentlich von den Entsorgungskosten für die thermische Verwertung geprägt. Das mit der positiven Binnenkonjunktur einhergehende hohe Aufkommen von Abfällen führte auch in 2018 zu einer guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und einem moderat gestiegenen Preisniveau. Eine Weiterführung dieses Prozesses – auch unter den neuen Rahmenbedingungen der Gewerbeabfallverordnung – wird auch für 2019 erwartet.

B.2. Ertragslage

Die MVA E erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 7.350 (Vorjahr: T€ 21.198) einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 4.709 (Vorjahr: T€ 9.308) und liegt damit um T€ 219 über dem Planergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 4.490.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist planmäßig und resultiert aus dem deutlich reduzierten vertraglichen Pachtentgelt, welches die MVA E der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) ab dem Geschäftsjahr 2018 (vereinbart bis Ende 2022) in Rechnung stellt.

Das Jahresergebnis 2018 ist ferner positiv durch eine Anpassung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Müllverbrennungsanlage beeinflusst. Die Nutzungsdauer der Anlage wurde im Zeitpunkt der Inbetriebnahme bis zum 31.12.2017 unterstellt (vertragliche Nutzungsdauer). Im Zusammenhang mit den Vereinbarungen der Gesellschafter Ende 2016 verlängerte sich die vertragliche Nutzungsdauer der Anlage bis mindestens Ende 2022. Auch initiiert durch eine Betriebsprüfung korrigierte die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018 die zuvor unterlassene Verlängerung der vertraglichen Nutzungsdauer, wodurch ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von T€ 663 erzielt wurde. Belastet wurde das Jahresergebnis durch hieraus resultierende Abschreibungen in Höhe von T€ 132.

B.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der MVA E reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um T€ 4.881 auf T€ 14.299. Dies resultiert insbesondere aus dem Abbau der liquiden Mittel in Höhe von T€ 8.078, was im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung des Jahresergebnisses 2017 an die Gesellschafter steht.

Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes sowie des Jahresergebnisses 2018 reduziert sich das Eigenkapital um T€ 4.598 auf T€ 9.860 bzw. die Eigenkapitalquote von 75,4 Prozent auf 69,0 Prozent.

B.4. Finanzlage

Die MVA E erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung (lang-, mittel-, kurzfristig) mit Überwachung der einzelnen Liquiditätspositionen.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgrund des Cash-Flows jederzeit gewährleistet.

C. Chancen- und Risikobericht


Im Rahmen der Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes wurde zwischen MVA E und MHB mit Wirkung zum 01. Januar 2018 ein neuer Pachtvertrag geschlossen, der zunächst bis zum 31. Dezember 2022 läuft. Durch die langfristigen Verbrennungsverträge ab 2018 und die darin festgeschriebenen bring-or-pay-Verpflichtungen der Kontingentinhaber der MHB und die damit gesicherte Vollauslastung der MVA E ist auch die Ertragslage der MVA E weitgehend gesichert, so dass die Gesellschaft keine bestandsgefährdenden oder beeinträchtigenden Risiken aufweist.

D. Prognosebericht

Auf Grundlage des Wirtschaftsplanes 2019 erwartet die Gesellschaft ein Jahresergebnis geringfügig unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018.

Hamm, den 25. März 2019

MVA Hamm Eigentümer – GmbH


Dr. Budde


Kreuz


Stapper


Schrewe

➤ MVA Hamm Betreiber-GmbH (in Liquidation)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	01.07.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	9.720	0	0	0	#DIV/0!
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0,0
II. Sachanlagen	9.720	0	0	0	#DIV/0!
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen	4.838.308	4.771.828	568.340	-4.203.488	-88,1
I. Vorräte	0	0	0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	349.953	393.219	27.782	-365.437	-92,9
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.488.355	4.378.609	540.558	-3.838.051	-87,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	4.848.028	4.771.828	568.340	-4.203.488	-88,1
Passiva					
A. Eigenkapital	4.190.158	4.137.297	533.380	-3.603.917	-87,1
I. gezeichnetes Kapital	520.000	520.000	520.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	17.297	17.297	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.670.158	3.617.297	-3.916	-3.621.213	-100,1
B. Rückstellungen	87.774	139.913	1.500	-138.413	-98,9
C. Verbindlichkeiten	570.096	494.618	33.460	-461.159	-93,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	4.848.028	4.771.828	568.340	-4.203.488	-88,1

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	01.07.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	47.843.949	48.102.821	0	-48.102.821	-100,0
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	9.509	0	7.991	7.991	#DIV/0!
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	4.537	1.446	0	-1.446	-100,0
Erträge	47.857.995	48.104.267	7.991	-48.096.277	-100,0
Materialaufwand	41.958.211	42.191.390	998	-42.190.393	-100,0
Personalaufwand	0	0	0	0	0,0
Abschreibungen	1.056	3.557	0	-3.557	-100,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.311	219.569	11.646	-207.923	-94,7
Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Aufwendungen	42.156.578	42.414.515	12.643	-42.401.872	-100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.701.417	5.689.752	-4.653	-5.694.405	-100,1
Steuern	2.031.258	2.072.455	-736	-2.073.191	-100,0
Jahresergebnis	3.670.158	3.617.296	-3.916	-3.621.213	-100,1

**MVA Hamm Betreiber-GmbH, Hamm,
Amtsgericht Hamm, HRB 2292
Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr von 01.01.2018 bis 30.06.2018**

I. Grundlagen der Gesellschaft

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags ist am 12. Dezember 1997 die MVA Hamm Betreiber-GmbH (MVA B) mit Sitz in Hamm errichtet worden.

Die Verbrennungsverträge, der Pachtvertrag und der Betriebsführungsvertrag wurden fristgerecht zum 31. Dezember 2017 gekündigt, so dass die Gesellschaft ihren Geschäftsbetrieb ab dem 1. Januar 2018 eingestellt hat.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. April 2018 wurde zum 1. Juli 2018 die Liquidation der MVA Hamm Betreiber-GmbH beschlossen.

Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum wurden wegen der Kündigung der Verträge keine Umsatzerlöse mehr erzielt. Materialaufwand aus der Verpachtung ist ebenfalls nicht mehr angefallen.

Ertragslage

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erzielt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die MVA Hamm Betreiber-GmbH wird zum 1. Juli 2018 aufgelöst. Damit ergeben sich keine wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Hamm, den 27.07.2018

MVA Hamm Betreiber-GmbH i.L.
Die Liquidatoren

Gießelmann

Stapper

➤ MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	2.928.042	2.675.040	2.454.438	-220.602	-8,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2.615	1.564	-1.051	0,0
II. Sachanlagen	2.928.042	2.672.425	2.452.874	-219.551	-8,2
III. Finanzanlagen	0	0		0	0,0
B. Umlaufvermögen	7.585.829	7.110.396	9.201.258	2.090.862	29,4
I. Vorräte	2.903.599	3.016.346	2.954.117	-62.229	-2,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	872.082	1.031.341	1.096.088	64.747	6,3
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.810.148	3.062.710	5.151.054	2.088.344	68,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.167	22.709	23.309	599	2,6
Bilanzsumme	10.536.038	9.808.146	11.679.005	1.870.860	19,1
Passiva					
A. Eigenkapital	3.840.657	3.408.596	7.002.094	3.593.498	105,4
I. gezeichnetes Kapital	511.292	511.292	511.292	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	1.000.000	0	28.845	28.845	#DIV/0!
IV. Gewinnvortrag	0	25.782	0	-25.782	
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.329.365	2.871.522	6.461.957	3.590.435	125,0
B. Rückstellungen	1.966.135	744.965	3.098.817	2.353.853	316,0
C. Verbindlichkeiten	4.546.788	5.490.074	1.431.529	-4.058.545	-73,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	182.458	164.511	146.565	-17.947	-10,9
Bilanzsumme	10.536.038	9.808.146	11.679.005	1.870.859	19,1

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse	22.164.712	22.001.134	36.973.465	14.972.331	68,1
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	388.614	1.315.207	141.751	-1.173.456	-89,2
Erträge aus Beteiligungen	0	0		0	0,0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	2.547	2.547	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	6.185	8.539	4.547	-3.992	-46,8
Erträge	22.559.511	23.324.880	37.122.310	13.797.429	59,2
Materialaufwand	11.111.960	11.100.297	18.992.757	7.892.460	71,1
Personalaufwand	6.007.222	6.139.018	6.214.403	75.385	1,2
Abschreibungen	342.432	357.255	334.950	-22.306	-6,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.184	1.560.696	1.836.453	275.757	17,7
Zinsen u.ä. Aufwendungen	21.056	44.087	29.544	-14.543	-33,0
Aufwendungen	19.059.854	19.201.353	27.408.107	8.206.754	42,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.499.657	4.123.527	9.714.203	5.590.676	135,6
Steuern	1.170.293	1.252.005	3.252.246	2.000.240	159,8
Jahresergebnis	2.329.365	2.871.522	6.461.957	3.590.435	125,0

Der zum 31.12.2017 ausgewiesene Jahresüberschuss i. H. v. 2.871.521,73 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag i. H. v. 25.782,00 € unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Ausschüttungssperre i. H. v. 2.868.458,73 € an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem zum 31.12.2018 ausgewiesenen Jahresüberschuss i. H. v. 6.461.957,13 € einen Betrag i. H. v. 880,00 € in die Gewinnrücklage einzustellen und den verbleibenden Betrag i. H. v. 6.461.077,13 € an die Gesellschafter auszuschütten.

MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, Hamm
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

Lagebericht

I. Grundlagen der Gesellschaft

a) Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Grundlage der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. November 2016. Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage in Hamm. Die MHB ist grundsätzlich für alle Geschäfts- und Betriebsführungsaufgaben zuständig, die der Betrieb der Müllverbrennungsanlage (MVA Hamm) mit sich bringt.

Durch den Abschluss entsprechender Verbrennungsverträge mit Ihren Gesellschaftern gewährleistet die MHB die Auslastung der Anlage. Sie hat dafür Sorge zu tragen, dass der angelieferte Abfall so effizient wie thermisch möglich – unter Berücksichtigung einer gewissenhaften und vorausschauenden Betriebsführung bei gleichzeitiger Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften – entsorgt wird und die aus dem Verbrennungsprozess gewonnene Energie einer optimalen Nutzung zugeführt wird.

Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

b) Öffentlicher Zweck

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Gewährleistung der dauerhaften Entsorgungssicherheit der angeschlossenen Kommunen und Kreise. Durch die thermische Behandlung von rd. 284.000 Tonnen Abfall im Geschäftsjahr 2018 wurde der öffentliche Zweck erreicht.

c) Technische Konzeption der Anlage

Die Verbrennungskapazität der 1985 errichteten MVA Hamm wurde während der Umbau- und Erweiterungsarbeiten zum thermischen Volllastbetrieb stufenweise erhöht und beträgt derzeit 295.000 Jahrestonnen bei einem durchschnittlichen Heizwert von 9.300 kJ/kg. Der anfallende Müll wird in vier baugleichen Kessellinien verbrannt. Die Müllkessel werden über einen gemeinsamen Müllbunker mittels zweier Krananlagen beschickt. Verbrannt wird auf einem dreistufigen Vorschubrost.

Zum An- und Abfahren der Anlage und bei eventuellen Betriebsstörungen sorgen heizölgefeuerte Stützbrenneranlagen automatisch für die Einhaltung der geforderten Mindesttemperatur. Gesteuert wird der Verbrennungsprozess über eine Feuerleistungsregelung, bei der die Luftzufuhr, die aufgegebene Müllmenge und die Geschwindigkeit, mit der der Rost den Müll vorwärts bewegt, geregelt werden können. Die Rauchgase durchlaufen nach dem Abhitzekegel mehrere Reinigungsstufen. Anfallende Reststoffe aus der Verbrennung und der Rauchgasreinigung wurden zur weiteren Verwertung an externe Unternehmen übergeben.

Die Aktivitäten konzentrierten sich im Geschäftsjahr auf die Erreichung der vertraglich zugesicherten thermischen Leistung sowie auf die Umsetzung von gesetzlichen Änderungen in Bezug auf zukünftig einzuhaltende Emissionswerte.

Schwerpunkte im Bereich der Instandhaltung waren:

- Gesamtstillstand Schaltanlagen / Regelventile Speisewasser-Entgaser / Sicherheitsventile Luftkondensator 1 / Schleppkabel Kran 1
- Turbinenrevision Turbine 1
- Erneuerung von Membranwänden
- Erneuerung der Kesselzustellung mit hinterlüfteten Platten an Kessel 4
- Austausch der Rauchgas-Leitungen vor Gewebefilter an Kessel 1, 3 und 4
- Instandsetzung Schlacke-, Staub- u. Salztransport
- Sanierung der Absorbertürme inkl. Bühnen
- Weiterführung Umsetzung Abwasserkonzept; Erneuerung Leitung von Tank A zur Abwasseraufbereitung
- Erneuerung der Heizölpumpenstation
- Umrüstung der Löschanlage Leitwarte / Schaltanlagen auf alternatives Löschgas
- Erneuerung von Löschmonitoren im Müllbunker

II. **Wirtschaftsbericht**

a) Gesamt- und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich nach vielen Jahren des Aufschwungs insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2018 erstmals deutlich verschlechtert. Das Wirtschaftswachstum in den letzten beiden Quartalen 2018 bewegte sich an der Nulllinie. Während sich die Binnennachfrage aufgrund des großen Verbrauchervertrauens sowie der Nachfrage der öffentlichen Hand insbesondere im Baubereich weiterhin auf hohem Niveau befindet, haben sich insbesondere die politischen Rahmenbedingungen für die exportorientierte Wirtschaft in Deutschland nachteilig verändert. Aufgrund des Zollstreits zwischen den wichtigen Wirtschaftsnationen USA und China, der unabsehbaren Folgen des Brexit und des internationalen steuerpolitischen Umfelds rechnet die Bundesregierung für 2019 nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 1,0 Prozent (dem geringsten Wert seit 2013) nach 1,5 Prozent in 2018.

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich nach den Prognosen des Bundeswirtschaftsministeriums Ministeriums auch in 2019 weiter positiv. Die Arbeitslosenquote werde in 2019 voraussichtlich auf 4,9 Prozent sinken – nach 5,2 Prozent in 2018. Die Zahl der Beschäftigten wird in 2019 voraussichtlich auf 45,2 Millionen Personen steigen. In der Folge wird die Nachfrage der privaten Haushalte durch höhere Einkommen auf hohem Niveau weiterhin zunehmen. Es wird seitens des BMWI damit gerechnet, dass die Löhne und Gehälter in 2019 voraussichtlich um 4,8 Prozent steigen werden.

Die hohen Steuereinnahmen eröffnen zudem einen weiteren finanziellen Spielraum des öffentlichen Sektors für Investitionen und Instandhaltungen in Infrastruktureinrichtungen, die ebenfalls einen Beitrag zum Wachstum in Deutschland leisten werden.

b) Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum lief der Verbrennungsbetrieb der Anlage im Wesentlichen störungsfrei, sodass eine Verbrennungsmenge von 284.286 Jahrestonnen bei einem durchschnittlichen Heizwert des Abfalls von 9.835 kJ/kg durchgesetzt werden konnte. Die thermische Leistung betrug somit 2.795.811 GJ. Die kontinuierlich und diskontinuierlich gemessenen Emissionswerte lagen in 2018 unterhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 konnte mit 93,0% eine hohe Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden, die im Vergleich zum Vorjahr um 3,6% höher war. Bei einem um -2,3% geringeren Mengendurchsatz und einem um 4,7% höheren kumulierten Heizwert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017, lag die thermische Gesamtleistung mit +2,3% über Vorjahresniveau. Die höhere Gesamtleistung im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr ergibt sich aus der besseren Anlagenverfügbarkeit, in Verbindung mit den gestiegenen Betriebsstunden. Die Dampferzeugung (brutto) lag mit 812.881 t im Jahr 2018 um 1,8 % über Vorjahresniveau. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Stromerzeugung mit -2,5% und die Stromabgabe mit -2,9% unter den Vorjahreswerten. Ursächlich ist, dass die Turbine 1 aufgrund einer geplanten Revision und Reparaturen insgesamt 4 Monate außer Betrieb war. Die Fernwärmeproduktion lag in 2018 mit -0,8% fast auf Vorjahresniveau.

Der Heizölverbrauch liegt im Berichtszeitraum mit -45,8% (-233.923 l) deutlich unter dem sehr hohen Vorjahresniveau, sodass trotz der im Vorjahresvergleich höheren Einstandspreise (+0,15 €/l) die Beschaffungskosten für Heizöl um ca. -44 T€ unter den Heizölkosten des Geschäftsjahres 2017 lagen. Der geringere Heizölverbrauch ist im Wesentlichen auf die Heizwertentwicklung und die Optimierung der Stoffstromsteuerung zurückzuführen.

Die Verbräuche anderer, wesentlicher Betriebsmittel verliefen unterschiedlich. So sank der Verbrauch von Weißfeinkalk um 12,1 % und der von Sorbocal um 4,1 % gegenüber dem Vorjahr. Eine deutliche Steigerung des Verbrauches (+72,1 % gegenüber 2017) ist beim Harnstoffeinsatz zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist auf die Inbetriebnahmen der neuen SNCR-Anlagen an allen 4 Linien zurückzuführen. Um die Leistungsfähigkeit der neuen Anlage in Bezug auf die Einhaltung des ab 2019 geltenden neuen Grenzwertes von 150 mg/Nm³ als Tagesmittelwert nachweisen zu können, wurden die Kessel über längere Betriebsphasen bereits unterhalb dieses Grenzwertes gefahren. Dieses führte verfahrensbedingt zu einem Anstieg des Harnstoffverbrauches. Die Beschaffungskosten lagen – unter Berücksichtigung leicht gefallener Einstandspreise – um ca. 72 T€ über Vorjahr.

Insgesamt lagen die Beschaffungskosten für Betriebsstoffe und Energiebezug des Geschäftsjahres 2018 mit rd. -46,3 T€ bzw. -26% unter dem Planansatz.

c) Ertragslage

Das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.462 TEUR aus und liegt somit um 2.723 TEUR über Plan. Der Jahresüberschuss soll unter Berücksichtigung der Ausschüttungssperre von TEUR 30 in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch gesicherte Erlöse aus den Verbrennungsverträgen (33.410 TEUR) sowie durch die Energieerlöse aus der Strom- und Fernwärmeabgabe (3.422 TEUR).

Die Hauptaufwandspositionen stellen die Materialkosten i.H.v. 18.993 TEUR, die Personalkosten mit 6.214 TEUR und die sonstigen betrieblichen Kosten von 1.901 TEUR dar.

d) Finanzlage

Die MHB erzielte einen Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9.082 TEUR. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit war aufgrund der Tilgung des Darlehens in Höhe von 4.000 TEUR und der Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 2.868 TEUR um 4.551 TEUR höher als 2017.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 5.151 TEUR und ist damit um 2.088 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Finanzlage der MHB ist geordnet. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

e) Vermögenslage

Im Vergleich zu den Ansätzen des Wirtschaftsplans wies das tatsächliche Anlagevermögen des Geschäftsjahres 2018 einen geringfügig geringeren Saldo (364 TEUR) zum Bilanzstichtag auf. Im Bereich der Vorräte liegt der tatsächliche Bestand mit 95 TEUR unter dem Plan. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände lagen im Ist mit einem um 595 TEUR höheren Bestand über Planniveau. Die im Vergleich zum Plan um 4.484 TEUR höheren liquiden Mittel werden in erster Linie durch einen höheren Jahresüberschuss (s.o.) hervorgerufen.

Der tatsächliche Bestand des Eigenkapitals der MHB zum 31.12.2018 lag mit 2.752 TEUR deutlich über Plan. Grund hierfür ist der im Ist realisierte Jahresüberschuss (s.o.). Die Rückstellungen wiesen im Vergleich zum Plan einen um 1.914 TEUR höheren Saldo aus. Diese Abweichung ergibt sich durch den Ansatz der Steuerrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen. Die wesentlichen Abweichungen lagen hier im Bereich der unterlassenen Instandhaltungen mit 315 TEUR über dem Planansatz. Die Steuerrückstellungen hingegen lagen wegen des erhöhten Jahresüberschusses mit 1.613 TEUR über den Plandaten. Die Verbindlichkeiten wurden im Ist mit 44 TEUR unter Plan bilanziert, was im Wesentlichen auf niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist (148 TEUR). Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wiesen zum Bilanzstichtag einen Saldo von 147 TEUR aus, der damit exakt auf Planniveau lag.

Die Bilanzsumme lag somit im Ergebnis in 2018 um 4.624 TEUR über dem Wert der Planbilanz.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 zeigt sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr verringert (221 TEUR). Das Vorratsvermögen liegt mit 62 TEUR knapp unter Vorjahresniveau. Die liquiden Mittel erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2.088 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Das Eigenkapital hat sich um 3.593 TEUR gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 erhöht. Der Grund hierfür liegt erkennbar in dem höheren Jahresüberschuss. Im Bereich der Rückstellungen liegt der Gesamtsaldo des abgelaufenen Geschäftsjahres um 2.354 TEUR über dem Wert des Geschäftsjahres 2017 (s.o.). Ausschlaggebend hierfür sind, die für das Geschäftsjahr 2018 höher anzusetzenden Steuerrückstellungen. Die Verbindlichkeiten liegen um 4.059 TEUR unter den Vorjahreswerten. Entscheidend hierfür ist die Rückzahlung des im Geschäftsjahr 2015 aufgenommenen Darlehens (4.000 TEUR), die in 2018 zu einer Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4.000 TEUR führte (s.o.). Die Rechnungsabgrenzungsposten verringerten sich im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr wie geplant um 18 TEUR.

Bei einer Bilanzsumme von 11.679 TEUR ist das langfristig gebundene Anlagevermögen der Gesellschaft durch das Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag rd. 60 %.

f) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Gem. 4.8 der Leitlinien zur R1-Energieeffizienzformel in Anhang II der Richtlinie 2008/98/EG, hatte MHB für das Betriebsjahr 2017 eine umfassende Neuberechnung durch einen externen Experten durchführen lassen. Auf der Grundlage dieser Neuberechnung wurde an Hand der Betriebsdaten des Jahres 2018 der R1-Wert für das Jahr 2018 ermittelt. Für das Betriebsjahr 2018 hat sich ein R1-Wert von 0,70 ergeben.

Die MHB konnte damit gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg erneut nachweisen, dass die Müllverbrennungsanlage Hamm die Voraussetzungen der R1-Energieeffizienz-Formel erfüllt. Der R1-Wert liegt seit der Inbetriebnahme der Fernwärmeauskopplungsstation im Jahr 2012 gesichert über dem erforderlichen Wert von 0,60. Die Energieeffizienzanforderungen gem. der AbfRR werden auch in den nächsten Jahren eingehalten, sodass die thermische Verwertung in der Müllverbrennungsanlage Hamm auch zukünftig sichergestellt werden kann.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften (§ 52 BImSchG) erfolgte durch die Bezirksregierung Arnsberg am 29.11.2018 eine Umweltinspektion zu den Schwerpunkten Luft (Emissionen). Diese Inspektion verlief gem. Prüfungsbericht ohne Mängel.

Der Personalbestand der MHB lag im Jahresdurchschnitt bei 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne Auszubildende und Geschäftsführer). Die MHB verfügt über erfahrene, langjährig beschäftigte und motivierte Mitarbeiter, da die Fluktuation in der Belegschaft außerordentlich gering ist. Die MHB ist Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen KAV NW.

III. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognoseberichterstattung

Zum 01.01.2018 ist die Neustrukturierung des MVA Hamm-Verbundes in Kraft getreten. Die neue Gesellschafterstruktur stellt sich somit wie folgt dar: EDG Holding GmbH (EDG Holding): 42,864%, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH): 15,080%, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU): 31,954%, Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG Kommunal): 5,051% und die Eis-sport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH (EVB): 5,051%.

Die MHB hat zum 01.01.2018 mit den jeweiligen Gesellschaftern, die ihrerseits die kommunalen Kontingentinhaber der MVA Hamm sind, Verbrennungsverträge auf Bring-or-pay-Basis abgeschlossen, die die Auslastung der Anlage sicherstellen. Die Verbrennungsverträge haben eine Laufzeit von 5 Jahren mit einer zusätzlichen 5-Jahres-Option.

Im Rahmen der vorstehend beschriebenen Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes wurde weiterhin zwischen der MVA Hamm Eigentümer-GmbH (MVA E) und der MHB mit Wirkung zum 01.01.2018 ein 5-jähriger Pachtvertrag mit einer zusätzlichen 5-Jahres-Option geschlossen. Somit ist der Fortbestand der MHB weiterhin langfristig gesichert.

In 2018 wurden wiederum alle zur Aufrechterhaltung notwendigen Instandhaltungs- bzw. Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt. Schwerpunkte sind im kommenden Geschäftsjahr 2019 und mittelfristig für die Geschäftsjahre 2020 bis 2023 im Bereich der Kesselanlagen der Austausch von Rostbelägen, Überhitzern, Membranwänden. Im Bereich der Rauchgasreinigung die Sanierung der Absorbertürme, Rauchgasleitungen vor Gewebefilter und Rauchgaskanäle. Im Bereich der Energieanlagen die Erneuerung der Steuerungen der Turbinen 1 und 2, sowie die Revisionen der Turbinen 2 und 3. Im Bereich der Nebenanlagen liegen die Schwerpunkte bei der Sanierung des Abwassersystems, der Kalkmilchansetzstation und der Flugstromförderung. Im Bereich der allgemeinen Anlagen ist für das Jahr 2021 ein Releasewechsel des Leitsystems PMSXpro (MH-AP) vorgesehen.

Die Rauchgasreinigung ist aufgrund des Alters und der dadurch bedingten Korrosionsschäden erneuerungsbedürftig. Laut Mittelfristplanung soll ab 2021 mit den Erneuerungen begonnen werden. Für die Umsetzung der Ersatzmaßnahmen für die Dauer von 4 Jahren (pro Jahr eine Linie) sind jährlich zusätzliche Stillstandszeiten erforderlich. Die normale Revisionszeit von 1 Monat reicht dann nicht aus und muss um weitere 2 Monate/a verlängert werden. Da in dieser Zeit nur noch 3 von 4 Linien zur Verfügung stehen, kann es bei ungeplanten Störungen zu Kapazitätseinbußen kommen, die die Entsorgungssicherheit für kommunale Mengen gefährden.

Gemäß mittelfristiger Wirtschaftsplanung der MHB ist auch in den folgenden Geschäftsjahren von einer gesicherten Ertragslage auszugehen. Der Jahresüberschuss für 2019 wird voraussichtlich leicht unter dem Vorjahreswert liegen.

b) Risiko- und Chancenberichterstattung

Seit der Umsetzung des thermischen Volllastbetriebs steht die vierte Verbrennungslinie nicht mehr als Redundanz zur Verfügung. Somit reduziert sich bei außerplanmäßigen Betriebsunterbrechungen die Gesamtjahreskapazität.

Auf der Erlösseite bestehen im Bereich der Einspeisevergütungen grundsätzlich Risiken durch die an der Strombörse EEX gehandelten Strompreise für den Phelix Future Base, der die Abrechnungsbasis für die Strom- und Fernwärmelieferungen mit den Stadtwerken Hamm bildet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Strompreis des Geschäftsjahres 2018 auf Basis des Phelix Future Base um ca. 19% gestiegen. Zuvor hatte sich die Einspeisevergütung aufgrund

der Marktentwicklungen in den letzten fünf Jahren (2012 - 2017) mehr als halbiert. Da der Fernwärmepreis vertragsgemäß an den Strompreis gekoppelt ist, erhöht sich die Abrechnungsbasis für die Fernwärmeerlöse entsprechend.

Wie bereits unter Punkt IV. a) angeführt, hat die MHB im Rahmen der Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes mit der MVA E mit Wirkung zum 01.01.2018 einen neuen 5-jährigen Pachtvertrag mit einer zusätzlichen 5-Jahres-Option geschlossen. Dieser Pachtvertrag erfolgt auf Basis eines Festpreises.

Die MHB ihrerseits hat im Rahmen der für die gleichen Zeiträume geschlossenen Verbrennungsverträge auf Bring-or-pay-Basis mit ihren Vertragspartnern eine differenzierte Preisgleitung vertraglich vereinbart, die die zukünftige Entwicklung sämtlicher variabler Kostenarten berücksichtigt, so dass weiterhin von einer stabilen Ertragslage ausgegangen werden kann.

Ein weiteres Risiko stellt die Preisentwicklung der Reststoffentsorgungskosten dar; hier kann es z. B. aufgrund der begrenzten Entsorgungskapazitäten in Salzbergwerken zukünftig zu überproportionalen Preissteigerungen kommen. Die Rohschlacke gilt derzeit nicht als gefährlicher Abfall. Sollte sich diese Zuordnung ändern, ist mit Preissteigerungen zu rechnen.

Aktuell wird die sachgerechte Auslegung von § 51 Abs. 1 Nr. 2 EnergieStG zur steuerlichen Entlastung des Einsatzes von Energieerzeugnissen bei der Thermischen Abfallbehandlung von der Generalzolldirektion (GZD) geprüft. Hier geht es insbesondere um die steuerliche Beurteilung von Energieerzeugnisseinsätzen (bei der MVA Hamm um den Heizöleinsatz) bei An- und Abfahrprozessen abgekoppelt vom Heizöleinsatz bei der Stützfeuerung, bezeichnet als „Dual-Use“. Hier besteht das Risiko, dass die steuerliche Entlastung für MHB entfällt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Weitere Risiken, die über den allgemeinen Geschäftsverkehr hinausgehen, sind ebenfalls nicht erkennbar.

Hamm, den 29. März 2019

MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

_____	_____	_____
Hr. Klaus Niesmann -Vors. Geschäftsführer-	Hr. Reinhard Bartsch -Geschäftsführer-	Hr. Andreas Gérard -Geschäftsführer-
_____	_____	
Hr. Thomas Grundmann -Geschäftsführer-	Hr. Jürgen Schrewe -Geschäftsführer-	

➤ Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	14.814.842	15.869.987	23.411.497	7.541.510	47,5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.310	141.305	120.634	-20.671	-14,6
II. Sachanlagen	14.269.261	13.629.264	12.198.280	-1.430.985	-10,5
III. Finanzanlagen	482.271	2.099.418	11.092.583	8.993.166	428,4
B. Umlaufvermögen	15.980.341	14.657.410	19.157.675	4.500.265	30,7
I. Vorräte	226.231	150.250	144.900	-5.350	-3,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.787.558	3.176.098	6.086.326	2.910.228	91,6
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.966.552	11.331.062	12.926.449	1.595.388	14,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.583	51.834	64.767	12.933	25,0
Bilanzsumme	30.855.766	30.579.230	42.633.939	12.054.708	39,4
Passiva					
A. Eigenkapital	7.239.879	7.622.567	13.709.426	6.086.859	79,9
I. gezeichnetes Kapital	4.601.627	4.601.627	4.601.627	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	790.000	790.000	790.000	0	0,0
IV. Bilanzgewinn	1.848.252	2.230.940	8.317.799	6.086.859	272,8
B. Rückstellungen	15.609.427	16.633.542	17.137.879	504.337	3,0
C. Verbindlichkeiten	8.006.460	6.323.121	11.786.633	5.463.512	86,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
E. Latente Steuern	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	30.855.766	30.579.230	42.633.939	12.054.708	39,4

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	25.725.727	26.643.445	25.510.027	-1.133.418	-4,3
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	265.714	293.296	8.226.608	7.933.312	2.704,9
Erträge aus Beteiligungen	222.000	532.220	131.926	-400.294	-75,2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0,0
Zinsen u. ä. Erträge	158.574	134.844	97.714	-37.130	-27,5
Erträge	26.372.015	27.603.805	33.966.275	6.362.470	23,0
Materialaufwand	13.080.862	13.282.164	11.859.009	-1.423.155	-10,7
Personalaufwand	5.534.998	5.528.961	5.906.949	377.988	6,8
Abschreibungen	1.894.199	1.945.644	2.656.835	711.191	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.961.643	3.035.230	3.861.042	825.812	27,2
Zinsen u.ä. Aufwendungen	179.794	139.721	87.131	-52.590	-37,6
Aufwendungen	23.651.496	23.931.720	24.370.966	439.246	1,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.720.519	3.672.085	9.595.310	5.923.224	161,3
außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	0,0
Steuern	872.499	1.441.397	1.278.451	-162.946	-11,3
Jahresergebnis	1.848.020	2.230.688	8.316.859	6.086.171	272,8
Gewinnvortrag	1.720.232	1.848.252	2.230.940	382.688	20,7
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	0	0	0,0
Ausschüttung (jeweils fürs Vorjahr bzw. + Vorabausschüttung)	1.720.000	1.848.000	2.230.000	382.000	20,7
Bilanzgewinn	1.848.252	2.230.940	8.317.799	6.086.859	272,8

GWA - Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 – 31.12.2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamm unter der HRB-Nr. 3536 eingetragen. Die Gesellschaftsanteile werden zu 100 % von der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) gehalten, die wiederum eine Eigengesellschaft der Gebietskörperschaft Kreis Unna ist.

Unternehmensgegenstand der GWA ist die Abfallwirtschaft. Die GWA nimmt insbesondere die Aufgaben des Kreises Unna im Bereich der Abfallverwertung und -beseitigung einschließlich der Produktion und Vermarktung von Sekundärrohstoffen sowie der Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit wahr. Grundlage ist ein umfassender Entsorgungsvertrag mit dem Kreis Unna, dessen Laufzeit nach einem Beschluss des Kreistages des Kreises Unna zuletzt im Jahr 2018 bis zum 31. Dezember 2038 verlängert wurde. Hierbei handelt es sich um einen Vertrag zur Drittbeauftragung gemäß § 22 KrWG. Der GWA obliegt ferner die Zuständigkeit für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen – also insbesondere aus Industrie- und Gewerbebetrieben – als so genanntes beliehenes Unternehmen aufgrund einer Pflichtenübertragung gemäß § 16 Abs. 2 KrW-/AbfG (alte Fassung).

Nicht zuständig ist die GWA für die Entsorgung des Altpapiers (Verwertung/Vermarktung) und des Restmülls (Verbrennung) aus den kommunalen Sammlungen im Kreis Unna. Diese Aufgaben werden aufgrund besonderer Drittbeauftragungen durch den Kreis Unna seit dem 14.01.2004 bzw. 01.09.2005 durch die GWA-Tochter Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU) durchgeführt. Die Laufzeit dieser Verträge wurde zwischenzeitlich ebenfalls bis zum 31. Dezember 2038 verlängert.

Die GWA ist an folgenden Gesellschaften direkt beteiligt:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU) | 100,00 % |
| 2. | Abfallvermeidungsagentur GmbH (AVA) | 100,00 % |

- | | | |
|----|--|---------|
| 3. | Bioenergie Kreis Unna GmbH; mit notarieller Urkunde vom 18. Juli 2018 haben die GWA und die Firma Remondis GmbH & Co. KG, Bochum ein Gemeinschaftsunternehmen (eingetragen AG Hamm unter HR B 9427) zum Betrieb einer Vergärungsanlage gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme, Sortierung, Vergärung, Kompostierung, Verwertung und Beseitigung von Bio- und Grünabfällen aller Art. Die Anschaffungskosten für die Beteiligung betragen T€ 51. | 51,00 % |
| 4. | GWA REsource Fröndenberg GmbH; mit notarieller vom 29. November 2018 haben die GWA und die Firma Remondis GmbH & Co. KG, Bochum ein Gemeinschaftsunternehmen (eingetragen AG Hamm unter HR B 9565) gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung schwerpunktmäßig von Garten- und Parkabfällen am GWA Standort Fröndenberg-Ostbüren. Die Anschaffungskosten für die Beteiligung betragen T€ 51. | 51,00 % |
| 5. | GWM – Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH | 50,00 % |
| 6. | GWA REsource Kreis Unna GmbH; mit notarieller Urkunde vom 10. Juli 2018 hat die GWA als bis dahin alleiniger Gesellschafter 50 % der Anteile an der GWA Logistik GmbH an die Firma Remondis GmbH & Co. KG, Bochum, übertragen. Im Gegenzug hat die GWA ebenfalls mit notarieller Urkunde vom 10. Juli 2018 50% der Anteile vom bisherigen Alleingesellschafter Remondis GmbH & Co. KG, Bochum, an dem Unternehmen REMONDIS Logistik Lünen GmbH übernommen. Mit Eintragung im Handelsregister vom 05. August 2018 sind beide Unternehmen miteinander verschmolzen worden und firmieren nunmehr unter der Bezeichnung GWA REsource Kreis Unna GmbH. Das Unternehmen ist unter Nr. 9499 im Handelsregister B des AG Hamm eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere von Transport- und Logistikaufgaben, sowie auch der Betrieb von Umschlag- oder Sammelstellen für Abfälle aller Art. | 50,00 % |

Neben der Durchführung von Entsorgungsaufgaben im Rahmen der Drittbeauftragung gemäß § 22 KrWG und der Pflichtenübertragung gemäß § 16 Abs. 2 KrWG-/AbfG beteiligt sich die GWA aktiv am Wettbewerb um die nicht überlassungspflichtigen Abfälle im allgemeinen Entsorgungsmarkt.

Die GWA plant, finanziert, errichtet und betreibt die notwendigen Anlagen und Einrichtungen grundsätzlich selbst.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die GWA nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

B. 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Nach Information des statistischen Bundesamtes vom 15. Januar 2019 wuchs die deutsche Wirtschaft im Gesamtjahr 2018 um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird nach Ansicht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) mit einem relevant schwächeren Wachstum wie im abgeschlossenen Jahr gerechnet. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen allerdings insbesondere in den Folgen eines ungeordneten Brexits, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften. Die Entwicklung der Entsorgungsbranche war in 2018 wesentlich von den Entsorgungskosten für die thermische Verwertung geprägt. Das mit der positiven Binnenkonjunktur einhergehende hohe Aufkommen von Abfällen führte auch in 2018 zu einer guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und einem moderat gestiegenen Preisniveau¹. Eine Weiterführung dieses Prozesses – auch unter den neuen Rahmenbedingungen der Gewerbeabfallverordnung – wird auch für 2019 erwartet.

B. 2. Wesentliche Dienstleistungssparten / Betriebsstellen der GWA

Am 30. Juni 2018 zerstörte ein Brand wesentliche Teile der Betriebsvor- und -einrichtungen der Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen („WA Bönen“). Der operative Geschäftsbetrieb an der WA Bönen ist seitdem nur im eingeschränkten Umfang möglich. Die ursprünglichen Stoffströme werden teilweise durch die GWA auf die übrigen Betriebsstellen umgeleitet.

Die handelsrechtlichen sowie versicherungstechnischen Folgen des Brandes haben signifikanten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GWA im Geschäftsjahr 2018.

¹ Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (durch den Jahresabschlussprüfer nicht geprüft)

B. 2.1 Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen

Der Umsatz der Betriebsstelle „WA Bönen“ beträgt in 2018 T€ 5.896 und liegt damit relevant um T€ 1.547 unter dem Erlös des Vorjahres (T€ 7.443). Grund hierfür sind die Auswirkungen des Brandschadens mit den daraus resultierenden Einschränkungen der operativen Geschäftstätigkeiten insbesondere auf der westlichen Seite des Betriebsgeländes. Dennoch bleibt der Standort Bönen auch im Geschäftsjahr 2018 die umsatzstärkste Betriebsstelle der GWA.

B. 2.2 Standort Kamen

Die Betriebsstelle „Kamen-Heeren-Werve“ verzeichnete für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von T€ 3.645 und liegt damit um T€ 125 über dem Niveau des Vorjahres (T€ 3.520).

B. 2.3 Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren

Der Umsatz wird in dieser Betriebsstelle schwerpunktmäßig mit der Dienstleistung der Entsorgung der kommunalen Bioabfall- und Grünschnittmengen erzielt und hat sich im Vergleich zum Vorjahr moderat um T€ 79 auf T€ 3.060 (Vorjahr: T€ 2.981) erhöht.

B. 2.4 Standort Lünen-Brückenkamp

An dem Standort Lünen-Brückenkamp führt die GWA auch den Umschlag des Hausmülls aus dem Nordkreis zur MVA Hamm sowie den Umschlag des Bioabfalls aus dem Nordkreis zum Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren durch. Außerdem bewirtschaftet die GWA über die „Umladeanlage Lünen-Brückenkamp“ Umsätze aus der dortigen Annahme von Gewerbeabfällen und generiert Umsätze aus der Deponierung von Bodeninput bzw. der Aufbereitung von Bauschuttmengen.

Der Standort erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr mit T€ 2.388 einen Gesamtumsatz, der geringfügig um T€ 139 (rd. -7 %) unter dem Niveau des Vorjahres (T€ 2.527) liegt.

B. 2.5 Wertstoffhöfe

Die von der GWA im Kreis Unna betriebenen Wertstoffhöfe besitzen aufgrund ihrer Benutzerfreundlichkeit eine hohe öffentliche Akzeptanz²; sie haben bei einem Gesamtumsatz von T€ 2.173 (Vorjahr: T€ 2.112) auch in 2018 insgesamt zum positiven Unternehmensergebnis der GWA beigetragen. Im Einzelnen handelt es sich um die Wertstoffhöfe in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg-Ostbüren, Holzwickede, Kamen-Heeren-Werve und Kamen-Hemsack.

B. 2.6 Vermarktung von Verbrennungskontingenten

Im Rahmen der Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes mit Wirkung zum 01. Januar 2018 hat sich das Verbrennungskontingent der GWA für die Vermarktung der Gewerbeabfälle in Abhängigkeit von der tatsächlichen Verbrennungsmenge der MHB in dem jeweiligen Geschäftsjahr moderat auf 18.612 t erhöht. In 2018 führt dies sowie ein leicht gestiegenes Preisniveau zu einer Umsatzsteigerung von T€ 1.701 um T€ 359 auf T€ 2.060.

B. 2.7 Schadstoff- und E-Schrott Kleinmengensammlung

Die GWA bietet den Privathaushalten und dem Kleingewerbe besondere Entsorgungsmöglichkeiten für Problemabfälle und E-Schrott durch regelmäßige mobile Sammlungen im Kreisgebiet sowie an den sieben stationären Sammelstellen in Fröndenberg-Ostbüren, Holzwickede, Kamen-Heeren-Werve, Lünen-Brückenkamp, Bergkamen, Bönen und Schwerte an. Diese Sparte erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von T€ 1.000 (Vorjahr: T€ 977).

B. 2.8 Wertstofftonne Kreis Unna

Die kreisweite, gemeinsame Erfassung und Verwertung von Wertstoffen aus Verpackungsmaterialien ist auch im Geschäftsjahr 2018 weitergeführt worden. Bedingt durch die Fusion der ehemaligen GWA Logistik GmbH und der Remondis Logistik Lünen GmbH wurde die bis Mitte 2018 praktizierte, getrennte Aufgabenwahrnehmung durch die GWA-Gruppe einerseits und die Remondis-Gruppe andererseits in eine gesellschaftsrechtliche Kooperation und in ein Unternehmen, die GWA REsource Kreis Unna GmbH, überführt. In Bergkamen ist der dortige Kommunalbetrieb EBB mit eingebunden; im Gebiet der Stadt Unna ist die GWA Kommunal AöR für die Wertstofftonnen-Abfuhr zuständig. Der Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beläuft sich aus den vielfältigen Leistungsbeziehungen auf T€ 617 (Vorjahr: T€ 709).

² Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (durch den Jahresabschlussprüfer nicht geprüft)

B. 3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

B. 3.1 Ertragslage

Die GWA erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 25.510 (Vorjahr: T€ 26.643) einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 8.317 (Vorjahr: T€ 2.230) und übersteigt das für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Ergebnis in Höhe von T€ 2.211 somit deutlich.

Ursächlich für den Umsatzrückgang von 2017 zu 2018 sind die operativen Auswirkungen des Brandes der WA Bönen (siehe auch B.2.2.). Der Umsatzrückgang wurde durch die Leistungen aus der Betriebsunterbrechungsversicherung für das Jahr 2018 (T€ 300) teilweise kompensiert. Unter Berücksichtigung dieser Versicherungsentschädigungen ergeben sich im Geschäftsjahr 2018 insgesamt T€ 6.555 als sonstige betriebliche Erträge realisierte Versicherungsentschädigungen, die im Zusammenhang mit dem Brandschaden stehen. Die sonstigen Versicherungsleistungen sowie Ansprüche gegen die Versicherung resultieren insbesondere aus Ersatzbeschaffungsansprüchen für beschädigte Gebäude sowie Anlagen und Maschinen.

Aufgrund des Untergangs von Sachanlagevermögen im Zusammenhang mit dem Brand musste die GWA außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 749 vornehmen. Des Weiteren sind Brandfolgekosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rd. T€ 785 enthalten. Fasst man die dargestellten Versicherungsleistungen sowie Aufwendungen zusammen, hatte handelsrechtliche Abbildung des Brandschadens mit einem saldierten Ertrag von T€ 5.021 einen relevanten Einfluss auf das Jahresergebnis 2018.

Auch bereinigt um die ergebnisrelevanten Sondereffekte aus dem Brand sowie dem (sonstigen betrieblichen) Ertrag aus dem Verkauf der hälftigen Anteile an der GWA Logistik (T€ 1.090) konnte die GWA die positive Entwicklung auch operativ im Geschäftsjahr 2018 fortsetzen. Der Rohertrag (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge [ohne obige Sondereffekte] – Materialaufwand) erhöhte sich trotz der reduzierten Umsätze auf T€ 14.233 (Vorjahr: T€ 13.655); die hieraus abgeleitete Rohertragsquote nahm auf 54,5 % (Vorjahr: 50,7 %) zu. Diese Kennzahlen zeigen auf, dass die durch die Geschäftsleitung eingeschlagene Strategie mit einer weiteren Diversifizierung der Leistungen zu einer nachhaltig positiven Entwicklung der Gesellschaft im VBU-Verbund führt.

Die übrigen Posten zeigen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr auf, die unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung und Sondereffekte 2018 zu erwarten waren. Der im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Beteiligungsertrag (T€ 132; Vorjahr: T€ 532) steht im Zusammenhang mit einer Sonderausschüttung der ehemaligen GWA Logistik sowie der Ergebnisübernahme von dieser Gesellschaft im Vorjahr.

Die Gesellschaft beabsichtigt aus dem Jahresergebnis eine Ausschüttung in Höhe von T€ 2.215 vorzunehmen. Die Liquidität des thesaurierten Gewinnes wird benötigt zum Wiederaufbau der zerstörten Teilbereiche der Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen bzw. ist verwendet worden, um den Erwerb des 50% Anteils an der GWA REsource Kreis Unna GmbH, Lünen, mitzufinanzieren.

B. 3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GWA erhöhte sich zum 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutlich um T€ 12.055 auf T€ 42.634. Grund hierfür ist auf der Aktivseite der Bilanz insbesondere die Erhöhung des Finanzanlagevermögen durch den Zugang des 50% Anteils an der GWA REsource Kreis Unna GmbH, Lünen, und der Anstieg der liquiden Mittel (T€ 12.926; Vorjahr: T€ 11.331) bzw. der Forderungen aufgrund der Versicherungsschädigungen (T€ 2.755; Vorjahr: T€ 0) aus dem Brandfall der Wertstoffaufbereitungsanlage Bönen.

Aus dem Erwerb des 50%-igen Anteils an der REMONDIS Logistik Lünen GmbH sowie des gleichzeitigen Verkaufs von 50 % der Anteile an der GWA Logistik erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen um T€ 7.901. Wie bereits in Abschnitt A. dargestellt, erfolgte nach dem gegenseitigen Anteilserwerb von der bzw. an die Remondis GmbH & Co. KG, Bochum eine Verschmelzung der beiden Gesellschaften, die nunmehr unter GWA REsource Kreis Unna GmbH firmieren. Der Beteiligungsbuchwert beträgt T€ 8.125.

Des Weiteren gewährte die GWA im Geschäftsjahr 2018 der GWA AöR weitere Darlehen im Zusammenhang mit der Aufnahme bzw. Erweiterung der Geschäftstätigkeit. Diese valutieren zum Stichtag in Höhe von T€ 2.121 (Vorjahr: T€ 1.000) und werde als sonstige Ausleihungen bilanziert.

Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Passivseite resultiert schwerpunktmäßig aus dem deutlich erhöhtem Eigenkapital (T€ 13.709; Vorjahr: T€ 7.623) aufgrund des Jahresergebnisses. Die Eigenkapitalquote erhöht sich aufgrund der überproportionalen Zunahme der Eigenkapitals auf 32,2 % (Vorjahr: 24,9 %).

Insbesondere im Zusammenhang mit der Anteilsfinanzierung an der jetzigen GWA Resource Kreis Unna GmbH nahm die GWA im Jahr 2018 weitere Darlehen (T€ 7.000) auf. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungsleistungen für die langfristigen Kreditverbindlichkeiten erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2018 um T€ 5.263 auf T€ 9.588 im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Die Rückstellungen erhöhten sich zum 31.12.2018 gegenüber dem 31.12.2017 um T€ 504, was insbesondere auf höhere Ertragssteuerrückstellungen (+T€ 364) zurückzuführen ist. In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere zukünftige Verpflichtungen aus der Stilllegung und Nachsorge von Deponien bilanziert (T€ 13.482; Vorjahr: T€ 13.421).

B. 3.3 Finanzlage

Die GWA erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung (lang-, mittel-, kurzfristig) mit Überwachung der Liquiditätsposition.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgrund des Cash-Flows und der vorhandenen Kontokorrentlinie bei der Sparkasse UnnaKamen jederzeit gewährleistet. Die Investitionen konnten aus dem Cash-Flow und darüber hinaus aus Investitionsdarlehen finanziert werden.

B. 4. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 1.223 getätigt (Vorjahr: T€ 1.421). Die Investitionen bewegen sich im Rahmen der von den Unternehmensgremien verabschiedeten Wirtschaftspläne und beinhalten im Wesentlichen:

- den Kauf von diversen Großgeräten und Fahrzeugen (T€ 560),
- Ersatzbeschaffung einer Kanalballenpresse für den Altpapierumschlag (T€ 295),
- Invest in Stellwände (T€ 68) und
- die Ergänzung/Erneuerung von Soft-, Hardware und Telekommunikationseinrichtungen der GWA (T€ 65).

B. 5. Personal

Die Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament des Unternehmens und Garanten unserer Erfolge. Die Gesellschaft ist deshalb stets darauf fokussiert, das Personal qualifiziert weiterzuentwickeln. Damit nimmt die Personalentwicklung einen hohen Stellenwert ein. Als Ausbildungsbetrieb versucht die GWA ferner, den weiteren Bedarf an qualifiziertem Personal selbst zu entwickeln. Zum Stichtag 31.12.2018 beschäftigte die GWA 127 Personen in Voll- oder Teilzeitverträgen (Vorjahr: 122 MA). Die Anzahl der Mitarbeiter bewegt sich im Rahmen des für 2018 durch die Unternehmensgremien verabschiedeten Stellenplanes. Davon waren zum Stichtag 11 Auszubildende tätig; 5 im technischen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ sowie 6 im kaufmännischen Bereich bzw. in der EDV.

C. Chancen- und Risikobericht

Die GWA Kreis Unna mbH verfügt über ein implementiertes Risikomanagementsystem gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG). Geschäftsübliche Risiken werden im Rahmen eines monatlichen Berichtswesens systematisch erfasst, bewertet und analysiert. Aufkommende Risiken und Probleme wie z.B. Entgeltrückgänge aufgrund von sich ändernden Marktpreisentwicklungen, rückläufige Erlöse bei der Vermarktung von Wertstoffen oder steigende Kosten für Entsorgungs- oder sonstige Dienstleistungen werden innerhalb der Geschäftsführung und mit den Profitcenterverantwortlichen im direkten Dialog und in regelmäßigen Gesprächen aufgezeigt und Problemlösungen erarbeitet. Relevante rechtliche Risiken, für die aus Sicht der GWA Kreis Unna mbH Rückstellungen zu bilden waren, sind nicht bekannt.

Weitere Risiken können aus einer rückläufigen Entwicklung der akquirierten bzw. angedienten Abfallmengen auf die Auslastung der GWA-Anlagen entstehen sowie Unsicherheiten bezüglich der langfristigen gesetzlichen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Abfallverwertung und -beseitigung.

Die Gesamtrisikosituation setzt sich aus den oben beispielhaft dargestellten Einzelrisiken der Gesellschaft zusammen. Die Gesellschaft sieht sich keinen bestandsgefährdenden Geschäftsentwicklungen, die sich aus einem Einzelrisiko oder einer Kombination von Einzelrisiken ergibt, ausgesetzt.

Durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder sowie den Ausbau bzw. der Umstrukturierung bestehender Geschäftsfelder hat die GWA sich auch für die Zukunft Umsatzpotenziale erschlossen, die der Gesellschaft ein weiteres organisches Wachsen ermöglichen werden. Darüber hinaus ergeben sich signifikante Chancen für die GWA aus der nunmehr angelauten Zusammenarbeit in langfristig angelegten Projekten mit regionalen Partnern in unterschiedlichen Bereichen der Entsorgungs- bzw. Abfallwirtschaft.

D. Prognosebericht

Die in diesem Abschnitt von der Gesellschaft getroffenen Aussagen zur künftigen Entwicklung basieren auf dem in der Gesellschafterversammlung vom 08. Oktober 2018 verabschiedeten Wirtschaftsplan 2019.

Die Gesellschaft kalkuliert für das Geschäftsjahr 2018 wiederum mit einem deutlich positiven Ergebnis auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres geglättet um die Sondereffekte des Geschäftsjahres 2018.

Die GWA plant im Jahr 2019 Investitionen in Höhe von T€ 1.160. Die für 2019 geplanten Investitionen werden aus dem Cash-Flow der Gesellschaft als auch aus einem für 2019 geplanten Investitionsdarlehen finanziert.

Der weiterhin gute Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit, die bei der Sparkasse Unna-Kamen vorhandene Kreditlinie sowie die hierfür aus dem Jahresergebnis vorgesehenen thesaurierten Gewinne reichen aus, um in 2019 genügend liquide Mittel für die betrieblichen Ausgaben sowie für die Zins- und Tilgungsleistungen aus bestehenden Darlehen zur Verfügung zu haben.

Unna, 23. Mai 2019



Andreas Gérard
Geschäftsführer

➤ AVA Abfallvermeidungsagentur GmbH (AVA)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	3.249	3.009	2.120	-889	-29,5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0		0	0,0
II. Sachanlagen	3.249	3.009	2.120	-889	-29,5
III. Finanzanlagen	0	0		0	0,0
B. Umlaufvermögen	282.613	275.629	304.525	28.896	10,5
I. Vorräte	0	12.500	0	-12.500	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.891	51.104	58.734	7.629	14,9
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	238.722	212.025	245.791	33.766	15,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.125	283	404	121	42,6
Bilanzsumme	286.987	278.922	307.049	28.127	10,1
Passiva					
A. Eigenkapital	201.394	205.076	219.508	14.432	7,0
I. gezeichnetes Kapital	31.000	31.000	31.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	135.741	170.394	174.077	3.683	2,2
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.653	3.682	14.431	10.749	291,9
B. Rückstellungen	18.268	8.667	20.094	11.427	131,8
C. Verbindlichkeiten	67.324	65.178	67.447	2.269	3,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	286.987	278.922	307.049	28.128	10,1

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	453.431	401.725	446.787	45.062	11,2
Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	0	12.500	-12.500	-25.000	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	12.058	23.018	16.632	-6.385	-27,7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	1	4	5	1	11,4
Erträge	465.490	437.247	450.924	13.677	3,1
Materialaufwand	0	0		0	0,0
Personalaufwand	305.667	333.454	322.091	-11.363	-3,4
Abschreibungen	1.168	1.540	889	-651	-42,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.122	95.838	105.671	9.832	10,3
Zinsen u.ä. Aufwendungen	217	179	191	11	6,2
Aufwendungen	413.174	431.011	428.841	-2.171	-0,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52.316	6.236	22.083	15.848	254,2
Steuern	17.663	2.553	7.652	5.099	199,7
Jahresergebnis	34.653	3.682	14.431	10.749	291,9

**AVA-Abfallvermeidungsagentur GmbH,
Lünen**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Wirtschaftliches Umfeld

Der in den Vorjahren zu verzeichnende wirtschaftliche Aufwärtstrend konnte sich in 2018 vollumfänglich fortsetzen. Die notwendigen Kernkompetenzen werden in den Unternehmen beibehalten und gestützt; dagegen werden unternehmensnahe Dienstleistungen verstärkt an Spezialisten wie die AVA extern vergeben¹. Die AVA unterstützt Unternehmen beim Erwerb von Qualifikationen, die bei dem zunehmenden Wettbewerb und knapper werdenden Märkten von entscheidender Bedeutung sind.

Diese Entwicklung hält nach der Einschätzung zum bisherigen Verlauf auch in 2019 weiter an.

Entwicklung AVA

Das Engagement der AVA ist seit der Gründung 1991/92 deutlich erweitert worden. Die AVA hat sich den veränderten Anforderungen angepasst und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung der gesetzlich geforderten Maßnahmen.

Eine eindeutige Zuordnung der AVA Abfallvermeidungsagentur GmbH zu einer bestimmten Dienstleistungsbranche ist nicht möglich.

Ursprünglich stellte die Abfallberatung den zentralen Baustein des AVA-Angebotes dar. Eine umfassende Beratung von Unternehmen in Fragen des Umweltschutzes, der betrieblichen Organisation, des Qualitätsmanagements, der Arbeitssicherheit und der Mitarbeiterqualifizierung macht das Kerngeschäft aus. Zunehmend nutzen auch öffentliche Verwaltungen und kommunal nahe Unternehmen die Instrumente moderner Managementsysteme zu ihrer Weiterentwicklung und Restrukturierung¹

Maßgeblich wurde die positive Entwicklung der AVA in den vergangenen Jahren durch die kontinuierlich zunehmende Übernahme von Beauftragtenfunktionen und das steigende Schulungsangebot beeinflusst. In 2011 wurde das Energiemanagement erstmalig angeboten und ist erfolgreich gestartet worden. Für 2019 signalisierten weitere Firmen ihr Interesse an der Beratung zur Auditierung und Zertifizierung.

¹ Sonstige Angabe im Lagebericht; nicht durch AP geprüft

2. Auftragsentwicklung und Werbung

Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweck-
erreichung.

Projekte

Die Streuung der AVA-Dienstleistungen in die Beratungssegmente Umwelt, Qualität, Energie und Arbeitssicherheit sowie die Durchführung von Schulungsmaßnahmen hat sich bewährt. Es werden zahlreiche Unternehmen bei der Implementierung und Weiterentwicklung von Managementsystemen betreut. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um längerfristige und intensive Kooperationen. In vielen Fällen kommt es nach einer erfolgreichen Erstberatung zu einer dauerhaften Kunden/Lieferanten-Beziehung mit Übernahme einer Beauftragtenfunktion.

Gewerbliche Umweltberatung

Im Auftrag des Kreises Unna wurde in 2018 die gewerbliche Umweltberatung fort-
gesetzt. Im Einzelnen wurden dabei zahlreiche betriebliche Einzel- bzw. Anschluss-
beratungen und mehrere Informationsveranstaltungen für gewerbliche Unternehmen
durchgeführt.

In 2018 wurde der Energiecheck nach der Einführung in 2010 weitergeführt. Das
Interesse und die Akzeptanz an dem im Januar 2010 eingeführten Energiecheck
waren unvermindert groß, so dass der Energiecheck in 2019 fortgesetzt wird.

Übernahme von Beauftragtenfunktionen

Zahlreiche Unternehmen werden von der AVA dauerhaft betreut. Verschiedene
Beauftragtenfunktionen werden dabei von der AVA übernommen (Umwelt-,
Qualitäts-, Abfall-, Gewässerschutz-, Brandschutz-, Gefahrgutbeauftragter, Sicher-
heitsingenieur).

Öffentlichkeitsarbeit und Akquisition

Die verstärkte Akquisition im Hinblick auf Projekte zur Einführung der Management-
systeme wurde auch in 2018 unvermindert fortgeführt. In 2018 konnten neue Kunden
im Bereich der sicherheitstechnischen Betreuung und der SCC-Schulung gewonnen
werden.

Personal- und Sozialbereich

Im Stellenplan sind neben der haupt- und nebenamtlichen Geschäftsführung für 2018
drei wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Sekretariatsstelle ausgewiesen. Darüber
hinaus beschäftigt die AVA noch Aushilfskräfte. Zum 31.08.2018 ist der
nebenamtliche Geschäftsführer ausgeschieden.

B. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Die AVA konnte ihre Position in dem besetzten Nischenmarkt festigen und dabei die Umsatzerlöse auf TEUR 447 (Vj. TEUR 402) steigern. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen ergibt sich eine Gesamtleistung von TEUR 434 (Vj.: TEUR 414).

Trotz einer Erhöhung der Entgelte um 3 % zum 1. April 2018 reduzierte sich im Geschäftsjahr 2018 der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11 auf TEUR 322, da sich der durchschnittliche Mitarbeiterbestand um eine Person reduziert hat.

Demgegenüber erhöhten sich die sonstige betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 106 (Vj.: TEUR 96). Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere eine Zunahme der Verwaltungskosten, was im Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit steht.

Basierend auf diesen Entwicklungen konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14 (Vj. TEUR 4) erwirtschaftet werden.

2. Vermögenslage

Die AVA verfügt über keine besonderen langfristigen Vermögenswerte. Die Betriebsausstattung beschränkt sich auf Geschäfts- und Büroräume im Technologiezentrum (LÜNTEC). Die EDV-Ausstattung (Hard- und Software) ist geschäftsüblich. Im Berichtsjahr wurden ausschließlich Erhaltungsinvestitionen für EDV Hardware betrieben.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Gesellschaft bildet sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 in den im Vergleich zum Vorjahresstichtag um TEUR 7 auf TEUR 53 gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ab.

Die im Vergleich zum erzielten Jahresergebnis überproportionale Zunahme der Bilanzsumme auf TEUR 307 (Vj.: TEUR 279) führt auf Basis des erzielten Jahresergebnisses zu einer reduzierten Eigenkapitalquote von 71,4 % (Vj.: 73,5 %).

Die Rangrücktrittsvereinbarung der Gesellschafterin für das bestehende Darlehen (TEUR 50) besteht unverändert fort.

Finanzlage

Die Liquiditätsentwicklung ist als konstant zu bewerten. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 246 (Vj.: TEUR 212).

C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Ausweitung des Geschäftsbetriebs durch eine Konzentration auf die bestehenden Beratungsfelder bietet der AVA die Möglichkeit von innen heraus zu wachsen.

Die generellen Risiken der AVA bestehen während der Beratungstätigkeit und bei der Beendigung eines Projekts in Form der Zahlungsverweigerung oder bei Insolvenz des Kunden. Eine Insolvenz eines einzelnen Kunden ist für die AVA unkritisch und daher zu verkraften.

Auch sind Zahlungsausfälle durch nicht vergütete Leistungen bzw. Minderungen wegen vorzeitiger Beendigung der Geschäftsbeziehung durch z.B. Streitfälle, Misserfolge oder Kundenunzufriedenheit bisher nicht aufgetreten.

Für alle Aufträge werden detaillierte Projektbeschreibungen und Projektziele mit dem Kunden vereinbart (Angebot und Auftrag). Im Rahmen des Projektcontrollings wird der Stand der Projektbearbeitung bezüglich der Zielvereinbarungen regelmäßig überprüft (z.B. durch Projektbesprechungen und Projektberichte).

Aufgrund der geringen Personalausstattung der AVA würde der Ausfall von Beschäftigten nicht ohne Weiteres kompensiert werden können. Daneben ist aufgrund der Altersstruktur der Beschäftigten eine Forcierung der Personalentwicklung angezeigt

Finanzinstrumente

Wesentliche originäre Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen und die liquiden Mittel dar. Derivative Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht genutzt. Bonitäts- oder Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner bei einem Geschäft über ein Finanzinstrument ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch Vermögensverluste entstehen.

Wesentliche Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungseinschränkungen sehen wir derzeit nicht. Ein Zinsänderungsrisiko, d.h. mögliche Wertschwankungen eines Finanzinstruments auf Grund von Bewegungen des Marktzinssatzes liegt vor allem bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten über einem Jahr vor. Solche längeren Laufzeiten sind im operativen Bereich nicht von materieller Bedeutung.

D. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Perspektive für das Geschäftsjahr 2019 ist positiv zu bewerten. Nach dem verabschiedeten Wirtschaftsplan erwarten wir ein positives Jahresergebnis. Die bestätigte Auftragslage beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bereits ca. TEUR 330. Für bereits erstellte Angebote wurde eine Beauftragung im Frühjahr 2019 signalisiert.

Darüber hinaus wird in 2019 die Akquisition im Bereich der Managementsysteme fortgesetzt, um für die nachfolgenden Jahre weitere Aufträge in diesem Segment zu erzielen.

Lünen, im April 2019



Dipl. Ing. Jürgen Berau
Geschäftsführer

➤ GWA REsource Kreis Unna GmbH (ehemals: GWA Logistik GmbH)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	-	1.687.564	3.099.830	1.412.266	83,7
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	0		0	#DIV/0!
II. Sachanlagen	-	1.687.564	3.099.830	1.412.266	83,7
III. Finanzanlagen	-	0		0	0,0
B. Umlaufvermögen	-	5.041.026	4.136.819	-904.208	-17,9
I. Vorräte	-			0	#DIV/0!
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	4.118.230	3.505.277	-612.953	-14,9
III. Wertpapiere	-	0		0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-	922.796	631.541	-291.255	-31,6
C. Aktive latente Steuern	-	48.288	1.558.208	1.509.920	3.126,9
Bilanzsumme	-	6.776.878	8.794.857	2.017.978	29,8
Passiva					
A. Eigenkapital	-	4.392.343	4.580.016	187.674	4,3
I. gezeichnetes Kapital	-	50.000	50.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	-	2.382.116	1.107.791	-1.274.326	0,0
III. Gewinnrücklagen	-	0		0	#DIV/0!
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-			0	#DIV/0!
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	1.960.226	3.422.226	1.461.999	74,6
B. Rückstellungen	-	1.165.235	367.133	-798.102	-68,5
C. Verbindlichkeiten	-	1.219.300	3.847.707	2.628.407	215,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	-	6.776.878	8.794.857	2.017.978	29,8

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	-	15.156.203	19.434.411	4.278.208	28,2
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-	0		0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	0		0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	-	358.129	172.264	-185.864	-51,9
Erträge aus Beteiligungen	-	0		0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	-	488	2.278	1.790	366,6
Erträge	-	15.514.819	19.608.953	4.094.133	26,4
Materialaufwand	-	6.072.483	7.896.401	1.823.918	30,0
Personalaufwand	-	3.044.446	4.291.416	1.246.970	41,0
Abschreibungen	-	833.544	1.180.617	347.073	41,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	2.722.510	3.897.123	1.174.614	43,1
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-	793	12.066	11.273	1.421,7
Aufwendungen	-	12.673.776	17.277.623	4.603.847	36,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	2.841.043	2.331.329	-509.714	-17,9
Steuern	-	880.817	-1.090.896	-1.971.713	-223,9
Jahresergebnis	-	1.960.226	3.422.226	1.461.999	74,6
Gewinnvortrag	-	0		0	#DIV/0!
Einstellung in die Gewinnrücklage	-	0		0	0,0
Ausschüttung	-	0		0	#DIV/0!
Bilanzgewinn	-	1.960.226	3.422.226	1.461.999	74,6

Lagebericht zum 31. Dezember 2018

GWA REsource Kreis Unna GmbH

A. Allgemeines

Die REMONDIS GmbH & Co. KG, Region West hat mit Kaufvertrag vom 9. Juli 2018 im Rahmen eines Sharedeals 50% der Geschäftsanteile an der REMONDIS Logistik Lünen GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2018 an die GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH, Unna, (kurz GWA Kreis Unna) verkauft. Gleichzeitig wurden mit einem weiteren Kaufvertrag vom 9. Juli 2018 im Rahmen eines Sharedeals 50% der Geschäftsanteile an der GWA Logistik GmbH, Unna, von der GWA Kreis Unna erworben.

Anschließend hat die GWA Logistik GmbH mit Verschmelzungsstichtag 1. Januar 2018 und mit Verschmelzungsvertrag vom 7. August 2018 ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung auf die REMONDIS Logistik Lünen GmbH übertragen. Mit Handelsregistereintragung vom 20. September 2018 ist die Verschmelzung wirksam geworden. Die resultierende gemeinsame 50/50-Gesellschaft wurde gleichzeitig per Beschluss vom 7. August 2018 in GWA REsource Kreis Unna GmbH umbenannt, sowie die Sitzverlegung von Lünen nach Unna und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb erfüllt die Gesellschaft abfallwirtschaftliche Aufgaben, insbesondere Transport- und Logistikaufgaben sowie den Betrieb einer Umschlag- und Sammelstelle für Abfälle aller Art an ihrem Standort in der Brunnenstraße 138 in Lünen. Zusätzlich verfügt die GWA REsource GmbH über eine Außenstelle in der Industriestraße 3 in Bönen.

Das Leistungsangebot erstreckt sich von der Kommunal- über die Gewerbeabfallentsorgung bis hin zur Erfassung von Leichtverpackungen, Papier und Glas für Duale Systeme. Im Bereich der kommunalen Entsorgung ist die Gesellschaft im Wesentlichen in der Entsorgung von Autobahnraststätten sowie als Subunternehmer für andere Unternehmen der GWA- bzw. der REMONDIS-Gruppe tätig.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist das Unternehmen nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres ist durch die Verschmelzung und der damit zusammenhängenden regionalen sowie Ausweitung des Leistungsumfanges geprägt und kann insgesamt gemessen an den Leistungsindikatoren Umsatz, Rohertrag und Jahresergebnis als positiv bewertet werden.

Die robuste Wirtschaftslage in Deutschland führte zu einer guten Auslastung der Fahrzeugflotte. Die aus gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklungen resultierenden Kostenanstiege bei der Vorbehandlung und Verwertung von Abfällen konnten von der Gesellschaft im Rahmen von Preisanpassungen an die Kunden weitergegeben werden. Auch den gesunkenen Vermarktungspreisen bei Kunststoffen und PE-Folien, sowie gesunkenen Markterlösen bei Papier, Pappe, Kartonagen wurde mit kurzfristigen Preisanpassungen begegnet. Insgesamt lagen die Markterlöse durch die im Jahresdurchschnitt gestiegenen Schrott- und Altpapierpreise auf einem hohen Niveau.

Sowohl der im Geschäftsjahr 2018 realisierte Umsatz von 19.434T€ als auch der erzielte Jahresüberschuss von 3.422T€ lagen über den Erwartungen, wobei die Kooperation und Verschmelzung mit der GWA Logistik GmbH in der Planung für 2018 nicht enthalten war.

2. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 929T€ (Vorjahr: 744T€) getätigt, und zwar für die Anschaffung von

- Fahrzeugen (406T€) und Maschinen (11T€)
- Abrollcontainern, Absetzmulden und Müllbehältern (505T€).
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (7T€)

Neben der Substanzerhaltung dienten die Investitionen auch der Abwicklung von neuen Aufträgen.

Mit der Verschmelzung wurden gemäß Verschmelzungsbilanz vor allem Sachanlagen mit 1.700 T€, Forderungen mit 750T€ und 403T€ an flüssigen Mitteln sowie Rückstellungen in Höhe von 232T€ und Verbindlichkeiten von insgesamt 2.175T€ (davon Bankverbindlichkeiten von 1.208 T€) übernommen.

Bevor die Verschmelzung vereinbart wurde, hat die Gesellschaft einen Teil der Kapitalrücklagen in Höhe von 1.524T€ sowie den Jahresüberschuss 2017 von 1.960T€ ausgeschüttet. Ebenfalls wurde das Jahresergebnisses 2017 der GWA Logistik GmbH von 227T€ ausgeschüttet, so dass im Rahmen der Verschmelzung ein Betrag von 250T€ in die Kapitalgesellschaft eingestellt werden konnte.

3. Personal

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 beschäftigte die GWA REsource Kreis Unna GmbH insgesamt 103 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 70 Mitarbeiter), davon 13 in der Einsatzleitung/Disposition, 67 gewerbliche Mitarbeiter, 6 Aushilfen und 17 Auszubildende (davon 14 gewerbliche und 3 angestellte Azubis). Im Rahmen der Verschmelzung sind 24 Mitarbeiter gewechselt.

4. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die GWA REsource Kreis Unna GmbH erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von 19.434T€ (Vorjahr: 15.156T€) einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.422T€ (Vorjahr: 1.960T€). Das für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Ergebnis der REMONDIS Logistik Lünen GmbH von 1.640T€ nach Steuern, resultierend aus der noch nicht geplanten Kooperation mit der GWA Logistik GmbH, wurde somit um rund 1.782T€ übertroffen. Die Erhöhung der aktiven latenten Steuern in Folge einer nachträglichen Änderung der steuerlichen Buchwerte hatte einen einmaligen positiven Ergebniseffekt von 1.510T€, dem aber entsprechende Steuerbelastungen in den nächsten Jahren gegenüberstehen.

Der absolute Umsatzanstieg resultiert vor allem aus der gesellschaftsrechtlichen Kooperation von REMONDIS und GWA. Die Materialaufwendungen entwickelten sich proportional zur Entwicklung der Umsatzerlöse, so dass die GWA REsource Kreis Unna GmbH ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenes Rohergebnis erzielen konnte.

Der Anstieg der Personalkosten und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vor allem aus der Verschmelzung und liegt auf dem Niveau des Vorjahres als Summe beider Gesellschaften.

Das Ergebnis vor Steuern bzw. das Jahresergebnis bereinigt um den Einmaleffekt aus der Aktivierung latenter Steuern liegt unter Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr als Summe beider Gesellschaften, muss berücksichtigt werden, dass die Insolvenz des DSD-Systembetreibers ELS die Umsatz- und Ergebnisentwicklung belastet und einzelne Kommunalverträge abgegeben wurden oder auch Bereiche/Sparten der GWA Logistik GmbH nicht mit übergegangen sind. Der Umsatz und der Rohertrag liegen daher unter Vorjahr bei Betrachtung der Summe beider Gesellschaften.

Die Verschmelzung spiegelt sich auch in der Bilanz wider, deren Summe sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2.018T€ gegenüber dem Vorjahr (6.777T€) erhöht hat. Die Veränderung betrifft auf der Aktivseite der Bilanz vor allem das Anlagevermögen, wobei den Zugängen aus Verschmelzung und Zugängen aus laufender Geschäftstätigkeit der Aufwand aus Abschreibungen von 1.181T€ gegenübersteht. Ansonsten sind vor allem die aktiven latenten Steuern in Folge des Einmaleffektes stark gestiegen.

Die Reduzierung des Umlaufvermögens (18% bzw. 904T€) resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang der Finanzmittel, die in 2017 von der REMONDIS SE & Co. KG im Rahmen eines kurzfristigen Darlehens zur Verfügung gestellt wurden (2.500T€).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöht sich das Eigenkapital um 188T€ (4%) auf 4.580T€. Dem Rückgang der Kapitalrücklage steht das erhöhte Jahresergebnis gegenüber. Bezogen auf die Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 52,1% (Vorjahr: 64,8%).

Die Rückstellungen lagen mit 367T€ um 68% bzw. 798T€ deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 1.165T€. Dies liegt insbesondere an den im Vorjahr abgegrenzten Steuerrückstellungen in Höhe von 929T€.

Die Summe der Verbindlichkeiten ist mit 3.848T€ um 2.628T€ gegenüber dem Vorjahr (1.219T€) angestiegen. Dies betrifft sowohl die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2018: 1.627T€, Vorjahr: 664T€) als auch die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. verbundenen Unternehmen (2018: 1.120T€, Vorjahr: 238T€) und resultiert primär aus der Verschmelzung. Die von der GWA Logistik GmbH übergegangenen Bankdarlehen konnten planmäßig getilgt werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Berichtsjahr stets sichergestellt. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten unter Berücksichtigung der Zahlungsziele stets erfüllt werden. Das kurzfristige Umlaufvermögen deckt die kurzfristigen Schulden und die langfristigen Verbindlichkeiten betragen nur 453T€, so dass die Finanzlage als stabil eingestuft werden kann.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft sieht sich keinen bestandsgefährdenden Geschäftsentwicklungen ausgesetzt. Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die Gesellschaft wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente.

Aufkommende Risiken und Probleme werden innerhalb der Geschäftsführung im direkten Dialog und in regelmäßigen Besprechungen aufgezeigt und Problemlösungen erarbeitet.

Die Berichtsgesellschaft erstellt ein monatliches Ergebnisreporting und eine jährliche Budgetierung inklusive Mittelfristplanung. Im Rahmen dieser regelmäßigen Prozesse wird die Ergebnis- und Liquiditätssituation der Gesellschaft überwacht, einem Planabgleich unterzogen und eine Früherkennung von Fehlentwicklung ermöglicht.

Die GWA REsource Kreis Unna GmbH ist eng in den Unternehmensverbund der GWA- und REMONDIS-Gruppe und somit in die Entsorgungsdienstleistungen im und für den Kreis Unna eingebunden und sieht sich in diesem Verbund hinsichtlich der Herausforderungen aus der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung oder einer Verknappung von Verwertungskapazitäten als auch den Veränderungen in den Stoffströmen mit Mengen- und Preiseffekten gut aufgestellt.

Diese Herausforderungen bieten andererseits auch Chancen für die Entwicklung und Positionierung im regionalen Markt der Gesellschaft, wobei auch hier der Verbund zur GWA- bzw. REMONDIS-Gruppe entsprechende Vorteile bietet.

Zur Minimierung des Ausfallrisikos von Leistungsforderungen betreibt die Gesellschaft ein intensives Debitorenmanagement mit strukturierten Bonitätsprüfungen, Mahn- und Inkassoprozessen. Ein Restrisiko ist jedoch nicht auszuschließen.

Unmittelbare Geschäftsrisiken außerhalb des üblichen Wettbewerbs, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, sind aktuell nicht bekannt.

D. Prognosebericht

Basierend auf der derzeitigen erfreulichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der stabilen Finanzierungssituation und der guten Ertragslage blickt die GWA REsource Kreis Unna GmbH optimistisch auf das Jahr 2019. Die Gesellschaft sieht sich mit der gesellschaftsrechtlichen Kooperation mit der GWA und REMONDIS gut positioniert, um die genannten Herausforderungen zu erfüllen und potenzielle Chancen zur stetigen Verbesserung des wirtschaftlichen Erfolgs zu nutzen.

Wichtige Subunternehmerverträge mit Unternehmen der REMONDIS-Gruppe für die Erfassung von Kommunalabfällen und Leichtverpackungen wurde für 2-5 Jahre verlängert.

Die Gesellschaft Arge LVP GWA & REMONDIS wurde aufgelöst. Durch den Zusammenschluss der GWA Logistik GmbH und der REMONDIS Logistik Lünen werden nun die Umsätze in der gemeinsamen Gesellschaft abgebildet.

An der Ausschreibung des Auftrages DSD/LVP-Kreis Unna für die Laufzeit 2020 – 2022 nimmt die GWA REsource Kreis Unna GmbH ebenfalls teil.

Die Planung für 2019 wurde vor dem Hintergrund der Verbindung zur REMONDIS- bzw. zur GWA-Gruppe unter dem Gesichtspunkt kaufmännischer Vorsicht erstellt. Auf der Grundlage der für 2019 durch die Gesellschafterversammlung beschlossenen Planung kalkulierte die GWA REsource Kreis Unna GmbH mit einem Jahresüberschuss (bereinigt um den einmaligen Steuereffekt) leicht über dem Niveau des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres. Hinsichtlich des Umsatzes und des Rohertrages wird eine konstante Entwicklung bzw ein Umfang analog zum Vorjahr erwartet. Die bisherige Entwicklung in 2019 zeigt, dass die Planung für dieses Geschäftsjahr gehalten werden kann.


Die geplanten Sachanlageinvestitionen in Höhe von 1.247T€ können aus dem laufenden Cash-Flow finanziert werden, so dass dafür in 2019 keine Aufnahme von Fremdfinanzierungsmitteln vorgesehen ist. Zur Finanzierung der erwarteten Ausschüttung des Jahresergebnisses 2018 wird voraussichtlich eine Fremdfinanzierung aufgenommen werden. Andererseits werden die bestehenden Darlehen planmäßig getilgt werden können.

Chancen aus Investitions- oder Kooperationsmöglichkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung sowie der derzeitigen Absteuerungssituation aber auch aus der Branchenkonsolidierung ergeben, werden einzelfallspezifisch geprüft.

Unna, 29. Mai 2019

GWA REsource Kreis Unna GmbH


Klaus Erlenbach


Andreas Gérard

➤ Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU)

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	116.548	90.090	72.072	-18.018	-20,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	116.548	90.090	72.072	-18.018	-20,0
II. Sachanlagen	0	0	0	0	0,0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen	659.079	881.449	1.078.645	197.196	22,4
I. Vorräte	37.363	33.544	34.886	1.343	4,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172.475	486.172	558.041	71.869	14,8
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	449.241	361.733	485.718	123.985	34,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	775.627	971.539	1.150.717	179.178	18,4
Passiva					
A. Eigenkapital	138.000	164.633	126.572	-38.061	-23,1
I. gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	88.000	114.633	76.572	-38.061	-33,2
B. Rückstellungen	107.010	51.180	53.875	2.695	5,3
C. Verbindlichkeiten	530.617	755.727	970.271	214.544	28,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	775.627	971.539	1.150.717	179.178	18,4
Gewinn- und Verlustrechnung					
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	16.691.981	16.334.610	13.518.434	-2.816.176	-17,2
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	541	0	81	81	50.712,5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	0	0	0	0	0,0
Erträge	16.692.522	16.334.610	13.518.515	-2.816.095	-17,2
Materialaufwand	16.324.590	15.935.521	13.176.080	-2.759.441	-17,3
Personalaufwand	0	0	0	0	0,0
Abschreibungen	28.146	26.458	18.018	-8.440	-31,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	211.958	202.540	203.098	558	0,3
Zinsen u.ä. Aufwendungen	408	124	0	-124	-100,0
Aufwendungen	16.565.102	16.164.643	13.397.196	-2.767.447	-17,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	127.420	169.967	121.319	-48.648	-28,6
Steuern	39.420	55.334	44.750	-10.584	-19,1
Gewinnvortrag		0	3		
Jahresergebnis	88.000	114.633	76.572	-38.064	-33,2

Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH, Unna

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist seit dem 23.04.2004 im Handelsregister beim Amtsgericht Hamm unter HRB – Nr. 4420 mit einem Stammkapital von 50.000,00 € eingetragen.

Sie wurde durch die Alleingesellschafterin GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH als Enkelgesellschaft des Kreises Unna gegründet, um für den Kreis Unna hoheitliche Aufgaben der Abfallentsorgung nach den Kriterien der sogenannten Inhouse-Beauftragung durchführen zu können.

Den ersten Inhouse-Auftrag erhielt die AKU am 14.01.2004 zur Entsorgung des im Kreisgebiet anfallenden Altpapiers aus kommunaler Sammlung. Die Laufzeit dieses Vertrages wurde am 10. Dezember 2018 bis zum 31. Dezember 2038 verlängert.

2005 folgte die zweite Inhouse-Beauftragung der AKU durch den Kreis Unna, und zwar zur Durchführung der Entsorgung der Siedlungsabfälle aus den kommunalen Sammlungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinde, insbesondere bezüglich der Hausmüllverbrennung in der MVA Hamm. Hierzu hat die AKU den Entsorgungsvertrag zwischen dem Kreis Unna und der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) vom 29.12.1997 durch Vereinbarung vom 29.08.2005 übernommen. Auch die Laufzeit dieses Vertrages wurde ebenfalls am 10. Dezember 2018 bis zum 31. Dezember 2038 verlängert.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes ist auch weiterhin gewährleistet, dass die Siedlungsabfälle aus den kommunalen Sammlungen im Kreis Unna in der MVA Hamm entsorgt werden können. Hierzu wurde ein Verbrennungsvertrag zwischen AKU und MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH mit einer Laufzeit bis einschließlich 2022 und einer Verbrennungskapazität von 69.500 t/a abgeschlossen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die AKU nicht aktiv.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Nach Information des statistischen Bundesamtes vom 15. Januar 2019 wuchs die deutsche Wirtschaft im Gesamtjahr 2018 um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird nach Ansicht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) mit einem relevant schwächeren Wachstum wie im abgeschlossenen Jahr gerechnet. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen allerdings insbesondere in den Folgen eines ungeordneten Brexits, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften. Die Entwicklung der Entsorgungsbranche war in 2018 wesentlich von den Entsorgungskosten für die thermische Verwertung geprägt. Das mit der positiven Binnenkonjunktur einhergehende hohe Aufkommen von Abfällen führte auch in 2018 zu einer guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und einem moderat gestiegenen Preisniveau¹. Eine Weiterführung dieses Prozesses – auch unter den neuen Rahmenbedingungen der Gewerbeabfallverordnung – wird auch für 2019 erwartet.

B.2 Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von T€ 77 (VJ: T€ 115) und liegt damit um T€ 5 über dem prognostizierten Planergebnis in Höhe von T€ 72.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.816 auf T€ 13.518. Grund hierfür ist insbesondere die signifikante Entgeltreduzierung für die Entsorgung der Siedlungsabfälle aus der kommunalen Sammlung mit dem Kreis Unna aufgrund der Senkung des Verbrennungspreises für diese Abfälle im Zuge der Umstrukturierung des MVA-Hamm-Verbundes ab 2018.

In der Sparte „Altpapierentsorgung“ hat die AKU im Geschäftsjahr 2018 23.122 t kommunales Altpapier (VJ: 23.901 t) entsorgt. Die für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Menge von 23.874 t ist damit um 752 t unterschritten worden.

¹ Gesetzlich nicht geforderte Zusatzangabe im Lagebericht (durch den Jahresabschlussprüfer nicht geprüft)

In der zweiten Sparte der AKU sind im abgeschlossenen Geschäftsjahr insgesamt 58.007 t Siedlungsabfälle aus den kommunalen Sammlungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entsorgt (VJ: 58.609 t) worden. Davon stammen 54.501 t aus dem Sammelsystem „graue Tonne“ und 3.506 t stoffgleicher Nichtverpackungen aus dem Sammelsystem „Wertstofftonne“. Der für 2018 geplante Mengenansatz von 58.230 t wurde somit geringfügig um 223 t unterschritten.

Der AKU gelang es, die Veränderungen bei den Umsätzen entsprechend proportional auf der Aufwandsseite (Materialaufwand) abzubilden; so dass sich die Materialaufwandsquote mit 97,5 % nahezu identisch zum Vorjahreswert (97,6 %) darstellt. Die volumenabhängige Reduzierung des Rohergebnisses zog bei ansonsten nahezu gleichbleibenden Aufwendungen die dargestellte planmäßige Reduzierung des Jahresergebnisses nach sich.

B.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm um T€ 179 auf T€ 1.151 zu. Dies resultiert insbesondere aus gestiegenen Forderungen gegen die Gesellschafterin und einer Zunahme (T€ 486; Vj.: T€ 362) der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der Zunahme der Bilanzsumme und unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses sowie der Ausschüttung an die Gesellschafterin auf 11,0 % (VJ: 16,9 %).

B.4 Finanzlage

Die AKU erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung mit Überwachung der einzelnen Liquiditätspositionen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgrund des Cash-Flows jederzeit gewährleistet.

C. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft hat keine bestandsgefährdenden oder beeinträchtigenden Risiken. Geschäftsübliche Sachverhalte werden im Rahmen des monatlichen bzw. quartalsweisen Berichtswesens erfasst, bewertet und analysiert. Aufkommende Fragestellungen und Probleme werden durch die Geschäftsführung im direkten Dialog mit den Mitarbeitern der Geschäftsbesorgerin in regelmäßigen Besprechungen aufgezeigt und Problemlösungen erarbeitet.

Da die AKU am Wettbewerb der privatwirtschaftlichen Kreislauf- und Entsorgungswirtschaft nicht teilnimmt, sondern sich auf die Durchführung öffentlicher Aufträge des Kreises Unna beschränkt, ist sowohl die Ertragslage als auch die Liquidität der Gesellschaft unter den derzeitigen Rahmenbedingungen mittelfristig gesichert.

D. Prognosebericht

Auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2019 erwartet die Gesellschaft ein Jahresergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018.

Unna, den 09. April 2019



Martin Döbber
Geschäftsführer

➤ Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH

Bilanz	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Aktiva					
A. Anlagevermögen	0	348.292	1.564.020	1.215.729	0,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0,0
II. Sachanlagen	0	348.292	1.564.020	1.215.729	0,0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0
B. Umlaufvermögen	63.082	238.191	375.267	137.076	57,5
I. Vorräte	0	0	24.186	24.186	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23	64.615	67.247	2.632	4,1
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	63.059	173.576	283.834	110.258	63,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	63.082	586.483	1.939.287	1.352.805	230,7
Passiva					
A. Eigenkapital	57.882	113.362	146.086	32.725	28,9
I. gezeichnetes Kapital	110.000	110.000	110.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0	0,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0,0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-46.462	1	3.362	3.361	-336.088,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.656	3.361	32.725	29.364	-873,7
B. Rückstellungen	5.200	103.900	183.636	79.736	76,7
C. Verbindlichkeiten	0	369.221	1.609.564	1.240.344	0,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	63.082	586.483	1.939.287	1.352.805	230,7

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€	€	%
Erlöse	0	143.806	441.027	297.221	0,0
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	24.186	24.186	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	2	0	19.529	19.529	#DIV/0!
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0
Zinsen u.ä. Erträge	13	0	0	0	#DIV/0!
Erträge	15	143.806	484.742	340.936	237,1
Materialaufwand	0	99.097	231.249	132.152	0,0
Personalaufwand	0	0	3.723	3.723	0,0
Abschreibungen	0	0	25.367	25.367	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.667	41.360	182.370	41.360	100,0
Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	9.310	9.310	0,0
Aufwendungen	5.667	140.457	452.019	211.912	150,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.652	3.349	32.723	129.024	-3.852,3
außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	-100,0
Steuern	4	-12	-1	12	100,0
Gewinnvortrag			3.362		
Jahresergebnis	-5.656	3.361	36.086	129.012	-3.838,2

GWM – Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der HRB-Nr. 5110 mit einem Stammkapital von 110.000,- € eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und die Sicherstellung von Verwertungswegen zur stofflichen Wiederverwendung von Bodenaushubmaterialien, die bei der Errichtung sowie der Unterhaltung und Instandsetzung von Leitungsnetzen der Ver- und Entsorgungsträger anfallen. Hierbei können ebenfalls andere geeignete inerte Materialien verwendet werden, um deren Beseitigung zu vermeiden und diese in den Stoffkreislauf einzubinden.

Das Unternehmen bietet den Einrichtungen und Unternehmen im Bereich der Ver- und Entsorgung die Möglichkeit, bei den ihnen obliegenden Baumaßnahmen selbst für die Einhaltung der Pflicht zum Vorrang der Verwertung von Bodenaushubmaterialien Sorge zu tragen.

Die Gesellschaft kann Anlagen und Einrichtungen, die dieser Aufgabenwahrnehmung dienen, selbst planen, finanzieren, errichten und betreiben.

B. Wirtschaftsbericht

B.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei konjunkturell sehr positiven Jahren in Folge hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2018 deutlich verlangsamt. Im Gesamtjahr 2018 wuchs die deutsche Wirtschaft um 1,5 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den beiden Vorjahren. Das Wirtschaftswachstum ist insbesondere getragen von der Binnenkonjunktur, die sich in 2018 als ausgesprochen stabil erwiesen hat. Für 2019 wird mit einem relevant schwächeren Wachstum wie im abgeschlossenen Jahr gerechnet. Risiken für diese wirtschaftliche Entwicklung bestehen insbesondere in den Folgen eines ungeordneten Brexits, einer neuerlichen Staatsschuldenkrise im Euro-Raum oder einer Ausweitung der Handelskriege zwischen den USA und anderen Volkswirtschaften.

Die Entwicklung im für die Gesellschaft relevanten Markt der Bodenentsorgung war und ist geprägt durch die Verknappung an geeignetem Füllvolumen für Boden und der damit einhergehenden Preisentwicklung. Eine vergleichbare Entwicklung zeichnet sich auch im Bereich des produzierten Ersatzbaustoffes „GWM Sand“ ab. Dieses Produkt substituiert knappen Natursand, der mittlerweile ein umkämpfter Rohstoff auch im regionalen Markt geworden ist.

B.2. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Investitionen in die neue Bodenaushub-Aufbereitungsanlage abgeschlossen. Hierzu sind Investitionen in Höhe von T€ 1.241 schwerpunktmäßig in bauliche Maßnahmen bzw. in Maschinentechnik getätigt worden (Vorjahr: T€ 348).

B.3. Ertragslage

Ein Vergleich der Ertragslage des Geschäftsjahres 2018 mit der Ertragslage des Vorjahres ist aufgrund der Aufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit zum Ende des Jahres 2017 nur eingeschränkt möglich.

Die GWM erwirtschaftete in 2018 bei einem Umsatz von T€ 441 (Vorjahr: T€ 144) einen Jahresüberschuss in Höhe T€ 33 (Vorjahr: T€ 3,6). Das für das abgeschlossene Geschäftsjahr geplante Ergebnis von T€ 55 wurde aufgrund eines Bauschadens und einer damit einhergehenden verspäteten Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage unterschritten.

Ausgehend von der deutlichen Zunahme der Umsatzerlöse, die Anlage zur Aufbereitung von Boden und Herstellung von Siebsand ist seit dem September 2018 in Betrieb, nahmen auch die Materialaufwendungen, die im Wesentlichen mit der Abraumbeseitigung des angelieferten Bodenaushubs zusammenhängen, entsprechend zu. Hieraus abgeleitet erzielte die GWM im Kalenderjahr 2018 einen Rohergebnis von T€ 253,5.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen nach der Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 2018 T€ 25,4. Im Zusammenhang mit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit der GWM ergaben sich in 2018 sonstige betriebliche Aufwendungen von T€ 182,4 (Vorjahr: T€ 41,2). Hierin enthalten sind u.a Kosten für Miete bzw. Pacht der angemieteten Betriebsgrundstücks (T€ 68,0), Kosten der Geschäftsbesorgung (T€ 56,3) sowie Dienstleistungskosten für den Betrieb der Anlage (T€ 20,1).

B.4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm um T€ 1.353 auf T€ 1.939 zu. Auf der Aktivseite der Bilanz spiegelt sich diese Entwicklung insbesondere im Anlagevermögen durch die Investitionen in die neue Aufbereitungsanlage wieder (T€ 895,5) sowie den Bestand an Grundstücken und Bauten (T€ 666,2; Vorjahr T€ 0) bzw. auf der Passivseite durch die die Erhöhung der Darlehensverbindlichkeiten (T€ 1.596,7; Vorjahr T€ 0) zur Finanzierung dieser Investitionen.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der überproportionalen Zunahme der Bilanzsumme auf 7,6% (Vorjahr: 19,3%).

B.5. Finanzlage

Die Gesellschaft erstellt eine detaillierte Liquiditätsplanung mit Überwachung der einzelnen Liquiditätspositionen.

Die Liquidität des Unternehmens war aufgrund des Cash-Flows jederzeit gewährleistet. Die Investitionen konnten aus dem geplanten Investitionsdarlehen finanziert werden. Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von T€ 283,8 (Vorjahr: 173,6).

C. Chancen und Risikobericht

Im Rahmen der Projektentwicklung haben sich die Gesellschafter der GWM intensiv mit den technischen, vertrieblichen und stoffstromspezifischen Anforderungen an den Bau und den Betrieb einer Anlage zur Aufbereitung von Bodenaushubmengen beschäftigt und ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept hierzu entwickelt. Dieses Konzept ist zwischenzeitlich umgesetzt worden, um mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 die geplante vollumfängliche operative Geschäftstätigkeit aufzunehmen zu können.

Unabhängig von allen projektspezifischen Planungsschritten im Rahmen der Umsetzung dieses Investitionsprojektes birgt der Betrieb einer entsprechenden Anlage grundsätzlich ein unternehmerisches Risiko. Wir gehen jedoch davon aus, dass der Betrieb dieser Anlage vor dem Hintergrund der Integration der GWM in den Unternehmensverbund der VBU sowie die Aktivitäten der Gesellschafterin Gelsenwasser bereits im ersten vollständigen operativen Geschäftsjahr 2019 nachhaltig positive Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft haben wird. Risiken insbesondere im Zusammenhang mit der finalen Betriebsaufnahme der Anlage können dabei jedoch nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden.

Geschäftsübliche Sachverhalte werden im Rahmen des monatlichen Berichtswesens erfasst, bewertet und analysiert. Aufkommende Fragestellungen und Probleme werden zwischen Geschäftsleitung, Betriebsleitung und dem kaufmännischen Geschäftsbesorger im direkten Dialog und in regelmäßigen Besprechungen aufgezeigt und Problemlösungen erarbeitet.

D. Prognosebericht

Auf Basis der in der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2018 beschlossenen Wirtschaftsplanung für 2019 erwartet die Gesellschaft im ersten vollständigen operativen Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis relevant über dem des abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Kamen, 8. April 2019



Geschäftsführung



Produktplan der Kreisverwaltung Unna
Gliederung nach den normierten NKF-Produktbereichen
Stand zum 01.01.2020

Normierte NKF-Produktbereiche		Zuordnung Kreis Unna
mit Zuordnung der beim Kreis Unna gebildeten Produkte		Budget
01 Innere Verwaltung		
01.00.01	Verwaltungsvorstand	Zentrale Verwaltung
01.00.03	Personalvertretung	Zentrale Verwaltung
01.00.04	Gleichstellung	Zentrale Verwaltung
01.00.05	Rechtsberatung und Prozessführung	Zentrale Verwaltung
01.01.01	Gesamtsteuerung	Zentrale Verwaltung
01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung	Zentrale Verwaltung
01.01.03	Kommunalaufsicht und Beteiligungen	Zentrale Verwaltung
01.02.01	Geschäftsbuchhaltung	Zentrale Verwaltung
01.02.02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Zentrale Verwaltung
01.03.01	Sitzungsdienst und Kreisverfassung	Zentrale Verwaltung
01.03.02	Ehrungen und Partnerschaften	Zentrale Verwaltung
01.04.01	Pressearbeit	Zentrale Verwaltung
01.04.02	Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion	Zentrale Verwaltung
01.05.01	DV-Verfahren	Zentrale Verwaltung
01.05.02	Kundenbetreuung	Zentrale Verwaltung
01.05.03	System- und Netzwerktechnik	Zentrale Verwaltung
01.06.01	Einkauf, Zentrale Vergabestelle	Zentrale Verwaltung
01.06.02	Druckerei	Zentrale Verwaltung
01.06.03	Bistro	Zentrale Verwaltung
01.06.04	Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste	Zentrale Verwaltung
01.06.05	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	Zentrale Verwaltung
01.06.06	Kreisarchiv	Zentrale Verwaltung
01.07.01	Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung	Zentrale Verwaltung
01.07.02	Personalbetreuung	Zentrale Verwaltung
01.07.03	Ausbildung und Qualifizierung	Zentrale Verwaltung
01.07.04	Sonstiger Personalservice	Zentrale Verwaltung
01.09.01	Rechnungsprüfung des Kreises	Zentrale Verwaltung
01.09.02	Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben	Zentrale Verwaltung
01.10.01	Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beschwerdemanagement	Zentrale Verwaltung
01.10.02	Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	Zentrale Verwaltung
01.10.03	Rechtsangelegenheiten, Datenschutz	Zentrale Verwaltung
40.03.01	Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen	Schulen und Bildung
40.03.02	Personalangelegenheiten der Lehrkräfte	Schulen und Bildung
60.03.01	Bauunterhaltungsmaßnahmen	Bauen
60.03.02	Neubau, Umbau, Erweiterung	Bauen
60.04.01	Verwaltung und Vergaben von Lieferungen und Leistungen	Bauen
02 Sicherheit und Ordnung		
01.01.01	Wahlen	Zentrale Verwaltung
01.11.03	Sozialplanung und Demografie	Zentrale Verwaltung
32.01.01	Gewerberecht, Bekämpfung der Schwarzarbeit und Fachaufsicht	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.01.02	Jagd- und Fischereiwesen	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.02.01	Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen und Überwachung von Asylbewerbern	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.02.02	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.02.03	Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitswesen	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.03.01	Rettungsdienst und Luftrettung	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.03.02	Abwehr Großschadensereignisse, Zivilschutz	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.03.03	Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.04.01	Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.05.01	Verwaltung und Grundsatzangelegenheiten (ZAB)	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.05.02	Passersatzpapier-Beschaffung, Identitätsfeststellung	Öff. Sicherheit und Ordnung
32.05.03	Rückkehrmanagement	Öff. Sicherheit und Ordnung
36.01.01	Fahrerlaubnisse	Straßenverkehr
36.01.02	Gewerblicher Kraftverkehr	Straßenverkehr
36.02.01	Zulassung	Straßenverkehr
36.02.02	Überwachung der Halterpflichten	Straßenverkehr
36.03.01	Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	Straßenverkehr
36.03.02	Unfall- und Sonderordnungswidrigkeiten	Straßenverkehr
36.03.03	Verkehrssicherung	Straßenverkehr
53.07.01	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten	Gesundheit und Verbrauch.
53.07.02	Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	Gesundheit und Verbrauch.
53.07.03	Tierheim	Gesundheit und Verbrauch.
53.07.04	Tierschutz	Gesundheit und Verbrauch.

Normierte NKF-Produktbereiche		Zuordnung Kreis Unna
mit Zuordnung der beim Kreis Unna gebildeten Produkte		Budget
03 Schulträgeraufgaben		
40.00.01	Zentrale Schulverwaltung	Schulen und Bildung
40.00.03	Schulpsychologische Beratungsstelle	Schulen und Bildung
40.01.01	Hellweg Berufskolleg u. Zentrum f. Naturwissenschaften und Technologie Unna	Schulen und Bildung
40.01.02	Märkisches Berufskolleg Unna	Schulen und Bildung
40.01.03	Hansa Berufskolleg Unna	Schulen und Bildung
40.01.04	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne	Schulen und Bildung
40.01.05	Lippe Berufskolleg Lünen	Schulen und Bildung
40.02.01	Sonnenschule Kamen-Heeren	Schulen und Bildung
40.02.02	Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede	Schulen und Bildung
40.02.03	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen	Schulen und Bildung
40.02.04	Regenbogenschule	Schulen und Bildung
40.02.05	Förderzentrum Unna	Schulen und Bildung
40.02.06	Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)	Schulen und Bildung
40.04.01	Regionales Bildungsbüro	Schulen und Bildung
04 Kultur und Wissenschaft		
01.08.01	Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung	Zentrale Verwaltung
05 Soziale Leistungen (Soziale Hilfen)		
50.01.01	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB XII	Arbeit und Soziales
50.01.02	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II	Arbeit und Soziales
50.01.03	Fachaufsicht und Verwaltung	Arbeit und Soziales
50.01.04	Heimaufsicht	Arbeit und Soziales
50.01.05	Pflege- und Wohnberatung	Arbeit und Soziales
50.02.01	Leistungen im ambulanten Pflegefall	Arbeit und Soziales
50.02.02	Leistungen im stationären Pflegefall	Arbeit und Soziales
50.03.01	Leistungen und Hilfen bei Behinderung	Arbeit und Soziales
50.03.02	Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf	Arbeit und Soziales
50.03.03	Ausbildungsförderung	Arbeit und Soziales
50.03.04	Bildung und Teilhabe	Arbeit und Soziales
50.04.01	Schwerbehindertenangelegenheiten	Arbeit und Soziales
50.05.01	Kommunales Integrationszentrum	Arbeit und Soziales
51.00.01	Betreuungsstelle	Familie und Jugend
51.03.03	Unterhaltsvorschussangelegenheiten	Familie und Jugend
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
51.00.02	Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle	Familie und Jugend
51.01.01	Kinder- und Jugendarbeit; Einrichtungen	Familie und Jugend
51.01.02	Jugendverbände; Jugendsozialarbeit; Jugendschutz	Familie und Jugend
51.02.01	Beratung, amb. Hilfen, Jugendgerichtshilfe, Jugendhilfeplanung	Familie und Jugend
51.02.02	Stationäre Hilfen, Vollzeitpflege	Familie und Jugend
51.02.03	Psychologische Beratungsstelle	Familie und Jugend
51.03.01	Wirtschaftliche Hilfen / Jugendhilfeplanung	Familie und Jugend
51.03.02	Tageseinrichtungen / Tagespflege / Familienbüro	Familie und Jugend
51.03.04	Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften	Familie und Jugend
51.03.05	Elterngeld	Familie und Jugend
07 Gesundheitsdienste		
53.01.01	Verwaltung	Gesundheit und Verbrauch.
53.01.02	Selbsthilfe-, Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung	Gesundheit und Verbrauch.
53.02.01	Umwelthygiene und Infektionsschutz	Gesundheit und Verbrauch.
53.02.02	Arzneimittelwesen und Medizinalaufsicht	Gesundheit und Verbrauch.
53.03.01	Schulärztlicher Dienst	Gesundheit und Verbrauch.
53.03.02	Präventionsangebote	Gesundheit und Verbrauch.
53.03.03	Schwangerschaftskonfliktberatung und sexualpädagogische Angebote	Gesundheit und Verbrauch.
53.04.01	Gutachten und Stellungnahmen	Gesundheit und Verbrauch.
53.05.01	Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten und Schulen	Gesundheit und Verbrauch.
53.05.02	Prophylaxe	Gesundheit und Verbrauch.
53.05.03	Zahnärztliche Gutachten / Stellungnahmen und sozial-kompensatorische Maßnahmen	Gesundheit und Verbrauch.
53.06.01	Gesundheitshilfen für psychisch kranke und behinderte Menschen	Gesundheit und Verbrauch.
53.06.02	Ambulante Suchtberatung	Gesundheit und Verbrauch.
53.06.03	Psychiatrisch-neurologische Stellungnahmen und Gutachten	Gesundheit und Verbrauch.
08 Sportförderung		
40.01.06	Kreissporthallen Unna	Schulen und Bildung

Normierte NKF-Produktbereiche		Zuordnung Kreis Unna
mit Zuordnung der beim Kreis Unna gebildeten Produkte		Budget
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		
01.11.01	Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien	Zentrale Verwaltung
01.11.02	Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)Planungen	Zentrale Verwaltung
62.00.01	Verwaltung	Vermessung und Kataster
62.01.01	Liegenschafts- und Technische Vermessungen	Vermessung und Kataster
62.01.02	Katastererneuerung und Raumbezug	Vermessung und Kataster
62.02.01	Fortführung der Geobasisdaten	Vermessung und Kataster
62.02.02	Feldvergleich, amtliche Basiskarte	Vermessung und Kataster
62.03.01	Digitale Geoinformationen	Vermessung und Kataster
62.03.02	Geodatenservice	Vermessung und Kataster
62.03.03	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses	Vermessung und Kataster
62.03.04	Kommunale Wertermittlung	Vermessung und Kataster
10 Bauen und Wohnen		
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: UKBS Wohnungsbauförderung	Zentrale Verwaltung
60.01.01	Obere Bauaufsicht / Obere Denkmalbehörde	Bauen
60.01.02	Bauvoranfragen und Baugenehmigungsverfahren	Bauen
60.01.03	Baulasten, Teilungen u. Wohnungseigentumsbildung	Bauen
60.04.02	Soziale Wohnraumförderung	Bauen
11 Ver- und Entsorgung		
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: VBU Abfallwirtschaft und Verkehr	Zentrale Verwaltung
69.02.03	Bodenschutz und Altlasten	Natur und Umwelt
69.03.01	Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung	Natur und Umwelt
69.03.02	Kommunale Abfallentsorgung und -beratung	Natur und Umwelt
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
01.11.04	Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Zentrale Verwaltung
60.02.01	Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	Bauen
60.02.02	Straßenunterhaltung / Bauhof	Bauen
13 Natur- und Landschaftspflege		
69.01.01	Landschaftsplanung und Landschaftspflege	Natur und Umwelt
69.01.02	Sonderordnungsbehördliche Aufgaben des Naturschutzes	Natur und Umwelt
69.02.01	Gewässerausbau und -unterhaltung	Natur und Umwelt
69.02.02	Gewässerschutz	Natur und Umwelt
14 Umweltschutz		
69.00.01	Strategie und Kooperation	Natur und Umwelt
69.03.03	Gewerblicher Umweltschutz	Natur und Umwelt
15 Wirtschaft und Tourismus		
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: WFG Wirtschaftsförderung	Zentrale Verwaltung
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Zentrale Verwaltung
01.08.02	Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"	Zentrale Verwaltung
16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: Steuern, Allgemeine Zuweisungen/Umlagen	Zentrale Verwaltung
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel: Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Zentrale Verwaltung
17 Stiftungen		

Kreis Unna

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.991,88	66.890	126.595	131.816	128.123	84.123
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.770,31	74.400	69.150	69.250	69.250	69.250
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	800.686,05	646.600	742.750	743.050	743.050	743.050
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.643.684,85	941.925	794.967	664.053	669.769	675.599
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.607.258,97	1.092.197	1.155.025	1.163.050	1.171.158	1.179.345
008	Aktivierete Eigenleistungen	474.884,00	540.700	1.430.000	502.000	249.000	207.000
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	4.737.276,06	3.362.712	4.318.487	3.273.219	3.030.350	2.958.367
011	Personalaufwendungen	-16.492.880,59	-17.666.449	-20.142.726	-20.788.128	-20.996.408	-21.206.782
012	Versorgungsaufwendungen	-4.002.207,38	-3.824.151	-4.118.058	-4.159.241	-4.200.832	-4.242.838
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.382.765,19	-9.560.490	-10.166.504	-10.569.798	-10.656.850	-10.725.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.501.524,35	-1.546.450	-1.643.064	-1.728.108	-1.669.027	-1.607.814
015	Transferaufwendungen	-174.751,84	-161.690	-216.790	-190.690	-192.190	-193.690
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.216.995,49	-6.467.694	-7.717.524	-7.345.748	-7.141.881	-7.156.829
017	Ordentliche Aufwendungen	-36.771.124,84	-39.226.924	-44.004.666	-44.781.713	-44.857.188	-45.133.053
018	Ordentliches Ergebnis	-32.033.848,78	-35.864.212	-39.686.179	-41.508.494	-41.826.838	-42.174.686
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-438.441,46	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000	-288.000
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-438.441,46	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000	-288.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.472.290,24	-36.273.212	-40.065.179	-41.858.494	-42.145.838	-42.462.686
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-32.472.290,24	-36.273.212	-40.065.179	-41.858.494	-42.145.838	-42.462.686
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.384.528,50	10.899.815	12.124.842	12.298.721	12.409.808	12.524.468
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.279.566,36	-1.414.762	-1.613.776	-1.627.986	-1.642.348	-1.656.844
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-24.367.328,10	-26.788.159	-29.554.113	-31.187.759	-31.378.378	-31.595.062

Kreis Unna

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.329		60.000	66.000	66.000	22.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.463	62.500	69.150	69.250	69.250	69.250
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	533.919	427.500	742.750	743.050	743.050	743.050
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.910.200	1.172.925	794.967	664.053	669.769	675.599
7	Sonstige Einzahlungen	480.393	521.068	489.450	490.927	492.419	493.925
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.067.305	2.183.993	2.156.317	2.033.280	2.040.488	2.003.824
10	Personalauszahlungen	-13.271.987	-13.999.561	-15.414.426	-16.073.953	-16.235.093	-16.397.851
11	Versorgungsauszahlungen	-8.401.802	-8.446.000	-8.639.000	-8.725.390	-8.812.643	-8.900.770
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.599.477	-9.545.490	-10.151.504	-10.554.798	-10.641.850	-10.710.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-438.441	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000	-288.000
14	Transferauszahlungen	-198.597	-161.690	-216.790	-190.690	-192.190	-193.690
15	Sonstige Auszahlungen	-6.000.381	-6.245.294	-7.511.324	-7.139.548	-6.935.681	-6.950.629
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.910.684	-38.807.035	-42.312.044	-43.034.379	-43.136.457	-43.441.040
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.843.383	-36.623.042	-40.155.727	-41.001.099	-41.095.969	-41.437.216
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	724					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.641					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	2.595.931	25.000				
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.613.296	25.000				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-97.109	-3.708.200	-2.308.800			
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-624.445	-1.024.046	-545.430	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-480.468	-520.000	-550.000	-565.000	-580.000	-595.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-18.519.842	-1.289.600	-487.300	-2.000	-2.000	-2.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.721.864	-6.541.846	-3.891.530	-570.000	-585.000	-600.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.108.568	-6.516.846	-3.891.530	-570.000	-585.000	-600.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-50.951.953	-43.139.888	-44.047.257	-41.571.099	-41.680.969	-42.037.216
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.716.873	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-4.754.618	-1.113.000	-1.112.000	-1.141.500	-1.172.000	-1.203.500
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.037.744	-1.083.000	-1.082.000	-1.111.500	-1.142.000	-1.173.500

Kreis Unna

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.098,92	172.210	189.574	187.651	169.735	163.174
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.720.302,97	9.397.300	10.601.300	10.506.300	10.501.300	10.501.300
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.083,31	33.200	33.000	33.000	33.000	33.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.812.329,05	13.283.430	14.536.399	15.156.800	15.281.800	15.231.800
007	Sonstige ordentliche Erträge	7.983.963,46	7.420.192	8.636.625	8.637.645	8.630.199	8.629.032
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	29.737.777,71	30.306.332	33.996.898	34.521.396	34.616.034	34.558.306
011	Personalaufwendungen	-15.684.350,60	-17.438.034	-19.268.104	-19.460.783	-19.655.388	-19.851.940
012	Versorgungsaufwendungen	-2.203.926,61	-2.159.877	-2.186.059	-2.207.919	-2.229.997	-2.252.299
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.966.659,90	-4.382.115	-4.783.442	-5.106.560	-5.110.990	-4.996.090
014	Bilanzielle Abschreibungen	-747.401,96	-922.640	-735.193	-815.620	-831.073	-767.790
015	Transferaufwendungen	-2.743.359,40	-3.033.000	-3.073.000	-3.093.000	-3.113.000	-3.133.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.496.547,66	-2.955.680	-3.011.220	-2.946.570	-2.949.970	-2.937.770
017	Ordentliche Aufwendungen	-27.842.246,13	-30.891.346	-33.057.018	-33.630.452	-33.890.418	-33.938.889
018	Ordentliches Ergebnis	1.895.531,58	-585.014	939.880	890.944	725.616	619.417
019	Finanzerträge	1.741,02					
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.741,02					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.897.272,60	-585.014	939.880	890.944	725.616	619.417
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	1.897.272,60	-585.014	939.880	890.944	725.616	619.417
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.614.157,81	-1.811.992	-1.939.203	-1.974.285	-1.987.970	-2.006.292
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	283.114,79	-2.397.006	-999.323	-1.083.341	-1.262.354	-1.386.875

Kreis Unna

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.370.970	2.114.500	52.500	52.500	52.500	52.500
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.327.440	9.239.300	10.601.300	10.506.300	10.501.300	10.501.300
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.779	33.200	33.000	33.000	33.000	33.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.483.065	11.373.930	14.536.399	15.156.800	15.281.800	15.231.800
7	Sonstige Einzahlungen	6.752.719	7.099.500	8.307.150	8.307.150	8.307.150	8.307.150
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.800					
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.968.774	29.860.430	33.530.349	34.055.750	34.175.750	34.125.750
10	Personalauszahlungen	-14.093.587	-15.903.771	-17.388.583	-17.562.468	-17.738.090	-17.915.469
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.908.902	-4.392.115	-4.783.442	-5.106.560	-5.110.990	-4.996.090
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-2.916.397	-3.023.000	-3.073.000	-3.093.000	-3.113.000	-3.133.000
15	Sonstige Auszahlungen	-2.086.214	-2.409.630	-2.681.620	-2.616.970	-2.620.370	-2.608.170
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.005.100	-25.728.516	-27.926.645	-28.378.998	-28.582.450	-28.652.729
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.963.674	4.131.914	5.603.704	5.676.752	5.593.300	5.473.021
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	86.410	165.000	215.000			
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.984					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	119.394	165.000	215.000			
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-57.000	-25.000			
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-1.000.252	-1.934.693	-878.200	-25.000	-30.000	-30.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-132.346	-184.475	-473.200	-1.440.000		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.132.599	-2.176.168	-1.376.400	-1.465.000	-30.000	-30.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.013.205	-2.011.168	-1.161.400	-1.465.000	-30.000	-30.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	4.950.469	2.120.746	4.442.304	4.211.752	5.563.300	5.443.021
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	363					
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	363					

Kreis Unna
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.414.024,28	6.281.710	7.302.495	6.354.357	5.104.056	5.243.739
003	Sonstige Transfererträge	6.390,28	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.874,35	16.400	13.900	14.000	14.100	14.200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.872,83	126.500	133.500	128.500	128.500	128.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.357,21					
007	Sonstige ordentliche Erträge	122.868,53	52.596	75.890	129.800	130.381	130.968
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	5.809.387,48	6.557.206	7.605.785	6.706.657	5.457.037	5.597.407
011	Personalaufwendungen	-4.204.050,30	-4.583.832	-5.135.821	-5.187.180	-5.239.051	-5.291.442
012	Versorgungsaufwendungen	-174.018,76	-162.828	-180.267	-182.069	-183.889	-185.728
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.867.136,99	-4.892.030	-5.149.400	-5.380.570	-5.622.090	-5.840.950
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.323.779,38	-3.418.510	-3.433.893	-3.857.920	-3.901.726	-3.969.881
015	Transferaufwendungen	-1.068.770,50	-35.000	-1.080.000	-80.000	-80.000	-80.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.806.306,37	-3.553.460	-3.447.415	-3.661.950	-2.220.700	-2.188.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-15.444.062,30	-16.645.660	-18.426.796	-18.349.689	-17.247.456	-17.556.901
018	Ordentliches Ergebnis	-9.634.674,82	-10.088.454	-10.821.011	-11.643.032	-11.790.419	-11.959.494
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.634.674,82	-10.088.454	-10.821.011	-11.643.032	-11.790.419	-11.959.494
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-9.634.674,82	-10.088.454	-10.821.011	-11.643.032	-11.790.419	-11.959.494
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.688.978,96	-4.321.957	-4.636.378	-4.700.317	-4.744.697	-4.789.519
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-13.323.653,78	-14.410.411	-15.457.389	-16.343.349	-16.535.116	-16.749.013

Kreis Unna
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.694.512	4.681.840	5.734.599	4.800.415	3.571.304	3.711.151
3	Sonstige Transfereinzahlungen	5.642	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002	1.400	13.900	14.000	14.100	14.200
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte			133.500	128.500	128.500	128.500
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	236.738	142.000				
7	Sonstige Einzahlungen	309.687	31.068	33.300	33.633	33.969	34.309
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.247.580	4.936.308	5.995.299	5.056.548	3.827.873	3.968.160
10	Personalauszahlungen	-4.059.199	-4.468.168	-4.980.833	-5.030.641	-5.080.946	-5.131.756
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.335.540	-4.892.030	-5.149.400	-5.380.570	-5.622.090	-5.840.950
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-1.044.932	-35.000	-1.080.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	Sonstige Auszahlungen	-1.506.314	-3.218.810	-3.441.515	-3.656.050	-2.214.800	-2.183.000
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.945.984	-12.614.008	-14.651.748	-14.147.261	-12.997.836	-13.235.706
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.698.404	-7.677.700	-8.656.449	-9.090.713	-9.169.963	-9.267.546
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	915.459	1.414.000	594.000			
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	915.459	1.414.000	594.000			
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.941.595	-13.572.141	-14.117.000	-4.650.000	-475.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-890.346	-1.325.820	-286.500	-362.500	-243.070	-177.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-26.062	-58.300	-48.200	-46.100	-76.100	-71.100
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.858.003	-14.956.261	-14.451.700	-5.058.600	-794.170	-248.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.942.544	-13.542.261	-13.857.700	-5.058.600	-794.170	-248.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.640.948	-21.219.961	-22.514.149	-14.149.313	-9.964.133	-9.515.746
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.670,00	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	805,00					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.138,26	192.000	187.000	187.000	187.000	187.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	858,10					
007	Sonstige ordentliche Erträge	10.584,74	6.288	7.260	7.333	7.406	7.480
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	193.056,10	208.458	204.430	204.503	204.576	204.650
011	Personalaufwendungen	-616.129,85	-671.263	-764.476	-772.121	-779.843	-787.642
012	Versorgungsaufwendungen	-46.417,21	-47.558	-54.005	-54.545	-55.090	-55.641
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.132,21	-77.700	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700
014	Bilanzielle Abschreibungen	-9.094,77	-7.140	-17.833	-20.691	-20.529	-20.444
015	Transferaufwendungen	-717.697,00	-789.995	-806.414	-797.414	-797.414	-797.414
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-404.845,25	-577.800	-558.600	-558.600	-558.600	-558.600
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.930.316,29	-2.171.456	-2.284.028	-2.286.071	-2.294.176	-2.302.441
018	Ordentliches Ergebnis	-1.737.260,19	-1.962.998	-2.079.598	-2.081.568	-2.089.600	-2.097.791
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-160,11					
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-160,11					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.737.420,30	-1.962.998	-2.079.598	-2.081.568	-2.089.600	-2.097.791
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.737.420,30	-1.962.998	-2.079.598	-2.081.568	-2.089.600	-2.097.791
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-117.849,19	-272.194	-469.854	-473.502	-477.187	-480.909
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.855.269,49	-2.235.192	-2.549.452	-2.555.070	-2.566.787	-2.578.700

Kreis Unna

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.670	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	805					
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.895	192.000	187.000	187.000	187.000	187.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	858					
7	Sonstige Einzahlungen	2.741					
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.969	202.170	197.170	197.170	197.170	197.170
10	Personalauszahlungen	-589.319	-637.480	-718.044	-725.225	-732.478	-739.803
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.253	-70.200	-72.700	-72.700	-72.700	-72.700
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-160					
14	Transferauszahlungen	-717.697	-789.995	-806.414	-797.414	-797.414	-797.414
15	Sonstige Auszahlungen	-810.371	-581.300	-568.600	-568.600	-568.600	-568.600
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.239.799	-2.078.975	-2.165.758	-2.163.939	-2.171.192	-2.178.517
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.049.830	-1.876.805	-1.968.588	-1.966.769	-1.974.022	-1.981.347
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-48.000	-90.000			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-29.250				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-77.250	-90.000			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-77.250	-90.000			
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.049.830	-1.954.055	-2.058.588	-1.966.769	-1.974.022	-1.981.347
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 05 Soziale Leistungen (Soziale Hilfen)

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.692.582,88	2.808.235	2.647.684	2.550.515	2.533.231	2.553.459
003	Sonstige Transfererträge	3.631.589,91	2.826.000	2.593.700	2.624.700	2.653.724	2.681.272
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.201,72	59.600	59.500	60.500	61.500	62.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.956,10		1.000	1.000	1.000	1.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.580.539,63	81.691.174	87.041.409	88.856.578	82.867.800	84.404.507
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.664.260,42	280.701	206.574	208.583	210.614	212.665
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	86.625.130,66	87.665.710	92.549.867	94.301.876	88.327.869	89.915.403
011	Personalaufwendungen	-18.693.400,74	-21.578.825	-21.766.046	-21.983.705	-22.203.540	-22.425.571
012	Versorgungsaufwendungen	-1.694.237,92	-1.603.743	-1.543.504	-1.558.939	-1.574.528	-1.590.272
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.678.588,12	-6.640.980	-6.488.000	-6.613.120	-6.740.662	-6.871.635
014	Bilanzielle Abschreibungen	-100.383,24	-41.420	-34.850	-35.673	-31.599	-28.994
015	Transferaufwendungen	-90.349.553,64	-90.794.400	-98.335.218	-98.953.865	-100.982.578	-103.063.322
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.421.546,57	-95.559.106	-92.147.181	-94.692.320	-96.645.696	-98.650.442
017	Ordentliche Aufwendungen	-209.937.710,23	-216.218.474	-220.314.799	-223.837.622	-228.178.603	-232.630.236
018	Ordentliches Ergebnis	-123.312.579,57	-128.552.764	-127.764.932	-129.535.746	-139.850.734	-142.714.833
019	Finanzerträge	1.651,30					
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.651,30					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.310.928,27	-128.552.764	-127.764.932	-129.535.746	-139.850.734	-142.714.833
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-123.310.928,27	-128.552.764	-127.764.932	-129.535.746	-139.850.734	-142.714.833
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-600.930,89	-702.153	-753.698	-759.782	-765.929	-772.138
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-123.911.859,16	-129.254.917	-128.518.630	-130.295.528	-140.616.663	-143.486.971

Kreis Unna

Produktbereich 05 Soziale Leistungen (Soziale Hilfen)

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.712.944	2.807.185	2.647.631	2.550.479	2.533.231	2.553.459
3	Sonstige Transfereinzahlungen	3.902.316	3.666.000	2.593.700	2.624.700	2.653.724	2.681.272
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.442	59.600	59.500	60.500	61.500	62.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.000	1.000	1.000	1.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.634.893	80.852.174	87.041.409	88.856.578	82.867.800	84.404.507
7	Sonstige Einzahlungen	133.040	82.729	12.900	12.974	13.049	13.124
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.651					
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.438.286	87.467.688	92.356.140	94.106.231	88.130.304	89.715.862
10	Personalauszahlungen	-17.460.916	-20.415.451	-20.387.006	-20.590.876	-20.796.782	-21.004.746
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.211.104	-6.640.980	-6.488.000	-6.613.120	-6.740.662	-6.871.635
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-89.336.792	-90.794.400	-98.335.218	-98.953.865	-100.982.578	-103.063.322
15	Sonstige Auszahlungen	-92.300.920	-95.457.556	-92.109.981	-94.655.120	-96.608.496	-98.613.242
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-205.309.731	-213.308.387	-217.320.205	-220.812.981	-225.128.518	-229.552.945
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-122.871.445	-125.840.699	-124.964.065	-126.706.750	-136.998.214	-139.837.083
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	665.100					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	665.100					
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-83.818	-92.150	-30.260			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-665.100					
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-160.004	-70.826				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-908.921	-162.976	-30.260			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-243.821	-162.976	-30.260			
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-123.115.266	-126.003.675	-124.994.325	-126.706.750	-136.998.214	-139.837.083
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.232.623,74	9.442.522	9.570.357	9.697.570	9.838.924	8.951.882
003	Sonstige Transfererträge	2.226.576,88	2.105.900	1.902.344	1.894.022	1.883.048	1.854.780
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.249.917,26	2.004.759	2.186.656	2.010.000	2.010.000	2.010.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.178,96	106.528	97.780	81.000	82.500	81.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.828.838,43	1.775.631	1.933.561	1.799.515	1.680.479	1.526.453
007	Sonstige ordentliche Erträge	701.514,37	673.605	683.929	690.749	697.636	704.592
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	16.349.649,64	16.108.945	16.374.627	16.172.856	16.192.587	15.128.707
011	Personalaufwendungen	-4.481.718,68	-4.786.655	-4.850.916	-4.899.427	-4.948.421	-4.997.902
012	Versorgungsaufwendungen	-231.034,41	-244.187	-212.910	-215.040	-217.190	-219.360
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-892.556,52	-447.803	-542.300	-542.300	-542.300	-541.800
014	Bilanzielle Abschreibungen	-48.969,62	-46.260	-45.598	-45.738	-42.579	-34.920
015	Transferaufwendungen	-29.498.894,34	-28.940.485	-30.032.132	-29.821.871	-29.880.902	-29.994.043
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-610.840,89	-670.241	-786.894	-625.814	-619.840	-591.571
017	Ordentliche Aufwendungen	-35.764.014,46	-35.135.631	-36.470.750	-36.150.190	-36.251.232	-36.379.596
018	Ordentliches Ergebnis	-19.414.364,82	-19.026.686	-20.096.123	-19.977.334	-20.058.645	-21.250.889
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.414.364,82	-19.026.686	-20.096.123	-19.977.334	-20.058.645	-21.250.889
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-19.414.364,82	-19.026.686	-20.096.123	-19.977.334	-20.058.645	-21.250.889
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-413.724,56	-511.020	-568.843	-599.878	-605.472	-611.120
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-19.828.089,38	-19.537.706	-20.664.966	-20.577.212	-20.664.117	-21.862.009

Kreis Unna

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.568.783	9.444.722	9.570.282	9.697.570	9.838.924	8.951.882
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.899.602	1.878.550	1.902.344	1.894.022	1.883.048	1.854.780
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.924.854	2.007.759	2.186.656	2.010.000	2.010.000	2.010.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.338	106.528	97.780	81.000	82.500	81.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.249.761	1.775.631	1.933.561	1.799.515	1.680.479	1.526.453
7	Sonstige Einzahlungen	689.976	646.532	661.500	668.095	674.756	681.484
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.442.314	15.859.722	16.352.123	16.150.202	16.169.708	15.105.599
10	Personalauszahlungen	-4.312.069	-4.602.711	-4.658.080	-4.704.665	-4.751.711	-4.799.224
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-713.145	-432.803	-527.300	-527.300	-527.300	-526.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-29.701.960	-28.943.485	-30.032.132	-29.821.871	-29.880.902	-29.994.043
15	Sonstige Auszahlungen	-340.330	-398.091	-468.208	-301.700	-301.700	-301.700
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.067.505	-34.377.090	-35.685.720	-35.355.536	-35.461.613	-35.621.767
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.625.190	-18.517.368	-19.333.597	-19.205.334	-19.291.905	-20.516.167
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-27.900	-43.360			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		-468.000	-70.000			
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-92.000	-160.000			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-587.900	-273.360			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-587.900	-273.360			
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-19.625.190	-19.105.268	-19.606.957	-19.205.334	-19.291.905	-20.516.167
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.973,57	238.330	277.598	277.371	275.554	274.605
003	Sonstige Transfererträge	3,96	350				
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423.296,09	381.800	385.700	385.700	385.700	385.700
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.276,63	284.379	325.433	330.256	335.087	339.926
007	Sonstige ordentliche Erträge	73.634,37	53.348	57.713	58.217	58.723	59.236
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.074.184,62	958.207	1.046.444	1.051.544	1.055.064	1.059.467
011	Personalaufwendungen	-5.755.563,02	-6.109.762	-6.381.912	-6.445.732	-6.510.188	-6.575.294
012	Versorgungsaufwendungen	-430.852,69	-349.044	-413.571	-417.708	-421.885	-426.105
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.290,06	-55.480	-52.000	-49.900	-50.750	-50.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-59.044,05	-58.220	-58.022	-53.674	-45.284	-39.471
015	Transferaufwendungen	-1.451.957,90	-1.509.410	-1.665.380	-1.599.210	-1.642.793	-1.680.475
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.318,37	-221.600	-287.550	-296.300	-305.500	-319.400
017	Ordentliche Aufwendungen	-7.879.026,09	-8.303.516	-8.858.435	-8.862.524	-8.976.400	-9.090.845
018	Ordentliches Ergebnis	-6.804.841,47	-7.345.309	-7.811.991	-7.810.980	-7.921.336	-8.031.378
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.804.841,47	-7.345.309	-7.811.991	-7.810.980	-7.921.336	-8.031.378
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-6.804.841,47	-7.345.309	-7.811.991	-7.810.980	-7.921.336	-8.031.378
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-538.875,58	-619.751	-703.437	-707.750	-715.277	-720.870
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-7.343.717,05	-7.965.060	-8.515.428	-8.518.730	-8.636.613	-8.752.248

Kreis Unna

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.046	211.130	260.400	260.400	260.400	260.400
3	Sonstige Transfereinzahlungen	4	350				
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410.195	381.800	385.700	385.700	385.700	385.700
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	249.190	294.379	325.433	330.256	335.087	339.926
7	Sonstige Einzahlungen	15.399	7.200	7.500	7.500	7.500	7.500
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	816.834	894.859	979.033	983.856	988.687	993.526
10	Personalauszahlungen	-5.447.098	-5.826.690	-6.018.559	-6.078.745	-6.139.532	-6.200.931
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.697	-45.480	-52.000	-49.900	-50.750	-50.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-1.450.056	-1.509.410	-1.665.380	-1.599.210	-1.642.793	-1.680.475
15	Sonstige Auszahlungen	-123.156	-210.950	-287.050	-295.800	-305.000	-318.900
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.081.007	-7.592.530	-8.022.989	-8.023.655	-8.138.075	-8.250.406
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.264.173	-6.697.671	-7.043.956	-7.039.799	-7.149.388	-7.256.880
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	-275					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	450					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175					
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-38.282	-27.050	-5.500			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-49.928				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.282	-76.978	-5.500			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.107	-76.978	-5.500			
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.302.279	-6.774.649	-7.049.456	-7.039.799	-7.149.388	-7.256.880
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.834,23	37.830	59.198	111.008	122.580	122.580
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	37.834,23	37.830	59.198	111.008	122.580	122.580
011	Personalaufwendungen						
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.043,50	-7.300	-8.000	-8.200	-8.200	-8.200
014	Bilanzielle Abschreibungen	-67.445,87	-181.190	-238.579	-286.901	-300.150	-300.557
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.806,04	-10.200	-11.400	-10.400	-10.400	-10.400
017	Ordentliche Aufwendungen	-77.295,41	-198.690	-257.979	-305.501	-318.750	-319.157
018	Ordentliches Ergebnis	-39.461,18	-160.860	-198.781	-194.493	-196.170	-196.577
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.461,18	-160.860	-198.781	-194.493	-196.170	-196.577
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-39.461,18	-160.860	-198.781	-194.493	-196.170	-196.577
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.224,15	-165.861	-116.824	-117.985	-119.158	-120.343
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-148.685,33	-326.721	-315.605	-312.478	-315.328	-316.920

Kreis Unna

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Sonstige Einzahlungen						
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	Personalauszahlungen						
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.044	-7.300	-8.000	-8.200	-8.200	-8.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen						
15	Sonstige Auszahlungen	-212	-4.200	-11.400	-10.400	-10.400	-10.400
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.255	-11.500	-19.400	-18.600	-18.600	-18.600
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.255	-11.500	-19.400	-18.600	-18.600	-18.600
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für		180.000	2.565.000	405.000		
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		180.000	2.565.000	405.000		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.373.169	-2.850.000	-450.000		
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-84.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.457.169	-2.852.000	-452.000	-2.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.277.169	-287.000	-47.000	-2.000	-2.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.255	-2.288.669	-306.400	-65.600	-20.600	-20.600
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.068,48	70	46			
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	650.912,74	529.000	525.000	515.000	495.000	495.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.832,36		15.000		15.000	
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	77.297,14	52.358	44.895	45.344	45.797	46.255
008	Aktiviere Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	806.110,72	581.428	584.941	560.344	555.797	541.255
011	Personalaufwendungen	-4.475.629,39	-4.738.783	-4.933.832	-4.983.168	-5.033.000	-5.083.330
012	Versorgungsaufwendungen	-406.396,50	-396.007	-333.954	-337.293	-340.664	-344.071
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.360,14	-135.700	-135.480	-136.405	-137.330	-138.255
014	Bilanzielle Abschreibungen	-71.188,96	-73.650	-63.223	-66.300	-68.903	-70.745
015	Transferaufwendungen	-9.489,99	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.013,53	-224.700	-269.720	-213.920	-276.120	-218.470
017	Ordentliche Aufwendungen	-5.253.078,51	-5.588.840	-5.756.209	-5.757.086	-5.876.017	-5.874.871
018	Ordentliches Ergebnis	-4.446.967,79	-5.007.412	-5.171.268	-5.196.742	-5.320.220	-5.333.616
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.446.967,79	-5.007.412	-5.171.268	-5.196.742	-5.320.220	-5.333.616
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-4.446.967,79	-5.007.412	-5.171.268	-5.196.742	-5.320.220	-5.333.616
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-351.921,61	-367.129	-402.834	-407.721	-412.643	-417.605
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-4.798.889,40	-5.374.541	-5.574.102	-5.604.463	-5.732.863	-5.751.221

Kreis Unna

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.147					
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690.723	525.000	525.000	515.000	495.000	495.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.953		15.000		15.000	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.822	4.000				
7	Sonstige Einzahlungen	6.004	20.000				
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	721.649	549.000	540.000	515.000	510.000	495.000
10	Personalauszahlungen	-4.170.070	-4.457.481	-4.646.706	-4.693.171	-4.740.103	-4.787.503
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.970	-135.700	-135.480	-136.405	-137.330	-138.255
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-8.649	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15	Sonstige Auszahlungen	-170.314	-251.700	-266.820	-211.020	-273.220	-215.570
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.468.004	-4.864.881	-5.069.006	-5.060.596	-5.170.653	-5.161.328
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.746.355	-4.315.881	-4.529.006	-4.545.596	-4.660.653	-4.666.328
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500					
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-61.786	-126.920	-43.000	-13.000	-43.000	-73.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-36.385	-65.000	-21.000	-16.000	-6.000	-6.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-98.171	-191.920	-64.000	-29.000	-49.000	-79.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.671	-191.920	-64.000	-29.000	-49.000	-79.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.844.025	-4.507.801	-4.593.006	-4.574.596	-4.709.653	-4.745.328
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	590.220,94	665.000	665.700	625.700	623.200	623.200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.983,20	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
007	Sonstige ordentliche Erträge	52.643,73	48.331	41.840	42.058	42.278	42.501
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	646.847,87	733.331	730.040	690.258	687.978	688.201
011	Personalaufwendungen	-1.313.900,74	-1.382.987	-1.369.321	-1.383.015	-1.396.844	-1.410.811
012	Versorgungsaufwendungen	-176.094,50	-191.592	-162.461	-164.087	-165.728	-167.385
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.836,63	-10.500	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950
014	Bilanzielle Abschreibungen	-5.200,42	-4.340	-3.954	-10.897	-10.811	-10.638
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.058,30	-80.650	-109.750	-118.350	-118.350	-127.350
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.531.090,59	-1.670.069	-1.656.436	-1.687.299	-1.702.683	-1.727.134
018	Ordentliches Ergebnis	-884.242,72	-936.738	-926.396	-997.041	-1.014.705	-1.038.933
019	Finanzerträge			254.844	254.844	254.844	254.844
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)			254.844	254.844	254.844	254.844
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-884.242,72	-936.738	-671.552	-742.197	-759.861	-784.089
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-884.242,72	-936.738	-671.552	-742.197	-759.861	-784.089
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98.377,71	-93.774	-94.677	-95.624	-96.580	-97.547
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-982.620,43	-1.030.512	-766.229	-837.821	-856.441	-881.636

Kreis Unna
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	562.869	665.000	665.700	625.700	623.200	623.200
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.983	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
7	Sonstige Einzahlungen	22.799	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			254.844	254.844	254.844	254.844
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.651	708.000	963.044	923.044	920.544	920.544
10	Personalauszahlungen	-1.177.641	-1.246.890	-1.229.640	-1.241.937	-1.254.356	-1.266.898
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.014	-10.500	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen						
15	Sonstige Auszahlungen	-20.795	-77.150	-109.750	-118.350	-118.350	-127.350
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.207.450	-1.334.540	-1.350.340	-1.371.237	-1.383.656	-1.405.198
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-617.799	-626.540	-387.296	-448.193	-463.112	-484.654
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-3.500				
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen			-40.000			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.500	-40.000			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-3.500	-40.000			
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-617.799	-630.040	-427.296	-448.193	-463.112	-484.654
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		100	4.667.100	4.837.100	5.001.100	5.117.100
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.627.469,17	20.528.500	21.036.815	21.456.500	21.884.500	22.321.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.736.534,66	1.516.000	1.050.000	1.071.000	1.092.000	1.114.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200	200	200	200
007	Sonstige ordentliche Erträge	51.224,33	44.421	47.573	47.751	47.931	48.113
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	20.415.228,16	22.089.221	26.801.688	27.412.551	28.025.731	28.600.913
011	Personalaufwendungen	-886.970,30	-913.661	-925.363	-934.617	-943.962	-953.400
012	Versorgungsaufwendungen	-136.659,86	-130.026	-132.763	-134.090	-135.431	-136.785
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.897.633,18	-21.564.540	-21.578.360	-24.704.380	-26.043.400	-26.707.420
014	Bilanzielle Abschreibungen	-8.685,40	-8.410	-8.345	-8.568	-8.800	-8.982
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.343,00	-155.390	-156.690	-156.890	-157.090	-157.290
017	Ordentliche Aufwendungen	-21.011.291,74	-22.772.027	-22.801.521	-25.938.545	-27.288.683	-27.963.877
018	Ordentliches Ergebnis	-596.063,58	-682.806	4.000.167	1.474.006	737.048	637.036
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-596.063,58	-682.806	4.000.167	1.474.006	737.048	637.036
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-596.063,58	-682.806	4.000.167	1.474.006	737.048	637.036
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.291,81	-59.351	-67.073	-67.690	-68.314	-68.944
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-650.355,39	-742.157	3.933.094	1.406.316	668.734	568.092

Kreis Unna

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		100	4.667.100	4.837.100	5.001.100	5.117.100
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.537.171	20.528.500	21.036.815	21.456.500	21.884.500	22.321.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.455.414	1.516.000	1.050.000	1.071.000	1.092.000	1.114.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		10.200	200	200	200	200
7	Sonstige Einzahlungen	14.736	10.500	23.000	23.000	23.000	23.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.007.321	22.065.300	26.777.115	27.387.800	28.000.800	28.575.800
10	Personalauszahlungen	-781.446	-821.298	-811.216	-819.328	-827.521	-835.795
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.099.214	-21.564.540	-21.578.360	-24.704.380	-26.043.400	-26.707.420
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen						
15	Sonstige Auszahlungen	-451.907	-147.490	-150.390	-150.590	-150.790	-150.990
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.332.568	-22.533.328	-22.539.966	-25.674.298	-27.021.711	-27.694.205
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.325.246	-468.028	4.237.149	1.713.502	979.089	881.595
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-5.780	-2.870	-2.970	-3.070	-3.170
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-5.780	-2.870	-2.970	-3.070	-3.170
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-5.780	-2.870	-2.970	-3.070	-3.170
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.325.246	-473.808	4.234.279	1.710.532	976.019	878.425
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.425.104,07	10.248.100	5.673.348	5.622.741	5.655.238	5.752.623
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.066,62	8.910	10.910	10.910	10.910	10.910
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.942,23	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.765,10	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	516.194,66	331.763	388.457	389.722	391.002	339.979
008	Aktiviert Eigenleistungen	270.490,00	137.450	274.500	375.000	542.400	303.900
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	11.439.562,68	10.882.223	6.523.215	6.574.373	6.775.550	6.583.412
011	Personalaufwendungen	-1.867.168,56	-1.961.530	-1.977.351	-1.997.125	-2.017.097	-2.037.267
012	Versorgungsaufwendungen	-85.146,41	-78.990	-81.217	-82.029	-82.849	-83.677
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.179.631,25	-2.452.610	-2.539.190	-1.910.590	-1.843.090	-1.910.590
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.637.562,53	-3.368.350	-3.312.377	-3.403.984	-3.442.183	-3.555.898
015	Transferaufwendungen	-3.673.818,20	-3.165.500	-3.396.294	-3.426.294	-3.426.294	-3.426.294
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-507.387,79	-615.480	-627.730	-523.040	-523.050	-523.060
017	Ordentliche Aufwendungen	-11.950.714,74	-11.642.460	-11.934.159	-11.343.062	-11.334.563	-11.536.786
018	Ordentliches Ergebnis	-511.152,06	-760.237	-5.410.944	-4.768.689	-4.559.013	-4.953.374
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-511.152,06	-760.237	-5.410.944	-4.768.689	-4.559.013	-4.953.374
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-511.152,06	-760.237	-5.410.944	-4.768.689	-4.559.013	-4.953.374
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-149.640,98	-146.892	-183.894	-186.163	-188.450	-190.755
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-660.793,04	-907.129	-5.594.838	-4.954.852	-4.747.463	-5.144.129

Kreis Unna

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.253.909	7.982.250	3.591.094	3.572.250	3.590.300	3.572.250
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.373	7.000	10.910	10.910	10.910	10.910
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.262	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.873	151.910	170.000	170.000	170.000	170.000
7	Sonstige Einzahlungen	165.537	199.500	177.500	179.005	180.525	182.060
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.535.954	8.346.660	3.955.504	3.938.165	3.957.735	3.941.220
10	Personalauszahlungen	-1.802.434	-1.905.419	-1.907.524	-1.926.600	-1.945.866	-1.965.324
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.946.643	-2.452.610	-2.539.190	-1.910.590	-1.843.090	-1.910.590
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-3.682.624	-3.165.500	-3.396.294	-3.426.294	-3.426.294	-3.426.294
15	Sonstige Auszahlungen	-510.032	-559.480	-583.930	-479.240	-479.250	-479.260
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.941.734	-8.083.009	-8.426.938	-7.742.724	-7.694.500	-7.781.468
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-405.780	263.651	-4.471.434	-3.804.559	-3.736.765	-3.840.248
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	1.376.092	1.565.560	3.715.000	4.953.500	12.000.000	8.675.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.895	22.000				
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.048.370					
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.453.357	1.587.560	3.715.000	4.953.500	12.000.000	8.675.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	-159.880	-104.800	-201.000	-77.000		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.809.763	-11.510.920	-7.338.120	-11.220.900	-18.530.700	-8.500.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-149.982	-261.000	-179.000			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-21.709					
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.141.334	-11.876.720	-7.718.120	-11.297.900	-18.530.700	-8.500.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-687.977	-10.289.160	-4.003.120	-6.344.400	-6.530.700	175.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.093.757	-10.025.509	-8.474.554	-10.148.959	-10.267.465	-3.665.248
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595.352,45	320.000	332.000	309.600	309.600	309.600
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124.274,43	78.000	88.000	88.000	88.000	88.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.983,31	100	100	100	100	100
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.735,33	26.500	27.500	27.000	27.000	27.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	394.885,10	364.796	338.143	338.274	338.406	338.540
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.232.230,62	789.396	785.743	762.974	763.106	763.240
011	Personalaufwendungen	-1.824.333,93	-1.927.508	-1.886.069	-1.904.931	-1.923.981	-1.943.220
012	Versorgungsaufwendungen	-137.036,39	-127.034	-97.768	-98.746	-99.733	-100.730
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-850.675,84	-744.750	-754.470	-752.890	-753.810	-754.730
014	Bilanzielle Abschreibungen	-359.722,10	-104.980	-104.936	-102.812	-102.426	-101.007
015	Transferaufwendungen	-46.000,00	-47.000	-47.500	-48.000	-48.500	-49.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.160,43	-241.710	-199.470	-211.430	-216.390	-221.350
017	Ordentliche Aufwendungen	-3.300.928,69	-3.192.982	-3.090.213	-3.118.809	-3.144.840	-3.170.037
018	Ordentliches Ergebnis	-2.068.698,07	-2.403.586	-2.304.470	-2.355.835	-2.381.734	-2.406.797
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.068.698,07	-2.407.586	-2.308.470	-2.359.835	-2.385.734	-2.410.797
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-2.068.698,07	-2.407.586	-2.308.470	-2.359.835	-2.385.734	-2.410.797
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-152.774,29	-116.987	-188.255	-190.210	-192.184	-194.174
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-2.221.472,36	-2.524.573	-2.496.725	-2.550.045	-2.577.918	-2.604.971

Kreis Unna

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	387.825	248.000	260.000	237.600	237.600	237.600
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.247	78.000	88.000	88.000	88.000	88.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.637	100	100	100	100	100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.711	76.500	27.500	27.000	27.000	27.000
7	Sonstige Einzahlungen	3.304.901	298.000	325.000	325.000	325.000	325.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.903.320	700.600	700.600	677.700	677.700	677.700
10	Personalauszahlungen	-1.724.163	-1.837.269	-1.802.010	-1.820.032	-1.838.233	-1.856.615
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-824.941	-704.750	-754.470	-752.890	-753.810	-754.730
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	Transferauszahlungen	-46.000	-47.000	-47.500	-48.000	-48.500	-49.000
15	Sonstige Auszahlungen	-135.442	-270.410	-199.470	-211.430	-216.390	-221.350
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.730.546	-2.863.429	-2.807.450	-2.836.352	-2.860.933	-2.885.695
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.172.775	-2.162.829	-2.106.850	-2.158.652	-2.183.233	-2.207.995
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für		347.000	242.000	242.000	242.000	242.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen			105.000	105.000	105.000	105.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		347.000	347.000	347.000	347.000	347.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und		-310.000	-420.000	-310.000	-310.000	-310.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-9.960	-4.960	-5.160	-5.360	-5.560
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-409.960	-514.960	-405.160	-405.360	-405.560
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-62.960	-167.960	-58.160	-58.360	-58.560
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.172.775	-2.225.789	-2.274.810	-2.216.812	-2.241.593	-2.266.555
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.500,48	58.500	58.500	58.500	57.873	57.873
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.191,10	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.829,31	100	100	100	100	100
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.177,63	262.154	277.801	278.979	280.169	281.371
007	Sonstige ordentliche Erträge	29.927,61	50.780	48.383	48.571	48.761	48.954
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	474.626,13	451.534	454.784	456.150	456.903	458.298
011	Personalaufwendungen	-1.255.295,19	-1.345.882	-1.399.929	-1.413.930	-1.428.069	-1.442.350
012	Versorgungsaufwendungen	-264.560,63	-181.934	-173.543	-175.278	-177.031	-178.801
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.833,03	-26.950	-26.150	-26.300	-26.450	-26.600
014	Bilanzielle Abschreibungen	-75.111,03	-74.660	-74.486	-74.490	-70.935	-70.600
015	Transferaufwendungen	-175.000,00	-200.100	-205.000	-210.000	-215.000	-220.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.635,43	-330.340	-257.500	-258.500	-260.000	-261.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.980.435,31	-2.159.866	-2.136.608	-2.158.498	-2.177.485	-2.199.851
018	Ordentliches Ergebnis	-1.505.809,18	-1.708.332	-1.681.824	-1.702.348	-1.720.582	-1.741.553
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.505.809,18	-1.708.332	-1.681.824	-1.702.348	-1.720.582	-1.741.553
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.505.809,18	-1.708.332	-1.681.824	-1.702.348	-1.720.582	-1.741.553
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.275,57					
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-66.203,08	-64.682	-123.184	-124.363	-125.555	-126.759
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.557.736,69	-1.773.014	-1.805.008	-1.826.711	-1.846.137	-1.868.312

Kreis Unna

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.380	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	100	100	100	100	100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.673	287.154	277.801	278.979	280.169	281.371
7	Sonstige Einzahlungen	37.578	4.500	19.500	19.500	19.500	19.500
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.641	371.754	377.401	378.579	379.769	380.971
10	Personalauszahlungen	-1.090.560	-1.164.395	-1.194.430	-1.206.376	-1.218.440	-1.230.625
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.937	-26.950	-26.150	-26.300	-26.450	-26.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen	-175.000	-200.100	-205.000	-210.000	-215.000	-220.000
15	Sonstige Auszahlungen	-209.758	-327.300	-257.500	-258.500	-260.000	-261.500
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.485.255	-1.718.745	-1.683.080	-1.701.176	-1.719.890	-1.738.725
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.112.613	-1.346.991	-1.305.679	-1.322.597	-1.340.121	-1.357.754
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für	692.224		400.000	100.000		
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	250					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	692.474		400.000	100.000		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	-1.625.705					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-80.000	-700.000	-300.000		
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-14.605	-4.660	-2.370	-2.470	-2.570	-2.670
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-216.431					
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.856.741	-84.660	-702.370	-302.470	-2.570	-2.670
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.164.267	-84.660	-302.370	-202.470	-2.570	-2.670
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.276.880	-1.431.651	-1.608.049	-1.525.067	-1.342.691	-1.360.424
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.851,01	25.980	25.043	24.004	23.472	23.472
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.671,00	15.000	41.000	41.000	41.000	41.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.544,72					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	47.018,40	1.693	2.812	2.840	2.868	2.897
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	81.085,13	42.673	68.855	67.844	67.340	67.369
011	Personalaufwendungen	-178.055,78	-184.882	-212.127	-214.249	-216.391	-218.554
012	Versorgungsaufwendungen	-9.545,96	-9.024	-20.919	-21.128	-21.339	-21.552
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.227,43	-84.500	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-119.552,85	-117.420	-117.320	-114.897	-112.262	-111.679
015	Transferaufwendungen	-1.281.841,63	-900.000	-897.450	-978.450	-994.950	-1.109.450
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.470,77	-17.120	-19.950	-19.950	-19.950	-19.950
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.688.694,42	-1.312.946	-1.351.766	-1.432.674	-1.448.892	-1.565.185
018	Ordentliches Ergebnis	-1.607.609,29	-1.270.273	-1.282.911	-1.364.830	-1.381.552	-1.497.816
019	Finanzerträge	38.492,50		60.400	45.260	13.000	13.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-33.362,50		-47.400	-32.260		
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.130,00		13.000	13.000	13.000	13.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.602.479,29	-1.270.273	-1.269.911	-1.351.830	-1.368.552	-1.484.816
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.602.479,29	-1.270.273	-1.269.911	-1.351.830	-1.368.552	-1.484.816
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-162.287,09	-231.310	-262.912	-265.465	-268.044	-270.649
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.764.766,38	-1.501.583	-1.532.823	-1.617.295	-1.636.596	-1.755.465

Kreis Unna

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.066	15.000	41.000	41.000	41.000	41.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.545					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Sonstige Einzahlungen	33.633	500				
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	23.468		60.400	45.260	13.000	13.000
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.711	15.500	101.400	86.260	54.000	54.000
10	Personalauszahlungen	-170.861	-178.472	-194.141	-196.083	-198.043	-200.023
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.494	-84.500	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-33.363		-47.400	-32.260		
14	Transferauszahlungen	-912.044	-900.000	-897.450	-978.450	-994.950	-1.109.450
15	Sonstige Auszahlungen	-82.891	-13.970	-19.950	-19.950	-19.950	-19.950
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.236.653	-1.176.942	-1.242.941	-1.310.743	-1.296.943	-1.413.423
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.161.942	-1.161.442	-1.141.541	-1.224.483	-1.242.943	-1.359.423
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für		500.000				
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen			5.000.000	15.800.000		
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		500.000	5.000.000	15.800.000		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.261.300	-30.000			
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV		-28.150	-30.000			
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-5.000.000				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-6.289.450	-60.000			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-5.789.450	4.940.000	15.800.000		
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.161.942	-6.950.892	3.798.459	14.575.517	-1.242.943	-1.359.423
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.500.000					
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.500.000					

Kreis Unna

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben	7.473.844	7.472.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.091.473,11	309.934.046	319.041.970	335.143.843	339.608.946	347.290.842
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.820.362,13	2.925.977	2.303.600	1.052.000	9.121.000	9.303.400
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	323.385.679,60	320.332.023	328.345.570	343.195.843	355.729.945	363.594.242
011	Personalaufwendungen						
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen				-1	-1	
015	Transferaufwendungen	-108.240.025,06	-106.814.022	-112.558.434	-118.981.905	-119.800.305	-122.293.203
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.915,06	-46.000				
017	Ordentliche Aufwendungen	-108.282.940,12	-106.860.022	-112.558.434	-118.981.906	-119.800.306	-122.293.203
018	Ordentliches Ergebnis	215.102.739,48	213.472.001	215.787.136	224.213.937	235.929.639	241.301.040
019	Finanzerträge	330.588,60	349.900	44.400	44.400	44.400	44.400
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.740.950,41	-1.853.220	-1.720.000	-1.500.000	-1.370.000	-1.280.000
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.410.361,81	-1.503.320	-1.675.600	-1.455.600	-1.325.600	-1.235.600
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	213.692.377,67	211.968.681	214.111.536	222.758.337	234.604.039	240.065.440
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	213.692.377,67	211.968.681	214.111.536	222.758.337	234.604.039	240.065.440
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	213.692.377,67	211.968.681	214.111.536	222.758.337	234.604.039	240.065.440

Kreis Unna

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.473.844	7.472.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	307.484.092	309.934.046	319.041.969	335.143.842	339.608.945	347.290.843
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.797.434	2.925.977	2.303.600	1.052.000	9.121.000	9.303.400
7	Sonstige Einzahlungen	600					
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	322.631	349.900	44.400	44.400	44.400	44.400
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.078.602	320.681.923	328.389.969	343.240.242	355.774.345	363.638.643
10	Personalauszahlungen						
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.748.685	-1.853.220	-1.720.000	-1.500.000	-1.370.000	-1.280.000
14	Transferauszahlungen	-108.558.535	-106.814.022	-112.558.434	-118.981.905	-119.800.305	-122.293.203
15	Sonstige Auszahlungen	-44.507	-46.000				
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.351.727	-108.713.242	-114.278.434	-120.481.905	-121.170.305	-123.573.203
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.726.875	211.968.681	214.111.535	222.758.337	234.604.040	240.065.440
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV						
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit						
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	211.726.875	211.968.681	214.111.535	222.758.337	234.604.040	240.065.440
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	22.000.054	25.364.000	30.550.000	16.144.000	10.160.000	2.633.000
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	48.500.000					
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.511.182	-3.250.000	-8.100.000	-18.670.000	-2.815.000	-2.800.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-50.500.000					
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	17.488.872	22.114.000	22.450.000	-2.526.000	7.345.000	-167.000

Kreis Unna
Produktbereich 17 Stiftungen
Teilfinanzplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Sonstige Einzahlungen						
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	Personalauszahlungen						
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	Transferauszahlungen						
15	Sonstige Auszahlungen						
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit						
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV						
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit						
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag						
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Unna
Produktbereich 17 Stiftungen
Teilergebnisplan 2020

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen						
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
017	Ordentliche Aufwendungen						
018	Ordentliches Ergebnis						
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV						
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)						